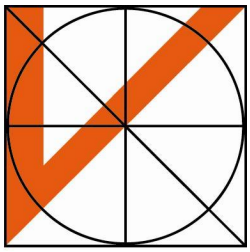
Hochschule Vechta



Wissenschaftliche Hochschule
des Landes Niedersachsen
mit Universitätsstatus

Forschungsbericht 2007/2008

Dokumentation

www.uni-vechta.de

Herausgeber
Hochschule Vechta
Die Präsidentin

Redaktion
Stabsstelle Forschungsmanagement

Lars Hoffmeier M.A.
Gert Hohmann
Jennifer Liesk
Verena Voth

Vechta 2010

INHALT.....Seite

Vorwort **4**

Systematik **5**

Institute

Institut für Anglistik und Germanistik (IAG) 6
Institut für Bildungs- und Sozialwissenschaften (IBS) 17
Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, der Mathematik und des Sachunterrichts (IfD) 36
Institut für Gerontologie (IfG) 71
Institut für Geschichte und historische Landesforschung (IGL) 91
Institut für intermediäre Gestaltung (ImeG) 110
Institut für Katholische Theologie (IKT) 112
Institut für Soziale Arbeit, Angewandte Psychologie und Sportwissenschaften (ISPS) 137
Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) 159

Nicht institutsgebundene Fächer

Fach Designpädagogik 200
Fach Kunst 204
Fach Musik 206
Landschaftsökologie (LÖK) 210

Personenverzeichnis **229**

Vorwort

Der Forschungsbericht 2007/2008 dokumentiert die von den Mitgliedern der Hochschule Vechta in den Jahren 2007 und 2008 erbrachten wissenschaftlichen Forschungsleistungen, vor allem ablesbar anhand durchgeführter Projekte und erschienener Publikationen. Der Bericht bietet damit einen Überblick über die Vielfalt an Forschungsthemen und -gebieten, in welchen an der Hochschule Vechta Forschungskompetenz vorhanden ist. Die Hochschule Vechta besitzt ein prägnantes Forschungsprofil aus Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken, Sozialen Dienstleistungen und Gerontologie, Landschaftsökologie sowie im Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Die Struktur der Hochschule kennt keine Fakultäten oder Fachbereiche, daher ist die Forschung wie die Lehre an den Instituten angesiedelt. Zur Bündelung der Forschungskompetenz wurden darüber hinaus zwei Forschungszentren, das Zentrum Altern und Gesellschaft (ZAG) und das Zentrum für Empirische Bildungsforschung und Fachdidaktik (ZEBiD), eingerichtet. Die durchgeführten bzw. laufenden Projekte und erschienenen Publikationen der Mitglieder der beiden Zentren werden im vorliegenden Bericht zur Vereinfachung aber nur einmal unter den jeweils betreffenden Instituten aufgeführt.

Im Herbst 2010 wird die Umbenennung der Hochschule Vechta in **Universität Vechta** vollzogen, ein sichtbarer Beleg dafür, dass die Forschungsleistungen hohen wissenschaftlichen Standards entsprechen und auch die Zahl durchgeführter Drittmittelprojekte und Promotionsverfahren ein entsprechendes Niveau erreicht haben. Die Hochschule ist über zahlreiche Außenstandorten mit ihren Partnern in der Region verwurzelt. Ihre Bedeutung reicht jedoch weit über das Oldenburger Münsterland und Nordwestdeutschland hinaus, wie die zahlreichen bundesweiten und internationalen Forschungskooperationen bezeugen. Ich hoffe, der vorliegende Forschungsbericht findet wieder viele interessierte Leserinnen und Leser und kann zur Anbahnung weiterer Forschungskooperationen und -kontakte dienen.

Prof. Dr. Martin Winter

Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung
der Hochschule Vechta

Systematik

Die Darstellung der Forschungstätigkeiten der Mitglieder der Hochschule erfolgt in der alphabetischen Reihenfolge der einzelnen Institute. Doppelmitgliedschaften sind möglich, daher werden einzelne Forschende doppelt und mit verschiedenen zugeordneten Projekten und Veröffentlichungen aufgeführt. Die Institutsbezeichnungen entsprechen dem damaligen Stand.

Die Gliederung ist durchgängig wie folgt:

I.
Angabe wichtiger **Forschungsschwerpunkte** zur Charakterisierung der Forschungstätigkeit

II.
Konkrete Projekte, die unter eigener Leitung oder Mitarbeit im Bezugszeitraum begonnen, abgeschlossen oder durchgeführt wurden.

III.
Angabe **nicht projektbezogener Veröffentlichungen** in folgender Form (möglichst jeweils in zeitlich absteigender chronologischer Reihung)

IV.
Herausgebertätigkeit, nicht-projektbezogene Leitung wissenschaftlicher Tagungen und Kongresse oder herausgehobene Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gesellschaften/Verbänden sowie wissenschaftliche Ehrenämter, Ausstellungen als Ergebnis wissenschaftlicher oder künstlerischer Tätigkeit

Nicht alle Mitglieder haben zu allen Punkten Angaben gemacht. Neu an die Hochschule Vechta berufenen Mitgliedern stand es frei, ihre Forschungsaktivitäten im Bezugszeitraum auch für die Jahre vor ihrer Berufung nach Vechta im Forschungsbericht zu dokumentieren.

Eine leichte Orientierung ist mit Hilfe des Personenregisters am Ende des Forschungsberichtes möglich. Dort sind alle im Bericht verzeichneten Forschenden und Lehrenden der Hochschule Vechta im Bezugszeitraum zu finden (dünn gedruckte Seitenzahlangabe).

Es wurden aber nicht von allen angegebenen Mitgliedern Forschungsangaben dokumentiert. So gehört für Lektoren und Lehrkräfte für besondere Aufgaben beispielsweise Forschung nicht zu den Dienstaufgaben. Eine fett gedruckte Seitenangabe verweist auf ausführliche Forschungsangaben.

INSTITUTE

Institut für Anglistik und Germanistik (IAG)

Markus Bücker M. A.
Prof. Dr. Daniela Elsner
Prof. Dr. phil. habil. Claus Ensberg
Prof. Dr. phil. habil. Markus Fauser
Dr. phil. Olga Gowin
Dr. Marion Hiller M.A.
Prof. i. R. Dr. phil. habil. Christoph Küper
Prof. Dr. phil. habil. Wilfried Kürschner
Sandra Langenhahn
Dr. Lucia Licher
Aaron Mitchell MA
apl. Prof. i. R. Dr. paed. Dr. phil. habil. Eberhard Ockel
PD Dr. Florian Panitz
R. Karen Rudzinski
PD Dr. Ulf Schulenberg
Prof. i. R. Dr. paed. habil. Gudrun Schulz
Prof. i. R. Dr. phil. habil. Volker Schulz
Jennifer Thomalla
Juniorprof. Dr. Anja Wildemann
Prof. Dr. Wilfried Wittstruck
Dr. Uwe Zagratzki
apl. Prof. Dr. Horst Zander

Anglistik

Prof. Dr. Daniela Elsner

I. Forschungsschwerpunkte

- Fremdsprachenlernen und -lehren in der Grundschule
- Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenlernen
- Theorie-Praxis-Bezug in der Fremdsprachenlehrerausbildung
- Lifelong Learning: Fort- und Weiterbildung für Fremdsprachenlehrkräfte
- Fremdsprachenbegegnung in der vorschulischen Erziehung

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Elsner, D. (2008) (mit Jörg Kessler): „Fremdsprachenlernen ab Klasse 1: Ein kurzes update." *HotSpot* 1/2008, 1–2.

Elsner, D. (mit Jörg Kessler): *HotSpot. Das Online-Magazin für (frühes) Fremdsprachenlernen in Theorie und Praxis.* [www.grundschule-englisch.de]

Elsner D. (2008): „Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenlernen: Förderung oder Überforderung?" *Fortschritte im frühen Fremdsprachenlernen. Ausgewählte Tagungsbeiträge Nürnberg 2007*. München: Domino Verlag, 300–310.

Elsner U. (2008): „Aber bitte authentisch! Aspekte des mehrdimensionalen Unterrichtsprinzips ‚Authentizität' im Fremdsprachenunterricht." *HotSpot* 2/2008, 3–11.

Elsner U. (2008) (mit Jörg Kessler): „Authentizität im frühen Fremdsprachenunterricht?" In: *HotSpot* 2/2008, 1–2.

Elsner, D. (2008) (mit Veronika Wedewer): *Begegnung mit Fremdsprachen im Rahmen frühpädagogischer Erziehung*. Hochschuldidaktische Handreichung: Universität Bremen. [online:http://www.elementargermanistik.unibremen.de/Handreichung_Wedewer_Elsner_Fremdsprachen.pdf]. 69 S.

Elsner, D. (2008) (mit J. Brune, B. Gleich, S. Gutwerk, S. Gleixner, M. Lugauer):

Sally. Lehrwerk für den Englischunterricht ab Klasse 1. Activity Book. München: Oldenbourg.

Sally. Lehrwerk für den Englischunterricht ab Klasse 1. Lehrermaterialien. München: Oldenbourg.

Sally. Lehrwerk für den Englischunterricht ab Klasse 2. Activity Book. München: Oldenbourg.

Sally. Lehrwerk für den Englischunterricht ab Klasse 2. Lehrermaterialien. München: Oldenbourg.

Sally. Lehrwerk für den Englischunterricht in Klasse 1 und 2.Activity Book (Ausgabe NRW). München: Oldenbourg.

Sally. Lehrwerk für den Englischunterricht in Klasse 1 und 2. Lehrermaterialien (Ausgabe NRW). München: Oldenbourg.

Prof. i. R. Dr. phil. habil. Christoph Küper

I. Forschungsschwerpunkte

- Das Deutsche und das Englische in Geschichte und Gegenwart
- Metrik- und Rhythmusforschung
- Linguistische Poetik

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Küper, Christoph (2008): Littera. Studies in Language and Literature/Studien zur Sprache und Literatur. Frankfurt am Main: Lang.

PD. Dr. Ulf Schulenberg

I. Forschungsschwerpunkt

- Literaturtheorie
- Kulturtheorie

- Der moderne und postmoderne amerikanische Roman
- Die amerikanische kulturelle Linke

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Schulenberg, U. (2007): Lovers and Knowers: Moments of the American Cultural Left. Heidelberg: Winter. S. 341.

Schulenberg U. (2007): "From Redescription to Writing: Rorty, Barthes, and the Idea of a Literary Culture." *New Literary History,* 38, No. 2, 371–387.

Schulenberg U. (2007): "Transcultural Humanities: Between Globalization and Postcolonial Re-Readings of History. A Conference Report." URL: www.jhfc.duke.edu/globalstudies/(INPUTS)report.htm http://www.jhfc.duke.edu/globalstudies/%28INPUTS%29report.htm (Website des Center for Global Studies and the Humanities, Duke University). 20.

Schulenberg U. (2007): "Speaking out of the Most Passionate Love: James Baldwin and Pragmatism." */European Journal of American Studies/, EJAS* 2007-2, put online Nov. 05, 2007. URL: http://ejas.revues.org/document1333.html. 22.

Schulenberg U. (2007): "Reading the Transitory Signs and Disappearing Traces: Rorty, Adorno, and the Idea of a Literary Culture." Hrsg. v. Christa Buschendorf and Astrid Franke: *Transatlantic Negotiations.* Heidelberg: Winter, 201–223.

Prof. i. R. Dr. phil. habil. Volker Schulz

I. Forschungsschwerpunkt

- Erzähltheorie/Theorie kurzepischer Gattungen
- Übersetzungswissenschaft und -kritik
- Disziplinen- und Institutionenforschung

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Schulz, Volker (2008): Littera. Studies in Language and Literature/Studien zur Sprache und Literatur. Frankfurt am Main: Lang.

Germanistik

Prof. Dr. phil. habil. Claus Ensberg

I. Forschungsschwerpunkte

- Unterrichtstheorie – Unterrichtspragmatik
- Aufsatzdidaktik
- Literaturdidaktik

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Ensberg, Claus (2008): Tod und Sterben in der dramatischen Kinder- und Jugendliteratur. In: Kurt Franz / Günter Lange / Franz-Josef Payrhuber (Hrsg.): Kinder- und Jugendliteratur. Ein Lexikon. Meitingen: Corian. 33. Erg.-Lfg., S. 1–27.

Ensberg, Claus (2008): Hrsg. und Koautor: WortArt 10. Sprachbuch für Gymnasien in Bayern. Braunschweig: Westermann (mit Lehrermaterialien).

2007

Ensberg, Claus (2007): Hrsg. und Koautor: WortArt 9. Sprachbuch für Gymnasien in Bayern. Braunschweig: Westermann (mit Lehrermaterialien).

Prof. Dr. phil. habil. Markus Fauser

I. Forschungsschwerpunkte

- Literatur in kulturwissenschaftlicher Perspektive
- Literaturtheorie
- Literatur- und Kulturgeschichte des 17. bis 20. Jahrhunderts

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Fauser, Markus (2008): Einführung in die Kulturwissenschaft. 4., durchgesehene und aktualisierte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. 174 S..

Fauser Markus (2008): Einführung in die Kulturwissenschaft. Koreanische Übersetzung von Yunsun Kim. Seoul: Sung Kyun Kwan University Press. 311 S..

Fauser, Markus (2008): Literaturtheorie. In: Enzyklopädie der Neuzeit. Bd. 7, Sp. 961–982..

Fauser, Markus (2008): Gotthold Ephraim Lessing. Neue Wege der Forschung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. 237 S..

Fauser, Markus (2008): Enzyklopädie der Neuzeit. Im Auftrag des Kulturwissenschaftlichen Instituts in Verbindung mit den Fachwissenschaftlern hrsg. v. Friedrich Jaeger. Bd. 7. Stuttgart: Metzler.

Fauser, Markus (2008): Enzyklopädie der Neuzeit. Im Auftrag des Kulturwissenschaftlichen Instituts in Verbindung mit den Fachwissenschaftlern hrsg. v. Friedrich Jaeger. Bd. 8. Stuttgart: Metzler.

2007

Fauser, Markus (2007): Die Kulturbedeutung des Alten in Adalbert Stifters „Studien“. In: Sabina Becker / Katharina Grätz (Hrsg.): Ordnung – Raum – Ritual. Adalbert Stifters artifizieller Realismus. Heidelberg: Winter, S. 17–40.

Fauser Markus (2007): Romantischer Realismus. In: Der Deutschunterricht, 59, H. 6, S. 16–24.

Fauser, Markus (2007): Enzyklopädie der Neuzeit. Im Auftrag des Kulturwissenschaftlichen Instituts in Verbindung mit den Fachwissenschaftlern hrsg. v. Friedrich Jaeger. Bd. 5. Stuttgart: Metzler.

Fauser, Markus (2007): Enzyklopädie der Neuzeit. Im Auftrag des Kulturwissenschaftlichen Instituts in Verbindung mit den Fachwissen+schaftlern hrsg. v. Friedrich Jaeger. Bd. 6. Stuttgart: Metzler.

Rezensionen

Fauser, Markus (2007): Andreas Moll: Text und Bild bei Rolf Dieter Brinkmann. Intermedialität im Spätwerk (2006). In: Germanistik, 48, S. 964–965.

Fauser, Markus (2007): Katharina Grätz: Musealer Historismus. In: Germanistik, 48, S. 317.

Fauser, Markus (2007): Wolfgang Müller-Funk: Kulturtheorie. In: Germanistik, 48, S. 652.

Dr. phil. Olga Gowin

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Gowin, O. (2007): Zur Rechtschreibreform in Deutschland – neue Entwicklungen. In: Fremdsprachenunterricht und interkulturelle Kommunikation: Analytisches Vorgehen. Materialien der internationalen Konferenz und Rundtische. Schuja: Pädagogische Universität Schuja, S. 3–9.

Dr. Marion Hiller M.A.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Hiller, M. (2008): „Harmonisch entgegengesetzt". Zur Darstellung und Darstellbarkeit in Hölderlins Poetik um 1800. Tübingen: Niemeyer (Hermaea. N. F. 118). (Dissertation Tübingen 2005) X, 294 S.

2007

Hiller, M. (2007): „Beim besten Willen": Läßt sich Gadamers Hermeneutik (der Literatur) verstehen? Anmerkungen zum Paradoxon des literarischen Phänomens". In: Internationales Jahrbuch für Hermeneutik, 6, S. 55–75.

Prof. Dr. phil. habil. Wilfried Kürschner

I. Forschungsschwerpunkte

- Geschichte der Sprachwissenschaft
- Grammatik des Deutschen, insbes. Orthografie
- Stand und Geschichte der deutschen Sprache

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Kürschner, Wilfried (2008): Grammatisches Kompendium. Systematisches Verzeichnis grammatischer Grundbegriffe. 6., aktualisierte Auflage. Tübingen: Francke (Uni-Taschenbücher [UTB]. 1526). 302 S.

Kürschner, Wilfried (2008) (mit Carius, Karl-Eckhard (Hrsg.) und Selg, Olaf): Brinkmann. Schnitte im Atemschutz. Herausgegeben von. München: edition text+kritik. 192 S.

Kürschner, Wilfried (2008) (mit Kerrin und Gerd Tebben) Vorwort zu: [George Orwell:] Animal Farm. Up ollenborger Plattdütsk van Paul Brägelmann. Druck: Lohne: Rießelmann Druckerei. S. 4–6.

Kürschner, Wilfried (2008): Littera. Studies in Language and Literature/Studien zur Sprache und Literatur. Frankfurt am Main: Lang.

2007

Kürschner, Wilfried (2007): Taschenbuch Linguistik. Ein Studienbegleiter für Germanisten. 3., durchgesehene Auflage. Berlin: Erich Schmidt. 221 S.

Kürschner, Wilfried (2007): „ich glaub', VECHTA hieß das Nest". Wie Arno Schmidt (womöglich) das Leben Rolf Dieter Brinkmanns rettete. In: Gunter Geduldig / Ursula Schüssler (Hrsg.): Wörter & Moor. Literarisches Leben hier zu Lande. Oldenburg: Isensee, S. 208–219.

Kürschner, Wilfried (2007): OV-Gastkommentar: Vom Nutzwert des Lateinischen. In: Oldenburgische Volkszeitung [Vechta], 2007-Aug-18. S. 6.

Rezension

Kürschner, Wilfried (2007): Eva-Maria Heinle: Diachronische Wortbildung unter syntaktischem Aspekt. Das Adverb. 2004. In: Germanistik, 48, S. 75–76.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitherausgeber der Forschungsausgabe der Werke von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm. Hildesheim: Olms-Weidmann.

Mitherausgeber der „Schriftenreihe Werke der Brüder Jacob Grimm und Wilhelm Grimm“. Hildesheim: Olms-Weidmann.

Mitherausgeber der Reihe „Linguistik International“. Frankfurt am Main: Lang.

Mitherausgeber der Reihe „Vechtaer Universitätsschriften“. Diverse Verlage.

Mitbegründer und 2. Vorsitzender der Ost-West-Gesellschaft für Sprach- und Kulturforschung e. V. (Berlin).

Mitglied des Internationalen Organisationskomitees für das Linguistische Kolloquium.

apl. Prof. i. R. Dr. paed. Dr. phil. habil. Eberhard Ockel

I. Forschungsschwerpunkte

- Leseförderung/Lesepsychologie: Leseerfahrungen tendieren in zwei Richtungen: Der Leser liest voraus und entwickelt Hypothesen zum weiteren Verlauf. Inwiefern beeinflusst der Text die Art der Vorauserwartung und welche sprachlichen Merkmale prägen Vorauserwartungen?
- Vieldeutigkeit von Texten beim Vorlesen: Vorleser tragen immer Deutungen des Textes vor. Je besser der Text, desto vielfältiger können die Deutungen sein. Dies Projekt – mit vielen sprecherzieherischen und sprechkünstlerischen Ausbildungsinstitutionen kooperierend – zielt auf einen großen Fundus von gesprochener Literatur, der unter meiner Federführung und Beratung entsteht.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Ockel, Eberhard (2008): Bewundernswerte Regie- und Ensemble-Leistung. Burghofbühne Dinslaken mit „Das Versprechen“ im Diepholzer Theater / Beklemmende Szenenfolge. In: Diepholzer Kreiszeitung, 12.03.2008.

Ockel, Eberhard (2008): Ein Paradebeispiel der Publikums-Manipulation. „Mondscheintarif“ im Diepholzer Theater / Eine engagierte, spielfreudige und gekonnte Aufführung. In: Diepholzer Kreiszeitung, 15.04.2008.

Rezensionen in der Zeitschrift „Muttersprache“

Ockel, Eberhard (2008): Erich Hartmann: In Bildern denken – Texte besser verstehen. Lesekompetenz strategisch stärken (2006), H. 1, S. 81–83.

Ockel, Eberhard (2008): Peter Martens: Platttdüütsch güstern un hüüt. Plattdeutsch gestern und heute. Beispiele zur Geschichte und Vielfalt niederdeutscher Literatur aus 12 Jahrhunderten (zusammengestellt, erläutert und mit Hinweisen versehen) (2007), H. 1, S. 82–83.

Ockel, Eberhard (2008): Ingrid Barz / Marianne Schröder / Karin Hämmer / Hannelore Poetha: Wortbildung – praktisch und integrativ. Ein Arbeitsbuch. 4., überarbeitete Auflage (2007), H. 1, S. 84–85.

Ockel, Eberhard (2008): Albert L. Lloyd / Rosemarie Lühr sowie Gerlinde Kohlrusch / Maria Kozianka / Karen K. Purdy / Roland Schuhmann (Mitarb.): Etymologisches Wörterbuch des Althochdeutschen, Bd. III: fadumfûstslag (2007), H. 1, S. 87–88.

Ockel, Eberhard (2008): Clemens Ottmers: Rhetorik. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, überarbeitet von Fabian Klotz (2007), H. 1, S. 90–91.

Ockel, Eberhard (2008): Sabine Kyora: Eine Poetik der Moderne. Zu den Strukturen modernen Erzählens (2007), H. 1, S. 93–94.

Ockel, Eberhard (2008): Jörg Meibauer (zusammen mit Ulrike Demske / Jochen Geilfuß-Wolfgang / Jürgen Pafel / Karl Heinz Ramers / Monika Rothweiler / Markus Steinbach): Einführung in die germanistische Linguistik, 2., aktualisierte Auflage (2007), H. 1, S. 94–95.

Ockel, Eberhard (2008): Uwe Hollmach: Untersuchungen zur Kodifizierung der Standardaussprachen in Deutschland (2007), H. 1, S. 174–175.

Ockel, Eberhard (2008): Susanne Riegler: Mit Kindern über Sprache nachdenken – eine historisch-kritische, systematische und empirische Untersuchung zur Sprachreflexion in der Grundschule (2006), H. 2, S. 178–179.

Ockel, Eberhard (2008): Klaus Berg: Gedichte im Gedächtnis. Vom Verlust der Gedächtniskultur in und außerhalb der Schule (2005); Annegret Lösener: Gedichte sprechen. Ein didaktisches Konzept für alle Schulstufen (2007), H. 2, S. 180–184.

Ockel, Eberhard (2008): Gerhard Augst / Katrin Disselhoff / Alexandra Henrich / Thorsten Pohl / Paul-Ludwig Völzing: Textsortenkompetenz. Eine echte Longitudinalstudie zur Entwicklung der Textkompetenz im Grundschulalter (2007), H. 3, S. 272–273.

Ockel, Eberhard (2008): Anne Uhrmacher: Spielarten des Komischen. Ernst Jandl und die Sprache (2007); Waltraud »Wara« Wende (Hrsg.): Wie die Welt lacht. Lachkulturen im Vergleich (2008), H 3, S. 275–278.

2007

Ockel, Eberhard (2007): Ein Feuerwerk von Vor- und Rückblenden. „Die Entdeckung der Currywurst“ im Diepholzer Theater. In: Diepholzer Kreiszeitung, 17.03.2007.

Ockel, Eberhard (2007): Grandioser Theaterabend. Aufführung des Ensembles Jacob-Schwiers in Diepholz. In: Diepholzer Kreiszeitung, 15.10.2007.

Ockel, Eberhard (2007): Beeindruckend schöne lyrische Texte. Besprechung von: Peter Martens: Plattdüütsch güstern un hüüt. Beispiele zur Geschichte und Vielfalt niederdeutscher Literatur aus 12 Jahrhunderten (2007). In: Oldenburgische Volkszeitung [Vechta], 29.12.2007, S. 25.

Ockel, Eberhard (2007): Der Text und seine Deutungen – die unendliche Geschichte für jeden Sprecher. In: Der Sprachdienst, 51, H. 4, S. 133–145.

Ockel, Eberhard (2007): Was bedeutet normales Deutsch-Sprechen? In: Die Sprachheilarbeit, 52, H. 4, S. 134–135.

Ockel, Eberhard (2007): Das Textlayout bei freien Rhythmen – zugleich von der poetischen Wirkung des Enjambements. In: Ines Bose (Hrsg.): Sprechwissenschaft. 100 Jahre Fachgeschichte an der Universität Halle, Frankfurt am Main: Lang, S. 295–302.

Ockel, Eberhard (2007): 10 Stücke für die Unterrichtspraxis. In: Agnes Holling / E. Ockel, / Robert Siedenbiedel (Hrsg.): Identität als Lebensthema. Festschrift für Arnold Schäfer, Vechta-Langförden: Geest-Verlag, S. 231–240.

Ockel, Eberhard (2007): Enzyklopädie der Neuzeit. Im Auftrag des Kulturwissenschaftlichen Instituts in Verbindung mit den Fachwissenschaftlern hrsg. v. Friedrich Jaeger. Bd. 6. Stuttgart: Metzler.

Rezensionen in der Zeitschrift „Muttersprache“

Ockel, Eberhard (2007): Michail L. Kotin / Piotr Krycki / Marek Laskowski / Tadeusz Zuchewicz (Hrsg.): Das Deutsche als Forschungsobjekt und als Studienfach. Synchronie – Diachronie – Sprachkontrast – Glottodidaktik. Akten der Internationalen Fachtagung anlässlich des 30jährigen Bestehens der Germanistik in Zielona Góra/Grünberg (2006), H. 1, S. 90–92.

Ockel, Eberhard (2007): Melanie Wigbers: Krimi-Orte im Wandel. Gestaltung und Funktionen der Handlungsschauplätze in Kriminalerzählungen von der Romantik bis in die Gegenwart (2006), H. 1., S. 93–95.

Ockel, Eberhard (2007): Christiane Miosga: Habitus der Prosodie. Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungskontexten (2006), H. 1, S. 95.

Ockel, Eberhard (2007): Siegrun Lemke (Hrsg.) : Sprechwissenschaft/Sprecherziehung. Ein Lehr- und Übungsbuch. Zusammen mit Dieter Graubner und Philine Lüssing (2006), H. 2, S. 176–177.

Ockel, Eberhard (2007): Ina Karg: Diskursfähigkeit als Paradigma schulischen Schreibens. Ein Weg aus dem Dilemma zwischen Aufsatz und Schreiben (2007), H. 2, S. 179–180.

Ockel, Eberhard (2007): Augustin Speyer: Germanische Sprachen. Ein historischer Vergleich (2006), H. 2, S. 180–181.

Ockel, Eberhard (2007): Doerte Bischoff/Martina Wagner-Egelhaaf (Hrsg.): Mitsprache, Rederecht, Stimmgewalt. Genderkritische Strategien und Transformationen der Rhetorik (2006), H. 2, S. 181–183.

Ockel, Eberhard (2007): Cyffka, Andreas / Balhar, Susanne / Quaas, Lydia (Bearb.): Pons Kompaktwörterbuch: Deutsch als Fremdsprache. Neubearbeitung (2007), H. 3, S. 280.

Ockel, Eberhard (2007): Ulrich Ammon / Roswitha Reinbothe / Jianhua Zhu (Hrsg.): Die deutsche Sprache in China. Geschichte, Gegenwart, Zukunftsperspektiven (2007), H. 4, S. 365–366.

Ockel, Eberhard (2007): Roya Moghaddam: Welche Bedeutung hat Geschlecht in Gesprächsinteraktionen. Eine empirische Studie zum universitären Sprachgebrauchsverhalten im Iran – Kontrastiv zu ausgewählten Untersuchungen des deutschsprachigen Raumes (2006), H. 4, 368–370.

Ockel, Eberhard (2007): W. Kürschner / Reinhard Rapp (Hrsg.): Linguistik International. Festschrift für Heinrich Weber (2006), H. 4, S. 370–373.

Prof. i. R. Dr. paed. habil. Gudrun Schulz

I. Forschungsschwerpunkte

- Rezeptions- und Wirkungsforschung zur neueren deutschen Literatur, zur Kinder- und Jugendliteratur
- Leseförderung von Kinder- und Jugendliteratur in einem medialen Umfeld
- Entwicklung und Erprobung neuer didaktischer Konzepte im Umgang mit Literatur und Sprache (gemeinsam mit Studierenden und Lehrern)
- Aufbau und Weiterentwicklung der Lese- und Schreibwerkstatt an der Alexanderschule als praxiswirksames Erfahrungsfeld für Studenten, Dozenten, Lehrerinnen und Kinder (forschendes Lernen)

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Schulz, Gudrun (2008): James Krüss' Erzählungen, Bilderbücher, Gedichte in Grundschule, Sekundarstufe I und in der Vorschule. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. 121 S.

Schulz, Gudrun (2008) (mit Erna Dransfeld u. a.): Jo-Jo Lesebuch 2. Grundschule Bayern. Berlin: Cornelsen.

2007

Schulz, Gudrun (2007): Fast ein Märchen für Horst Linder. In: Linder-Bilder. Keine Festschrift. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor, S. 106–107.

Schulz, Gudrun (2007): In Vechta ertrinken keine Kinder! Lesarten zum Gedicht „Vechta i. O." des Dichters Rolf Dieter Brinkmann. In: Gunter Geduldig / Ursula Schüssler (Hrsg.): Wörter & Moor. Literarisches Leben hier zu Lande. Oldenburg: Isensee, S. 228–237.

Schulz, Gudrun (2007): Bertolt Brecht: Erinnerung an die Marie A. Wie man den Gestus eines Gedichts durch Lesen, Sprechen und Inszenieren erfassen kann. In: Kurt Franz / Günter Lange (Hrsg.): Dramatische Formen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 211–228.

Schulz, Gudrun (2007): Die Suche nach der dichterischen Identität. Goethes Sesenheimer Lieder oder Leben in Literatur verwandelt. In: Agnes Holling / E. Ockel / Robert Siedenbiedel (Hrsg.): Identität als Lebensthema. Festschrift für Arnold Schäfer, Vechta-Langförden: Geest-Verlag, S. 241–264.

Schulz, Gudrun (2007) (mit Payrhuber, Franz-Josef) :Lesen – Hören – Sehen. Einführung in das Thema mit Texten und Bildern – nicht nur aus der Kinder- und Jugendliteratur. In: Franz-Josef Payrhuber / G. Schulz (Hrsg.):Lesen – Hören – Sehen. Kinder- und Jugendbücher in anderen Medien und Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 1–10.

Schulz, Gudrun (2007): Vom Lesen zum Hören und vom Lesen- und Hörenlernen. In: Lesen-Hören-Sehen. Kinder- und Jugendbücher in anderen Medien und Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung. Ebd., S. 12–23.

Schulz, Gudrun (2007): Tino, Prinzessin von Bagdad und Giselheer, der Barbar. Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn: Sich kreuzende Worte und Dichter am Kreuzweg. In: Chilufim. Zeitschrift für Jüdische Kulturgeschichte, S. 99–140.

Schulz, Gudrun (2007) (mit Payrhuber, Franz-Josef): Lesen – Hören – Sehen. Kinder- und Jugendbücher in anderen Medien und Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (Schriftenreihe der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur. 36). 197 S.

Schulz, Gudrun (2008): Wiebke von Bernstorff: Fluchtorte. Die mexikanischen und karibischen Erzählungen von Anna Seghers (2006). In: Chilufim. Zeitschrift für Jüdische Kulturgeschichte, H. 4, S. 144–146.

Schulz, Gudrun (2007): Die Verwandlungen des Pinocchio. Grafischer Zyklus von Andreas Weißgerber, Leipzig. In: Volkacher Bote, H. 86, S. 5–8.

Schulz, Gudrun (2007): Das große James-Krüss-Buch. In: Volkacher Bote, H. 87, S. 46–49.

Juniorprof. Dr. Anja Wildemann

I. Forschungsschwerpunkte

- Schriftspracherwerb
- Schriftbegegnungen im Elementarbereich
- Schrift-Sprachlichkeit von Kindern mit Hörschädigungen
- Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Wildemann, Anja (2008): Orientierung (geben) statt vergleichen (müssen). Erste Ergebnisse der Orientierungsarbeit OA-3 zur Lesekompetenz in Klasse 3. In: Das Zeichen, November 2008.

Wildemann, Anja (2008): Eine Sprache – zwei Sprachen – drei Sprachen – keine Sprache. Zur Situation hörgeschädigter Kinder mit Migrationshintergrund. Beitrag für den Tagungsband für den Europäischen Lesekongress (15th European Conference on Reading) in Berlin. S. 303–314.

Wildemann, Anja (2008): Lesen und Schreiben lernen ohne Phonologische Bewusstheit – und warum es (gehörlosen) Kindern trotzdem gelingen kann. In: Reinold Funke / Franz Januschek / Olaf Jäkel (Hrsg.): Denken über Sprechen. Facetten von Sprachbewusstheit. Flensburg University Press, S. 131–147.

Wildemann, Anja (2008): (Mit Heike Tenta) Zeichen und Symbole um uns herum. Auf Entdeckungsreise zur Schrift. In: klein & groß, 04/08, S. 34–37.

Wildemann, Anja (2008): Für jeden Buchstaben ein Haus. Ein sprachanalytischer Zugriff auf die Schriftsprache. In: hörgeschädigte kinder „Wege zur Sprache“, 01/2008, S. 29–32.

Wildemann, Anja (2008): PERLESKO – ein Testinstrument zur Überprüfung sprachlicher Kompetenzen. Ein Erfahrungsbericht. In: Das Zeichen, 22, H. 78, S. 96–101.

Wildemann, Anja (2008): (Mit Heike Tenta) Spielerische Auseinandersetzung mit Sprache. Literacy im Kindergarten. In: klein & groß, 01/08, S. 25–28.

Prof. Dr. phil. Wilfried Wittstruck

I. Forschungsschwerpunkte

- Formen des Erzählens im modernen Roman
- Kinder- und Jugendliteratur und ihre Didaktik
- Lyrik im Deutschunterricht
- Bildungsstandards und Literaturunterricht

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Wittstruck, Wilfried (2008): „Brave“ Raben – Poesie im Dienst der Erziehung? Didaktische Überlegungen zu Frantz Wittkamps Gedicht „Warum sich Raben streiten“. In: Sache, Wort, Zahl, 36, H. 92, S. 46–48.

Wittstruck, Wilfried (2008): „Zeh im Himmel“. Zwei Gedichte über das Schaukeln und Fliegen. In: Sache, Wort, Zahl, 36, H. 94. S. 41–43.

Wittstruck, Wilfried (2008): Unterrichtsmodell zu Christian Linker: „Blitzlichtgewitter“. In: dtv junior online.

Wittstruck, Wilfried (2008): Ulla Hahn: „Lied der Amsel“. Ein Gedicht ‚wie mit Photoshop‘ bearbeiten. In: Literatur im Unterricht, H. 3/2008.

Rezension

Wittstruck, Wilfried (2008) „Es gab einmal ein Inselchen mitten im Meer …“ – James Krüss im Literaturunterricht der Gegenwart. Eine Rezension zu Gudrun Schulz: James Krüss’ Erzählungen, Bilderbücher, Gedichte in Grundschule, Sekundarstufe I und in der Vorschule (Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht, Bd. 7) Baltmannsweiler 2008: Schneider Verlag Hohengehren. In: Volkacher Bote. Zeitschrift der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, H. 88, S. 50–53

2007

Wittstruck, Wilfried (2007): Kinderliterarisches Erzählen mit sozialpsychologischem Raffinement – ein Unterrichtsmodell für die 4. Klasse zu „Auch zwei sind eine Bande!“ von Beate Dölling. In: Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (Hrsg.): kjl & m: forschung, schule, bibliothek. München: kopaed Verlag, S. 30–39.

Wittstruck, Wilfried (2007): Spielend literarisch bilden – Lernen von Perspektivenübernahme. Ein Unterrichtsmodell für die 9. Klasse. In: Peter Bekes / Reinhard Wilczek (Hrsg.): Literatur im Unterricht – Texte der Moderne und Postmoderne in der Schule, 8, H. 2, S. 101–116.

Wittstruck, Willfried (2007): Autobiographisches literarisches Erzählen und Identität – zu Margriet de Moors Roman „Erst grau, dann weiß, dann blau“. In: Agnes Holling / E. Ockel / Robert Siedenbiedel (Hrsg.): Identität als Lebensthema. Festschrift für Arnold Schäfer. Vechta-Langförden: Geest-Verlag, S. 335–354.

Wittstruck, Wilfried (2007): Gedichte im Unterricht - wozu? In: Sprache und interkulturelle Kommunikation kompetenzorientiert lehren. Fremdsprachenunterricht und interkulturelle Kommunikation: Analytisches Vorgehen. Materialien der internationalen Konferenz und Rundtische. Schuja: Pädagogische Universität Schuja, S. 18–36.

Wittstruck, Wilfried (2007): Ästhetische Erfahrungen und literarische Bildung: Lernen fürs Leben. In: www.lesen-in-deutschland.de.

Wittstruck, Wilfried (2007): Unterrichtsmodell zu Jerry Spinelli: „Stargirl“. In: dtv junior online.

Institut für Bildungs- und Sozialwissenschaften (IBS)

Prof. Dr. Karl-Oswald Bauer
Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf
Dipl.-Päd. Andreas Bohn
Vera Bollmann M.A.
Swenja Braun
Prof. Dr. Karl-Heinz Breier
Dr. Annegret Eickhorst
Dipl.-Päd. Pierre Kemna
Juniorprof. Dr. phil. Anke König
Dipl.-Päd. Bärbel Kruthaup
apl. Prof. Dr. Hermann von Laer
Dr. Matthias Lemke
Dr. Niels Logemann
Dipl.-Päd. Nicole Lüllmann
AOR Dr. Holger Morawietz
Prof. Dr. Peter Nitschke
Prof. Dr. Corinna Onnen-Isemann
Prof. Dr. Rudolf Rehn
Dr. Stephan Sandkötter
Kathrin Schmidt
apl. Prof. Dr. rer. soc. habil AR Werner Schreiber (siehe ISPS
apl. Prof. Dr. Christina Schües
Martin Schwarz M.A.
Dr. Jutta Standop
PD Dr. Rita Stein-Redent
Ute Strathmann
Prof. Dr. Annette M. Stroß
Prof. Dr. Felicitas Thiel
Ines Weber M.A.

Bildungswissenschaften

Prof. Dr. paed. Karl-Oswald Bauer

I. Forschungsschwerpunkte

- Bildungsforschung
- Professionsforschung

- Evaluation
- Unterrichtsforschung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Unterrichtsqualität und fachdidaktische Evaluation

Laufzeit: bis 3/2010

Mitarbeiter: Andreas Bohn und Pierre Kemna

Projekt 2: Entwicklung von Skalen zur Messung arbeitsbezogenen Erlebens von Lehrkräften

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Bauer, K.-O. (2008): Lehrerinteraktion und -kooperation. In: Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.) (2008): Handbuch der Schulforschung. 2. Aufl. Wiesbaden : VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 813 – 831.

Bauer, K.-O. (2008): Unterricht entwickeln. In: Jürgens, E./Standop, J. (Hrsg.) (2008): Taschenbuch Grundschule. Grundlegung von Bildung. Hohengehren: Schneider, S. 195-207.

Bauer, K.-O. (2008): Lehrer-Schüler-Interaktion im Kontext von Schulentwicklung. In: Schweer, M. (Hrsg.) (2008): Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge. 2. vollst. überarbeitete Aufl. Wiesbaden: VSA Verlag für Sozialwissenschaften, S. 583-607.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitgliedschaften:

Deutsche Gesellschaft für Evaluation (DGEval)

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Dipl.-Päd. Andreas Bohn

I. Forschungsschwerpunkte

- Ästhetische Bildung
- Gesundheitserziehung
- Qualitative Forschungsmethoden
- Teamarbeit
- Transformatorische Bildungsprozesse

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Unterrichtsqualität und fachdidaktische Evaluation

Dipl.-Päd. Pierre Kemna

I. Forschungsschwerpunkte

- Evaluation
- Quantitative und qualitative Forschung
- Lehrerkompetenzen
- Test- und Skalenentwicklung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: MWK-Projekt Unterrichtsqualität und fachdidaktische Evaluation

Beschreibung: Projekt arbeitsbezogenes Erleben von Lehrkräften

Förderer: Drittmittel

Projekt 2: Preschool teachers‘ attitudes toward play (3-7)

Kooperation: Hogeschool Utrecht (Prof PhD Diny van der Aalsvoort) in Kooperation mit PhD Justine Howard (England) und PhD Terttu Parkkinen (Finland)

Laufzeit: 11.2008 – 11.2009

Projekt 3: Interaktion zwischen ErzieherIn und Kind(ern)_2003 – Teil II Mikroanalyse/Videostudie

Beschreibung: Bedeutung der bewussten Förderung bereichsspezifischer Kompetenzen (Mathematik/Naturwissenschaft/Sprache) während des Kindergartenablaufs und Aufbau einer Handlungsdidaktik für den Kindergartenablauf (Publikation in Druck: Interaktion als didaktisches Prinzip (Mongraphie)

Laufzeit: seit 2008

Juniorprof. Dr. phil. Anke König

I. Forschungsschwerpunkte

- Professionsforschung/Interaktionsforschung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Expertise

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitgliedschaften:

Vorstandsmitglied der Kommission Pädagogik der frühen Kindheit der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

European Association for Learning and Instruction (Earli)

SIG - Learning and Development in Early Childhood

Niedersächsisches Institut für frühe Bildung und Entwicklung (Nifbe) – Südwest: Beiratsmitglied

Dr. Niels Logemann

I. Forschungsschwerpunkte

- Bildungsforschung
- Evaluationsforschung
- Soziologie der Kindheit, Jugend und Familie

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Mitglied der Sektion Familiensoziologie der DGS

AOR Dr. Holger Morawietz

I. Forschungsschwerpunkte

- Offener Unterricht im Primar- und Sekundarbereich
- Lernstrategien, Lerntechniken und Lernprobleme
- Lehren und Lernen mit Computer und Internet
- Gendergerechte Förderung von Mädchen und Jungen

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: **Internet im Unterricht - Lehren und Lernen mit Computer und Internet in der Schule**

Leitung: AOR Dr. H. Morawietz

Laufzeit: seit 1997

Projekt 2: **Jungen lernen anders, Mädchen auch - Gendergerechtes Lehren und Lernen in der Schule**

Leitung: AOR Dr. H. Morawietz

Laufzeit: seit 2007

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule (GGG)

Gesellschaft für Pädagogik und Information (GPI)

Philosophie

Prof. Dr. Rudolf Rehn

I. Forschungsschwerpunkte

- Geschichte der Philosophie (Antike, Augustinus, Descartes, Nietzsche)
- Praktische Philosophie (Angewandte Ethik, vor allem Medizinethik, Bildungsphilosophie)

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Bildung in der philosophischen Tradition Deutschlands und Russlands.

Zielsetzung: Ziel dieses Projektes, das zusammen mit Prof. Dr. Mironov, dem Dekan der philosophischen Fakultät der Lomonosov Universität, Moskau, durchgeführt wird, ist es, die Beiträge deutscher und russischer Philosophen zu Begriff, Inhalt und Ziel der Bildung zu sammeln und für die gegenwärtige Diskussion um die Möglichkeiten und Grenzen der Bildung und deren Rolle in der Gesellschaft fruchtbar zu machen. Ziel dieses Projektes ist also keine Pädagogik der Bildung, sondern eine kritische Reflexion von Bildung im Spannungsfeld von Autonomie im Sinne der Selbstentwicklung und Fremdbestimmung und tangiert damit auch die Frage nach dem Menschenbild und dem „Humanum" in Bildungsprozessen.

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Rehn, Rudolf (2008): Bildungsphilosophie: Grundlagen – Methoden – Perspektiven, hg. von Rudolf Rehn/Christina Schües, Freiburg: Alber.

Rehn, Rudolf (2008): (Philosophische) Bildung und Markt. Aktuelle Überlegungen zu einem alten (Streit-) Thema, in: Bildungsphilosophie: Grundlagen – Methoden – Perspektiven, hg. von Rudolf Rehn/Christina Schües, Freiburg: Alber, S. 21-35. Dieser Beitrag ist in etwas veränderter Form auch in Russisch erschienen: (Philosophskoe) obrazovanie i runok. Aktualnue razmushlenija po povody staroj temu, in: Philosophie und soziale Dynamik im 21. Jahrhundert: Probleme und Perspektiven, hg. von der Staatlichen Universität Omsk (Dostojewski-Universität), 2008, S. 42-55.

Projekt 2: Neuübersetzung und Kommentierung des platonischen *Phaidros* zusammen mit dem Frankfurter Kollegen Prof. Dr. Thomas Paulsen

Zielsetzung: Der *Phaidros* zählt zu den vielschichtigsten Dialogen Platons. Neben dem Eros thematisiert er die Natur der Sophistik, problematisiert die Möglichkeiten, das Wahre, Gute und Schöne in der Sprache auszudrücken und fragt schließlich nach dem Wesen der Philosophie selbst. Die Arbeiten an dem Band, der bei Reclam erscheinen wird, sollen bis zum September 2010 abgeschlossen sein.

III. Nicht-projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Rehn, Rudolf (2008): *Regnet es in Platons Höhle?* Einige Anmerkungen zum Verständnis des platonischen Höhlengleichnisses, in: Politeia. Staatliche Verfasstheit bei Platon, hg. von Peter Nitschke, Baden-Baden: Nomos, S. 59-71.

Rehn, Rudolf (2008): *Platon: Das Gastmahl,* übers. und hg. von Thomas Paulsen. Nachwort und Anmerkungen von Thomas Paulsen und Rudolf Rehn, Stuttgart: Reclam.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Herausgeberschaften:

Praktische Philosophie *kontrovers,* Frankfurt/Bern/New York: Lang Verlag (zus. mit Christina Schües)

Bochumer Philosophisches Jahrbuch für Antike und Mittelalter (zus. mit Burkhard Mojsisch und Olaf Pluta)

Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik, Berlin: LIT-Verlag, Berlin (zus. mit Annette Stroß und Egon Spiegel)

apl. Prof. Dr. Christina Schües

I. Forschungsschwerpunkte

- Philosophie
- Praktische Philosophie
- Phänomenologie

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Philosophie des Geborenseins

Arbeitsstand: abgeschlossen

Zielsetzung: Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die Sterblichkeit und der Tod des Menschen vernunftgeschichtlich eine privilegierte Rolle gespielt hat, untersuche ich in diesem Projekt in einem ersten *historischen* Teil die philosophischen Bedeutungen, die Beachtungen und Missachtungen des Geborenseins und der Generativität von der Antike über das Zeitalter der Aufklärung bis hin zur Gegenwart. In einem zweiten *systematischen* Teil geht es um psychologische, phänomenologische und moralphilosophische Betrachtungen des Geborenwerdens und –seins, die Notwendigkeit einer methodischen Erweiterung Edmund Husserls Transzendentalphänomenologie hin zu einer ‚generativen Phänomenologie' und einer Ausarbeitung des Natalitätkonzepts von Hannah Arendt. Ziel dieser Studie ist die Konzeption eines Menschenbildes und einer Denk- und Handlungsdimension, die nicht nur *den* universalen Menschen und *die* Vernunft in den Mittelpunkt rückt, sondern auch die Pluralität, Herkünftigkeit, Leiblichkeit, Geschlechtlichkeit und Endlichkeit *der* Menschen als grundlegend anerkennt.

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Schües, Christina (2008): Philosophie des Geborenseins. Freiburg: Alber.

Projekt 2: Natalität und Humanität

Zielsetzung: Konkrete Fragen stehen für diese Monographie im Fokus: erstens, die Universalität des Geborenseins im Zusammenhang mit der universellen Anerkennung der Menschenrechte und deren differenzielle konkrete Durchsetzung; zweitens, transkulturelle Dimensionen im Hinblick auf das Grundfaktum der Pluralität und Generativität; drittens, die ethische Bedeutung der Geburt für den mitmenschlichen Sozialität; viertens, die Normativität des Körperlichen.

Kürzere Monographie (in Vorbereitung); Sammelband „Geburt und Geborensein" (in Vorbereitung gemeinsam mit PD Dr. Andreas Brenner, Basel); Menschenkinder werden geboren. Dackelwelpen geworfen – Die Normativität der leiblichen Ordnung, in: P. Delhom/A. Reichhold (Hg.): *Körper und Normativität*, Freiburg/München: Alber (Ms. eingereicht).

Projekt 3: Produktivitäten des Monströsen. Medizinhistorische Perspektiven und kulturphilosophische Interventionen

Zielsetzung: Das Projekt untersucht die Funktionen und Bedeutung des monströsen Körpers in seinen wissenschaftsgeschichtlichen und kulturphilosophischen Verschränkungen. Ziel ist es, im transdisziplinären Dialog die historischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutungsproduktionen des Monströsen zu klären und weitere Forschungen in kulturphilosophischen und wissenschaftstheo-

retischen Bereichen anzuregen.

Laufzeit: 2008 - 2012

Förderer: Fritz Thyssen Stiftung, Beantragung Februar 2010

Kooperation: Mit-Antragsteller: Prof. Dr. med. Cornelius Borck (Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung, Lübeck)

Partner: u. a. Prof. Dr. Dr. C. A. Scheier (Braunschweig), PD. Dr. A. Brenner (Basel), Prof. Dr. E. List (Graz).

Mitarbeiter: Birgit Stammberger (MA)

Projekt 4: Philosophien des Friedens

Zielsetzung: Eine Logik der praktischen Welt steht nicht von vornherein fest. Sie entwickelt sich im Denken, Handeln und Erfahrungen und Tätigkeiten, die in der Welt ausgeübt werden und die Welt verändern. Das jeweilige Verständnis (Denken) von Freiheit, das sich im Handeln zeigt, geht einher mit einer Logik des Friedens oder des Krieges. In einer interdiszinplinären Auseinandersetzung mit ethischen, politischen und rechts- und bildungsphilosophischen Auseinandersetzung sollen die Kriterien und Aspekte, die ein Denken des Friedens bestimmen könnten, erforscht werden.

Laufzeit: Drei Jahre

Kooperation: Mitglied beim Arbeitskreis der Arbeitsgemeinschaft für Friedens und Konfliktforschung (angegliedert an den Arbeitskreis der Arbeitsgemeinschaft für Friedens und Konfliktforschung).

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Schües, Christina (2007):„Freiheit denken in Zeiten des Friedens.“ In: *Denkwege des Friedens. Aporien und Perspektiven,* A. Hirsch/P. Delhom (Hg.), Freiburg: Alber, S. 265-290.

Fachübersetzungen aus dem Englischen ins Deutsche:

Robert Bernasconi: Ewiger Friede und totaler Krieg. In: *Denkwege des Friedens. Aporien und Perspektiven,* A. Hirsch/P. Delhom (Hg.), Freiburg: Alber 2007.

Projekt 5: Die Macht der Zeit. Über die Verschränkung von Zeit und Normativität

Zielsetzung: Divergierende Zeitvorstellungen gehören zu den Grundkonflikten unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen. Dieses historisch und systematisch angelegte *Buchprojekt* richtet sich auf die Wert- und Normvorstellungen, denen unterschiedliche Zeitauffassungen inhärent sind; umgekehrt implizieren ethische Ansätze bestimmte zeitliche Vorgaben, meist ohne sie zu explizieren. Ethik und Temporalität sollen zusammengedacht werden. Monographie in Vorbereitung

Laufzeit: 2008 - 2010

Projektbezogene eingereichte Manuskripte:

Schües, Christina: Time in Feminist Phenomenology. Christina Schües, Dorothea Olkowski, Helen Fielding (Eds.). Bloomington: Indiana University Press (review successful, in print).

Schües, Christina: Age and Future, in: The Coming of Age. Simone de Beauvoir on Age and Aging. Silvia Stoller (ed.), Bloomington: Indiana University Press (Ms. eingereicht).

Schües, Christina: Zeit – Ausbruch des Denkens, in: Festschrift für Önay Sozer, Yazicioğlu, Samem (Hg.), Istanbul (Ms. eingereicht).

Projekt 6: Bildung in der philosophischen Tradition Deutschlands und Russlands

Zielsetzung: Ziel dieses Projektes, das zusammen mit Prof. Dr. Mironov, dem Dekan der philosophischen Fakultät der Lomonosov Universität, Moskau, durchgeführt wird, ist es, die Beiträge deutscher und russischer Philosophen zu Begriff, Inhalt und Ziel der Bildung zu sammeln und für die gegenwärtige Diskussion um die Möglichkeiten und Grenzen der Bildung und deren Rolle in der Gesellschaft

fruchtbar zu machen. Ziel dieses Projektes ist also keine Pädagogik der Bildung, sondern eine kritische Reflexion von Bildung im Spannungsfeld von Autonomie im Sinne der Selbstentwicklung und Fremdbestimmung und tangiert damit auch die Frage nach dem Menschenbild und dem „Humanum“ in Bildungsprozessen.

Förderer: Volkswagenstiftung, Beantragung Ende 2009

Kooperation: u. a. Prof. Dr. Vladimir Mironov, Philosophie, Lomonosov University, Moskau.

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Schües, Christina (2008): *Bildungsphilosophie. Grundlagen – Methoden – Perspektiven,* (hrsg. Rehn, Rudolf und Schües, Christina), Freiburg: Alber.

Schües, Christina (2008): „Aufgaben philosophischer Bildung: Theodor W. Adorno und Hannah Arendt.“ In: *Philosophie und Bildung. Grundlagen – Methoden – Perspektiven,* (hrsg. mit Rehn, Rudolf) Freiburg: Alber.

Schües, Christina (2008): Sapere aude – Kants Bildungsphilosophie (Sapere aude: filosofija obrazovanija Immanuila Kanta, in: *Philosophie und soziale Dynamik im 21. Jahrhundert: Probleme und Perspektiven (Filosofija i sozialnaja dinamika XXI veka: problemu i perspektivu,* hg. von der Staatlichen Universität Omsk, Omsk: Antropo topos 2008, S. 191-202.

2007

Schües, Christina (2007): Philosophische Bildung (in) der Öffentlichkeit. In: *Journal Phänomenologie*, Wien, 28/2007.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Schües, Christina (2008): Das Lachen der thrakischen Magd – Über die „Weltfremdheit“ der Philosophie, in: *Bochumer Jahrbuch*, B. Mojsisch/R. Rehn, 2008.

2007

Schües, Christina (2007): „The contemplative conditions of a moral action.“ In: *The Other: Feminist Reflections in Ethics,* H. Fielding/G. Hiltmann/D. Olkowski/A. Reichold (Hg.), Hampshire: Palgrave, S. 227-245.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Tagungsorganisation (30.11.2007):

Der europäische Hochschulraum, Hochschule Vechta. Organisation mit R. Stein-Redent. (Frauen- und Gleichstellungsbüro, Gerda Weiler-Stiftung)

Reihenherausgabe:

Schües, Christina (mit Rehn, Rudolf): Praktische Philosophie *kontrovers,* Frankfurt/Bern/New York: Lang Verlag.

Netzwerk:

“Feministische Phänomenologie” - The “Feminist Phenomenology Group” is an international expert-team whose members share an interest in feminist phenomenology and the intersections between phenomenology and feminist theory / Gender Studies. The Group was initially founded in Vienna where the first meeting took place in 2000. To date there have been five meetings that have taken place in Austria, the Netherlands, Switzerland and Germany. The meetings of the “Feminist Phenomenology Group” are organized as workshops on special issues, with the aim of discussing key issues and issues of contemporary relevance in an intense atmosphere and at a high level of academic rigour. Currently, the group consists of about 20 regular participants. From the very beginning members have come from Europe as well as from the United States and Canada. Recently Helen Fielding (Western Ontario), Dorothea Olkowski (Colorado), and Indiana University Press will

establish a special book series on studies on *Time and Feminist Thought (*ed. Christina Schües, Dorothea Olkowski, Helen Fielding).

Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf

I. Forschungsschwerpunkte

- Arbeitsmarktpolitik
- Sicherheitsthematik in der Sozialpolitik
- Verwaltungsentwicklung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: **Evaluation eines Pilot-Projektes zur Eingliederung von Absolventen der Förderschule in den ersten Arbeitsmarkt durch tiergestützte Pädagogik**

Kooperation: MASSarbeit Osnabrück

Methode: qualitative Interviews, Diplomarbeiten

Laufzeit: 12/06 bis 09/07

Sachstand: Erster Zwischenbericht beendet am 10.10.2007

Projekt 2: **Marktforschung für die soziale Dienstleistung „Arbeitsvermittlung“ in Kooperation mit IHK Osnabrück-Emsland, Handwerkskammer Osnabrück-Emsland, der MASSarbeit Entwicklung eines Fragebogens zur „Kundenzufriedenheit“ mit der Arbeitsvermittlung**

Laufzeit: 12/06 bis 04/07

Methode: qualitative und quantitative Interviews

Projekt 3: **Lehrforschungsprojekt (mit PD Dr. Stein-Redent, Hochschule Vechta): Bestandsaufnahme und Analyse von Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen zukünftiger Lehrer/innen**

Laufzeit: 03/07 bis 10/07

Sachstand: Forschungsbericht fertig gestellt 11/07

Projekt 4: **Lehrforschungsprojekt: Arbeitsmarktchancen für BA-Absolventen**

Laufzeit: 10/07 bis 04/08

Sachstand: beendet im Mai 08

Projekt 5: **Lehrforschungsprojekt: Feldforschung Ökonomische Probleme der Sozialpolitik**

Laufzeit: 10/08 bis 4/09

Projekt 6: **Kommunale Verwaltungsstrukturreform zur Steigerung der Effizienz (nach NPM)**

Partner: Prof. Dr. Olga Kuznetsova (TU Omsk, Institutsdirektorin Staatliche und Stadtliche Verwaltung) Abgeordnete dere gesetzgebenden Versammlung der Stadt Omsk; Prof.

Dr. Peter Nitschke (Hochschule Vechta, Institut für Sozialwissenschaften und Philosophie); PD Dr. Rita Stein-Redent, Zentrum für deutsch-russischen Wissenstransfer

Laufzeit: Januar 2008 bis Dezember 2010

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Bödege-Wolf, Johanna (2008): Anknüpfen und Weiterführen. Zur Bedeutung der Popularisierung in der Erwachsenenbildung. Erwachsenenbildung H. 2.

Rezensionen

Bödege-Wolf, Johanna (2008): Gemeinschaftsrezension Emotionen und Lernen – Die vergessenen Gefühle in der (Erwachsenen-)Pädagogik, hg. v. Rolf Arnold & Günter Holzapfel, Grundlagen der Berufs- und Erwachsenenbildung, Bd. 52, Baltmannsweiler, 2008

Bödege-Wolf, Johanna (2008): Gieseke, Wiltrud, Lebenslanges Lernen und Emotionen – Wirkungen von Emotionen auf Bildungsprozesse aus beziehungstheoretischer Perspektive, Bielefeld 2007 (= Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen, 8), in: Erwachsenenbildung 4/2008, 237-239.

2007

Bödege-Wolf, Johanna (2007): Wertvermittlung in der Praxis der Erwachsenenbildung, Erwachsenenbildung H. 3.

Prof. Dr. Karl-Heinz Breier

I. Forschungsschwerpunkte

- Republikorientierte Politikdidaktik
- Zeitgenössische Politische Theorie als Bezugsdisziplin der Politischen Bildung
- Politische Bildung als Bürgerbildung

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Breier, Karl-Heinz (2008): Bürgerethos und Amtsverantwortung als Lebenselixier einer republikanischen Ordnung. In: Diskurs. Politikwissenschaftliche und geschichtsphilosophische Interventionen, 2/2008, 47-59.

Breier, Karl-Heinz (2008): Amor Mundi – von der Mundialität der Politischen Theorie. In: Strübel, Michael (Hg.), Politische Theorie und Staatswissenschaften. Berlin, De Gruyter, 87-104.

Breier, Karl-Heinz (2008): Hannah Arendts politische Wissenschaft als Wissenschaft von der Welt. In: Fritze, Lothar (Hg.), Hannah Arendt weitergedacht. Ein Symposium. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 39-54.

2007

Breier, Karl-Heinz (2007): Hannah Arendt interkulturell gelesen, Nordhausen, Bautz.

Breier, Karl-Heinz (2007): Zur Wahrnehmung des Politischen und ihre Bedeutung für die politische Bildung. In: Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung (Hg.), Wirkungsforschung zur politischen Bildung im europäischen Vergleich. Schwalbach/Ts.: Wochenschau, 81-98.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Jury-Mitglied in der Jury für die Verleihung der Wissenschaftspreise im Verband der Stipendiaten- und Altstipendiaten (VSA) der Friedrich-Naumann-Stiftung

2. Vorsitzender des Landesverbands Schleswig-Holstein in der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung (DVPB)

apl. Prof. Dr. Hermann von Laer

I. Forschungsschwerpunkte

- Demographische Entwicklung in Deutschland und ihre Konsequenzen
- Familienpolitik als Teil der Sozialpolitik
- Industrialisierung und wirtschaftliche Entwicklung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Take off und Industrialisierung in heutigen Ländern der Dritten Welt und rückständigen Regionen

Zielsetzung: Ziel des Projektes ist es herauszuarbeiten, inwieweit es gleich gelagerte Probleme, Chancen, Wege und Widerstände beim Übergang zu „moderner" Wirtschaftsweise gibt und inwieweit eine gewünschte „Modernisierung" durch wirtschaftspolitische Aktivitäten befördert werden kann. Dabei wird nicht nur eine Analyse heutiger Entwicklungsländer versucht, es wird vielmehr nach ähnlich gelagerten Problem- und Aktionsfeldern in der europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte geforscht und nach Homologien gesucht.

Laufzeit: seit Mitte der 1980er Jahre

Drittmittel: Landkreis Vechta, Heimatbund, Verbund Oldenburger Münsterland

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Hermann von Laer

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Laer, Hermann von (2008): Wirtschaftsgeschichte der Stadt Friesoythe seit Anfang des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. In: Albrecht Eckhardt (herausgegeben im Auftrag der Stadt Friesoythe): Die Geschichte der Stadt Friesoythe, Friesoythe, Verlag: S. 467-500.

Laer, Hermann von (2008): Das Oldenburger Münsterland – eine moderne Industrie-Region: Die Deutsche Frühstücksei GmbH & Co. KG in Neuenkirchen-Vörden und die Firma Spezialmaschinenbau Kurre GmbH in Ramsloh. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2009, Vechta, S. 319-334.

2007

Laer, Hermann von (2007): Das Oldenburger Münsterland im Wandel: Firma Spitzer Silo-Fahrzeug-Fördertechnik GmbH in Cloppenburg und die Speditions- und Logistikgruppe Paul Schockemöhle in Mühlen. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2008, 57. Jg. Vechta, S. 342-357.

Laer, Hermann von (2007): Wohlstand für alle, Nutzen für wenige oder gar das Ende eines erfolgreichen Experiments? Die wirtschaftlichen Folgen der EU-Osterweiterung. In: von Laer, Hermann (Hrsg.): Osteuropa und wir. Münster, S. 127-147.

Laer, Hermann von (2007): Was wissen wir wirklich? Klimaschutz und Ethik in neuer Perspektive: In: Neue Mitte

Laer, Hermann von (2007): Statistiki – viltotāji um viltošona ar statistikas palīdzību (= Gefälschte Statistiken und Fälschung durch Statistik). In: Humanitārās fakultātes, Daugavpils Universitāte. XVI starptautisko zinātnisko lasijumsu materiāli. Daugavpils, S. 131-139.

Projekt 2: Sozialpolitische Konsequenzen demographischer Veränderungen

Zielsetzung: Radikale Veränderungen natürlicher Bevölkerungsbewegungen sowie Wanderungen lassen kurz- und mittelfristig nur geringe, langfristig jedoch dramatische Änderungen überkommender Institutionen sowie sozialer Sicherungssysteme unausweichlich erscheinen. Ziel des Projektes ist es, diese Entwicklungen vor allem im Zusammenhang von familialem Wandel und Familienpolitik transparent zu machen sowie wirtschafts- und sozialpolitische Alternativen herauszuarbeiten.

Laufzeit: seit Anfang der 1990er Jahre

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Hermann von Laer

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Laer, Hermann von (2007): Armut und Armenpolitik in den Ämtern Cloppenburg und Vechta im Dreißigjährigen Krieg bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. In: Bölsker, Franz; Kuropka, Joachim: Westfälisches aus acht Jahrhunderten. Münster, S. 81-97.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Laer, Hermann von (2007): Osteuropa und wir. Münster, 147 Seiten.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Gastprofessor am Institut für internationale Wirtschaft der Universität Prag seit 2006/2007

Mitherausgeber der Vechtaer Universitätsschriften

Organisation der fachübergreifenden Ringvorlesung

Prof. Dr. Corinna Onnen-Isemann

I. Forschungsschwerpunkte

- Gender Studies
- Familiensoziologie
- Sozialstrukturanalyse

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Entwicklung und Implementierung eines online-Lehrmoduls „Gender & Diversity“ für die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb)

Zielsetzung: Dies ist bundesweit das einzige vollständig absolvierbare online Lehrmodul zum Thema; die technische und strukturelle Kooperation erfolgt mit der Ludwig-Maximilian-Universität München (Frauenbüro, Ltg. Dr. Margit Weber, Virtuelle Hochschule der LMU, Ltg. Armin Rubner). Dieses Projekt ist in 15 bayerische Universitäten und (Fach)Hochschulen eingebunden und wird zunächst bis 2014 laufen. Drittmittelprojekt.

Leitung: Prof. Dr. Corinna Onnen-Isemann

Mitarbeit: Vera Bollmann, M.A.

Zielsetzung: Wissenschaftliche Weiterbildung im Kontext des Bologna Prozesses. Evaluationsstudie eines Weiterbildungs-Masterstudienganges zu Chancen und Erwartungen. Am Beispiel eines Weiterbildungsstudienganges Leitungs- und Kommunikationsmanagement werden als Dissertationsprojekt Genderaspekte in der Bereitschaft, der Durchführung und des Erfolges an Weiterbildungsmaßnahmen empirisch erhoben und im Rahmen einer Langzeitstudie analysiert.

Bearbeitung: Dipl.-Päd. Karin Herzog

Projekt 2: Entwicklung eines Forschungskonzepts über Familienstrukturen im Alter

Zielsetzung: Dieses Forschungskonzept befasst sich mit Interaktionen von Geschwistern im Alter. Im Projekt I „Schwesternbeziehungen im Lebensverlauf“ untersuchen wir im Rahmen einer Dissertation, wie soziale Kategorien und Prozesse (familiale Sozialisation, Bildung, lebenslanges Lernen) die Schwesternbeziehung beeinflussen und mit welchen Sinnmustern Schwestern selbst auf ihre Beziehung zueinander Bezug nehmen. Hierzu werden biographische Interviews mit Schwestern im höheren und hohen Alter erhoben und mit einem integrativen, hermeneutischen Analyseverfahren ausgewertet.

Bearbeitung: Vera Bollmann, M.A.

Projekt 3: Veränderte Anforderungen an die Allgemeine Sozialberatung im Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth in Friesoythe: Ist Not weiblich?

Zielsetzung: Im Dekanat Friesoythe gibt es sehr viele Menschen mit Hilfsbedarf. Die Nachfrage nach dem Angebot der Allgemeinen Sozialberatung der Caritas als einzigem Anbieter auf diesem Gebiet ist daher sehr groß. Es sind überwiegend Frauen oder Menschen mit geringem Schulabschluss und ohne berufliche Perspektive die sich mit ihren Problemen an die Caritas wenden. Um den Bedürfnissen der Menschen mit finanzieller und sozialer Benachteiligung gerecht zu werden, muss sich die Hilfsangebotsstruktur im Dekanat Friesoythe verändern und anpassen. Im Rahmen einer Promotion wird die Ausgangslage der Caritas empirisch analysiert und es sollen Handlungsanleitungen zur internen Umstrukturierung erarbeitet werden. Die These ist, dass mit einem veränderten Aufbau und der Unterstützung und Pflege eines Computerprogramms die Allgemeine Sozialberatung nachfrageorientierter arbeiten könnte. Damit könnten mehr Ratsuchende mit ihren Problemlagen betreut werden.

Bearbeitung: Marie-Christine Frank, M.A.

Finanzierung: Drittmittel / Welker-Stiftung

Projekt 4: Gesundheitsversorgung im internationalen Vergleich: Japan und Deutschland

Zielsetzung: Japan und Deutschland weisen ähnliche Sozialstrukturen im Hinblick auf die Familienentwicklung auf, was an der niedrigen Geburtenentwicklung ersichtlich ist. Am Beispiel des Übergangs zur Elternschaft und der Nutzung reproduktionsmedizinischer Fertilisierungsverfahren soll der Einfluss des Gesundheitssystems auf die Entscheidungen ermittelt werden.

Kooperation: Prof. Dr. Toshihiko Hara, Universität Sapporo, Japan.

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Onnen-Isemann; Corinna (2008): Increasing childlessness and its solution by reproductive technologies – a solution only for rich people. Tagungsbericht “Fertility and Social Stratification - Germany and Japan in Comparison” Deutsches Institut für Japanstudien, Tokyo 06.11.2008

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Onnen-Isemann, Corinna (2008) (mit Kaiser, Peter): Psychologie für den Alltag (koreanische Ausgabe), Seoul: Dulnyouk Publishing Co.

Onnen-Isemann, Corinna (2008): Der Kinderwunsch als Kampf zwischen Realität und Idealen – Analysen und Überlegungen anhand der Daten des DJI-Familiensurvey. In: Walter Bien, Jan Marbach (Hg.): Familiale Beziehungen, Familienalltag und soziale Netzwerke. Ergebnisse der drei Wellen des Familiensurvey. Wiesbaden: VS-Verlag, S. 119 – 145.

Rezensionen

Onnen-Isemann, Corinna (2008): Hoffmeister, Dieter: Mythos Familie: Zur soziologischen Theorie familialen Wandels, Opladen: Leske & Budrich Verlag, 2001. – 408. In INTAMS review 14/1 (2008).

Onnen-Isemann, Corinna (2008): Jones, Fiona / Burke, Ronald J. / Westman, Mina (eds.): Work-Life Balance: A Psychological Perspective, London: Psychology Press, 2006. – 320. In INTAMS review 14/1 (2008)

2007

Onnen-Isemann, Corinna (2007) (mit Kaiser, Peter): Psychologie für den Alltag, Heidelberg: mvgVerlag.

Onnen-Isemann, Corinna (2007): Deutsche Perspektive: Kinderlosigkeit – französische Perspektive: Elternschaft? Familienpolitik und Fertilitätsunterschiede in Frankreich und Deutschland. In Diana Auth und Barbara Holland-Cunz (Hg.): Grenzen der Bevölkerungspolitik, Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 165 – 180.

Dr. Stephan Sandkötter

I. Forschungsschwerpunkte

- Soziale Ungleichheit am Beispiel der Parameter Einkommensverteilung und Bildung
- Modernisierungsforschung: Die Zukunftsfähigkeit der okzidentalen Moderne

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Bildungsarmut in Deutschland und Brasilien: Gemeinsamkeiten – Unterschiede – Überwindungsansätze

Projekt 2: Entwicklung, Organisation und Durchführung des Austauschprogramms von Studierenden von und nach Brasilien

Projekt 3: Entwicklung, Organisation und Durchführung von Seminaren für Integrierte Sprach- und Landeskunde für deutsche Expatriots nach Brasilien

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Sandkötter, Stephan (2008): Politische Soziologie. Grundlagen einer Demokratiewissenschaft, in: Diskurs 2, 206 – 211.

PD Dr. Rita Stein-Redent

I. Forschungsschwerpunkte

- Sozialstrukturvergleich Deutschland – Russland
- Frauen- und Genderforschung
- Migrationsforschung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Lehrforschungsprojekt: Bestandaufnahme und Analyse von Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen zukünftiger Lehrer/innen

Zielsetzung: Erarbeitung und Analyse aktueller bildungstheoretischer Ansätze und der im Studium zu vermittelnden Schlüsselqualifikationen. 1.) Konstruktion eines Fragebogens zu: a) Motiven, Entschei-

dungen und Erwartungen an ein Studium an der Hochschule Vechta, b) zur aktuellen Studiensituation an der Hochschule Vechta, c) zu Kompetenzen an den zukünftigen Beruf verbunden mit Erwartungen an das zukünftige Berufsleben; 2.) Auswertung der Ergebnisse und Erstellung von Handlungsempfehlungen.

Laufzeit: 2007

Kooperation: Prof. Dr. Bödege-Wolf

Projekt 2: Untersuchung von Lebenschancen junger Frauen aus Spätaussiedlerfamilien

Zielsetzung: Junge Frauen mit Migrationshintergrund werden in der aktuellen Migrationsforschung kaum wahrgenommen. Über ihr Leben, ihre Erfahrungen, das Zurechtfinden in einer neuen Kultur, ihre Zukunft und ihre Lösungsstrategien bei Alltagsproblemen ist wenig bekannt. Gerade Mädchen und junge Frauen russlanddeutscher Herkunft stehen vor Fragen, wie ihre eigene Lebensgestaltung aussehen soll, wie mitgebrachte Traditionen wirken, wie das Frauenbild, das die Vereinbarkeit von Familienarbeit und Beruf enthält, weitergegeben wird, ob die Mehrsprachigkeit auch für die nächste Generation zu erhalten werden soll und welche Kultur Einfluss auf ihr Leben hat.

Laufzeit: 2008

Kooperation: Prof. Dr. Nitschke

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Stein-Redent, Rita (2008): Anmerkungen zur Geschlechterperspektive im „Bolognaprozess“. In: Lemke, Matthias; Kuchler, Daniel; Nawrat, Sebastian (Hrsg.): Diskurs 1, 2008. Leipzig: Meine Verlag, S. 158-165.

Stein-Redent, Rita (2008): Tagungsbericht: Traditionen, Gemeinsamkeiten und Perspektiven weiblicher Bildung. In: Lemke, Matthias; Kuchler, Daniel; Nawrat, Sebastian (Hrsg.): Diskurs 1, 2008. Leipzig: Meine Verlag, S. 166-172.

Projektbezogene Tagung:

Hochschule Vechta: *Der europäische Hochschul- und Forschungsraum: Traditionen, Gemeinsamkeiten und Perspektiven weiblicher Bildung* (Organisation mit Ch. Schües, 30.11.2007), Förderer: Ministerium für Wissenschaft und Kultur; Frauen- und Genderforschung im Rahmen des Maria-Goeppert-Mayer-Programms; Gerda-Weiler-Stiftung e.V.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Stein-Redent, Rita (Hrsg.) (2008): Zum Wandel der Familie in Russland. Eine Bestandsaufnahme ihrer Veränderungen seit 1917, Schriftenreihe: Studien zur Familienforschung, Bd. 22, Hamburg: Verlag Dr. Kovač, 443 Seiten.

Rezension

Stein-Redent, Rita (2008) (mit Martin Schwarz): Sammelrezension zur Bastian, Katrin/Polikovkaja Anna/Staykow Petra/Trenin Dmitri, PVS 49/2008, S. 576-582.

2007

Stein-Redent, Rita (2007): Über das Lernen von neuen Werten, Beispiel junge Aussiedler, Vierteiljahreszeitschrift für Erwachsenenbildung, 2/2007, Bielefeld, Bertelsmannverlag, S. 81-98.

Politik

Dr. Matthias Lemke

I. Forschungsschwerpunkte

- Politische Theorie und Ideengeschichte
- Politische Soziologie
- Deutsch-französische Beziehungen

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Republikanischer Sozialismus. Positionen von Bernstein, Kautsky, Jaurès und Blum

Arbeitsstand: abgeschlossen im März 2008

Förderer: Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Leitung: Dr. Matthias Lemke

Im Projektzusammenhang entstandene Dissertations-/Habilitationsschriften:

Lemke, Matthias (2008): Republikanischer Sozialismus. Die Positionen von Bernstein, Kautsky, Jaurès und Blum. Frankfurt (Main) / New York: Campus Verlag (=Campus Forschung, Bd. 932).

Projekt 2: „Diskurs" - Politikwissenschaftliche und geschichtsphilosophische Interventionen

Beschreibung: „Diskurs", das im Meine-Verlag in Leipzig und Magdeburg erscheint, ist ein auf eine studentische Initiative zurückgehendes interdisziplinäres sozialwissenschaftliches Zeitschriftenprojekt. „Diskurs" bemüht sich darum, in einer immer unübersichtlicher werdenden Landschaft wissenschaftlicher Fachzeitschriften, Wissen zu vernetzen. Die breit angelegte Wissensvernetzung als Grundlage einer ebenso breit angelegten Dialogfähigkeit reicht - betrachtet man die Autorinnen und Autoren von „Diskurs" - von der politischen wie sozialen Praxis, über etablierte Fachwissenschaftler bis hin zu Studierenden und Graduierten aus dem sozialwissenschaftlichen Fächern. Ihnen allen will „Diskurs" ein interdisziplinäres Forum bieten.

Zielsetzung: Publikation eines Heftes in 2007, Publikation zweier Hefte in 2008

Arbeitsstand: Für den Berichtszeitraum eine 100%ige Erfüllung des Arbeitsziels. Da es sich bei „Diskurs" um eine fortlaufend publizierte Fachzeitschrift handelt (2 Ausgaben pro Jahr, Ausnahme in 2007), ist für 2009 mit der erfolgten Publikation eines Heftes eine 50%ige Erfüllung des Arbeitsziels erreicht.

Kooperation: Daniel Kuchler, M.A., State University of New York at Albany (SUNY), Sebastian Nawrat, Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU), Jan Meine, Meine-Verlag, Leipzig und Magdeburg

Leitung: Dr. Matthias Lemke

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Lemke, Matthias (2008) (mit Kuchler, Daniel, Nawrat, Sebastian): *Krieg und Frieden* (= Diskurs 1/2008, 4. Jg.).

Lemke, Matthias (2008) (mit Kuchler, Daniel, Nawrat, Sebastian): *Patient Demokratie* (= Diskurs 2/2008, 4. Jg.).

2007

Lemke, Matthias (2007) (mit Kuchler, Daniel, Nawrat, Sebastian): *Identität. Ich – Wir – die Anderen* (= Diskurs 1+2/2007, 3. Jg.).

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Lemke, Matthias (2008): *Die fundamentalistische Internationale. Strukturelle Analogien fundamentalistischer Praxis.* In: Diskurs. Politikwissenschaftliche und geschichtsphilosophische Interventionen 1/2008. Herausgegeben von Matthias Lemke, Daniel Kuchler und Sebastian Nawrat. Leipzig: Meine-Verlag.

Lemke, Matthias (2008): *Der Begriff des Staates bei Thomas von Aquin. Hauptprobleme der modernen Politologie*. In: Gering, G. I. / Razumov, W. I. (Hrsg.): Philosophie und soziale Dynamik im 21. Jahrhundert: Probleme und Perspektiven. Unterlagen der 3. Internationalen Wissenschaftlichen Kon-ferenz. Omsk: Anthropo Topos (in russischer Sprache erschienen), S. 7-13.

2007

Lemke, Matthias (2007) (mit Daniel Kuchler): *Postmoderne Identität als Anti-Totalitarismus. Eine Würdigung Jean-François Lyotards*. In: Diskurs. Politikwissenschaftliche und geschichtsphilosophische Interventionen 1+2/2007. Herausgegeben von Matthias Lemke und Daniel Kuchler. Leipzig: Meine-Verlag.

Prof. Dr. Peter Nitschke

I. Forschungsschwerpunkte

- Politische Ideengeschichte, insbesondere prämoderne Diskurse, Politische Philosophie und Theorie
- Politikfeld Innere Sicherheit, hier insbesondere die neuen Formen des Terrorismus
- Europäischer Integrationsprozess, hier besonders Regionalisierungskonzepte

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Politische Philosophie und Ideengeschichte

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Nitschke, Peter (Hrsg.) (2008): Politeia: Staatliche Verfasstheit bei Platon. (Staatsverständnisse, Bd.19). Baden-Baden: Nomos.

Nitschke, Peter (2008): Der „nackte Mensch“ – oder – Wie wird man Politiker? In: Politikos – Vom Element des Persönlichen in der Politik. Festschrift für Tilo Schabert zum 65. Geburtstag. Hrsg. v. K.-H. Nusser, M. Riedl u. Th. Ritter. Berlin, S.113-130.

Nitschke, Peter (2008): Raumkonstruktionen des Politischen. In: Großraum-Denken. Carl Schmitts Kategorie der Großraumordnung. Hrsg. v. R. Voigt. (Staatsdiskurse, Bd.3) Stuttgart, S. 47-55.

Nitschke, Peter (2008): Wie utopisch ist Platons Staat? Zur Lehre der utopischen Rezeptionen. In: Politeia. Staatliche Verfasstheit bei Platon. Hrsg. v. P. Nitschke. (Staatsverständnisse, Bd.19) Baden-Baden, S. 137-165.

Nitschke, Peter (2008): Einleitung: *Politeia* und kein Ende. In: Politeia. Staatliche Verfasstheit bei Platon. Hrsg. v. P. Nitschke. (Staatsverständnisse, Bd.19) Baden-Baden, S. 11-20.

2007

Nitschke, Peter (2007): Johannes Althusius, Politik (1603). In: Geschichte des Politischen Denkens. Ein Handbuch. Hrsg. v. M. Brocker. Frankfurt a.M., S. 167-181.

Nitschke, Peter (2007): Die Götter, die Tugenden und der Staat. In: Res publica und Demokratie. Die Bedeutung von Cicero für das heutige Staatsverständnis. Hrsg. v. E. Richter, R. Voigt u. H. König. (Staatsverständnisse, Bd. 10) Baden-Baden, S. 123-138.

Nitschke, Peter (2007): Der Tod der demokratischen Ordnung – Eine neoklassische Rekonstruktion. In: Zeitschrift für Politik 54, H. 2, S. 141-161.

Nitschke, Peter (2007): Politik und Theologie im Diskurs: Anmerkungen zu einem scheinbar konträren Wissenschaftsverständnis in der Politischen Theorie der Prämoderne. In: Politischer Aristotelismus und Religion in Mittelalter und Früher Neuzeit. Hrsg. v. M. Lutz-Bachmann, L. Schorn-Schütte, J. Fried u. A. Fidora. Berlin, S. 181-188.

Projekt 2: Politikfeld Innere Sicherheit/Terrorismus

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Nitschke, Peter (Hrsg.) (2008): Globaler Terrorismus und Europa. Stellungnahmen zur Internationalisierung des Terrors. (Studien zur inneren Sicherheit, Bd.11). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Nitschke, Peter (2008): Polizei und staatliches Gewaltmonopol in der Internationalisierung. In: Polizei und Politische Bildung. Hrsg. v. P. Leßmann-Faust. Wiesbaden, S. 211-221.

Nitschke, Peter (2008): Globaler Terrorismus – Die neue Dimension. In: Globaler Terrorismus und Europa. Stellungnahmen zur Internationalisierung des Terrors. Hrsg. V. P. Nitschke. (Studien zur Inneren Sicherheit, Bd.11) Wiesbaden, S. 13-33.

Projekt 3: Europäische Integration/Globalisierung

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Nitschke, Peter (2008): Europäisierung der Kriminalpolitik. In: Kriminalpolitik. Hrsg. v. H.-J. Lange, unter redaktioneller Mitarbeit v. M. Gasch. (Studien zur Inneren Sicherheit, Bd.9) Wiesbaden, S. 387-401.

Nitschke, Peter (2008): Die EU als kontinentales Polizeiregime in der Globalisierung. In: Einflüsse von Globalisierung und Europäisierung auf die Polizei. Hrsg. v. B. Frevel u. H.-J. Asmus. (Schriften zur Empirischen Polizeiforschung, Bd.8) Frankfurt, S. 15-25.

Nitschke, Peter (2008): Einleitung. In: Globaler Terrorismus und Europa. Stellungnahmen zur Internationalisierung des Terrors. Hrsg. V. P. Nitschke. (Studien zur Inneren Sicherheit, Bd.11) Wiesbaden, S. 7-12.

2007

Nitschke, Peter (2007): Inside-Outside: Die kulturellen Grenzen der Osterweiterung der Europäischen Union. In: Osteuropa und Wir. Hrsg. v. H. v. Laer. Berlin, S. 11-23.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Rezensionen

Nitschke, Peter (2008): Hans Otto Seitschek, Politischer Messianismus. Totalitarismuskritik und philosophische Geschichtsschreibung im Anschluß an Jacob Leib Talmon (2005). In: Münchener Theologische Zeitschrift 59 (2008) H.3, S.279-281.

Nitschke, Peter (2008): Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Teilbd. 3.1 – Die Neuzeit: Von Machiavelli bis zu den großen Revolutionen (2006). In: Zeitschrift für historische Forschung 35 (2008) H.4, S.659-662.

Ines Weber M.A.

I. Forschungsfelder

- Sozialismus
- Rechtsextremismus

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: „Best Practice CoR– Vergleichende Analyse ausgewählter nationaler Politikstrategien zur Interessenimplementierung auf europäischer Ebene am Beispiel des Ausschusses der Regionen“

Zielsetzung: Erarbeitung eines Antrages an das BMBF oder die DFG;

Laufzeit: 2 Monate

Leitung: Prof. Dr. Peter Nitschke

Mitarbeiter: Dr. Matthias Lemke, Ines Weber

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Weber, Ines (2008): Sind Demokratien noch zeitgemäß? Eine einführende Analyse republikanischer und liberaler Ideen. In: Diskurs. Politikwissenschaftliche und geschichtsphilosophische Interventionen 2/2008. Herausgegeben von Matthias Lemke, Daniel Kuchler und Sebastian Nawrat. Leipzig: Meine Verlag, S. 60-73.

Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, der Mathematik und des Sachunterrichts (IfD)

apl. Prof. i. R. Dr. rer. nat. habil. Remmer Akkermann

Prof. em Dr. Klaus Bartels

apl. Prof. Dr. rer. nat. Heinz Düttmann

Prof. i. R. Dr. rer. nat. Rainer Ehrnsberger

Dipl.-Math. Sabine Eickelberg

Dr. habil. Thomas Gregor

Dipl.-Biol. Jennifer Härting

Sandra Heckmann M.A.

Prof. Dr. paed. Marlies Hempel

Dr. Antje Hoffmann

Dr. Mihaela Jönsson

Prof. Dr. Brigitte Lutz-Westphal

Dr. Wilfried Manthey

Dr. Johanna Neubrand

Prof. Dr. rer. nat. habil. Norbert Pütz

Ulrike Rathjen

Dr. Gerhard Richter

Dr. Hans-Bert Schikora

Dr. phil. Evelyn Schimanke

Sandra Thom M.A.

Dr. rer. nat. Georg Timmler

Dr. rer. nat. Nicole Warlich

Prof. em. drs. Dr. hc. Heinrich E. Weber

Birgit Weusmann

Prof. Dr. phil. Martin Winter

Prof. Dr. paed. Steffen Wittkowske

Biologie

apl. Prof. i. R. Dr. rer. nat. habil. Remmer Akkermann

I. Forschungsschwerpunkte

- Biologie und ihre Didaktik

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Zielsetzungen von Planfeststellungsverfahren in West-Niedersachsen und Auswirkungen auf Biotopqualitäten und Kompensationsmaßnahmen

Beschreibung: Die kontinuierliche Überprüfung von jährlich etwa 1300 Planfeststellungsverfahren im Bundesland Niedersachsen zeigt deutliche Unterschiede in der Kompensation baubedingter landschaftlicher Eingriffe, soweit sie durch die unteren Naturschutzbehörden der Landkreis und Kreisfreien Städte bewertet werden. Es wird ein Konzept im Bereich der Bodenentnahme (Torfwirtschaft, Sandabbau, Wald, freie Wasserflächen) erarbeitet, das modellhaft für eine einheitliche Umsetzung auf kommunaler Ebene geeignet ist. Eine weitere Auswertung erfolgt durch Mitarbeiter der Landschaftsökologie an der Universität Oldenburg auf der Grundlage eines Austauschvertrages des Fördervereins BSH mit der Universitätsleitung in Oldenburg.

Leitung: apl. Prof. Dr. R. Akkermann

Laufzeit: Das Projekt ist im ersten Abschnitt bis zum 31.03.2009 geplant.

Mitarbeiter: Brigitte Thölking, Stefanie Gronewold

Finanzierung: BSH, Niedersächsisches Umweltlotto, Naturschutzstiftung des Landkreises Oldenburg, Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Akkermann, R: Der Hasbruch (BSH/NVN, Norddeutsche Biotope, Schutz und Entwicklung Nr. 22, 6/2007, S.1-8).

Projekt 2: Errichtung der Abteilung „Naturschutz“ im Zuge des Aufbaues einer Versuchsanstalt für den Großraum Rousse/ Donau (Bulgarien)

Beschreibung: Die seit 4 Jahren laufenden Vorgespräche mit Angehörigen des Landwirtschaftsministeriums und einer Auswahl von Agrarbehörden Bulgariens sowie der Ökologie in der Technischen Universität Varna führten zur Vereinbarung, dieses Projekts mit Vertragsbetrieben zu realisieren. Im Vordergrund stehen die Untersuchung der Haltungsbedingungen von Wasserbüffeln und deren ökologische Auswirkungen auf die extensiven Weideflächen und auf die Nutzung durch ökotouristische Aktivitäten. Mit einer (unveröff.) Studie zum Büffelhof „Bulgaria“ wurden die Voraussetzungen für ein EU-Projekt nebst Machbarkeitsstudie durch die Unterzeichnung einer interministerialen Absichtserklärung zwischen den Landwirtschaftsministern in Bulgarien und Niedersachsen auf der Grünen Woche in Berlin (18.01.2008) geschaffen.

Leitung: apl. Prof. Dr. R. Akkermann, Dipl.-Ing. E. Hildebrandt

Laufzeit: Zunächst bis 31.12.2012 geplant.

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. N. Wuesten, D. Appelt u.a.

Finanzierung: Büffelbund Deutschland, NaturschutzForum Deutschland (NaFor)/BSH; beantr.: EU, NML

Projekt 3: Filmdokumentation des Landesmuseums für Natur und Mensch zum Thema: „Die Hunte - von den Quellen bis zur Mündung.“

Beschreibung: Für eine bereits im Museum vorhandene Ausstellung wurden Filmpassagen an 10 Standorten entlang der Hunte zwischen Melle und Elsfleth mit einem Filmteam gedreht. Es wurden fachliche Kommentare zu den Rundumschwenks gegeben, angefangen bei Aussagen zur Flora und Fauna des Flusses, zu Saurierspuren, zu Störungen und besiedelten Bereichen, aber auch zur unterschiedlichen anthropogenen Nutzung im gesamten Tal. Darüber hinaus wurde ein Manuskript für einen entsprechenden Katalog zum Bereich „Naturschutz“ erstellt.

Leitung: Prof. Dr. M. Fansa, Dr. C. Ritzau, apl. Prof. Dr. R. Akkermann

Laufzeit: bis Mitte 2008

Mitarbeiter: apl. Prof. Dr. Akkermann, Prof. Dr. Fansa, Dr. Finch, Prof. Dr. Hagen, Dr. C. Ritzau

Finanzierung: NMWK, Landesmuseum für Natur und Mensch, Oldenburg (Oldb) u. a.

Projekt 4: Auswirkungen der EU-Wasserrahmen-Richtlinie (WRRL) und der aktuellen Bilanzierung durch die Gebietskooperation Hunte 25 auf die geplante Sanierung von Kleingewässern der Geest und Wesermarsch

Beschreibung: Das Verschlechterungsverbot der WRRL sowie die Frage des aktuellen „guten ökologischen Zustands" der heimischen Gewässer hat zu verschiedenen Einschätzungen der Wasserwirtschaftspolitik und des Naturschutzes geführt. Auf der Grundlage eines seit längerem vorliegenden ausgearbeiteten Biotopverbundsystems Hunte-Jade, des BMFT-Projektes „Modellhafte Sanierung von Fließgewässern am Beispiel der Hunte" (an dem die Projektteilnehmer auch teilgenommen haben), den erarbeiteten Übersichtskarten „Maßnahmenkataster im Rahmen des Modellprojektes Hunte 25", dem neuen „WRRL-Monitoring Grundwasser der GK Hunte 25" sowie den vierteljährlichen Gesprächen und Bereisungen der Kooperation wird eine Handlungsleitlinie durch diese Gruppe erstellt.

Leitung: apl. Prof. Dr. R. Akkermann

Laufzeit: zunächst bis November 2010 (nächster Abschnitt bis 2015)

Mitarbeiter: L. Frye u.a. Angehörige des Wassernetzes Niedersachsen-Bremen in enger Kooperation mit den Landes- und Bundesfischereiverbänden

Finanzierung: Einzelsegmentfinanzierung durch Scipio-Stiftung, Stiftung natur, Niedersächsische Wattenmeerstiftung, BSH

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Akkermann, R. (2007): Naturschutz und Landschaftspflege im Tal der Hunte.- Begleitband zur Neugestaltung der Hunte-Ausstellung und des Aquariums im Landesmuseum für Natur und Mensch, Oldenburg.- 21 S..

Akkermann, R. (2007) (mit Rolfes, W.) Die Hunte – von den Quellen bis zur Mündung. Porträt eines nordwestdeutschen Flusses.- Bildband, 200 S., Verlag – Atelier im Bauernhaus, Fischerhude.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Herausgebertätigkeiten:

Informationen zu Naturschutz und Landschaftspflege in Norddeutschland

NVN/ BSH natur special Reports

Informationsreihe `Norddeutsche Biotope, Schutz und Entwicklung´

Informationsreihe `Öko-Porträts´

Merkblätter von NVN, BSH und NaFor

Sonstiges /Mitgliedschaften:

Vorsitzender der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems e. V. (BSH), Oldenburg, anerk. gem. § 29 Bundesnaturschutzgesetz als Förderverein der Hochschule Vechta (seit 1976, hier auch gegründet).

Vorsitzender des Naturschutzverbandes Niedersachsen e. V. (NVN), Hannover, Dachverband von 22 Naturschutzvereinen, anerk. gem. § 29 BNaturschutzG (seit 1983).

Präsident des Naturschutzforum Deutschland e. V. (NaFor), Berlin Dachverband von 16 Natur- und Umweltorganisationen (seit 2001).

Vizepräsident der Agenda-21-Stiftung der Stadt Diepholz (seit 1999).

Vorsitzender der Scipio-Stiftung für Natur- und Umweltschutz, Oldenburg-Berlin

Vorsitzender der Hans-Plesch-Stiftung zur Förderung des Lethtetals und der Schäferei „Letheheide", Sage

Moderation der Stiftung NATUR, Oldenburg (Oldb)

Gründungsorganisation und Vorsitzender der HUNTE-REGIO, Regionalverband Nordwest zur Dokumentation und Sanierung der Hunte und ihres Einzugsgebietes mit Dümmer und Grenzmooren

Sprecher des Lethe-Forums

Moderation des Wissenschaftlichen Beirates der BSH

Moderation des Parlamentarischen Beirates „Naturschutz“ im Deutschen Bundestag, Berlin

Initiator und Mitglied des Runden Tisches „Naturschutz“ beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küstenschutz und Naturschutz (NLWKN)

Mitglied in der Gebietskooperation GK Hunte 25 gem. EU-Wasserrahmenlinie, Vertretung des Niedersächsischen Wassernetzes aller gesetzl. anerk. Naturschutzverbände in Niedersachsen

Fachberatendes überparteiliches Mitglied im Umweltausschuss der Gemeinde Wardenburg (seit 1982)

Mitglied des Beirates der Naturschutzstiftung des Landkreises Oldenburg (für den Niedersächsischen Heimatbund)

Mitglied des Beirates der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte (HÖB), Papenburg

Mitglied des Beirates des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde, Oldenburg (Oldb)

apl. Prof. Dr. rer. nat. Heinz Düttmann

II. Konkrete Projekte:

Projekt 1: Entwicklung und Sicherung der avifaunistischen Diversität in küstennahen Grünlandgebieten am Beispiel der Stollhammer Wisch (Landkreis Wesermarsch)

Beschreibung: Unter den europäischen Brutvogelarten gehören die so genannten Wiesenvögel, Brutvogelarten des Grünlandes, zu denjenigen mit den stärksten Bestandsrückgängen innerhalb der letzten Jahrzehnte. Zahlreiche Untersuchungen belegen, dass vielerorts die derzeitigen Reproduktionsraten nicht ausreichen, um bestehende Populationen zu erhalten. Dies gilt offensichtlich auch für die Stollhammer Wisch, einem küstennahen Grünlandgebiet, in dem seit mehreren Jahren eigene Forschungsarbeiten laufen. Da viele Wiesenvogelarten langlebig sind, kann die Tragfähigkeit lokaler Populationen nur über Langzeitstudien ermittelt werden. Aus diesem Grund werden die in der Stollhammer Wisch begonnenen Untersuchungen auch in den kommenden Jahren mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen fortgeführt. Die bisher vorliegenden Ergebnisse zeigen, dass vor allem zwei Faktorenkomplexe den Reproduktionserfolg herabsetzen, Einflüsse der Landwirtschaft und Prädation. Derzeit wird vergleichend überprüft, welche Managementmaßnahmen zu einer Verbesserung der Reproduktionsbedingungen führen. Im Rahmen der seit 2001 laufenden Untersuchungen wurden 9 Gutachten, 1 Dissertation sowie 5 Publikationen erstellt.

Leitung: apl. Prof. Dr. Heinz Düttmann, Prof. Dr. R. Ehrnsberger

Laufzeit: seit 2001

Mitarbeiter: Bsc. Jennifer Schäfer, Dipl.-Biol. Stefan Ramme, Dr. Claudia Bodenstein

Finanzierung: DBU (2002-2006), seit 2002: Land Niedersachsen, Naturwiss. Verein Osnabrück

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Düttmann, H. (2008) (mit Ramme, S., Bodenstein, C., & R. Ehrnsberger): Telemetrie an Kiebitz- und Uferschnepfenküken in der Stollhammer Wisch (Landkreis Wesermarsch) im Jahr 2008, 83pp.

Projekt 2*:* Schlupferfolg und Kükenmortalität des Kiebitzes auf der ostfriesischen Insel Wangerooge

Beschreibung: Seit Ende des 19. Jahrhunderts sind Brutvorkommen des Kiebitzes für Wangerooge belegt. Die Bestandsentwicklung der letzten Jahrzehnte ist durch die Naturschutzwarte des Mellumrates e.V. gut dokumentiert und durch eine Diplomarbeit analysiert worden (SCHRÖDER ET AL. 2003, SCHRÖDER 2003) Hier zeigte sich ein von den binnenländischen Populationen abweichender Trend. Im Gegensatz zu fast allen binnenländischen Grünlandgebieten mit mehr oder weniger deutlichen Bestandsrückgängen für den Kiebitz findet sich für Wangerooge seit rund 10 Jahren eine kontinuierliche Bestandszunahme. Es sind mehrere Szenarien als Ursache dieser positiven Bestandsentwicklung denkbar: Zum einen könnte die Reproduktionsrate des Kiebitzes auf Wangerooge deutlich höher liegen als bei Populationen auf dem Festland, wobei sich flügge gewordene Jungvögel aufgrund ihrer hohen Schlupf- und Brutplatztreue dort auch wieder ansiedeln. Zum anderen wäre bei nicht ausreichender Reproduktionsrate auch eine Immigration von Kiebitzen aus anderen, unbekannten Gebieten denkbar. Auch eine Kombination beider Parameter ist für eine Bestandszunahme des Kiebitzes auf Wangerooge nicht auszuschließen.

Leitung: apl. Prof. Dr. Heinz Düttmann

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: Niedersächsische Wattenmeerstiftung (in 2007)

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Düttmann, H. (2008) (mit Bodenstein, C., Clemens, T. & M. Heckroth): Schlupferfolg und Kükenmortalität des Kiebitz auf der Insel Wangerooge. Natur- und Umweltschutz 7.

Projekt 3: Effektivität von Gelege- und Kükenschutzmaßnahmen auf konventionell genutzten Acker- und Grünlandflächen in der Mittelradde-Niederung (Landkreise Emsland, Cloppenburg; Niedersachsen)

Beschreibung: Seit mehreren Jahrzehnten sind abnehmende Brutvogelbestände in Acker- und Grünlandgebieten Norddeutschlands zu beobachten. Auch die Ausweisung so genannter Wiesenvogel-Schutzgebiete hat daran nichts geändert, zumal diese Schutzgebiete nur einen Bruchteil der im Bestand bedrohten Brutvogelarten abdecken können. Deshalb ist es notwendig auf freiwilliger Basis auch auf den konventionell bewirtschafteten Acker- und Grünlandflächen Schutzmaßnahmen zu initiieren, um insbesondere Gelege- und Kükenverluste durch landwirtschaftliche Einflüsse zu minimieren bzw. ganz zu verhindern. Das vorliegende Projekt untersucht seit 2006 die Effektivität solcher Maßnahmen in der Mittelradde-Niederung, einem Brutvogelgebiet mit gesamtstaatlicher Bedeutung für den Natur- und Artenschutz.

Leitung: apl. Prof. Dr. Heinz Düttmann

Laufzeit: seit 2006

Kooperation: Untere Naturschutzbehörden der Landkreise Emsland, Cloppenburg

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Düttmann, H. (2008) (mit Schäfer, J., Pesch, R.): Proximate Steuerung der Nistplatzwahl beim Kiebitz *Vanellus vanellus* am Beispiel der Mittelradde-Niederung (Landkreise Emsland, Cloppenburg, Niedersachsen) Vogelwelt 46, p. 367.

Düttmann, H. (2008) (mit Oertzen, G., Hartwig, D., Thien, B., Schäfer, J.): Effektivität von Gelegeschutzmaßnahmen für Bodenbrüter am Beispiel des Kiebitzes *Vanellus vanellus*. Vogelwelt 46, p. 334.

Projekt 4: Taxonomie und Systematik der Vogelordnung Anseriformes

Beschreibung: Das Projekt befasst sich mit der Erforschung des Taxons Anseriformes (Entenvögel). Neben taxonomischen und systematischen Fragestellungen wird auch das Gebiet der „Artbildung“ bearbeitet. Die phylogenetischen Beziehungen der untersuchten Taxa werden mit Hilfe der Methode

der maximalen Parsimonie analysiert. Die bisherigen Untersuchungen beruhten fast ausnahmslos auf morphologischen und ethologischen Merkmalen. Nun werden umfassend auch molekulare Distanzen erfasst und bei der Erstellung der Verwandtschaftsbeziehungen nach der kladistischen Methode berücksichtigt. Insgesamt sind inzwischen Blutproben von mehr als 100 Arten analysiert worden. Vorläufige Ergebnisse bestätigen in vielen Fällen alte taxonomische Vorstellungen, lassen in verschiedenen Fällen aber auch grundlegend andere Schlüsse zu.

Leitung: Prof. Dr. Michael Wink (Universität Heidelberg), apl. Prof. Dr. Heinz Düttmann

Laufzeit: seit 2007

Mitarbeiter: Dr. J. Gonzalez (Universität Heidelberg)

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Düttmann, H. (2008) (mit Gonzalez, J., & Wink, M.): Das Hybridisierungspotential von Gänsevögeln im Vergleich zu Säugetieren und Fröschen. Vogelwelt 46, p. 318.

Projekt 5: Wiederherstellung artenreichen Hochmoorgrünlandes durch eine nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung unter Berücksichtigung der Flatterbinsen-Problematik.

Beschreibung: Nachhaltiges Wirtschaften an Grünland-Standorten ehemaliger Hochmoore bedeutet unter Berücksichtigung von Naturschutzbelangen die Suche nach Kompromissen zwischen Dünge- und Energieeinsatz und Ertrag. So minimiert die Wiedervernässung von Hochmoorgrünländern zwar die Torfmineralisation, schafft aber häufig Bewirtschaftungsprobleme, da sich artenarme, von der Flatterbinse dominierte Vegetationsbestände einstellen. Solche Grünländer sind weder aus Sicht des Naturschutzes noch der Landwirtschaft erwünscht. Das Forschungsvorhaben prüft vergleichend die Möglichkeiten der Wiederherstellung artenreichen Hochmoorgrünlandes durch ausgewählte Bewirtschaftungsvarianten

Leitung: Prof. Dr. R. Buchwald (Universität Oldenburg), apl. Prof. Dr. Heinz Düttmann (Hochschule Vechta), Dr. Jürgen Müller (Universität Rostock)

Laufzeit: 2005 – 2010

Mitarbeiter: Anne Rath (Universität Oldenburg)

Finanzierung: Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Naturschutzbeauftragter des Landkreises Emsland

Präsident des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück

Vorstandsmitglied der Naturschutzstiftung des Landkreises Emsland

Beiratsmitglied der Umweltstiftung Weser-Ems

Vorstandsmitglied der Westphal-Naturschutzstiftung

Gutachten für die Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Mehrere Gutachten (peer review) für die internationale Zeitschrift Journal of Ornithology

Prof. i. R. Dr. rer. nat. Rainer Ehrnsberger

I. Forschungsschwerpunkte

- Biologie, Systematik, Taxonomie und Ökologie der Mesofauna mit besonderer Berücksichtigung der Milben und Springschwänze
- Naturschutz und Umweltbildung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Systematik und Taxonomie der Milben – Restaurierung und wissenschaftliche Bearbeitung der Milbensammlung der zoologischen Staatssammlung München

Beschreibung: In der Zoologischen Staatssammlung in München befindet sich eine der umfangreichsten Milbensammlungen Europas. Leider ist ein großer Teil der Präparate in einem sehr schlechten Zustand. Es befinden sich in der Evertebraten/Cheliceraten-Abteilung drei getrennte Milbensammlungen. Vitzthum-Sammlung mit über 200 Präparatemappen, untergliedert in Raubmilben, Schildkrötenmilben, Zecken, Laufmilben und Hornmilben. Allein bei den Raubmilben haben wir 54 Holotypen und 162 Paratypen gefunden. Außerdem befinden sich dort noch sehr viele bestimmte und unbestimmte Milbenpräparate. Willmann-Sammlung, Umfang und Aufbau wie Vitzthum-Sammlung. Innerhalb der Gruppe der Raubmilben haben wir 39 Holotypen und 69 Paratypen angetroffen und ebenso viele bestimmte und unbestimmte Milbenpräparate. Hirschmann-Sammlung, viele Präparate-Kisten und Präparate-Mappen, weitgehend ungeordnet, mit ca. 2.000 Typen. Einige dieser Präparate sind fast 90 Jahre alt. Sehr viele Holotypen sind heute nicht mehr auszuwerten und zu analysieren. Die Typen stellen in der Biologie die Grundlage für eine Artneubeschreibung dar. Die Typen der Milbensammlung müssen unbedingt bearbeitet werden, damit sie nicht endgültig für die Wissenschaft verloren sind. Hierzu müssen die alten Präparate aufgelöst und die Milben zu neuen, dauerhaften Präparaten verarbeitet werden. Bei der anschließenden wissenschaftlichen Bearbeitung müssen die Milben neu bestimmt werden. Ist ein Holotypus nicht mehr zu restaurieren oder verloren gegangen, muss von den Paratypen (in der Zoologischen Staatssammlung) ein Präparat als Lectotypus ausgewählt werden, das an die Stelle des ursprünglichen Typus tritt. Oft befinden sich auch mehrere Arten in einem Präparat, das als Typus ausgewiesen ist. Bei der Bearbeitung des Materials müssen die Regeln der Internationalen Nomenklaturkommission berücksichtigt werden. Die Ergebnisse der Restaurierung und wissenschaftlichen Bearbeitung werden in der Zeitschrift „Spixiana“ publiziert, die von der Zoologischen Staatssammlung heraus gegeben wird. Inzwischen sind sieben Publikationen erschienen. Zwei weitere Arbeiten befinden sich zurzeit im Druck und drei Arbeiten sind bereits zur Publikation angenommen und werden 2007 erscheinen.

Leitung: Prof. Dr. Rainer Ehrnsberger

Laufzeit: seit 2000

Mitarbeiter: Prof. Dr. C. Blaszak, Dr. M. Skoracki, Dr. Z. Olszanowski und weitere Mitarbeiter des Instituts für Umweltbiologie der A. Mickiewicz Universität Posen

Kooperation: Zoologische Staatssammlung München

Finanzierung: u. a. DAAD, Zoologische Staatssammlung München

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Ehrnsberger, R. (2008) (mit Gwiazdowicz, D. J. und Blaszak, C.): Die Milben in der Zoologischen Staatssammlung München. Teil 11. Gattungen: Arctoseius Thor, 1930, Cheiroseius Berlese, 1916, Melichares Hering, 1839, Proctolaelaps Berlese, 1923 (Acari, Gamasida, Ascidae). – Spixiana 31(1): 29-33.

Ehrnsberger, R. (2008) (mit Gwiazdowicz, D. J.und Blaszak, C.) (2008): Die Milben in der Zoologischen Staatssammlung München. Teil 12. Gattungen: Blattisocius Keegan, 1944, Hoploseius Berlese, 1914, Lasioseius Berlese, 1916, Platyseius Berlese, 1916 (Acari, Gamasida, Ascidae). – Spixiana 31(1): 41-52.

2007

Ehrnsberger, R. (2007) (mit Blaszak, C., Olszanowski, Z. & Szywilewska, A.): Die Milben in der Zoologischen Staatssammlung München. Teil 8. Familie Zerconidae (Acari, Gamasida) 103-116.

Ehrnsberger, R. (2007) (mit Gwiazdowicz, D. J., Blaszak, c.): Die Milben in der Zoologischen Staatssammlung München. Teil 9. Gattungen: *Neojordensia* Evans, 1957, *Protogamasellus* Karg, 1962, *Zerconopsis* Hull, 1918, *Zercoseius Berlese, 1916 (Acari, Gamasida, Ascidae).*

Ehrnsberger, R. (2007) (mit Olszanowski, Z.,Szywilewska-Szczykutowicz, A. , Blaszak, C.) : Die Milben in der Zoologischen Staatssammlung München. Teil 10. Überfamilie Crotonioidea (I) (Acari, Oribatida).

Projekt 2: Biologie, Ökologie und Systematik der Raubmilben (Mesostigmata)

Beschreibung: Es werden in diesem Projekt hauptsächlich die Raubmilben untersucht. Im Vordergrund stehen Milben, die im Litoralbereich und verschiedenen Düngerstätten wie Kompost und Mist vorkommen und damit als geeignete Bio-Indikatoren für Eutrophierung mit organischem Dünger in Frage kommen. Die intensive Beschäftigung mit den Milben der Familie Halolaelapidae hat zu mehreren Revisionen bei der Gattung Halolaelaps mit den drei Untergattungen Halolaelaps s. str., Saprogamasellus und Halogamasellus und der Gattung Saprolaelaps geführt. Wegen der schwierigen systematischen Stellung dieser Gattungen haben neuere Autoren wie Hirschmann diese Milben einfach der Gattung Halolaelaps zugeordnet. Auch in der Monographie von Karg „Raubmilben" (1993) in „Die Tierwelt Deutschlands" im Fischer Verlag werden diese Milben nicht richtig eingeordnet. Neben weitere Revisionen von Milbenfamilien wurden in ca. 35 Publikationen insgesamt 30 Milbenarten neu beschrieben und drei wieder beschrieben.

Leitung: Prof. Dr. Rainer Ehrnsberger

Laufzeit: seit 1985

Kooperation: Prof. Dr. C. Blaszak, Institut für Umweltbiologie der Universität Posen/ Polen.

Finanzierung: DAAD, Land Niedersachsen

Projekt 3: Nachhaltige Sicherung der Biodiversität in bewirtschafteten Grünlandgebieten Norddeutschlands am Beispiel der Wiesenvögel in der Stollhammer Wisch (Landkreis Wesermarsch, Niedersachsen) - einem Gebiet mit gesamtstaatlicher Bedeutung für den Artenschutz.

Beschreibung: Anlass des Vorhabens ist die Abnahme der Artenmannigfaltigkeit in norddeutschen Feuchtgrünlandgebieten. Sie zeigt sich besonders drastisch am Beispiel so genannter Wiesenvogelarten (z.B. Kiebitz, Uferschnepfe), die in den vergangenen 50 Jahren erhebliche Bestandsrückgänge zu verzeichnen hatten. Bisherige Ergebnisse lassen vermuten, dass der Reproduktionserfolg nicht ausreicht, bestehende Populationen zu erhalten. Die geplante Untersuchung setzt hier an: Sie geht über die bisherigen Monitoringprogramme hinaus und untersucht die Kausalfaktoren für den niedrigen Bruterfolg. Ziel ist es, auf der Basis gewonnener Ergebnisse mit den Landwirten vor Ort, nachhaltige Bewirtschaftungssysteme zu entwickeln, die den Wiesenvögeln ein langfristiges Überleben sichern.

Leitung: Prof. Dr. R. Ehrnsberger, Prof. Dr. H. Düttmann (Universität Osnabrück)

Mitarbeiter: Dipl.-Ökol. R. Krawcznyski, Dipl.-Biol. S. Junker

Laufzeit: 2001-2007

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Promotion S. Junker (2007): Untersuchungen zur Reproduktion und Habitatwahl von Kiebitz (Vanellus vanellus) und Uferschnepfen (Limosa limosa) in unterschiedlich gemanagten Grünlandgebieten der Stollhammer Wisch (Landkreis Wesermarsch, Niedersachsen). Betreuer: Prof. Dr. R. Ehrnsberger, Disputation 09.08.2007.

Projekt 4: Aeropalontologie an der Hochschule Vechta - ein Teil des Europäischen Pollen-informationssystems

Beschreibung: Die Pollenmessstation in Vechta existiert seit 13 Jahren. Sie wurde eingerichtet anlässlich der Tagung "Allergie und Umwelt", die 1992 von der Hochschule; damals noch Universität Osnabrück/Standort Vechta. Die Anzahl der Allergiker in der Bevölkerung ist sehr stark zunehmend und fast ein Drittel leidet an speziellen Symptomen. Frühblühende Bäume, wie Hasel, Erle und Birke, sowie Gräser, Spitzwegerich und Beifuß sind in allen Klimaräumen in Deutschland verbreitet und belasten den Pollenallergiker. Durch Klimaerwärmung beginnt der Pollenflug immer früher und dauert im Herbst zunehmend länger. Für eine Pollenflugvorhersage wurde in den Jahren 1969/70 eine Burkard-Pollenfalle entwickelt, um den Luftpollengehalt zu erfassen. An der Hochschule Vechta werden von Ende Januar bis Ende September dreimal wöchentlich Pollenproben mit der „Grünen Pollenfalle" durchgeführt. Diese steht hier auf dem Dach des Gebäudes N der Hochschule (zu sehen aus den nach Osten ausgerichteten Fenstern der Mensa), unbeeinflusst von anderen evtl. störenden Gebäu-

deteilen in einer Höhe von ca. 14m vom Erdboden. Die Pollen werden mit dieser volumetrischen Apparatur, einer Unterdruckpumpe, angesaugt und an einer sich drehenden Trommel auf einem Folienstreifen mit Klebeschicht festgehalten. Das Luftansaugvolumen der Burkard-Pollen- und Sporenfalle ist auf 10 l pro Minute eingestellt. Die anschließend im Labor angefertigten mikroskopischen Tagespräparate werden bei 400- bis 1.000facher Vergrößerung nach Art und Anzahl der Pollen ausgewertet und der Luftpollengehalt in einem m^3 Luft pro Tag berechnet. Neben den Pollen werden auch allergologisch relevante Schimmelpilzsporen qualitativ und quantitativ erfasst. So lassen sich exakte Aussagen über den örtlichen Pollenflug und Pilzsporenemissionen ermitteln. Das Messergebnis wird dreimal wöchentlich, dem Wetteramt in Essen und dem in Delmenhorst ebenfalls für Pollenflugvorhersagen verantwortlichen Biologen Dr. Wachter per E-Mail gemeldet (www.Pollenflug.nord.de). In Deutschland gibt ca. 65 Messstationen, die entweder direkt oder durch die zuständigen Wetterämter Pollenzahlen zum PollenInformationsDienst, PID in Bad Lippspringe melden. Mitarbeiter des Deutschen Wetterdienstes(DWD), Medizinmeteorologen und Biologen erstellen aus den Auswertungen der Pollenstationen und Kenntnis des Blühbeginn mit Hilfe eines Arbeitsschemas, das den Einfluss der verschiedenen Wetterlagen auf die Freisetzung und den Flug von Pollen berücksichtigt, die aktuelle Pollenbelastung. Sie erarbeiten so eine zwei- dreitägliche Prognose des Pollenfluges in bestimmten Orten oder einer Region. Diese Informationen werden in Rundfunk, in Zeitungen, und im Internet in den Frühjahrs- und Sommermonaten den Wetterberichten hinzugefügt und publiziert. Auch regionale Pollenflugkalender gibt es in Apotheken und Arztpraxen. Hieraus können dann Allergiker ihr Gefährdungspotential erkennen und entsprechende Vorsichts- und Präventionsmaßnahmen vornehmen, z. B. ihren Hauptjahresurlaub in einer Zeit und an einem Ort wählen, mit wenig bis gar keinem Pollenflug ihrer speziellen Disposition. Die in Bad Lippspringe gesammelten Informationen werden zur Europäischen EAN- Datenbank nach Wien geleitet, die dort europaweit klinischen Studien, Forschungsfragen der Klimatologie, so wie der Land- und Forstwirtschaft zur Verfügung stehen.(European Aeroallergen Network) (www.univie.ac.at/ean). Seit 1997 bietet das Europäische Polleninformationssystem (epi) über das Internet aktuelle Informationen (www.cat.at/pollen/). Bei einer Allergie handelt es sich um eine krankmachende Überempfindlichkeit des Körpers gegenüber oft ganz natürlichen Stoffen der Umwelt oder der Nahrung. Der menschliche Körper ist in der Lage, sich gegen Fremdstoffe (oder die er dafür hält) mit weißen Blutkörperchen und bestimmten Körperreaktionen zu wehren. Diese Art „Selbstverteidigung“ heißt Immunabwehr. Bei einer Allergie reagiert das Immunsystem überempfindlich. Häufig auftretende Symptome sind Juckreiz in den Schleimhäuten von Nase und Augen bis hin zu asthmatischen Atembeschwerden: der Patient hat eine Pollinose. Oft ist eine bestimmte Allergie Wegbereiter weiterer Allergien.

Leitung: Prof. Dr. R. Ehrnsberger

Laufzeit: seit 1993

Mitarbeiterin: TA Maria Dorniak

Kooperation: Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst, Wetterwarte Essen, Deutscher Wetterdienst (Weiterleitung der Messdaten dreimal wöchentlich an das Wetteramt Essen)

Finanzierung: Die Einrichtung und die laufenden Kosten für die Pollenmessstationen übernimmt die „Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst“ in Bad Lippspringe.

Projekt 5: Telemetrische Untersuchungen an Watvogelküken in der Stollhammer Wisch (Landkreis Wesermarsch, Niedersachsen)

Beschreibung: Ermittlung des Bruterfolges und Erstellung einer Mikrohabitatanalyse. Es sollen die Brutvogelbestände in verschiedenen Untersuchungsräumen der Stollhammer Wisch (Landkreis Wesermarsch) erfasst werden. Dabei werden nicht konventionell bewirtschafteten Gebieten und ein konventionell bewirtschaftetes Gebiet verglichen. Die Flächen unterliegen verschiedenen Naturschutzauflagen. Dazu werden die Kiebitz- und Uferschnepfenküken besendert und ihr Schicksal bis zur Flugfähigkeit untersucht. Die Todesursachen werden ermittelt und insbesondere die Bedeutung der Prädation untersucht. Aus den Daten werden Managementpläne für die bewirtschafteten Flächen erstellt und gemeinsam mit den Landwirten, Jägern, Naturschutzverbänden und Fachbehörden die Umsetzung dieser Pläne erörtert. Begleitend werden Nestmarkierungen vorgenommen, um bei der landwirtschaftlichen Bearbeitung nicht den Bruterfolg zu gefährden.

Leitung: Prof. Dr. R. Ehrnsberger, Prof. Dr. H. Düttmann (Universität Osnabrück)

Laufzeit: seit 2002

Mitarbeiter: Dipl.-Biol. S. Junker, Dipl.-Biol. L. Freudenberger

Finanzierung: Niedersächsisches Umweltministerium über das NLWKN, Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück, Universität Osnabrück, Hochschule Vechta.

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Ehrnsberger, R. (2007) (mit Hoppstädter, S., Ramme, S., Düttmann, H.): Jahresbericht für das Niedersächsische Umweltministerium „Telemetrie an Kiebitz- und Uferschnepfenküken in der Stollhammer Wisch (Landkreis Wesermarsch) im Jahr 2007, 42 pp. +13pp.

Projekt 6: Bodenbiologie in der Schule und im Museum

Beschreibung: Ausgehend von der Erkenntnis, dass der Boden vielen Menschen nicht mehr als nur der Dreck am Stiefel bedeutet und vielen nicht bekannt ist, dass der Boden neben Wasser und Luft zu unseren bedeutendsten Ressourcen gehört, wird nach den Ursachen des Nichtwissens gefragt. Hierbei spielt bereits der Biologieunterricht in der Schule eine bedeutende Rolle, wobei die Rahmenrichtlinien der Allgemeinbildenden Schulen hierfür einen engen Rahmen setzen. Um das bestehende Wissensdefizit abzubauen und damit auch ein Verantwortungsbewusstsein für den Boden zu entwickeln, werden Konzepte für Schulen und für Ausstellungen in Museen entwickelt. Auf der Grundlage einer Machbarkeitsstudie über eine Bodenausstellung hat das Museum am Schölerberg in Osnabrück die umfangreiche Dauerausstellung „unter.Welten – der Boden unter unseren Füßen“ erstellt.

Leitung: Prof. Dr. R. Ehrnsberger

Laufzeit: seit 1998

Mitarbeiter: div. Honorarkräfte

Finanzierung: Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Stadt Osnabrück

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Ehrnsberger, R. (2007): unter.Welten - Grundschüler entdecken den Boden im Museum am Schölerberg in Osnabrück. – Grundschulunterricht 2007 (4): 21-25.

Projekt 7: Komplexe Untersuchungen an dem Naturschutzgebiet „Słońsk” (Warthemündung in die Oder) einschließlich hydrologischer, ornithologischer, parasitologischer Forschungen und ökologische Forschungen an der Bodenfauna und Flora”

Beschreibung: Das Schutzgebiet Słońsk gehört zu den Gebieten, die nach der Konvention RAMSAR (Schutz von Feuchtgebieten mit Globalbedeutung) geschützt sind. Die naturschutzrelevante Bedeutung von Słońsk besteht aus ornithologischer Sicht darin, dass dieses Gebiet wichtig ist als Brutplatz für Watvögel und als Futterplatz für Zug- und Überwinterungswasservögel aus Polen und Europa. Es ist besonders wichtig als: 1. Brutplätze, die nach dem International Council for Bird Preservation (ICBP) als vom Aussterben gefährdete Arten anzusehen sind: a) in globalem Maßstab: Seeadler, Wachtelkönig und Seggenrohrsänger; b) in europäischem Maßstab: Kampfläufer, Uferschnepfe und Trauerseeschwalbe; c) in polnischem Maßstab: Spießente, Schnatterente, Graugans und Brandgans. 2. Futterplätze von wandernden und überwinternden Wasservögeln aus Polen und Europa. Sie sind in zentral-europäischem Maßstab als Mauser- und Rastplatz für Wandervögel sehr wichtig: vor allem Graugans, Dunkler Wasserläufer, Singschwan, Kampfläufer und viele andere Enten- und Watvögel. 3. Überwinterungsplatz für mehr als 100 000 (manchmal 200 000) Gänse, hauptsächlich Saatgans und Bläßgans. Die Hauptgründe für die Erhaltung des Gebietes sind die großen Wasserstandsschwankungen, die amphibischen Uferzonen und besonders die Überschwemmung im Winterhalbjahr. Zwischen 1987-1993 traten diese Überschwemmungen jedoch nicht mehr auf. Deshalb war das Naturschutzgebiet stark ausgetrocknet und immer weniger attraktiv für den größten Teil der schützenswerten Arten. Während der Untersuchungen der letzten Jahre wurden in vielen Teildisziplinen Basisdaten erhoben und Änderungen der biotischen und abiotischen Faktoren sowie einsetzende Sukzessionen erfasst. Hierbei wurde insbesondere auf Wechselbeziehungen, wie zum Beispiel die Entwicklung bestimmter Pflanzenbestände auf die sich davon ernährenden Vögel geachtet. Die wissenschaftlichen Daten aus dem Forschungsprojekt haben als Basis für die Erarbeitung eines konkreten Entwicklungs-

und Naturschutzmanagementplans gedient. Inzwischen ist das ursprüngliche Naturschutzgebiet „Slonsk“ erweitert und zum Nationalpark „Warthemündung“ aufgewertet worden.

Leitung: Prof. Dr. R. Ehrnsberger, Prof. Dr. R. Akkermann

Laufzeit: seit 1993

Kooperation: Prof. Dr. C. Blaszak, Prof. Dr. J. Dabert Institut für Umweltbiologie der Adam Mickiewicz Universität Posen

Finanzierung: Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, BMBF

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Ehrnsberger, R. (2007): Vom Naturschutzgebiet „Slonsk“ zum Nationalpark „Warthemündung“. Ein deutsch- polnisches Projekt zwischen der Hochschule Vechta und der Adam Mickiewicz Universität Posen/ Polen. In: von Laer, H. (Hrsg.) (2007): Osteuropa und wir. Vechtaer Universitätsschriften 24: 105-126.

Projekt 8: Taxonomie und Systematik von parasitischen Vogelfedermilben

Beschreibung: Das Projekt befasst sich mit der Erforschung der Vogelfedermilben. Neben taxonomischen und systematischen Fragestellungen wird auch das besonders interessante Gebiet der Co-Speziation und Co-Evolution zwischen Parasiten (hier Vogelfedermilben) und ihren Wirten (hier Vögel) bearbeitet. Die phylogenetischen Beziehungen der untersuchten Taxa werden mit Hilfe der Methode der maximalen Parsimonie analysiert, die der Software PAUP implementiert ist. Die bisherigen Untersuchungen beruhten nur auf externen morphologischen Merkmalen. Nun werden auch die molekularen Merkmale erfasst und bei der Erstellung der Verwandtschaftsbeziehungen nach der kladistischen Methode berücksichtigt. Die Stammbäume der Vogelfedermilben sollen mir den Stammbäumen der Vögel verglichen werden. Die Papageien sind ein sehr gutes Untersuchungsobjekt für die Co-Evolutionsforschung, weil sie als phylogenetisch junge Gruppe gelten und in relativ kurzer Zeit eine intensive und weite Verbreitung gefunden haben. Hier können Untersuchungen an Vogelfedermilben hervorragend weiterhelfen, die Verwandtschaftsbeziehungen der Papageien und ihre zoogeographische Ausbreitung herauszufinden. Im Übersee Bremen wurden auf 123 Papageien Vogelfedermilben gefunden, im Landesmuseum Mensch und Natur in Oldenburg waren auf 15 Papageien Vogelfedermilben zu finden und im Museum am Schölerberg in Osnabrück 10. Insgesamt wurden 66 Federmilbenarten aus 38 Gattungen gefunden. Einige Vogelpräparate waren schon über 150 Jahre alt. So konnten auch auf einer bereits ausgestorbenen Papageienart sechs Milbenarten gefunden werden, die natürlich auch schon ausgestorben sind (jede Vogelart hat ihre artspezifische Milbe). Es ist davon auszugehen, dass die Hälfte der gefundenen Vogelfedermilbenarten für die Wissenschaft neu ist. Es liegen 22 gemeinsame Publikationen vor.

Leitung: Prof. Dr. Rainer Ehrnsberger

Laufzeit: seit 1989

Kooperation: Prof. Dr. J. Dabert, Institut für Umweltbiologie der Universität Posen/Polen. Prof. Dr. hab. S. Mironov, Institut für Zoologie der Russischen Akademie der Wissenschaften St. Petersburg

Finanzierung: u. a. DAAD, Land Niedersachsen

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Ehrnsberger, R. (mit Dabert, J. und Mironov, S. V.) (2008): Systematic revision of the feather mite genera Apexolichus Gaud et Atyeo and Titanolichus Gaud et Atyeo (Astigmata: Pterolichidae), parasites of parrots of the Old World (Psittaciformes: Psittacidae). – Acta Parasitologia 53(1): 46-80.

Ehrnsberger, R. (Dabert, M. und Dabert, J.) (2008): Glaucalges tytonis sp. n. (Acari, Analgoidea, Xolalgidae) from the Barn Owl Tyto alba (Strigiformes): compiling morphology with DNA barcode data for taxa descriptions in mites (Acari). – Zootaxa 1719: 41-52.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitherausgeber der Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen, seit 1973

Mitglied des Editorial Board der „Fragmenta Faunistica“, Museum and Institute of Zoology, Polish Academy of Science, Warschau, seit 1999

Mitglied im Scientific Board of BIOLOGICAL BULLETIN OF POZNAN, Faculty of Biology, Adam-Mickiewicz University Poznan/Poland, seit 1999

Vizepräsident des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück, seit 1983

Zweiter Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in der Region Osnabrück, seit 1995

Beiratsvorsitzender der Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück, seit 1991

Mitglied im wissenschaftlichen Beitrat des Landschaftsparkes der Wojewodschaft Gorzow Wlpk. Landsberg/ Polen, seit 1994

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Fledermausstation Bad Segeberg, seit 2003

Pilz-Sachverständiger der Beratungsstelle Klinische Toxikologie für Deutschland, seit 1993

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Staatlichen Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg, seit 1995

Leiter der Pollen-Flug-Station Vechta, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Pollenwarndienst, seit 1995

Assoziiertes Mitglied in der European Land and Soil Alliance (ELSA)

Ehrenmitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Nationalparks „Warthe-Mündung“ in Polen, seit 2002

Gutachten für Spixina, Zoologische Staatssammlung München

Gutachten für Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Fachliche Beratung bei der Ausstellung „unter.Welten – Das Universum unter unseren Füßen“ im Museum am Schölerberg, Natur und Umwelt - Planetarium, Osnabrück

Kooperationsverträge mit:

- Institut für Umweltbiologie der Adam-Mickiewicz Universität Posen/Polen, seit 1989

- Adam-Mickiewicz Universität Posen/Polen, seit 1996

- Zentrum für Naturschutz und Umweltbildung Slonsk der Wojewodschaft Landsberg/Polen, seit 1996

- Museum am Schölerberg, Natur und Umwelt- Planetarium der Stadt Osnabrück, seit 1997

- Institut und Museum für Zoologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Warschau/Polen, seit 1997

Dr. habil. Thomas Gregor

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Taxonomie und Nomenklatur der Potentilla-collina-Gruppe (Rosaceae)

Beschreibung: Die seit einigen Jahren laufenden Arbeiten sollen zu einem Abschluss gebracht werden. Mit der Publikation einer Arbeit zu einer bislang übersehenen bzw. falsch zugeordneten *Potentilla*-Art aus Schweden wurde im Berichtsjahr eine seit 2002 betriebene Teiluntersuchung beendet, in deren Verlauf zwei Sammelreisen nach Schweden durchgeführt wurden und ein von der EU finanzierter Forschungsaufenthalt am Reichsmuseum in Innsbruck. Die Publikation einer umfassenden nomenklatorischen Übersicht der Gruppe wurde vorbereitet. Hierzu erfolgte im März 2007 ein mehrtätiger Aufenthalt am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck.

Laufzeit: 2000–2008

Kooperation: Mit PD Dr. Z. Szeląg vom Botanischen Institut „W. Szafer" der polnischen Akademie der Wissenschaften in Krakau über die Verbreitung und taxonomische Wertung von *Potentilla silesiaca*. Ein Artikel dazu ist eingereicht bei Polish Botanical Journal. Mit Dr. C. Dobeš von der Universität Heidelberg, der ein DFG-Projekt zur Phylogenie der *Potentilla-collina*-Gruppe leitet. Für dieses DFG-Projekt wurde eine Sammelreise nach Estland durchgeführt. Mit Dr. Thomas Karlsson vom Naturhistorischen Reichsmuseum in Stockholm zur Verbreitung und taxonomischen Wertung einer bislang unbenannten schwedischen *Potentilla*-Art.

Finanzierung: Sammelreise nach Estland durch DFG

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Gregor, T. (2007) (mit Karlsson, T.): *Potantilla stemeri*, a "new species" from Sweden. Ann. Bot. Fennici 44: 379–388, Helsinki.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Gregor, T. (2007): Setaria faberi Herrm. und Echinochloa muricata (P. Beauv.) Fernald in Mais-Äckern um Vechta. - Osnabrücker naturwissenschaftliche Mitteilungen 32: 53-58, Osnabrück "2006".

Gregor, T. (2007): Die *Carex-muricata*-Gruppe in Hessen. – Schriftenreihe des Grünflächen und Umweltamtes XVIII [41. Hessischer Floristentag], 23, Darmstadt.

Gregor, T. (2007): Anmerkungen zur Artengruppe *Carex muricata* in Hessen. – Botanik und Naturschutz in Hessen 20: 5–24, Frankfurt am Main.

Gregor, T. (2007): Floristische Meldungen. Neufunde – Bestätigungen – Verluste. – Botanik und Naturschutz in Hessen [Fundmeldungen 1391–1394] 20: 167, Frankfurt am Main.

Gregor,T. (2007): *Setaria faberi* Herrm. und *Echinochloa muricata* (P. Beauv.) Fernald in Mais-Äckern um Vechta. – Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen 32, 53-58, Osnabrück „2006".

Gregor, T. (2007): Floristische Meldungen. Neufunde – Bestätigungen – Verluste. – Botanik und Naturschutz in Hessen [Fundmeldungen 1310–1317] 19, 112–113, Frankfurt am Main.

Gregor, T. (2007) (mit Bönsel, D.): Der Lothringer Lein (*Linum leonii*) in Hessen. – Botanik und Naturschutz in Hessen 19: 27–41, Frankfurt am Main.

Gregor, T. (2007) (mit J. Brehm): Die Entwicklung der Schlaggrößen in der Gemarkung Pfordt (Vogelsbergkreis). – Beiträge zur Naturkunde in Osthessen 42: 77–81, Fulda „2006".

Rezensionen

Gregor, T. (2007): W. Lübcke und A. Frede unter Mitarbeit von S. und L. Nitsche. Mit Beiträgen von Becker, P., Bökenschmidt, S., Braukmann, U., Friese, A., Hannover, B., Kalden, G., Kaufmann, R., Kessel, U., Kubosch, R., Lehmann, W., Leicht, E., Müllenhoff, M., NABU-AG Fledermäuse, Panek, N., Schaffrath, U., Schmoll, H.J., Seumer, F., Steil, U., Trachte, U., Schmidt, M., Vogt, S., Willig, J., Wilke, O.: Naturschutzgebiete in Hessen. schützen – erleben

– pflegen. Band 4. Landkreis Waldeck-Frankenberg mit Nationalpark Kellerwald-Edersee. cognitio Verlag, Zierenberg 2007. 256 Seiten.

Gregor, T. (2007): Vor der Haustür. Notizbuch 68 der Kasseler Schule. – Arbeitsgemeinschaft Freiraum und Vegetation, Kassel 2006. 207 und 1 unpaginierte Seite.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Vorsitzender der Gesellschaft zur Erforschung der Flora Deutschlands e.V.

Vorsitzender der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen e.V., anerkannt gemäß § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes

Mitglied der Redaktion von „Botanik und Naturschutz in Hessen“

Mitglied der Redaktion von „Kochia“

Mitglied der Redaktion von „Drosera. Naturkundliche Mitteilungen aus Nordwestdeutschland

Tagungsausrichtung:

02.-04.11.2007 Münster: Vorbereitung und Betreuung der 3. Jahrestagung der "Gesellschaft zur Erforschung der Flora Deutschlands"

Prof. Dr. rer. nat. habil. Norbert Pütz

I. Forschungsschwerpunkte

- Biologie (Schwerpunkt Botanik) und ihre Didaktik

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Der funktionsanatomische Mechanismus kontraktiler Kraftgewebe bei Höheren Pflanzen

Beschreibung: Die Fähigkeit der Wurzelgewebe vieler Pflanzen zur Kontraktion und zum Aufbau einer Zugspannung ermöglicht die Verlagerung gesamter Pflanzen im Boden. Trotz mannigfacher Bearbeitung konnte bis heute nicht geklärt werden, welche/r Mechanismus/Mechanismen diesem Phänomen auf zellulärer Ebene zu Grunde liegt/liegen. Allerdings wurde bereits bei *Lapeirousia laxa* das für die Kontraktion verantwortliche Gewebe bestimmt und isoliert. Die Bestimmung abweichender Eigenschaften der Zellwände innerhalb der kontraktilen Wurzeln von Lapeirousia sollte Ansatzpunkt zu dem hier beschriebenen Projekt sein. Alle Messungen wurden in Kooperation mit der Abteilung Biomaterialien des Max-Planck-Instituts in Golm/Potsdam ebendort durchgeführt. Hierzu zählen Messungen an *Lapeirousia laxa, Iridaceae*: Mikro-mechanische Zugversuche zur Bestimmung der Elastizität der Zellwände, orientierende anatomische Untersuchungen (Mikrotomie, Anfärben, ESEM), Raman Spektroskopie, an *Trifolium pratense, Fabaceae*: orientierende anatomische Untersuchungen (Mikrotomie, Anfärben, ESEM), Raman Spektroskopie, Enzymatische Versuchsreihen und *Foeniculum vulgare, Apiaceae*: orientierende anatomische Untersuchungen (Mikrotomie, Anfärben, ESEM). Für Trifolium bspw. konnte der Motor der Kontraktion ausfindig gemacht werden. Diese spezielle Art von sich verkürzenden Zellen wird derzeit umfassend untersucht. Hierbei wird vor allen Dingen versucht, die Kontraktion *in vitro* durchzuführen um das Verkürzungspotential zu messen. Es sind hier speziell Schichtaufnahmen im µCT in Vorbereitung, die der eingehenderen Visualisierung der Verkürzung innerhalb der gesamten (!) Wurzel dienen sollen. Die Durchführung der Untersuchung an Vertretern verschiedener Familien führte bereits zu der Erkenntnis, dass man nicht von dem Mechanismus ausgehen kann. Diese Variabilität verdeutlicht die Wichtigkeit und Notwendigkeit der „Zugbewegung“ für die entsprechenden Pflanzen und deutet auf eine keineswegs zufällige oder gar ungerichtete „Erscheinung“ hin, die der Aufklärung bedarf. Im weiteren Verlauf des Projekts steht zusätzlich zur Untersuchung der Mechanismen deren Anwendbarkeit im Vordergrund. In Zusammenarbeit mit Prof. Christoph Neinhuis vom Botanischen Institut der Universität Dresden sollen hier bionische Modelle entstehen.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. N. Pütz

Laufzeit: 2005 – 2009

Mitarbeiter: Nicole Schreiber

Kooperation: Max Planck Institut Golm, Dr. I. Burgert, Botanisches Institut der Universität Dresden, Prof. Dr. C. Neinhuis

Finanzierung: Stipendium, Reisekostenbeihilfe für Frau N. Schreiber

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Pütz, N. (mit Schreiber, N., Gierlinger, N, Fratzl, P. und Burgert, I.) (2008): - "Tension wood in red clover roots. In: workshop „structure and function of primary and secondary cellwalls", Cost Action ESO [Cemare], 24.–26.09.2008, Luzern

Projekt 2: Quantitative Überprüfung der Lerneffektivität eines handlungs- und objektorientierten, tutorialen Unterrichts („Pilotstudie: Gartenlabor")

Beschreibung: Mängel, die sich aufgrund der PISA-Studie in der naturwissenschaftlichen Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler offenbar ergeben, sollen durch das „Gartenlabor" direkt und grundlegend behoben werden. Das Gartenlabor betont einerseits handlungs- und objektorientiertes Lernen. Andererseits wendet es eine tutoriale Unterrichtsmethode an. Die tutoriale Methode beruht auf dem Prinzip des Cognitive Apprenticeship. Diese „erkenntnisreiche Lehrjahre" bezeichnet eine interaktive (zwischen Lernendem und Experten) Lernmethode, die die effektiven Bestandteile des traditionellen Handwerkslehre auf kognitive Lernziele anwendet. Praktikabel erscheint dieses Prinzip (Vormachen - Nachmachen - Selbermachen) in einem Unterrichtsschema, in dem regelhaft handelnde Elemente als Unterrichtsbestandteil vorkommen, also im situierten Unterricht. In Zusammenarbeit mit Studierenden wurde das Gartenlabor konzipiert, um naturwissenschaftlichen Unterricht in Hinblick auf Lerneffektivität zu optimieren. Das Gartenlabor führ dabei Hochschule und Schule bzw. Student/innen und Schüler/innen zusammen. In Kleingruppen (Tutorien) von je 3-4 Schüler/innen und einer Student/in wurden die Grundlagen der Botanik handlungs- und problemorientiert erarbeitet. Nach mehreren Vorgesprächen mit der Kooperationsschule, der Geschwister-Scholl-Realschule Vechta wurden zur Ermittlung der Wissenstandes der Schüler in allen 4 Klassen Pretests durchgeführt. Die Integration des Forschungsprojekts in das Mastermodul „Innovative Unterrichtskonzepte" des Faches Biologie machte es möglich, die Studierenden auf Ihre Tätigkeit als Tutor/in vorzubereiten, wobei insbesondere eine Kompetenzerweiterung in Methodik und Organisation im Vordergrund stand. Im Herbst wurde der Posttest in den 4 beteiligten Klassen durchgeführt. Die Auswertung erfolgte in Kooperation mit dem Institut für Soziale Arbeit, Angewandte Psychologie und Sportwissenschaft (ISPS), Fachbereich Pädagogische Psychologie (Fr. Dr. B. Thies). Die empirischen Arbeiten sind inzwischen weitgehend abgeschlossen und werden momentan im Rahmen der Dissertation von Herrn Geissler verschriftlicht.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. N. Pütz

Laufzeit: 2002 – 2008

Mitarbeiter: Dipl.-Ökol. F. Geissler

Kooperation: Schulzentrum Süd, Vechta; Dr. B. Thies (ISPS, Hochschule Vechta)

Finanzierung: Haushaltsmittel und Drittmittel (DBU)

Projekt 3: Zur Vermittlung biologischen Wissens in der Sekundarstufe I

Beschreibung: Biologieunterricht ist nicht modern, nur weil moderne molekularbiologische und gentechnologische Themen propagiert werden. Biologieunterricht ist auch dann nicht modern, weil „Neue Medien" verwendet werden. Insbesondere in der Sekundarstufe I greift jeder Biologieunterricht ins Leere, der den Schüler/innen die Organismen, ihre Vielfalt und ihre Funktionsweise nicht mehr näher bringt. Moderner Biologieunterricht folgt - heute mehr noch als früher – den „alten" Prinzipien der Handlungs- und Objektorientierung. Ziel des Projekts ist es, einen ganzheitlichen, organismischen Biologieunterricht insbesondere in den im Unterricht bzw. zur Lehreraus- und fortbildung genutzten Medien zu etablieren. Ein ganzheitlicher, organismischer Unterricht hat drei stützende Prinzipien: 1.) Die Schüler/innen sollen zur Aktivität angeregt werden und handelnd die Organismen der Biologie und ihre Funktionsweise begreifen. 2.) Die Schüler/innen soll – wenn möglich - eine originäre Begegnung

mit dem biologischen Objekt ermöglicht werden. Hierbei kommt der Botanik eine wichtige Rolle zu. Durch den Unterricht an und mit Pflanzen in der Anfangsphase der Sekundarstufe I könnten die Schüler/innen zielgerichtet den Umgang mit lebenden Organismen erfahren. 3.) Die Schüler/innen sollen die das naturwissenschaftliche Arbeitsprinzip der „Bildung und Überprüfung von Hypothesen" verinnerlichen. Grundsätzlich kann Biologieunterricht nach einem geregelten Unterrichtszirkel geplant und durchgeführt werden. Dieser Unterrichtszirkel benötigt eine Ankersituation (anchored situation) um wirkungsvoll durchgeführt werden zu können. - In 2007 wurde in Schulbüchern mitgearbeitet, wobei insbesondere die Vielfalt der Organismen im Biologie-Anfängerunterricht im Focus stand (siehe Literatur). Weiterhin wurden zwei Kapitel („Zellen und Einzeller" und „Grüne Pflanzen als Grundlage des Lebens") für ein Schulbuch für die Hauptschule entwickelt. Zudem wurde in 2007 der Unterrichtszirkel publiziert (in Pütz, Studienhilfe Biologiedidaktik). Ein weiteres Manuskript mit ausführlicher Darstellung eines Beispiels ist zum Druck angenommen. In 2008 ist die Darstellung mehrerer Unterrichtsreihen nach dem Prinzip des Unterrichtszirkels geplant. Hierzu werden momentan mehrere Masterarbeiten angefertigt.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. N. Pütz

Laufzeit: 2002 – 2008

Kooperation: Westermann Verlag

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Pütz, N. (2008) - Grundlagen des Lebens. In Sudeik, Th. & Vorwerk, B. (Hrsg): natur bewusst 7-8, Bildungshaus Schulbuchverlage, Braunschweig, S. 6 – 39.

2007

Pütz, N. (2007): Ordnen mit einem Bestimmungsschlüssel. In Hausfeld, R., Schulenberg, W. (Hrsg.) wissen.biologie 1 Niedersachsen. Strukturierungsvorschläge und Aufgabenlösungen. S. 100 und 109-113.

Pütz, N. (2007): Ausgewählte Pflanzenfamilien und Ordnen mit dem Bestimmungsschlüssel. In Hausfeld, R., Schulenberg, W. (Hrsg.) wissen.biologie 1 Niedersachsen, S. 200 und 218-225, westermann.

Pütz, N. (2007): Ordnen mit dem Bestimmungsschlüssel. in Hausfeld, R., Schulenberg, W. (Hrsg.) Bioskop Gymnasium Niedersachsen 5/6, S. 146-147, westermann.

Projekt 4: Überlebensstrategien geophiler Systeme und deren Anpassungspotential („Geophyten")

Beschreibung: http://www.uni-vechta.de/ifd/biologie/index151.html

Laufzeit: seit 2001

Mitarbeiter: Wiebke Bruhns MEd, Stefanie Theler MEd, Aline Martins (phD student, Sao Paulo)

Kooperation: University of Sao Paulo, "Luiz de Queiroz" College of Agriculture, Biological Sciences Department im Bereich "Development and kinetics of underground stem of *Smilax* L. Species (Smilacaceae)"

Finanzierung: Aufenthalt von Frau Martins finanziert durch FAPESP (The State of São Paulo Research Foundation)

Projekt 5: Der „Forschungsgarten" als integrative Lehr-Lern- Situation in der Hochschuldidaktik

Beschreibung: Der „Forschungsgarten Vechta" stellt einen Lernort dar, in dessen Zentrum die Originalbegegnung und die Vermittlung des aktiven, problembezogenen Lernens und Lehrens stehen – wichtige Voraussetzungen für die Erlangung verschiedener Handlungs- und Bewertungskompetenzen im Biologie- und Sachunterricht. Nachdem 2007 die Grundstrukturierung des Geländes erfolgt war, konnte 2008 an der weiteren Ausgestaltung und Bepflanzung sowie an seiner Einbindung in die Lehreraus- und -weiterbildung gearbeitet werden. Entwicklungen im Forschungsgarten: Neue Elemente des Gartens sind ein Weidenflechtzaun als Abgrenzung zum Durchgangsweg (Abb. 1), Kaninchen-

schutzzäune und eine automatische Beregnungsanlage. Weitere Bauarbeiten wurden im Rahmen einer Lehrveranstaltung vorgenommen (siehe weiter unten). Anpflanzungen erfolgten auf der Rundbeetanlage (diverse nachwachsende Rohstoffe sowie essbare Nutzpflanzen und Zierpflanzen, Abb.2), im Rasenbereich um die Rundbeetanlage herum (Frühblüher) und als Sichtschutz/Hecke. Verschiedene Pflegemaßnahmen, die durchgeführt wurden, sind die mechanische Unkrautbekämpfung auf allen Beetflächen und Wegen, die Mahd der Streuobstwiese und des Unterwuchses auf dem Wall, das Mulchen aller Gehölze mit Rindenmulch und der Schnitt der Obstbäume. Experimentierlabor: Weiter konkretisiert wurde die Planung eines Lehrgebäudes auf dem Gartengelände, das die Nutzungsmöglichkeiten des Forschungsgartens um den experimentellen Aspekt mit spezieller Ausstattung (Arbeitsplätze, Gerätschaften) erweitert. Ein entsprechender Planungsauftrag wurde an das Staatshochbauamt vergeben und ein Förderantrag bei der EWE-Stiftung bzw. Anfragen bei der Niedersächsischen Lottostiftung und der Nds. Umweltstiftung gestellt. Einbindung des Gartens in die Lehre: Im SS 2008 konnte der Garten erstmals in die Lehre einbezogen werden. Es fand eine Lehrveranstaltung des Bachelor SKN (Biologie) mit dem Titel „Didaktische Versuche im Forschungsgarten“ statt, geleitet von Birgit Weusmann, sowie eine Wahlpflicht-Veranstaltung des Master of Education (Biologie und Sachunterricht) mit dem Titel „Innovative Unterrichtskonzepte“, geleitet von Dipl.-Ökol. Frank Geißler. Erstere Veranstaltung wurde in Form eines Pre-Post-Tests evaluiert, in dem die Einstellung der Lernenden zu Freilandarbeit in der Schule erfragt wurde. Die Studierenden arbeiteten zu diversen Freilandthemen und beteiligten sich auch in der Gestaltung des Geländes. Hierbei entstanden verschiedene Beetanlagen (phänologisches, Schmetterlings- und Rankpflanzenbeet) sowie Kübelteiche und eine Trockenmauer. Die Master-Veranstaltung diente der Entwicklung von Unterrichtseinheiten zu verschiedenen botanischen Fragestellungen, die im Freiland mit Schülern des Geschwister-Scholl Schulzentrums erprobt wurden. Dieses Kooperationsprojekt war Thema von zwei Zeitungsmeldungen mit dem Titel „Bio im Hochschulgarten – Realschüler erleben Unterricht zum Anfassen – Kooperationsprojekt“ am 20.07.08 im Sonntagsblatt Vechta sowie am 27.07.08 in der Oldenburgischen Volkszeitung. Lehrerfortbildung: Am 11.09.08 fand eine erste Lehrerfortbildung zum Thema „Das naturnahe Schulgelände“ statt, bei der das Gartengelände als Beispiel diente. „Umwelt baut Brücken“: Im Rahmen des von der DBU initiierten Projektes „Umwelt baut Brücken – Jugendliche im europäischen Dialog“ fand am 3.6.08 ein Recherchetag von SchülerInnen des Gymnasiums Wildeshausen sowie des X Lyceum Ogólnoksztalcace Kattowice (Polen) statt. Neben drei kleinen Vorträgen über die Hochschule und das Projekt wurden den SchülerInnen verschiedene Aktionen zum selbsttätigen Erkunden geboten. Ein einseitiger Artikel über den Forschungsgarten der Rechercheteams erschien in der Nordwest-Zeitung am 05.08.08.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. N. Pütz, Univ.-Prof. Dr. S. Wittkowske

Laufzeit: seit 2002

Mitarbeiter: Dipl.-Ökol. Frank Geissler, Dr. Nicole Warlich, Dipl.-Biol. Birgit Weusmann, Claudia Schwering, Frau Barbara Thomann, Eva-Maria Hugenberg, K. Philipp, M. Bredemeyer

Kooperation: Prof. Dr. S. Wittkowske (Hochschule Vechta, Sachunterricht); Schulzentrum Süd, Vechta; Dr. Barbara Thies (IFE, Hochschule Vechta), Gartenbauarchitekt Bösterling (Vor-Planung des Geländes), Fachgruppe Designpädagogik der Hochschule Vechta, in persona Dr. S. Scheuerer (Planung des Experimentier- und Gewächshauses)

Finanzierung: Sachmittelbeihilfe der DBU

Laufzeit: 01.10.2006 - 31.08.2009

Projekt 6: Empirische Untersuchungen zur Optimierung von Führungen im Naturkundemuseum

Laufzeit: 2008 – 2011

Mitarbeiter: Jennifer Härting, Dr. Nicole Warlich

Kooperation: Junior-Prof. Dr. Matthias Wilde Universität Bielefeld, Fakultät für Biologie, Biologiedidaktik (Humanbiologie/Zoologie); Prof. Dr. Martin K.W. Schweer, Hochschule Vechta, Lehrstuhl für pädagogische Psychologie

Finanzierung: Haushaltsmittel; Anträge auf Drittmittel beim BMBF, VW-Stiftung

Projekt 7: Zur fachdidaktischen Bewertung von Lernsoftware für den Biologieunterricht

Laufzeit: 2008 – 2011

Mitarbeiter: Henning Bagge

Finanzierung: Hochschule Vechta

Projekt 8: Lernwirksamkeit von Immersionsgehegen im Lernort „Zoo“

Beschreibung: Informelle Lernorte, wie Zoologische Gärten, bieten als Schnittstelle zwischen Forschung und Öffentlichkeit eine ideale Möglichkeit, Wissen(schaft) an die Gesellschaft zu vermitteln. Denn Zoos fungieren nicht nur als Freizeiteinrichtungen, sondern sind auch wissenschaftliche Institutionen und dienen dem Besucher als Informationsquelle bezüglich naturschutzrelevanter Themen. Primäres Vermittlungselement stellen hierbei das Tier und sein Gehege dar. Architektur und Design moderner Zoogehege fokussieren daher neben Tierhaltungsbestimmungen auch besonders auf die Bedürfnisse der Besucher. Durch so genannte Immersionsgehege entstehen Erlebniswelten, in denen dem Besucher durch den nahezu direkten Kontakt zwischen Mensch und Tier eine unvergessliche Erfahrung ermöglicht werden soll. Auch wenn der Spaß- und Erlebnisfaktor bei der Freizeiteinrichtung „Zoo“ für den Besucher im Vordergrund steht, kann vermutet werden, dass dieser durch das Erlebte eine positive Grundeinstellung gegenüber Tier und Lebensraum entwickelt, welche eine Grundvoraussetzung für Interesse und Lernmotivation darstellt. Zur Effizienz eines Zoos als Informationsquelle und den möglichen Einfluss auf Einstellung, Motivation und Verhalten des Besuchers gibt es bislang kaum empirische Untersuchungen. Inwieweit das Design der Zoogehege als erlebnisorientierte Szenarien Effekte auf affektive, kognitive und konative Veränderungen des Besuchers bewirken kann, erfuhr bisher keine Aufmerksamkeit in der empirischen Forschung. Das vorgestellte Projekt will diese Lücke schließen, indem es mit einem kombinierten qualitativen und quantitativen empirischen Versuchsdesign den Zoo als Lernort evaluiert. Hierzu gilt es, geeignete Instrumente zu entwickeln um Aussagen über die Lernwirksamkeit von Zoogehegen treffen zu können. So soll überprüft werden, inwieweit durch die architektonische Gestaltung der Gehege nachhaltige Einstellungs- und Verhaltensänderungen beim Besucher bewirkt werden können.

Laufzeit: 2008 – 2011

Mitarbeiter: Britta Habbe, Dr. Nicole Warlich

Kooperation: Dr. Susanne Klomburg, Zoodirektorin und Veterinärin, Zoo Osnabrück

Finanzierung: Hochschule Vechta, Antrag auf Drittmittel bei der VW-Stiftung; Antrag auf Stipendium beim Evangelischen Studienwerk e.V. Villigst.

Projekt 9: Lehrpfad Umwelt Vechta

Laufzeit: 2008 – 2012

Kooperation: Initiative Vechta – Verein für Stadtmarketing e.V , Dr. Frank Käthler, Prof. Dr. Martin K.W. Schweer, Hochschule Vechta, Lehrstuhl für pädagogische Psychologie

Finanzierung: DBU

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Pütz, N. (2008): Studienhilfe Botanik. Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, Heft 17. 214 S.

Pütz, N. (2008): Zellen und Einzeller. In.: Sudeik, Th.; Vorwerk, B. natur bewusst 2, Biologie – Physik – Chemie. Westermann, S. 6-21.

Pütz, N. (2008): Grüne Pflanzen als Grundlage des Lebens. In.: Sudeik, Th.; Vorwerk, B. natur bewusst 2, Biologie – Physik – Chemie. Westermann, S. 24-39.

Pütz, N. (2008): Grundlagen des Lebens. In Sudeik, Th. & Vorwerk, B. (Hrsg): natur bewusst 7-8, Bildungshaus Schulbuchverlage, Braunschweig, S. 6 – 39.

2007

Pütz, N. (2007): Studienhilfe Biologiedidaktik. Vechtaer Fachdidaktische Forschungen und Berichte. Heft 15. 188 S.

Pütz, N. (2007) (mit N. Schreiber, N. Gierlinger, I. Burgert, P. Frakl): “Investigations on root contraction in red clover (Trifolium pratense)”. In: Abstractsband Posterpräsentation auf dem workshop „structure and junction of primary and secondary cellwalls“ der Cost Action ESO [Cemare]

Pütz, N. . (2007) (mit Geißler, F): Die Vermittlung basalen Wissens im Schulgartenlabor: Situierter Unterricht UND situierte Lehre. In Abstractsband: Ausbildung und Professionalisierung von Lehrkräften.

Pütz, N. (2007): Ordnen mit einem Bestimmungsschlüssel. In: Hausfeld, R., Schulenberg, W. (Hrsg.) wissen.biologie 1 Niedersachsen. Strukturierungsvor-schläge und Aufgabenlösungen. S. 100 und 109-113.

Pütz, N. (2007): Ausgewählte Pflanzenfamilien und Ordnen mit dem Bestimmungsschlüssel. In: Hausfeld, R., Schulenberg, W. (Hrsg.) wissen.biologie 1 Niedersachsen, S. 200 und 218-225, westermann.

Pütz, N. (2007): Ordnen mit dem Bestimmungsschlüssel. In: Hausfeld, R., Schulenberg, W. (Hrsg.) Bioskop Gymnasium Niedersachsen 5/6, S. 146-147, westermann.

Dr. Hans-Bert Schikora

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Untersuchungen zur Webspinnenfauna des subterranen Lückensystems mitteleuropäischer Blockhalden Forschungsbereich: Taxonomie & Systematik, Ökologie

Beschreibung: Blockhalden sind typische Landschaftselemente vieler Mittelgebirge in Mitteleuropa. Es handelt sich um vielfach mächtige, haldenartige Ansammlungen großer Felsblöcke in ausgeprägter Hanglage. Blockhalden sind im Zuge der zurückliegenden Kaltzeiten typischerweise durch Frostsprengung bestimmter Gesteinsarten entstanden. Ein ausgedehntes, oft bewettertes Blocklückensystem in der Haldentiefe und das weitgehende Fehlen von Gefäßpflanzen an ihrer Oberfläche machen Blockhalden zu einem einzigartigen Lebensraum. Obwohl in zoologischer Hinsicht bislang nur unzureichend untersucht, erweist sich das subterrane Blocklückensystem schon jetzt gewissermaßen als kältezeitliches Archiv wirbelloser Tierarten (periglaziale Reliktarten). In diesen Kontext ist auch die Entdeckung einer isolierten Population der Baldachinspinne *Wubanoides uralensis* in einer Blockhalde des Harzes einzureihen (SCHIKORA 2001). *W. uralensis* besitzt ein sibirisch-nordasiatisches Hauptareal (Ural bis östliche Mongolei) und war in Mitteleuropa bis dahin nur aus vier Blockhalden in Tschechien bekannt. An die Entdeckung der Spinne im Harz schloss sich die Entwicklung neuartiger Untersuchungstechniken an. Sie erlauben seither das kontinuierliche Erfassen lebender Spinnen in Tiefen von bis zu 5 m unter der Haldenoberfläche. In der Folge wurden drei Teilprojekte begonnen: 1.) Untersuchungen zu Biologie und Besiedlungsgeschichte von *W. uralensis*: a) Aufklärung von Postembryonalentwicklung und Fortpflanzungsverhalten (*ex ovo*-Aufzuchten), b) Kreuzungsexperimente mit Tieren aus Tschechien und dem Harz, c) vergleichende taxonomische Analysen zur Frage des Artstatus (Vergleich mitteleuropäischer und sibirischer Populationen), d) Vergleich mitochondrialer DNA-Sequenzen (Tiere aus Harz u. Tschechien). Start 1999, Abschluss 2004 (SCHIKORA 2004). 2.) Langzeitstudie zum mutmaßlichen Zusammenhang zwischen Blockhalden-Mikroklima und jahreszeitlicher Aktivität von *W. u. lithodytes* (Einsatz von Dataloggern; Kooperation mit Mathematischer Fakultät der Universität Göttingen). Start April 2002, Abschluss der Datenerfassung Oktober 2007. 3.) Untersuchungen zur Zusammensetzung der subterranen Spinnenfauna ausgewählter Blockhalden Mitteleuropas (bislang Harz (D), Nordböhmen (CZ), Riesengebirge (CZ/PL)). Beginn 2000, Ende voraussichtlich 2010.

Projekt 2: Effizienzkontrolle der 1997* durchgeführten Revitalisierungsmaßnahmen im Rehberger Sattelmoor, Nationalpark Harz, auf Basis seiner Webspinnenfauna (Arachnida, Araneae). Wiederholungsuntersuchung nach 10 Jahren.

Beschreibung: Sattelmoore sind sattelartig zwischen zwei Gipfeln gelegene Mittelgebirgsmoore. Sie gehören zu den außergewöhnlichsten Moorbildungen Europas. In Mitteleuropa blieb jedoch kaum

eines dieser ombro-soligenen Moore von menschlichen Einflussnahmen verschont. So war es konsequent, dass drei Jahre nach der Gründung des Nationalparks Harz das auf niedersächsischer Seite gelegene Rehberger Sattelmoor Ziel eines Revitalisierungsvorhabens wurde. Es zählt zu den höchstgelegenen Mooren des Harzes (835 m ü.N.N.) und umfasst eine Fläche von rund 3 Hektar. Mitte des 19. Jahrhunderts erfolgte seine Aufforstung mit Fichten nach Anlage eines engmaschigen Netzes von Entwässerungsgräben. Lediglich ein Teil seiner Zentralfläche blieb von Aufforstung verschont und wies 1997 noch einen artenarmen, stagnierenden Restbestand der einstigen Moorvegetation auf. Ab 1997 wurde das Grabensystem des Moorkörpers systematisch abgedämmt, zeitgleich erfolgte eine zweijährige Untersuchung zum *status quo* der Webspinnen-Besiedlung (SCHIKORA 2002). Deren Ziel war es, später ein Monitoring der Maßnahmeneffizienz zu ermöglichen. Am 17.04.2007, rund 10 Jahre nach Beginn der Revitalisierungsmaßnahmen, wurde eine einjährige Folgeuntersuchung der Spinnenfauna des Rehberger Sattelmoores begonnen. Sie verfolgt das Ziel, über die vergleichende Analyse des Spinnen-Artenbestandes die Auswirkungen der durchgeführten Maßnahmen nachzuzeichnen und zu bewerten. Diese Studie wird Mitte April 2008 enden.

Projekt 3: LIFE-Nature project LIFE06Nat/NL/000075: »From Degraded to Active Raised Bogs pSCI Engbertsdijksvenen«

Beschreibung: Das auf mehrere Jahre angelegte Projekt ist angesiedelt im Department of Environmental Science & Dep. of Animal Ecology, Faculty of Science, Radboud University Nijmegen, NL-6500 GL Nijmegen, Niederlande. Seine Finanzierung erfolgt durch die Europäische Kommission. Kooperative Mitwirkung seit 2006: Bearbeitung der epigäischen Webspinnenfauna

Arbeitsstand: Im Mittelpunkt dieses LIFE-Projektes steht ein interdisziplinärer Großversuch zur systematisch durchgeführten Regeneration ausgedehnter, industriell abgetorfter Regen(wasser)moorflächen durch kontrolliertes Wiedervernässen (Analyse des *status quo* - Planung - Umsetzung - Effizienzkontrolle). Er startete 2006. Konkreten Bezug bildet dabei das rund 9 km² umfassende frühere Abtorfungsgebiet Engbertdijksvenen im niederländisch-deutschen Grenzgebiet nördlich der Ortschaft Almelo. Langfristig angestrebte Ziele sind die Reetablierung der typischen Lebensgemeinschaft nordwesteuropäischer Regenmoore, verbunden mit der Wiederausbildung eines Akrotelms. Neben anderen Organismengruppen werden im Zuge eines umfassenden Monitoringansatzes von den niederländischen Kollegen auch terrestrische Wirbellose erfasst, darunter Webspinnen. Deren systematische Erfassung erfolgt durch ein System von Bodenfallen, die die am Boden aktiven Wirbellosen unterschiedlicher Standorttypen repräsentieren. Die hierbei anfallenden Webspinnen-Proben werden im Zuge der Kooperation taxonomisch bearbeitet. Die status quo-Studien 2006-2007 wurden im Januar 2008 abgeschlossen.

Prof. em. drs. Dr. hc. Heinrich E. Weber

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Erforschung der Taxonomie, Systematik, Chorologie und Ökologie der Farn- und Samenpflanzen mit Schwerpunkt der Gattung *Rubus* L. (Rosaceae, Brombeere, Himbeere etc.). Hierzu zählt in Mitteleuropa etwa jede zehnte Art der Blütenpflanzen.

Leitung: H. E. Weber

Laufzeit: Unbefristet

Kooperation: zahlreich, weltweit.

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Weber, H. E. (2007): Neu aufgenommene Sippen: Rubus. In: Haeupler, H. & Muer, Th.. Bildatlas Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. 2. Aufl. E. Ulmer, Stuttgart. S. 727-728.

Weber, H. E. (2007): Beitrag zur Kenntnis der Brom-beerflora des Südschwarzwalds mit angrenzenden Bereichen. Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland 4: 23-35.

Weber, H. E. (2007): Eine neue Brombeerart aus Niedersachsen. Hercynia N. F. 40: 279-283.

Weber, H. E. (2007): Rubus subgen. Rubus. In: Götte, R.: Flora im östlichen Sauerland. S. 224-239. Verein für Natur-Vogelschutz im Hochsauerlandkreis, Arnsberg.

Weber, H. E. (2007): Rubus pottianus, eine neue Brombeerart aus Nordhessen und Südniedersachsen. Botanik und Naturschutz in Hessen 20: 53-59.

Weber, H. E. (2007): Zwergformen bei Brombeeren (Rubus L. subgen. Rubus). Kochia 2: 9-20.

Projekt 2: Erstellung von Verbreitungskarten und Kommentare für die etwa 800 Rubus-Arten Europas zur Publikation als ATLAS FLORAE EUROPAEAE Band 15

Leitung: H. E. Weber in Zusammenarbeit mit Dr. A. Kurtto (Helsinki).

Laufzeit: Voraussichtlich noch 2-3 Jahre.

Kooperation: Vor allem Universität und Botanisches Museum Helsinki. Außerdem Universitäten und Botanische Institute sämtlicher Länder Europas.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Weber, H. E. (2008): Gebüsche, Hecken, Krautsäume. 2. Aufl. 229 S. – E. Ulmer: Stuttgart

Weber, H. E. (2008): Aktuelle Übersicht über die Brombeerflora in Westfalen (Rubus L. subgen. Rubus). – Abh. Westf. Museum Naturkunde (F. Daniëls-Festschrift) 70 (3/4): 289-304.

Weber, H. E. (2008): Exotische Rubus-Arten. – Hortus Exoticus 2008/7: 6-12.

Weber, H. E. (2008): Ernst Preising (1911-2007). – Tuexenia 28: 259-262.

Weber, H. E. (2008): Der Gagelstrauch (Myria gale L.) - Ökoportrait 45. – Naturschutzverband Niedersachsen, Wardenburg. 4 S.

Rezension

L. Meierott, Flora der Haßberge, 2. Bände. – Rezension in KOCHIA 3: 112-116 (2008)

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

President of the Nomenclature Commission of the International Association for Vegetation Science (seit 1987)

Stiftungsratsmitglied der Umweltstiftung Weser-Ems, Oldenburg (seit 1989)

Vizepräsident der Akademie für Biologisch-Ökologische Landeserforschung (AFÖL), Münster (seit 1997)

Ehrenmitglied der Tschechischen Botanischen Gesellschaft (seit 1992)

Ehrenmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins Bremen (seit 1997)

Ehrenmitglied der Bayerischen Botanischen Gesellschaft (seit 2000)

Ehrenmitglied der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft (größte Botaniker-Vereinigung Deutschlands, seit 2006)

Ehrenpräsident des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück (seit 2007)

Mitglied des Gesamtherausgeber-Gremiums von G. Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Weißdorn-Verlag, Halle a. S.

Mitglied des Redaktionsbeirates der TUEXENIA. Göttingen

Mitherausgeber der Osnabrücker Naturwissenschaftlichen Mitteilungen. Osnabrück

Mitglied des Redaktionsbeirats der Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft. Hannover

Chemie

Dr. Mihaela Jönsson

I. Forschungsschwerpunkte

- Chemie und ihre Didaktik

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Ressourcenmanagement in ländlichen polnischen Gebieten unter ökologischem Aspekt

Beschreibung: In Zusammenarbeit mit dem „Instytut Ekologii Stosowanej“ in Skorzyn wird erforscht, wie Einzelhäuser und Streusiedlungen ökologisch und ökonomisch vertretbar ver- und entsorgt werden können. Dabei wird untersucht in wie weit sich unter ganzheitlichem Ansatz Stoff- und Energieströme in weitgehend geschlossenen Kreisen führen lassen.

Leitung: Dr. Mihaela Jönsson

Mitarbeiter: Wilhelm Frühling, AOR i. R.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Leitung (zusammen mit Herrn A. Gerwinat) des Trilateralen Hospitationsprogramms Deutschland/ Frankreich/ Ungarn (13.04. und 19.04.2008 Jaszbereny, Ungarn

Mathematik

Dr. Antje Hoffmann

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Hoffmann, Antje (2008): Bildungsstandards. In: Wochenplan Mathematik 3, Lehrerleitfaden, Ernst Klett Verlag, Stuttgart, S. 18-26

Hoffmann, Antje (2008): Bildungsstandards. In: Wochenplan Mathematik 4, Lehrerleitfaden, Ernst Klett Verlag, Stuttgart, S. 18-25

Hoffmann, Antje (2008): Lernstände festhalten. In: Wochenplan Mathematik 3, Lehrerleitfaden, Ernst Klett Verlag, Stuttgart, S. 235-238 und D1-D36 (Aufgaben zur Lernstandserfassung)

Hoffmann, Antje (2008): Lernstände festhalten. In: Wochenplan Mathematik 4, Lehrerleitfaden, Ernst Klett Verlag, Stuttgart, S. 236-239 und D1-35 (Aufgaben zur Lernstandserfassung)

2007

Hoffmann, A. (2007): Die Bildungsstandards und das Kerncurriculum im Fach Mathematik – ein Perspektivenwechsel. In: Ofz (Oldenburger Fortbildungszentrum im didaktischen Zentrum der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg): Reader zum Grundschultag 2007 „Bildungsstandards und Kindorientierung“, S. 103 – 106.

Hoffmann, A. (2007): Bildungsstandards. In: Wochenplan Mathematik 1, Lehrerleitfaden, Ernst Klett Verlag, Stuttgart, S. 18-26.

Hoffmann, A. (2007): Bildungsstandards. In: Wochenplan Mathematik 2, Lehrerleitfaden, Ernst Klett Verlag, Stuttgart, S. 18-27.

Hoffmann, A. (2007): Lernstände festhalten. In: Wochenplan Mathematik 1, Lehrerleitfaden, Ernst Klett Verlag, Stuttgart, S. 216-219 und D1-29 (Aufgaben zur Lernstandserfassung).

Hoffmann, A. (2007): Lernstände festhalten. In: Wochenplan Mathematik 2, Lehrerleitfaden, Ernst Klett Verlag, Stuttgart, S. 219-222 und D1-28 (Aufgaben zur Lernstandserfassung).

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Vertretung des Landes Niedersachsen in der Gruppe Nord zur Entwicklung von Aufgaben zur Überprüfung und Normierung der Bildungsstandards (Grundschule: Mathematik) am IQB (Institut zur Qualitätssicherung im Bildungswesen).

Ab WS 2006/2007: Annahme einer halben Vertretungsprofessur an der Universität Hamburg im Fachbereich Erziehungswissenschaft/ Mathematischer Anfangsunterricht

Beratende Teilnahme an dem Projekt „MAGS – Mathematik in der Grundschule, Materialien für die internet-gestützte Fortbildung“ vom Niedersächsischen Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Prof. Dr. Brigitte Lutz-Westphal

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Visualisierung von Algorithmen

Leitung: Prof. Dr. B. Lutz-Westphal

Laufzeit: Ende 5/ 2008

Finanzierung: DFG-Forschungszentrum Matheon

Mitarbeiter: Andreas Fest, TU Berlin

Projekt 2: Angewandte Mathematik in der Hauptschule

Leitung: Prof. Dr. B. Lutz-Westphal

Laufzeit: 10/2008 – 09/2011

Finanzierung: Hochschule Vechta

Mitarbeiter: Benjamin Rawe

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Lutz-Westphal, B. (2008): Begeisterung für ein spannendes Fach vermitteln! In: Berufs- und Karriereplaner Mathematik, Vieweg + Teubner 2008, S.345-348.

Lutz-Westphal, B. (mit Wardetzky, M.) (2008): „Blind Dates“ für die Wissenschaft – neue Wege für den wissenschaftlichen Austausch. In: Mitteilungen der Deutschen Mathematiker-Vereinigung. Heft 16/3, 2008, S. 196-197.

Lutz-Westphal, B. (mit Deuflhard, P., Nowak, U.) (2008) Besselscher Irrgarten- Rundungsfehler müssen nicht klein sein. In: Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung 110 S. 177-193.

Lutz-Westphal, B. (2008): Mathematik authentisch lehren. In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2008, Franzbecker.

Lutz-Westphal, B. (mit Mentz, I.) (2008): Mathe macht Spaß! Heurerkas Aufgaben für die Klassen 2 und 3. KON TE XIS-Arbeitsheft zum Jahr der Mathematik. Hg. Vom Technischen Jugendfreizeit- und Bildungsverein Berlin.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

01.03.2008: Eröffnung der Ausstellung "Kleine Mäuse - große Zahlen" im Exploratorium Potsdam (Konzeption: Dr. Axel Werner, Teresa Döring (Exploratorium), Prof. Dr. Brigitte Lutz-Westphal (Vechta/ DFG-Forschungszentrum Matheon)

Dr. Wilfried Manthey

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Manthey, W. (2007): Bruhat canonical for linear systems (mit U. Helmke*), Linear Algebra and its Applications* 425, 261-282.

Dr. Johanna Neubrand

I. Forschungsschwerpunkte

- Didaktik der Mathematik

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: **Projekt ESMAG** (Evaluation Bildungsstandards Mathematik in der Grundschule)

Beschreibung: Mitarbeit bei der Vorbereitung des Mathematiktests zur Evaluation der Bildungsstandards in der Grundschule.

Leitung: Prof. Dr. Olaf Köller (IQB, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, HU Berlin)

Laufzeit: seit 01.09.2005

Finanzierung: KMK über IQB Berlin

Mitarbeiter: Dr. J. Neubrand

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Neubrand, J. (mit Walther, G., Selter, C.) (2008): Die Bildungsstandards Mathematik. In: G. Walther, M. van den Heuvel-Panhuizen, D. Granzer, O. Köller (Hrsg.): Bildungsstandards für die Grundschule. Mathematik konkret. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor, 2008, S.16–41.

2007

Neubrand, J. (mit Walther, G.) (2007): Variablen und Formeln am Übergang. Was Kinder aus der Grundschule mitbringen. Lernchancen 55/2007, S. 8-13.

Neubrand, J. (mit Walther, G.) (2007): Chance Bildungsstandards Mathematik. Grundschulzeitschrift /2007, S. 26–27.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Neubrand, J. (2007) (mit Neubrand, M.): Mathematische Leistungen und mathematischer Unterricht am Gymnasium nach den Ergebnissen von PISA. In: S. Jahnke-Klein, L. Freisel & H. Kiper (Hrsg.): *Gymnasium quo vadis? Diskussionsstand und Perspektiven.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2007, S. 93 - 109.

Neubrand, J. (2007) (mit Neubrand, M.): Geometrie: Was sollen Hauptschülerinnen und -Schüler wissen? Beispiele für die Vernetzung praxisorientierten Grundwissens. *Lernchancen 55/2007*, S. 28 - 33.

Neubrand, J. (2007) (mit Ulfig, F.): Nachgelesen: Der vier-dimensionale Würfel - Begriffsbildungsprozesse in den Bildungsstandards. In: A. Peter-Koop & A. Bikner-Ahsbahs (Hrsg.): *Mathematische Bildung – Mathematische Leistung. Festschrift für Michael Neubrand zum 60. Geburtstag.* Hildesheim: Franzbecker 2007, S.281- 290

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitarbeit bei der Übersetzung der Mathematikitems für TIMSS 2007 Population I (Grundschule) und bei der curricularen Validierung der Items. Im Auftrag des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien Bewertung der Mathematikaufgaben der „Lernstandserhebung 6“, die in einigen mittel- und norddeutschen Bundesländern durchgeführt werden soll.

Sandra Thom M. A.

I. Konkrete Projekte

Projekt 1: Entdeckendes und Genetisches Lernen in der Montessori-Mathematik

Beschreibung: Die Untersuchung soll über den Zusammenhang zwischen aktiv- entdeckendem und genetischem Lernen die Konzeptionierung des Mathematikunterrichts nach Ideen Montessoris herausstellen. Neben der Klärung grundlegender Begriffe wie "Mathematik" bzw. "mathematischer Geist" geht sie dazu mit empirischen und hermeneutischen Methoden der Frage nach der methodisch-didaktischen Umsetzung nach.

Leitung: Sandra Thom

Laufzeit: Der Abschluss des Projekts ist ca. 2008 vorgesehen.

Prof. Dr. phil. Martin Winter

I. Forschungsschwerpunkte

- Didaktik der Mathematik

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Kompetenzen von Lehramtsstudierenden

Beschreibung: Absolventen sollen (u.a.) in der Lage sein, Aufgaben im Mathematikunterricht orientiert an den in Bildungsstandards und Kerncurricula formulierten prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen zu analysieren, zu variieren und selbstständig zu erstellen. Es wird untersucht, inwieweit diese Kompetenzen im Laufe des Studiums bzw. in spezifischen Seminaren erworben werden. Die Ergebnisse sollen zur Grundlage einer kompetenzorientierten Planung und Gestaltung der Module des BA- und MA-Studiengangs im Fach Mathematik beitragen. Das Projekt wurde in 2006 geplant und mit dem WS 06/07 begonnen.

Leitung: Prof. Dr. M. Winter

Laufzeit: Das Projekt ist bis 06/2009 geplant.

Mitarbeiterin: Dipl.-Math. Gabriele Grieshop

Finanzierung: Graduiertenförderung (seit 04/07)

Projekt 2: Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation einer Maßnahme zur Förderung der mathematisch- naturwissenschaftlichen Elementarerziehung durch LIFE e.V. in Lohne

Beschreibung: Durch den von Eltern der Stadt Lohne initiierte Verein LIFE werden Maßnahmen in Lohner KiTa’s gefördert, die zur mathematisch-naturwissenschaftlichen Elementarerziehung beitra-

gen. Die Maßnahmen tragen zugleich zur Kompetenzerweiterung der beteiligten Erzieherinnen bei. Dieses Modell eines Förderkonzeptes wird durch das Projekt wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die Wissenschaftliche Begleitung wurde in der zweiten Jahreshälfte mit den Vertretern von LIFE verabredet und befindet sich seitdem im Vorbereitungsstadium.

Leitung: Prof. Dr. Martin Winter zusammen mit Prof. Dr. Steffen Wittkowske

Kooperation: Kooperationspartner sind die Pfarrgemeinde St. Gertrud, Lohne, als KiTa-Träger, die Elterninitiative LIFE e.V., die die finanzielle Unterstützung der Stadt Lohne akquiriert hat, sowie Fachschule Marienhain Vechta. Der naturwissenschaftliche Schwerpunkt des Projekts wird von Prof. Dr. Wittkowske (Didaktik des Sachunterrichts) Hochschule Vechta, übernommen.

Laufzeit: Die Umsetzung der wissenschaftlichen Begleitung ist für den Zeitraum 07/2007 – 09/2009 geplant.

Mitarbeiter: AR Dr. Johanna Neubrand, Dr. Antje Hoffmann, Merle Teutenberg

Finanzierung: Die Maßnahmen der Initiative LIFE werden durch die Stadt Lohne jährlich gefördert (2007/ 2008/ 2009). Drittmittelantrag zur Finanzierung der wissen-schaftlichen Begleitung 2007. Ende 2007 Einwerbung eines Graduierten-Stipendiums (Zahlung ab 2008).

Projekt 3: Kompetenzorientierter Umgang mit Schulbuchaufgaben

Beschreibung: Im Rahmen des Projektes soll explorativ untersucht werden, inwiefern eine prozessbezogene Intervention einer Lehrkraft zu exemplarisch ausgewählten Schulbuchaufgaben eine Auswirkung auf den Einsatz dieser Aufgaben im Unterricht hat. Aus dem Schülerband werden zu unterschiedlichen Themen relevante Aufgaben gekennzeichnet, die typischerweise im Unterricht eingesetzt werden. Diese Aufgaben werden prozessbezogenen analysiert, so dass das Potenzial zur Entwicklung und Förderung prozessbezogener Kompetenzen offengelegt wird. Eine Lehrkraft der soll über das prozessbezogene Potenzial der ausgewählten Aufgaben instruiert werden, eine weitere nicht. Ziel ist es, aus den Beobachtungen der unterschiedlichen Behandlungen im Unterricht Erkenntnisse darüber zu gewinnen, in welche Art und Weise ein prozessbezogener Umgang mit Aufgaben den Unterricht beeinflusst. Aus dem Projekt heraus werden Angebote zur Lehrausbildung und zur Lehrerfortbildung entwickelt.

Leitung: Prof. Dr. Winter und Dipl.-Math. Gabriele Grieshop

Laufzeit: 09/2008 – 03/2009

Mitarbeiterin: Inga Wieland

Finanzierung: Das Projekt wurde aus Mitteln der KFN für ein „kleines Projekt“ gefördert.

Projekt 4: Entdeckendes und Genetisches Lernen in der Montessori-Mathematik

Beschreibung: Die Untersuchung soll über den Zusammenhang zwischen aktiv- entdeckendem und genetischem Lernen die Konzeptionierung des Mathematikunterrichts nach Ideen Montessoris herausstellen. Neben der Klärung grundlegender Begriffe wie "Mathematik" bzw. "mathematischer Geist" geht sie dazu mit empirischen und hermeneutischen Methoden der Frage nach der methodisch-didaktischen Umsetzung nach.

Leitung: Sandra Thom

Laufzeit: Das Projekt wird 06/2009 abgeschlossen.

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 5: Entwicklung mathematischer Begriffe in der Sekundarstufe I

Beschreibung: Im Mathematikunterricht wurden zentrale Begriffe oft vernachlässigt, weil sie keine unmittelbare Bedeutung in Anwendungsbereichen haben. Dennoch wirken sich Defizite auf das Verständnis von Zusammenhängen aus. In einem ersten Ansatz wird der Begriff „Unendlichkeit“ in den Blick genommen. In 2008 wurde eine Interventionsstudie durchgeführt.

Leitung: Prof. Dr. M. Winter

Laufzeit: bis ca. Ende 2009

Finanzierung: Graduiertenstelle mit tutoriellen Aufgaben

Mitarbeiterin: Tabea Schimmöller

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Winter, M. (2008): Mathematik im Wertesystem der Gesellschaft (Уроки математики как ценность в обществе). In: Наука и образование в культуре и обществе, Часть I, ОмГПУ, Omsk, S. 17-26

Winter, Martin (2008): Mathematik in Bewegung. In: Sache-Wort-Zahl, 95, 36. Jahrgang, S.39-42

2007

Winter, M. (2007): Kompetenzen im Mathematikunterricht – Perspektiven der Mathematikdidaktik in Deutschland. In: „Глобализация Инновации Качество образования“, Tagungsband einer internationalen Konferenz, Schuja, 2007, S. 22-36.

Winter, M. (2007): „Bologna-Strukturen“ im Studium an der Hochschule Vechta. In: „Глобализация Инновации Качество образования“, Tagungsband einer internationalen Konferenz, Schuja, 2007, S. 13-21.

Winter, M. (2007): *Mathematik mit Hand und Fuß – Bewegung im Mathematikuntericht*. In: Hildebrandt-Stramann, R. (Hrsg.)(2007): *Bewegte Schule – Schule bewegt gestalten*. S. 195-210. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung

Mitarbeit im Hochschulpolitischen Arbeitskreis des DGB

Vertreter der Landeshochschulkonferenz im Landesschulbeirat des Kultusministeriums

Vertreter der Hochschule Vechta im Beirat der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück

Beratertätigkeit: Seit Juni 2000 Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung

Mitarbeit im Zentralblatt für Didaktik der Mathematik (FIZ Karlsruhe): Dokumentation von Beiträgen der niederländischen Zeitschriften „Nieuwe Wiskrant“, „Euclides“ und „Panama-Post“.

Mitherausgeber der Zeitschrift „Mathematische Anwendungen in Biologie, Chemie, Physik“, Cornelsen Verlag.

Mitherausgeber der Lehrbuchreihe für Real- und Gesamtschulen „Mathematik Interaktiv“, Cornelsen Verlag. (In 2007 für Klasse 6 und 7 erschienen in 4 Bundesländern)

Sachunterricht

Prof. Dr. paed. Marlies Hempel

II. Konkrete Projekte:

Projekt 1: Lebensentwürfe und Berufskonzepte von Mädchen und Jungen im Grundschulalter

Beschreibung: Dieses Forschungsvorhaben ist ohne begrenzenden Zeitrahmen konzipiert. Das notwendige ethnographische Material artikulierter Vorerfahrungen 5-12-jähriger Kinder wird regelmäßig erhoben und für die nachfolgende Reflexion erschlossen und ausgewertet. Im Mittelpunkt stehen Lebensentwürfe als die Projektionen des eigenen zukünftigen Lebens, in denen sich die Selbstkonzepte ebenso widerspiegeln, wie ihre Vorstellungen und Verständnis vom Zusammenleben der Menschen und der eigenen beruflichen Zukunft. In diesen Entwürfen zeigen sich biografisch geschlechterspezifisch erworbenen, längerfristig angelegte Orientierungen und Strategien individuellen Handelns. In den Lebensentwürfen werden die individuellen Wahrnehmung und Haltung zur eigenen Person im sozialen Kontext sichtbar, zu den damit verbundenen und zu den sozialen Perspektiven. Damit sind sie ein wertvolles Ausgangsmaterial für die Didaktik des Sachunterricht, insbesondere des soziokulturellen Lernbereichs. Die Lebensentwürfe sind als Forschungsmethode zur Erhebung der entsprechenden Lernvoraussetzungen geeignet. Sie erfassen das von den sozialen Erfahrungen geprägte aktuelle Denken und die subjektiven Deutungs- und Interpretationsmuster der Mädchen und Jungen.

Zielsetzung: Empirische Erhebungen über Vorstellungen vom eigenen Leben von Mädchen und Jungen im Grundschulalter; Analyse (Qualitative Inhaltsanalyse) des Selbstbildes und Werteverständnisses von Grundschulkindern, der Berufskonzepte, des Verständnisses vom Zusammenleben der Mädchen und Jungen in der Entwicklung (Pseudolongitudinalstudie); Rekonstruktion des sozio-kulturellen Vorwissens von Grundschulkindern; fachdidaktische Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Sachunterricht zur Grundlegung von Handlungs- und Entscheidungskompetenzen im sozialen Kontext

Leitung: Prof. Dr. M. Hempel

Laufzeit: laufend

Finanzierung: Eigenmittel

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Hempel, Marlies (2007): Das eigene Leben planen – schon in der Grundschule? In: Schomaker, Claudia/ Stockmann, Ruth (Hrsg.): Der (Sach-)Unterricht und das eigene Leben. Klinkhardt, Bad Heilbrunn 2007, S. 213-225.

Hempel, Marlies (2007): Lebensentwürfe. Arbeitsmaterialien für den Sachunterricht Praxis Sachunterricht, Heft 9; AULIS-Verlag Deubner(52 Seiten).

Hempel, Marlies (2007): Warum verdient Bernd mehr als Lydia. Geschlechterbewusste Berufsorientierung. In: Unterricht: Arbeit + Technik, Heft 35/ 2007, S. 14-17.

Hempel, Marlies (2007): Lebensentwürfe im Grundschulalter: Anforderungen – Probleme – Kompetenzen. In: Pfeiffer, Silke (Hrsg.): Sachunterricht im 21. Jahrhundert. Bestandsaufnahmen – Herausforderungen – Visionen. Oldenburger Vordrucke 564. Oldenburg, Didaktisches Zentrum 2007, S. 49-62.

Projekt 2: Untersuchungen zum Wissenschaftsverständnis und zu ausgewählten domänespezifischen Präkonzepten von Mädchen und Jungen im Vor- und Grundschulalter

Beschreibung: Neuere Erkenntnisse zum Lernen gehen davon aus, dass kognitive Prozesse beim Lernenden domänenspezifisch erfolgen. Intuitive Alltagsvorstellungen sind wichtig für begrifflichen Wandel (conceptual change) und damit für das Verständnis wissenschaftlicher Domänen. Empirisch ist in Anfängen belegt, dass das solches notwendig ist, um verschiedene Wissenschaftsdisziplinen der Naturwissenschaften zu verstehen. Für den sozialwissenschaftlichen Bereich liegen bisher kaum Befunde vor. Mit dem hier im Berichtszeitraum begonnenen Forschungsprojekt sollen erste Grundlagen für ein umfassenderes Forschungsprojekt gelegt werden. Damit wird das bisherige Forschungsprojekt zum subjektorientierten Lernen im Sachunterricht inhaltlich erweitert und präzisiert. Sollte sich das metakognitive domänenspezifische Wissen der Kinder als besonders effektiv und nachhaltig für das Lernen im Sachunterricht erweisen, das durch die große Heterogenität der Themenvielfalt mit ähnlicher Domänenspezifik geprägt ist, könnte das für die Didaktik des Sachunterrichts eine erhebliche Effektivierung und Qualitätsverbesserung der Lern- und Lehrprozesse bedeuten. Im Berichtszeitraum

arbeiteten zwei studentische Forschungsgruppen an qualitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren, die für den Zugang zum Forschungsproblem besonders effektiv und ergiebig sind. Insgesamt waren in diese empirische Untersuchung 140 Kinder einbezogen worden Es wurden im Rahmen eines qualitativen Designs qualitative Erhebungs-, Aufbereitungs- und Auswertungstechniken eingesetzt, die im weiteren Verlauf themenabhängig evaluiert werden. Erste Ergebnisse und weiterführende Überlegungen wurden im März 2007 auf der Tagung der fachdidaktischen Gesellschaft des Sachunterrichts (GDSU) zu Diskussion gestellt werden. Ein Buchbeitrag ist im Erscheinen.

Zielsetzung: Grundlagenforschung zum metabegrifflichen Verständnis sozialwissenschaftlicher Domänen von Kindern in Form von Präkonzepten und ihrem grundlegenden Wissenschaftsverständnis, auch unter der Genderperspektive; Effektivierung und Qualitätsverbesserung der Lern- und Lehrprozesse im (sozialwissenschaftlichen) Sachunterricht.

Leitung: Prof. Dr. M. Hempel

Laufzeit: seit 2006 - laufend

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Hempel, M. (2008): Zum (Vor-)Wissen von Wissenschaft bei Grundschulkindern. In: Giest, H./ Wiesemann, J. (Hrsg.): Kind und Wissenschaft. Bad Heilbrunn, S. 169-180.

Projekt 3: Naturwissenschaftlich-technische Interessen und Kompetenzen von Mädchen beim Übergang von der Grundschule zur Sekundarstufe

Beschreibung: Im Sachunterricht der Grundschule gibt es seit vielen Jahren intensive Bemühungen, Mädchen und Jungen für naturwissenschaftliche und technische Sachverhalte und Probleme zu interessieren. Die Ansätze eines mädchengerechten naturwissenschaftlichen Sachunterrichts sind vielfältig und können auch als erfolgreich betrachtet werden. Obwohl auch schon im Grundschulalter - wie z.B. bei der IGLU-Studie deutlich wurde - Mädchen weniger häufig als Jungen höhere Kompetenzstufen in den Naturwissenschaften erreichen, deutliche Interessensunterschiede und unterschiedliche Wahrnehmungsmuster der Geschlechter zu konstatieren sind und Jungen auch hier ein höheres Selbstkonzept als Mädchen haben, sind die geschlechtsspezifischen Unterschiede im naturwissenschaftlichen Lernen des Sachunterrichts nicht in gleicher Weise belegt wie für die Sekundarstufe. Dem Sachunterricht wird bescheinigt, die Entwicklung naturwissenschaftlicher Kompetenz an den Schülerinnen orientiert zu unterstützen und der Sachunterricht wird von Mädchen wie Jungen auch sehr geschätzt. Für das Lernen im Sachunterricht gibt es keine Hinweise auf ausgeprägte Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen. Da die Geschlechterdifferenzen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich nach der Grundschule zunehmen, wollen wir im Rahmen dieses Projekts der Frage nachgehen, ob durch den frühen Übergang nach vier Jahren Grundschule in die weiterführenden Schulen die Ausprägung der „Geschlechterreviere des Wissens“ verstärkt werden und welche Faktoren sich hier besonders günstig, bzw. ungünstig auswirken. Seit Jahren ist es programmatisches Ziel des Sachunterrichts, dass alle Schülerinnen und Schüler anschlussfähiges Wissen erwerben. Das besondere Augenmerk gilt auch hier der Förderung der Mädchen in diesem Bereich. Zu vermuten ist daher, dass die Differenzen zwischen den Geschlechtern durch das Übergangsproblem verstärkt werden, weil bestimmte psychologische Faktoren durch die neue Anforderungssituation besonderen Einfluss gewinnen. Da gerade beim Übergang viele dieser Faktoren wieder eine große Rolle spielen, könnte das dazu führen, dass die Ansätze des weiblichen Selbstbewusstseins gegenüber den „männlichen Domänen“ nicht gestärkt und gefördert, sondern sogar wieder zurückgedrängt werden. „Der Übergang von einer Schulart in die andere ist für die Entwicklung des jungen Menschen von so weittragender Bedeutung, dass er mit aller Behutsamkeit und Sorgfalt vorbereitet und vollzogen werden muss“ (KMK 2006, S. 5). Dieser Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule ist für die Schüler/innen sowohl mit einem Biografieeinschnitt als auch mit einem Statuswechsel verbunden. Wesentlich ist, dass die in der Grundschule erworbenen Bildungserfahrungen auch aufgegriffen und bewusst von den Lehrerinnen und Lehrern zur Grundlage der Leistungserwartungen gemacht werden.

Zielsetzung: In diesem Projekt soll untersucht werden, wie die an Naturwissenschaft und Technik interessierten Mädchen den Übergang in die weiterführende Schule erleben und wie ihre im Sachunterricht geförderten Haltungen, ihre Neugier und ihre Grundkompetenzen in den entsprechenden Fächern der Sekundarstufe aufgegriffen und bestätigt werden. Dazu werden auch die Sichtweisen der Lehrenden der Sekundarstufe aufgegriffen und erfasst, wie die Kompetenzen der Mädchen aus den vierten Klassen aufgegriffen und wie in der Sekundarstufe bewusst das Interesse dieser Mädchen an

Technik und Naturwissenschaften weiter gefördert wird. Ziel ist es auch, Besonderheiten der jeweiligen Schulformen bei der Gestaltung des Übergangs herauszufinden.

Leitung: Prof. Dr. M. Hempel

Laufzeit: laufend

Finanzierung: Max-Traeger-Stiftung

Projekt 4: Die Stadt Vechta als Gegenstand sozial-kulturwissenschaftlichen, historischen und raumwissenschaftlichen Lernens im Sachunterricht. Erarbeitung einer Handreichung für Lehrende und Studierende

Beschreibung: Mit diesem Vorhaben soll eine Material für ein auf hohem fachwissenschaftlichen Niveau und auf der Grundlage aktueller fachdidaktischer Ansätze konzipierten und realisierten Sachunterricht erarbeitet werden, das exemplarisch für Möglichkeiten zu betrachten ist, komplex, vernetzt und mehrperspektivisch am Beispiel des eigenen Heimatortes im Sachunterricht zu lehren und zu lernen. Dafür sollen sowohl die vorliegenden älteren Lehr-Lern-Materialien über die Stadt Vechta aufgearbeitet werden, als auch neue Zugänge aus den verschiedenen Fachperspektiven des Sachunterrichts am Beispiel dieser Stadt erschlossen werden. Das Material wäre aber nicht nur für den Sachunterricht in der Grundschule geeignet. Einige der hier erarbeiteten Beispiele könnten auch als Material für einen Geschichts- und Kulturführer der Stadt Vechta für Kinder genutzt werden, aber auch als Material für das vorschulische Lernen, da hier beabsichtigt ist, die Konzeption verschiedener Spiele, Entwürfe für Stadterkundungen, Betriebsbesichtigungen u.ä. einfließen zu lassen. Insgesamt ist hier ein langfristiges Vorhaben geplant, das vor allem dem wissenschaftlichen Studium der Bachelor- und Masterstudierenden im Fach Sachunterricht dient. Auch für die Stadt und die Schulen der Stadt Vechta dürfte das Material interessant sein, wie bei einer Vorabsprache mit dem Kulturreferenten der Stadt Vechta deutlich wurde. Die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit dem Studienseminar soll geprüft werden. Weitere Kooperations- und Ansprechpartner in der Stadt sollen gesucht werden.

Leitung: Prof. Dr. M. Hempel

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Hempel, M. (Hrsg.) (2008): Fachdidaktik und Geschlecht. Vechtaer Fachdidaktische Forschungen und Berichte, Heft 16.

Hempel, M. (2008): Lebens- und Berufsplanung – ein Thema für Mädchen und Jungen im Grundschulalter? In: Hempel, M. (Hrsg.) (2008): Fachdidaktik und Geschlecht. Vechtaer Fachdidaktische Forschungen und Berichte, Heft 16, S. 40-68.

Hempel, M. (mit Wittkowske, S.) (2008): Moderation des Heftes 01/2008 der Zeitschrift Grundschulunterricht (Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH) zum Thema „Sachunterricht: Arbeit und Berufe“

Hempel, M. (2008): Lebensentwürfe und Zukunftsträume im Unterricht der Grundschule. In: Grundschulunterricht, München, Heft 1/2008, S. 4-7.

Hempel, M. (mit Wittkowske, S.) (2008): Lebensentwürfe und Zukunftsträume – Anregungen für den Sachunterricht. In: Grundschulunterricht, München, Heft 1/2008, S. 7-8.

Hempel, M. (2008): Traumberuf und Berufsrealität – Berufsorientierung von Anfang an? In: Grundschulunterricht, München, Heft 1/2008, S. 9.12.

Hempel, M. (mit Lüpkes, J.) (2008): Lernwege im Sachunterricht: Forschen und Experimentieren. In: Grundschulunterricht, München, Heft 1/2008, S. 29-31.

Hempel, M. (2008): Zum (Vor-)Wissenschaft bei Grundschulkindern. In: Giest, H./ Wiesemann, J. (Hrsg.): Kind und Wissenschaft. Bad Heilbrunn, S. 169-180.

2007

Hempel, M. (mit Lüpkes, J.) (2007): Lernwege im Sachunterricht: Lernen durch Planen und Mitbestimmen. In: Grundschulunterricht, Heft 4/2007, S. 43-46.

Hempel, M. (2007): Geschlechtsspezifische Differenzen. In: Kahlert, J., Fölling-Albers, M./ Götz, M./ Hartinger, A./ Reeken, D. von/ Wittkowske, S. (Hrsg.): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Klinkhardt, Bad Heilbrunn 2007, S. 372-377.

Hempel, M. (2007): Diagnostik der kindlichen Lebenswelt als Voraussetzung zur Förderung des Kompetenzerwerbs der Lernenden. In: Lauterbach, R./ Hartinger A./ Feige, B./ Cech, D. (Hrsg.): Kompetenzerwerb im Sachunterricht fördern und erfassen. Klinkhardt, Bad Heilbrunn 2007, S.23-36.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Planung und Organisation der Frauenvortragsreihe: „Die Kategorie Geschlecht in der Fachdidaktik“ im Sommersemester 2007 (gemeinsam mit Frau Dr. Lydia Kocar)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Max-Traeger-Stiftung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

2. Vorsitzende der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V. (bis März 07)

Ulrike Rathjen

III. Nicht-projektbezogene Veröffentlichungen

Rathjen, U. (2008): Berufe früher und heute – Der Werftarbeiter. In: Grundschulunterricht Sachunterricht. München, Berlin, Heft 1/2008, S. 20-24.

Rathjen, U. (mit Schimanke, E.) (2008): Landtechnik zum Anfassen. Technikentwicklung in der Landwirtschaft nachvollziehen und verstehen lernen. In: Grundschulunterricht Sachunterricht. München, Berlin, Heft 3/2008, S. 32-37.

Dr. phil. Evelyn Schimanke

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Schimanke, E (2008): Mit Kindern den Geheimnissen des (Hoch-)Moores auf der Spur. In: Giest, H. & Wittkowske, St. (Hrsg.): Naturbezogenes und naturwissenschaftliches Lernen im Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt & Braunschweig: Westermann, S. 73-96.

Schimanke, E. (2008) (mit Rathjen, U.): Landtechnik zum Anfassen. Technikentwicklung in der Landwirtschaft nachvollziehen und verstehen lernen. In: Grundschulunterricht Sachunterricht. München, Berlin, Heft 3/2008, S. 32-37.

Birgit Weusmann

III. Nicht-projektbezogene Veröffentlichungen

Weusmann, B. (2008): Die Wiese: Ein bedrohter Lebensraum? Grundschule Sachunterricht 37:2-7

Weusmann, B. (2008): Als Wiesenforscher unterwegs. Grundschule Sachunterricht 37:9-12

Weusmann, B. (2008): Sag mir, welche Blumen blühen. Grundschule Sachunterricht 37:16-21

Weusmann, B. (2008): Dicke Brummer, zarte Elfen: Es wuselt in der Wiese. Grundschule Sachunterricht 37:22-29

Weusmann, B. (2008): Fragil und unstet: der Schmetterling. Grundschule Sachunterricht 37:30-35

Weusmann, B. (2008): Auf der Wiese. Materialpaket zum Themenheft. Grundschule Sachunterricht

Prof. Dr. paed. Steffen Wittkowske

I. Forschungsschwerpunkte

- Grundschuldidaktik Sachunterricht
- Umweltbildung und Schulgartenarbeit
- Mobilitätsbildung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1*:* **Lernen, Studieren und Arbeiten im Schulgartenlabor - eine neue, integrierende, praxisorientierte Methode für die Umweltbildung mit Kindern und Jugendlichen (Projekt 23870 der DBU)**

Projekt 2: Fahrgastverhalten im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) – Verkehrserziehung als Mobilitätsbildung

Beschreibung: Die Verkehrserziehung (V.) befasst sich mit den Anforderungen des heutigen Verkehrs und seinen Auswirkungen auf die Menschen und die Umwelt sowie mit der Entwicklung einer zukunftsfähigen Mobilität. Verkehrserziehung ist somit Mobilitätserziehung und leistet Beiträge zur Sicherheits- und Sozialerziehung (sich regel-, verantwortungsbewusst und sozial im Verkehr zu verhalten), zur Persönlichkeitsentwicklung und zur politischen Bildung (selbstständig und kompetent die Mobilität wahrzunehmen) und zur Umwelterziehung (umweltbewusst zu leben und an der Gestaltung einer humanen, zukunftsfähigen Verkehrsumwelt mitzuwirken). Die V. hat als Ziel die dauerhaft ökologisch und sozial verträgliche Mobilität und orientiert sich damit an der Agenda 21, dem Konzept für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung. Mit dem Forschungsprojekt wird eine gezielte Verbesserung der Schülerbeförderung mit dem ÖPNV (Bus) im Landkreis Vechta angestrebt. Eine fachkundige Mitwirkung an kommunalen verkehrspolitischen Diskursen steht im Mittelpunkt. Ziele des Projektes sind die Entwicklung von neuen und pragmatischen Strategien für den ÖPNV – Schülerbeförderungs-Verkehr im Landkreis Vechta, die kompetente Entwicklung, Einführung und Evaluation von Programmen zur Vorbereitung von Mädchen und Jungen auf den Schülerbeförderungs-Verkehr und die kompetente Entwicklung, Einführung und Evaluation von Programmen zur Vorbereitung auch für die Eltern, Schulen und die Beförderungsunternehmen. Erreicht werden soll eine aktive Mitbeteiligung von Studierenden an Forschungsvorhaben zur Bildungsforschung und Fachdidaktik. Aus dem Berichtsjahr sind diese Aktivitäten besonders erwähnenswert: Planung, Vorbereitung und Ausgestaltung von Aktionen mit ca. 30 Studierenden des Faches Sachunterricht rund um den Schulbus auf dem 2. Verkehrssicherheitstag des Landkreises Vechta am 24.06.2007 (gemeinsam mit Dr. Schimanke), Angebot eines forschungsorientierten Wahlpflichtmoduls „Mobilität für die Zukunft“ im Studiengang „Master of Education“ für Studierende aller Schulstufen und Fächer mit Blockseminar „Verkehrserziehung als Mobilitätsbildung“ und Exkursion nach Bremen (Verkehrsknotenpunkt) im Sommersemester 2007 (gemeinsam mit Dr. Jarausch), erfolgreicher Abschluss mehrerer themenbezogener Masterarbeiten (s. Übersicht Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten). Damit trägt das Projekt der geforderten Praxisnähe im universitären Studium der Lehrämter Rechnung.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Steffen Wittkowske

Laufzeit: 2005 – 2007

Mitarbeiter: Dr. Evelyn Schimanke, Dr. Helga Jarausch (Halle/Saale) Sonja Hemjeoltmanns (stud. Koordination)

Kooperation: Landkreis Vechta und Kreisverkehrsgesellschaft Vechta

Finanzierung: Kreisverkehrsgesellschaft Vechta

Projekt 3: Wissenschaftliche Begleitung des Projektes SINUS-Transfer Grundschule, Land Niedersachsen, Set 5 (Vechta)

Beschreibung: Das Projekt SINUS-Transfer Grundschule entwickelt den mathematischen und naturwissenschaftlichen Grundschulunterricht weiter. Es läuft seit 2004 in dreizehn Ländern der Bundesre-

publik. Das SINUS-Programm zur Steigerung der Effizienz des mathematisch- naturwissenschaftlichen Unterrichts gilt inzwischen als Referenzprogramm. Der erfolgreiche Ansatz von SINUS soll nun stufenweise verbreitet werden. Dazu hat die BLK ein überregionales Transfer-Programm mit dem Ziel aufgelegt, den SINUS-Ansatz flächendeckendend zu verbreiten. Innerhalb des Landes Niedersachsen fanden für das Schul-Set 5 (Vechta) vorbereitende Arbeiten zur Aufnahme der wissenschaftlichen Begleitung – hier speziell im Fach Sachunterricht (Promotionsvorhaben Ulrike Rathjen) – im Berichtszeitraum statt.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Steffen Wittkowske

Laufzeit: 2006 − 2009

Mitarbeiter: Ulrike Rathjen

Kooperation: Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS), Katholische Overbergschule Vechta, Clemens Feldhaus, Claudia Büssing, Michael Neumann

Projekt 4: Begleitung und Evaluation eines innovativen Konzepts zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlicher Elementarerziehung

Beschreibung: Kinder sind neugierig und interessiert, wenn sie Gelegenheit erhalten, Phänomene zu ergründen. Vorschulkinder nehmen Angebote zum experimentellen Erforschen der Erscheinungen von Natur mit Begeisterung wahr (LÜCK 2006; WITTKOWSKE & GIEST,2008). Elementare naturwissenschaftliche Bildung und Frühförderung, die sich biologischen, physikalischen, chemischen aber auch geographischen, astronomischen und technischen Themen widmet und Möglichkeiten zum Experimentieren bietet, erfreut sich bei Vorschulkindern zunehmender Beliebtheit (ELSCHENBROICH 2005). Beobachtet man vier- bis sechsjährige Mädchen und Jungen beim Experimentieren, so stellt man häufig fest, dass es gerade das Neue, Aufregende und Spannende ist, das ihre Aufmerksamkeit erregt. Sie wollen dieses Staunen über Phänomene immer wieder erleben. Dass diesem Staunen ein ganz eigener Wert zukommt, macht HELMUT SCHREIER deutlich: „Man kann es nicht artikulieren, aber mit dem ursprünglichen Staunen hat man ein ursprüngliches Wissen, die Idee eines Sinnzusammenhangs, der man später nachlaufen wird." (KÖHLER & SCHREIER 1994, S. 171). Bereits MARTIN WAGENSCHEIN hat darauf aufmerksam gemacht, dass Kinder von sich aus *wissenschaftsorientiert* sind (WAGENSCHEIN 1990, S. 9). Dies kann immer wieder beobachtet werden, wenn Kindern Gelegenheit zum Entdecken gegeben wird und Zeit dafür zur Verfügung steht, ihre Wahrnehmungsfähigkeit für die Besonderheiten von Phänomenen zu schulen. Der Aufbau eines naturwissenschaftlich-technischen Erfahrungsschatzes geschieht dabei zunächst oft über den *spielerischen* Umgang mit Phänomenen. Eröffnet man den Kindern Möglichkeiten für dieses spielerische Erforschen, wird auf diese Weise auch einem Mangel an Primärerfahrungen entgegengewirkt. Der Alltag in der Kindertagesstätte kann die gewonnenen Erfahrungen und die Motivation der Kinder produktiv aufnehmen und auf vielfältige Weise fortführen. Eine Sensibilität für Naturphänomene und ein beginnender Umgang mit einfachen Methoden und Verfahrenstechniken werden so behutsam und nach und nach aufgebaut. Neugier und Forscherdrang sind Kindern angeboren. Staunen und Experimentieren, nach dem Wie und Warum fragen, die eigenen Kräfte erproben, die Dinge bewegen, untersuchen, auseinander nehmen, heißt Leben lernen. Dabei geht es beim elementaren naturwissenschaftlich-technischen Lernen in der Kindertagesstätte *und* im Familienalltag in unserem Verständnis in erster Linie nicht um Fakten und Formeln sondern vielmehr um das Entwickeln einer *spezifische Aufmerksamkeit*, ein Fragen und Denken, Forschen und offenes Experimentieren, um einen neuen Blick auf die Dinge selbst. Im Rahmen des Projektes hat zwischenzeitlich die Arbeit an einem fachdidaktischen Promotionsvorhaben begonnen („*Das Konzept vom Lebendigen bei Vorschulkindern. Eine Untersuchung zu Zielen und Inhalten pädagogischer Interventionen in Kindertagesstätten und deren Einfluss auf naturwissenschaftliches Lernen im Sachunterricht"*). Frau Rieke Bitters Untersuchungschwerpunkt liegt dabei auf dem frühen naturwissenschaftlichen Lernen im Bereich der lebenden Natur. Im Fokus stehen hier pädagogische Interventionen, durch die Kinder bereits im Elementarbereich sinnvoll an naturwissenschaftliches Denken herangeführt werden können und durch die sie erste wissenschaftliche Kompetenzen erwerben bzw. erweitern können. Untersucht werden soll zudem, wie sich dieses Vorwissen und die gewonnen Vorerfahrungen auf das sachunterrichtliche Lernen in der Grundschule auswirken.

Leitung: Prof. Dr. Martin Winter/ Prof. Dr. Steffen Wittkowske.

Kooperation: Kooperationspartner sind die Pfarrgemeinde St. Gertrud, Lohne, als KiTa-Träger, die Elterninitiative LIFE e.V., die die finanzielle Unterstützung der Stadt Lohne akquiriert

hat, sowie Fachschule Marienhain Vechta. Der naturwissenschaftliche Schwerpunkt des Projekts wird von Prof. Dr. Wittkowske (Didaktik des Sachunterrichts) Hochschule Vechta, übernommen.

Laufzeit: Die Umsetzung der wissenschaftlichen Begleitung ist für den Zeitraum 07/2007 – 09/2009 geplant.

Mitarbeiter: Beteiligung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen AR Dr. Johanna Neubrand und Dr. Antje Hoffmann. Seit Oktober 2007 ist Frau Merle Teutenberg als Doktorandin am Projekt beteiligt.

Finanzierung: Die Maßnahmen der Initiative LIFE werden durch die Stadt Lohne jährlich gefördert (2007/ 2008/ 2009). Drittmittelantrag zur Finanzierung der wissen-schaftlichen Begleitung 2007. Ende 2007 Einwerbung eines Graduierten-Stipendiums (Zahlung ab 2008).

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Wittkowske, S. (mit Hempel, M.) (2008): Moderation des März-Heftes SACHUNTERRICHT (01/2008) der Zeitschrift „Grundschulunterricht“ (Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH) zum Thema „Arbeit und Berufe“

Wittkowske, S. (mit Giest, H.) (2008): Umgehen mit Natur und naturbezogenes Lernen im Sachunterricht – Lebende Natur. In: Wittkowske, S. & H. Giest (Hrsg.): Naturbezogenes und naturwissenschaftliches Lernen im Sachunterricht. Bad Heilbrunn/ Braunschweig: Julius Klinkhardt/ Westermann, S. 7-32.

Wittkowske, S. (mit Hempel, M.) (2008): Lebensentwürfe und Zukunftsträume Anregungen für den Sachunterricht. In: Grundschulunterricht. München, Berlin, 3 (55) 2008, SACHUNTERRICHT (01/2008), S. 7-8.

Wittkowske, S. (mit Flath, M.) (2008): Landwirtschaft und Sachunterricht – eine Annäherung an das Thema. In: Grundschulunterricht. München, Berlin, Heft 9 (55), SACHUNTERRICHT (03/2008), S. 4-8.

Wittkowske, S. (mit Flath, M.) (2008): Leben und Arbeiten auf dem Lande. Ein Familienporträt. In: Grundschulunterricht. München, Berlin, Heft 9 (55) 2008, SACHUNTERRICHT (03/2008), S. 20-23.

Wittkowske, S. (mit Otten, M.) (2008): Materialpaket PFLEGEN. In: Grundschulunterricht. München, Berlin, Heft 12 (55) 2008, SACHUNTERRICHT (04/2008), S. 37-45.

Wittkowske, S. (mit Giest, H.) (2008): Naturbezogenes und naturwissenschaftliches Lernen im Sachunterricht. Bad Heilbrunn/ Braunschweig: Julius Klinkhardt/ Westermann.

Wittkowske, S. (2008): Winter. Themenheft „Praxis Sachunterricht“. Köln, Heft 14 (2008), 52 Seiten. GRUNDSCHULUNTERRICHT. München: Oldenbourg Schulbuchverlag. 55. Jahrgang. 12 Monatshefte.

2007

Wittkowske, S. (2007) (mit Kahlert, J., Fölling-Albers, M., Götz, M., Hartinger, A., Reeken, D. v.,) (Hrsg.): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Wittkowske, S. (2007) (mit Broll, G.): Moderation des April-Heftes (04/2007) der Zeitschrift „Grundschulunterricht“ (Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH) zum Thema „Boden“.

Wittkowske, S. (2007) (mit Götz, M., Kahlert, J., Fölling-Albers, M., Hartinger, A., Reeken, D. v.,): Didaktik des Sachunterrichts als bildungswissenschaftliche Disziplin. In: Kahlert, J., Fölling-Albers, M., Götz, M., Hartinger, A., Reeken, D. v., Wittkowske, S. (Hrsg.): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 11-30.

Wittkowske, S. (2007) (mit Schwier, H.-J.): Biologische Aspekte im Sachunterricht. In: Ebd., S. 139-144.

Wittkowske, S. (2007) (mit Giest, H.): Die Sachen mitgestalten. In: Ebd., S. 461-470.

Wittkowske, S. (2007) (mit Giest, H.): Heimatkunde in der DDR. In: Ebd., S. 230-240.

Wittkowske, S. (2007) (mit Broll, G., Geyer, K.): Der BODEN – ein Themenfeld für das Lernen im Sachunterricht. In: Grundschulunterricht. Berlin, Heft 4 (54) 2007, S. 2-7.

Wittkowske, S. (2007) (mit Otten, M.): Ein starkes Team. Kooperationen zwischen Schule und Verein als Beitrag zu einer gelingenden Gesundheitserziehung. In: Grundschulunterricht. Berlin, Heft 6 (54) 2007, S. 31-35.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitherausgeber der Zeitschrift GRUNDSCHULUNTERRICHT, Oldenbourg Schulbuchverlag, München
Mitglied der Landesjury im 6. Sächsischen Schulgartenwettbewerb, Dresden.

Teilnahme an der Fachakkreditierung Sachunterricht durch die Gutachtergruppe im Rahmen der Systembewertung der „Lehramts-Masterstudiengänge“ an der Hochschule Vechta, Hannover.

Repräsentant der BundesArbeitsGemeinschaft Schulgärten (BAGS) bei der Ehrung der Landessieger und Grußwort auf der Abschlussveranstaltung des 6. Sächsischen Schulgartenwettbewerbes, Schiller-Gymnasium Bautzen.

Berufung und Tätigkeit im Kuratorium „Buchpreis 2008“ der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V“.

Wissenschaftlicher Berater beim Kultusministerium des Freistaates Thüringen für die Lernplanarbeit im Fach Schulgarten.

Institut für Gerontologie (IfG)

Dipl.-Geront. Pia Albers

Dr. Paula Aleksandrowicz

Dr. Ludwig Amrhein

Prof. Dr. phil. habil., Dipl.-Soz. Gertrud M. Backes

Jan Bögel M.A.

Dr. phil. Dipl.-Psych. Werner Borchardt

Dipl.-Soz.-Päd. Cosmo Dittmar-Dahnke

Dipl.-Soz. Susanne Donnerbauer

AOR Ulf Dunkerbeck

Dipl.-Volksw. Birte Erdmann

Prof. Dr. Uwe Fachinger

Ass. jur. Silke Fraune

Prof. Dr. Frerich Frerichs

Dipl.-Soz. Jacqueline Höltge

Dipl.-Geogr., Dipl.-Geront. Claudia Kaiser

Nora Kelm M.A.

PD Dr. Susanne Kirchhoff-Kestel

Dipl.-Volksw. Katharina Kröger

Prof. Dr. Harald Künemund

Dipl.-Geront. Maren Preuß

Dipl.-Päd. Claus Schmelz

Dipl.-Kfm. Reinhard Schulze

Dipl.-Geront. Nele Marie Tanschus

Ass. jur. Kerstin Telscher

Prof. Dr. Hildegard Theobald

Dipl.-Geront. Ann-Kathrin Vaske, geb. Berkefeld

Dr. phil. Claudia Vogel M.A.

Prof. i. R. Dr. Heinz Wieland

Dr. phil. Dipl.-Päd. Cornelia Wienken

Dipl.-Soz.-Geront., Dipl.-Sozialpäd. Martina Wolfinger

Dr. Ludwig Amrhein

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Amrhein, Ludwig; Backes, Gertrud M. (2008): Alter(n) und Identitätsentwicklung: Formen des Umgangs mit dem eigenen Älterwerden. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 41, 382-393.

Amrhein, Ludwig; Backes, Gertrud M. (2008): Altern als Perspektive moderner Gesellschaften. In: Sozialwissenschaften und Berufspraxis, 31, 211-225.

Backes, Gertrud M.; Amrhein, Ludwig (2008): Editorial: Alter und Lebenslauf. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 41, 331-333.

Backes, Gertrud M. & Ludwig Amrhein (2008): Potenziale und Ressourcen des Alter(n)s im Kontext von sozialer Ungleichheit und Langlebigkeit. In: Künemund, Harald & Klaus R. Schroeter (Hrsg.): Soziale Ungleichheiten und kulturelle Unterschiede in Lebenslauf und Alter. Fakten, Prognosen und Visionen. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 71-84.

Backes, Gertrud M., Martina Wolfinger & Ludwig Amrhein (2008): Geschlechterungleicheiten in der Pflege. In: Bauer, Ullrich & Andreas Büscher (Hrsg.): Soziale Ungleichheit und Pflege. Beiträge sozialwissenschaftlich orientierter Pflegeforschung. Wiesbaden: VS Verlag, 132 - 153.

2007

Amrhein, L.; Backes, G. M. (2007): Alter(n)sbilder und Diskurse des Alter(n)s. Anmerkungen zum Stand der Forschung. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 40 (2007) 2, 104-111

Höltge, J.; Amrhein, L.; Backes, G. M. (2007): Wann ist man alt? In: Public Health Forum. Forschung-Lehre-Praxis, 15 (57): 8-10

Prof. Dr. phil. habil., Dipl.-Soz. Gertrud M. Backes

I. Forschungsschwerpunkte

- Altern und Gesellschaft
- Identität - Körper - Alter(n)
- Geschlecht und Alter(n)
- Vergesellschaftung des Alter(n)s, insbes. ältere ArbeitnehmerInnen
- Freiwilliges Engagement
- Lebenslagen und Alter(n)
- Evaluation/handlungsorientierte Begleitforschung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: „Doing Masculinity“ im Umgang mit Körper, Altern und Gesundheit - Männlichkeit, Körperidentität und Gesundheitsverhalten im Prozess des Alterns

Förderung: DFG

Laufzeit: 2006-2008

Projekt 2: „Öffentlichkeiten und Geschlechterverhältnisse - Dimensionen von Erfahrung“ der Universitäten Frankfurt am Main und Kassel

Förderung: DFG

Laufzeit: bis Ende 2008

Projektleitung: Prof. Dr. Gertrud M. Backes

Projekt 3: Biographie und Alter(n)

Förderung: DFG

Laufzeit: Antrag für Vorstufe bewilligt bei der Universität Kassel

Projektleitung: Prof. Dr. Gertrud M. Backes

Projekt 4: **Ageism in Ageing Economies? Analyse zu einer höheren Akzeptanz älterer Erwerbstätiger in Unternehmen vor dem Hintergrund der Umsetzung von Diversity-Konzepten**

Förderung: VDR

Laufzeit: 09/2006-05/2008

Projektleitung: Prof. Dr. Gertrud M. Backes

Projekt 5: **Unternehmen 50+; Ältere Mitarbeiter – Ressource für die Wissenschaft, Beschäftigungspakete für Ältere in der Region Kassel Stadt und Land**

Förderung: BMAS

Laufzeit: 04/2006-04/2008

Projektleitung: Prof. Dr. Gertrud M. Backes

Projekt 6: **Pflege/Care älterer Menschen als Tätigkeit, Arbeit und Beruf Expertise zur Vorbe-rei tung eines Forschungsprojekts**

Förderung: FES

Laufzeit: 11/2007-04/2008

Projektleitung: Prof. Dr. Gertrud M. Backes

Projekt 7: **Demographische Entwicklung im Landkreis Vechta: Bestandsaufnahme, Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten**

Förderung: Landkreis Vechta

Laufzeit: 2008 - 2009

Projektleitung: Prof. Dr. Gertrud M. Backes; Prof. Dr. Uwe Fachinger

Projekt 8: **Praxisprojekt „Begegnung der Generationen – Schüler(-innen) und Senior(inn)en im Gespräch“**

Förderung: Kooperation mit dem Gymnasium Antonianum Vechta / Private Bürgerspende

Laufzeit: 06/2007-01/2008

Projektleitung: Prof. Dr. Gertrud M. Backes.; Prof. Dr. Harald Künemund

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Amrhein, Ludwig; Backes, Gertrud M. (2008): Alter(n) und Identitätsentwicklung: Formen des Umgangs mit dem eigenen Älterwerden. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 41, 382-393.

Amrhein, Ludwig; Backes, Gertrud M. (2008): Altern als Perspektive moderner Gesellschaften. In: Sozialwissenschaften und Berufspraxis, 31, 211-225.

Amrhein, L.; Backes, G. M. (2007): Alter(n)sbilder und Diskurse des Alter(n)s. Anmerkungen zum Stand der Forschung. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 40 (2007) 2, 104-111.

Backes, Gertrud M.; Amrhein, Ludwig (2008): Editorial: Alter und Lebenslauf. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 41, 331-333.

Backes, Gertrud M. & Ludwig Amrhein (2008): Potenziale und Ressourcen des Alter(n)s im Kontext von sozialer Ungleichheit und Langlebigkeit. In: Künemund, Harald & Klaus R. Schroeter

(Hrsg.): Soziale Ungleichheiten und kulturelle Unterschiede in Lebenslauf und Alter. Fakten, Prognosen und Visionen. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 71-84.

Backes, Gertrud M., Martina Wolfinger & Ludwig Amrhein (2008): Geschlechterungleicheiten in der Pflege. In: Bauer, Ullrich & Andreas Büscher (Hrsg.): Soziale Ungleichheit und Pflege. Beiträge sozialwissenschaftlich orientierter Pflegeforschung. Wiesbaden: VS Verlag, 132 - 153.

Backes, Gertrud M.; Wolfinger Martina (2008): Editorial: Körper und Alter(n). In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 41, 153 - 155.

Backes, Gertrud M. (2008): Potenziale des Alter(n)s - Perspektiven des homo vitae longae? In: Amann, Anton & Franz Kolland (Hrsg.): Das erzwungene Paradies des Alters? Fragen an eine kritische Gerontologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 63-100.

Backes, Gertrud M. (2008): Soziale Risiken sind für ältere Frauen ungleich größer. In: Zweiwochendienst Frauen, Gesellschaft und Politik, 23 (252/08), 5.

Backes, Gertrud M. (2008): Von der (Un-)Freiheit körperlichen Alter(n)s in der modernen Gesellschaft und der Notwendigkeit einer kritisch-gerontologischen Perspektive auf den Körper. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 41, 188-194.

Backes, Gertrud M. & Jacqueline Höltge (2008): Überlegungen zur Bedeutung ehrenamtlichen Engagements im Alter. In: Marcel Erlinghagen & Karsten Hank (Hrsg.): Produktives Altern und informelle Arbeit in modernen Gesellschaften. Theoretische Perspektiven und empirische Befunde. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 277-299.

2007

Backes, G. M. (2007): Geschlechter – Lebenslagen – Altern. In: Backes, G. M.; Pasero, U.; Schroeter, K. R. (Hrsg.): Altern in Gesellschaft. Ageing – Diversity – Inclusion. Wiesbaden: VS-Verlag, 151-183

Backes, G. M. (2007): Neuorientierung der Forschungsobjekte in einer älter werdenden Gesellschaft. Bericht aus der Arbeitsgruppe 4. In: Anhelm, F. E. (Hrsg.) (2007): Die Hochschulen vor der Generationenfrage. Forschung und Lehre angesichts der demografischen Entwicklung. Loccumer Protokoll Nr. 14/07. Rehburg-Loccum, 169-171.

Backes, G. M.; Amrhein, L..; Uhlmann, A.. (2007): „Geschlechterhierarchie bleibt bis ins hohe Alter bestehen“. In: Zweiwochendienst Frauen und Poliktik, Beilage „Chancengleichheit und Politik“, 02/2007, III.

Backes, G. M. (2007): Potenziale des Alter(n)s – Perspektiven des homo vitae longae? In: Amann, Anton & Franz Kolland (Hrsg.): Das erzwungene Paradies des Alters? Fragen an eine kritische Gerontologie. Wiesbaden: VS Verlag, 63-100

Backes, G. M.; Brauer, K..; Lasch, V. (2007): Analytische Distanz und moderierte Selbstorganisation. Zum Engagementpotential in der handlungsorientiert-integrierten Begleitforschung. In: Brauer, K.; Korge, G. (Hrsg.): Evaluation regionaler Arbeitsmarktförderung für Ältere: Erfolgsfaktoren – Methoden – Instrumente. Die Evaluationsrunde des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“. Stuttgart: IRB Verlag, 118-131

Backes, G. M.; Clemens W. (2007): Alter(n)ssoziologie und ihr Beitrag zur Gerontologie. In: Wahl, H.-W.; Mollenkopf, H. (Hrsg.): Alternsforschung am Beginn des 21. Jahrhunderts. Alterns- und Lebenslaufkonzeptionen im deutschsprachigen Raum. Berlin: Akademische Verlagsgesellschaft (AKA), 185-202

Backes, G. M.; Klie, T. (2007): „Gerontologie Studieren“. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie (2007) 6, 401-402.

Backes, G. M.; Klie, T. et al. (2007): „Stand der Entwicklung der gerontologischen Studienangebote.“ In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie (2007) 6, 403-416.

Dittmar-Dahnke, C. Backes, G. M.; (2007): „Frauen und Männer zwischen alten und neuen Risiken und Chancen des Alter(n)s.“ Tertianum. Zeitschrift für Generationen, 8-9.

Höltge, J.; Amrhein, L.; Backes, G. M. (2007): Wann ist man alt? In: Public Health Forum. Forschung-Lehre-Praxis, 15 (57), 8-10.

Pasero, U.; Backes, G. M.; Schroeter, K. R. (Hrsg.) (2007): Altern in Gesellschaft. Ageing – Diversity – Inclusion. Wiesbaden: VS-Verlag.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitherausgeberin der Zeitschrift für Frauenforschung/Geschlechterstudien (2008/2007)

Herausgeberin der Reihe „Sozialwissenschaftliche Gerontologie“ im Deutschen Universitätsverlag (DUV) (200872007)

Mitherausgeberin der Reihe „Alter(n) und Gesellschaft“ im Verlag Leske + Budrich, jetzt Verlag für Sozialwissenschaften (VS) (2008/2007)

Mitherausgeberin der Zeitschrift für Sozialreform (2008/2007)

Mithausgeberin der Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie (2008/2007)

Mitherausgeberin der Zeitschrift für Familienforschung (2008/2007)

Mitherausgeberin der Zeitschrift für Sozialreform (2007)

Mitgliedschaften

Mitglied einer Expertenkommission der ESF SCSS (2008/2007)

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) (2008/2007)

Sprecherin (und Mitgründerin) der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (seit 2000)

Mitglied der Sektionen Alter(n) und Gesellschaft, Sozialpolitik und Soziologie des Körpers und des Sports in der DGS

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG) (2008/2007)

Mitglied der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e. V., Dortmund (2008/2007)

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Forschungsgesellschaft für Gerontologie, Dortmund (2008/2007)

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA), Berlin.

Mitglied des Vorstands des Instituts für Betriebliche Suchtprävention Berlin e.V. (2008/2007)

Mitglied der Berliner Alzheimer Gesellschaft e.V. (2008/2007)

Mitwirkung bei der Gründung der Seniorenakademie Cottbus (2008/2007)

Mitglied des projektbegleitenden Gremiums des Bundesmodellprogramms "Seniorenbüros" (2008/2007)

Mitglied im Fachausschuss "Altenpolitik", dann: "Sozial-, Gesundheits- und Altenpolitik", jetzt "Arbeit, Gesundheit und Soziales" des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt (2008/2007)

Mitwirkung bei der Erstellung von Expertisen zum Dritten Altenbericht der Bundesregierung (2008/2007)

Mitglied der Projektgruppe Demographie/Innovation der Friedrich-Ebert-Stiftung (2008/2007)

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats zum Alterssurvey (2. und 3. Welle) des Deutschen Zentrums für Altersfragen, Berlin (2008/2007)

Mitglied der Expertenkommission "Ziele in der Altenpolitik" der Bertelsmann-Stiftung (2008/2007)

Stellvertretende Vorsitzende der Kommission zur Erstellung des 5. Altenberichts der Bundesregierung (2008/2007)

Mitglied in der Enquêtekommission Demographischer Wandel des Saarländischen Landtages (angefragt) (2008/2007)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, bis 2004 Mitherausgeberin, der Zeitschrift für Sozialreform (2008/2007)

Mitglied der externen Aufbau- und Strukturkommission, dann Aufbau- und Berufungskommission zur Entwicklung und Implementierung eines Lehr- und Forschungsschwerpunktes Gerontologie/Soziale Dienstleistungen an der Hochschule Vechta / Land Niedersachsen (seit 2004).

Studiendekanin des Fachbereichs Sozialwesen der Universität Kassel (seit 10/2004).

Mitglied der Strukturkommission, der Modularisierungskommission, div. Berufungskommissionen am Fachbereich Sozialwesen, seit 2001, aktuell: W3-Professur "Beratung" (2008/2007)

Mitglied in der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Frauenforschung (IAG) an der Universität Kassel (2008/2007)

Mitglied und Mitantragstellerin im DFG-Graduiertenkolleg "Öffentlichkeiten und Geschlechterverhältnisse. Dimensionen der Erfahrung" der Universitäten Frankfurt am Main und Kassel (2. Fortsetzungsantrag durch die DFG ab Oktober 2005 für weitere drei Jahre bewilligt) (2008/2007)

Gutachterin bei der Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit e.V. (AHPGS) und Mitglied in der Akkreditierungskommission für die Hochschule Zittau/Görlitz, Akkreditierungsantrag Masterstudiengang "Soziale Gerontologie" (Weiterbildungsstudiengang) (2008/2007)

Vertrauensdozentin der Friedrich-Ebert-Stiftung (regelmäßige Erstellung Gutachten zu Bewerberinnen und Bewerbern für Stipendien für Studium und Promotion) (seit 1995)

Mitglied der Jury des BKK-Landesverbandes Hessen zur Vergabe des BKK-Innovationspreises Gesundheit: Hat Alter(n) noch Zukunft 2006 (2008/2007)

Div. (vergleichende) Gutachten in Berufsverfahren: Universität Göttingen, W3-Professur Sozialstruktur (2008/2007)

Externes Mitglied der Berufungskommission W3-Professur für Soziologie und Sozialpolitik mit dem Schwerpunkt „soziale Konflikte/sozialer Wandel“ an der Universität Frankfurt am Main (seit Januar 2006)

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats zum Alterssurvey (3. Welle) des Deutschen Zentrums für Altersfragen, Berlin (2008/2007)

Gutachterin für div. forschungsfördernde Institutionen (u. a. DFG, Fritz-Thyssen-Stiftung) (2008/2007)

Durchgeführte Tagungen, Kongresse, Messen:

Trinationale Forschungsstudienwoche in Vechta (16.-20.04.2007)

Jan Bögel M.A.

I. Forschungsschwerpunkte

- Altern und Arbeit

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichung

2008

Frerichs, F. & Bögel, J. (2008): Qualifizierung alternder Belegschaften - Altersübergreifende Konzepte und Anforderungen. In: Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung (Hg.), Kognition, Motivation und Lernen älterer Arbeitnehmer - neueste Erkenntnisse für die Arbeitswelt von morgen. Dokumentation der Tagung am 18. und 19. September 2008 in Bonn (S.99-116). Köln.

Dr. phil. Dipl.-Psych. Werner Borchardt

I. Forschungsschwerpunkte

- Geriatrie
- Gerontopsychiatrie

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Gründungsmitglied des Sozialpsychiatrischen Verbundes (SpV) des Landkreises Vechta (2008/2007)

Gewählter Gruppensprecher der Arbeitsgruppe „Gerontopsychiatrie“ im Sozialpsychiatrischen Verbund (SpV) des Landkreises Vechta (2008/2007)

Mitglied der Arbeitsgruppe „Psychiatrieplanung“ im Sozialpsychiatrischen Verbund (SpV) des Landkreises Vechta (2008/2007)

Mitglied im Psychiatriebeirat des Landkreises Vechta (2008/2007)

Mitglied dgvt (Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie) Tübingen (2008/2007)

Mitglied DGGPP (Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie) Bonn (2008/2007)

Mitglied marburger bund Landesverband Hannover (2008/2007)

Mitglied LANDESVEREINIGUNG FÜR GESUNDHEIT e. V. Hannover (2008/2007)

Wissenschaftliche Betreuung des Demonstrationsraums „Häusliche Pflege und Rehabilitation“ (Pflege-Informations-Zentrum) in den Räumen der Tagespflege/Sozialstation Nordkreis im Dominikanerweg 60, Vechta (2008/2007)

Mitglied „Qualitätszirkel Psychotherapie im Artland“ (2008/2007)

Dipl.-Soz.-Päd. Cosmo Dittmar-Dahnke

I. Forschungsschwerpunkte

- Altern und Gesellschaft

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Dittmar-Dahnke, C. M.; Backes, G. M. (2007): Frauen und Männer zwischen alten und neuen Risiken und Chancen des Alter(n)s. In: Tertianum Nr. 41/2007.

Dipl.-Volksw. Birte Erdmann

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Erdmann, Birte / Kröger, Katharina (2008): Interdependenzen von Alterseinkommen und Gesundheitsausgaben - wird die alternde Bevölkerung Versorgungslücken im Ruhestand aufweisen? In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 41/2008, Suppl. 1, 30.

Prof. Dr. Uwe Fachinger

I. Forschungsschwerpunkte

- Ökonomie und demographischer Wandel

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Antragsvorbereitungsmittel Forschungsverbund „Gestaltung altersgerechter Lebenswelten“

Förderung: MWK / OFFIS

Laufzeit: 10/2007-03/2008

Projektleitung: Prof. Dr. Uwe Fachinger; Prof. Dr. Harald Künemund

Projekt 2: Die Auswirkungen alternativer Berechnungsmethoden auf die Höhe der Lohnersatzquote

Förderung: Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) der Deutschen Rentenversicherung Bund

Laufzeit: 2008

Projektleitung: Prof. Dr. Uwe Fachinger; Prof. Dr. Harald Künemund

Projekt 3: Gestaltung altersgerechter Lebenswelten (GAL)

Förderung: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (im Rahmen des Niedersächsischen Forschungsverbundes)

Laufzeit: 2008 - 2011

Projektleitung: Prof. Dr. Uwe Fachinger; Prof. Dr. Harald Künemund

Projekt 4: Demographische Entwicklung im Landkreis Vechta: Bestandsaufnahme, Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten

Förderung: Landkreis Vechta

Laufzeit: 2008 - 2009

Projektleitung: Prof. Dr. Gertrud M. Backes; Prof. Dr. Uwe Fachinger

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Bögenhold, Dieter & Uwe Fachinger (2008): Self-employment and Entrepreneurship in a Comparison of East- and West-Germany: Do Regional Differences Matter? In: Proceedings of the International Conference on Survey Methods in Multinational, Multiregional, and Multicultural Contexts. Berlin-Brandenburg Academy of Sciences, Germany, June 25-29, 2008, Berlin.

Bögenhold, Dieter & Uwe Fachinger (2008): Do Service Sector Trends Stimulate Entrepreneurship? A Socio-economic Labour Market Perspective. In: International Journal of Services, Economics and Management 1, 117-134.

Fachinger, Uwe (2008): Stellungnahme zur Öffentlichen Anhörung von Sachverständigen in Berlin (...). In: Deutscher Bundestag, Ausschuss für Arbeit und Soziales, 16. Wahlperiode, Ausschussdrucksache 16(11)736, Materialien zur öffentlichen Anhörung in Berlin, 2008, 35-48. (online-Version)

Fachinger, Uwe (2008): Thesen zur Altenhilfe. Beschäftigung und Alter – Risiken der Altersarmut. Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf Beschäftigung und damit auf die spätere Lebenslage älterer Menschen. In: AWO Bundesverband e.V.: Was hält die Gesellschaft zusammen? – Zur Zukunft der sozialen Arbeit in Deutschland.(online-Version)

Fachinger, Uwe (2008): Das Ende der Diskriminierung in der Altersvorsorge? Anmerkungen zu den Wirkungen des Paradigmenwechsels aus der lebenslaufbezogenen Geschlechterperspektive. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 5/2008, 360-373.

Fachinger, Uwe (2008): Höhere Lebenserwartung – geringere Rente. In: Zweiwochendienst 23, Nr. 252, 2008, 6.

Fachinger, Uwe & Harald Künemund (2008): Potentiale, Grenzen und Verbesserungsmöglichkeiten des Scientific Use Files der Versichertenkontenstichprobe 2005. In: Deutsche Rentenversicherung Bund (Hrsg.): Die Versichertenkontenstichprobe als Scientific Use File. Berlin: Deutsche Rentenversicherung Bund, 96-113.

Fachinger, Uwe, Winfried Schmähl & Rainer Unger (2008): Zielvorstellungen in der Alterssicherung: Konkretisierung, Operationalisierung und Messung als Grundlagen für normative Aussagen. In: *Deutsche Rentenversicherung*, 2/2008, 180-214.

Fachinger, Uwe / Himmelreicher, Ralf K. (2008): Alters-Lohn-Profile und Einkommensdynamik von westdeutschen Männern im späten Erwerbsleben, in: Deutsche Rentenversicherung Bund (Hrsg.): Fünf Jahre FDZ-RV. Bericht vom fünften Workshop des Forschungsdatenzentrums der Rentenversicherung (FDZ-RV) am 17. und 18. Juli 2008 im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB). DRV-Schriften 55/2008. Bad Homburg: WDV Wirtschaftsdienst, 212-232.

Fachinger, Uwe (2008): Christine Meyer: Altern und Zeit. Der Einfluss des demographischen Wandels auf Zeitstrukturen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2008. 230 Seiten. ISBN 978-3-531-15794-8. http://www.socialnet.de/rezensionen/6160.php.

Fachinger, Uwe (2008): Seniorenmärkte – Seniorenwirtschaft. Zu den Auswirkungen einer „alternden Gesellschaft" auf die Güternachfrage im Bereich der Freizeitgestaltung, in: Hagenah, Jörg / Meulemann, Heiner (Hrsg.): Alte und neue Medien – Zum Wandel der Medienpublika in Deutschland seit den 1950er Jahren. Schriften des Medienwissenschaftlichen Lehr- und Forschungszentrums Köln, 2. Münster – Hamburg – London – New York: Lit-Verlag.

Fachinger, Uwe (2008): Altersvorsorge in Deutschland: Einige Anmerkungen zu Rentenreformen und Gerechtigkeitsaspekten. In: Zwengel, Ralf (Hrsg.): Gesellschaftliche Perspektiven: Arbeit und Gerechtigkeit. Schriftenreihe der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen 21. Jahrbuch der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen 8. Essen: Klartext Verlag, 2008, 57-77.

Himmelreicher, Ralf K. / Mai, Dirk / Fachinger, Uwe (2008): Alterslohnprofile und Qualifikation in den neuen Bundesländern - Eine Untersuchung auf Datenbasis des Längsschnittdatensatzes SUFVVL2004, in: Deutsche Rentenversicherung Bund (Hrsg.): Etablierung und Weiterentwicklung. Bericht vom vierten Workshop des Forschungsdatenzentrums der Rentenversicherung (FDZ-RV) am 28. und 29. Juni 2007 im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, 55. Bad Homburg: WDV Wirtschaftsdienst, 159 - 200.

2007

Bögenhold, D. , Fachinger, U. (2007): Konsum im Kontext: Sozial- und wirtschaftshistorische Perspektiven. In: Jäckel, M. (Hrsg.): Ambivalenzen des Konsums und der werblichen Kommunikation. Wiesbaden: VS-Verlag, 19-40.

Bögenhold, D.; Fachinger, U. (2007): Renaissance of Entrepreneurship? Some remarks and empirical evidence for Germany. ZeS – Arbeitspapier Nr. 2/07, Bremen: Zentrum für Sozialpolitik

Fachinger, U. (2007): Verkannte Gefahr: Erodierende Finanzierungsbasis der sozialen Sicherung. In: Wirtschaftsdienst 87, Heft 8/2007, 529-536.

Fachinger, U. (2007): Längst überfällig – die Rentenversicherungspflicht für Selbständige. In: Wirtschaftsdienst 87, Heft 6/2007, 349-350.

Fachinger, U. (2007): Neue Erwerbsformen: Herausforderungen für die soziale Sicherung. In: ZeS-Report 12, Heft 1/2007, 9-14.

Fachinger, U. (2007): Tagelöhner sind keine Beitragszahler. Neue Erwerbsformen und soziale Sicherung. In: Sozialverband VdK Bayern (Hrsg.): Die demographische Täuschung: Bevölkerungswandel als Vorwand für eine Politik der Verarmung. München: Eigenverlag, 65-92.

Fachinger, U. (2007): Altersvorsorge in Deutschland: Einige Anmerkungen zu Rentenreformen und Gerechtigkeitsaspekten. In: Zwengel, R. (Hrsg.): Perspektiven für einen Sozialstaat der Zukunft. Jahrbuch der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen, 2007. Essen: Klartext-Verlag, 57-76.

Fachinger, U.; Bögenhold, D. (2007): Wie viele Berufe haben die Menschen? Analysen auf der Grundlage der Scientific Use Files der Mikrozensen zur Mehrfachbeschäftigung. http://www.gesis.org/Dauerbeobachtung/GML/Service/Veranstaltungen/5.NK_2007/Praes/16_B%F6genhold_Fachinger.pdf

Fachinger, U.; Bögenhold, D. (2007): Micro-Firms and Margins of Entrepreneurship: Restructuring of the Labour Market. In: The International Journal of Entrepreneurship and Innovation 8, No. 4/2007, 281-292.

Fachinger, U.; Himmelreicher, R. K. (2007): Alterslohnprofile und Qualifikation in den alten Bundesländern – empirische Analysen auf Datenbasis des Längsschnittdatensatzes SUFVVL 2004. In: Deutsche Rentenversicherung 62, 11-12/2007, 750-770.

Ginn, J., Fachinger, U., Schmähl, W. (2007): Reformen der Alterssicherung und der sozioökonomische Status Älterer in Großbritannien und Deutschland. ZeS – Arbeitspapier Nr. 4/07, Bremen: Zentrum für Sozialpolitik.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied im Verein für Socialpolitik

Mitglied der European Association for Evolutionary Political Economy (EAEPE)

Mitglied der Social Policy Association (SPA)

Mitglied der International Sociological Association (ISA)

Mitglied der Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e. V. (DGGG), Sektion für sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie (Sektion III)

Mitglied des Zentrums Altern und Gesellschaft der Universität Vechta

Mitglied der Berufungskommission zur Besetzung der Professor „Psychologische Gerontologie, Schwerpunkt Entwicklung ab dem mittleren Lebensalter (Bes.Gr. W2)“ der Universität Vechta

Mitglied der Berufungskommission „Professor für „Regionalökonomie (Bes.Gr. W3)““ der Universität Vechta

Mitglied in der Zulassungskommission des Masterstudiengangs Gerontologie der Universität Vechta

Mitglied im Prüfungsausschuß des Masterstudiengangs Gerontologie der Universität Vechta

Mitglied im Prüfungsausschuß „Soziale Dienstleistungen“ der Hochschule Vechta – Universität

Mitglied der Berufungskommission im Verfahren für die Besetzung der W3-Professur „Sozialpolitik und Sozialökonomie“ an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Frerich Frerichs

I. Forschungsschwerpunkte

- Arbeit
- Alter

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Generation 40plus – Demografischer Wandel und Anforderungen an die Arbeitswelt

Förderung: Arbeit und Leben

Laufzeit: 05/2006-12/2008

Projekt 2: Berufsfeldanalyse Gerontologie - Workshop

Förderung: KFN

Laufzeit: 01.08.2007-01.08.2008

Projektleitung: Prof. Dr. Frerich Frerichs; Prof. Dr. Harald Künemund

Projekt 3: Alternsmanagement im Betrieb – Hauptsstudie zur Entwicklung eines Qualitätssiegels

Förderung: Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung

Laufzeit: 01 – 09/2008

Projektleitung: Prof. Dr. Frerich Frerichs

Projekt 4: Alternsmanagement im Betrieb – Ein modulares Weiterbildungskonzept für Fach und Führungskräfte in KMU

Förderung: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Laufzeit: 09/2008 - 02/2011

Projekt 5: Activating Senior Potential in Ageing Europe (ASPA)

Förderung: EU-Kommission, 7. Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung

Laufzeit: 02/2008 - 01/2011

Projekt 6: Berufsfeldanalyse Gerontologie - Expertise

Förderung: KFN

Laufzeit: 01.08.2007-01.08.2008

Projektleitung: Prof. Dr. Frerich Frerichs; Prof. Dr. Harald Künemund

Projekt 7: Alternsmanagement im Betrieb – Vorstudie zur Entwicklung eines Qualitätssiegels

Förderung: Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung

Laufzeit: 05/2007-09/2007

Projektleitung: Prof. Dr. Frerich Frerichs; Prof. Dr. Harald Künemund

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Albayrak, Sahin, Eva Susanne Dietrich, Frerich Frerichs, Erhard Hackler, Stefan Jähnchen, Bernd Krieg-Brückner, Bernd Kriegsmann, Lothar Litz, Peter Oberender, Eduard Sailer, Annette Spellerberg, Elisabeth Steinhagen-Thiessen & Werner Vogt (2008): VDE-Positionspapier: Intelligente Assistenz-Systeme im Dienst für eine reife Gesellschaft. Frankfurt/M.: VDE.

Frerichs, Frerich (2008). Altern als Lernhemmnis - Herausforderungen und Chancen im demografischen Wandel. In: Sesselmeier, Werner, Joachim Lange& Kilian Bizer (Hrsg.): Weiter Bildung! - Berufliche Weiterbildung Älterer in kleinen und mittleren Unternehmen. Dokumentation einer Tagung der Evangelischen Akademie Loccum vom 15. bis 17. Oktober 2007. Loccum: Evangelische Akademie, 207-236.

Frerichs, Frerich & Gerhard Naegele (2008): Active ageing in employment - prospects and policy approaches in Germany. In: Taylor, Philip (ed.): Ageing Labour Forces. Cheltenham: Edward Elgar, 174 - 203.

Frerichs, Frerich & Eberhard Zimmermann (2008): Älter werden in sozialen Berufen - demografiesensible Personalpolitik in Kindertageseinrichtungen. In: Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit, 59 (1), 19 - 26.

Frerichs, F. & Bögel, J. (2008). Qualifizierung alternder Belegschaften - Altersübergreifende Konzepte und Anforderungen. In: Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung (Hg.), Kognition, Motivation und Lernen älterer Arbeitnehmer - neueste Erkenntnisse für die Arbeitswelt von morgen. Dokumentation der Tagung am 18. und 19. September 2008 in Bonn (S.99-116). Köln.

2007

Frerichs, F. (2007): Arbeitsmarktpolitik für ältere ArbeitnehmerInnen im Wohlfahrtsstaatenvergleich. In: WSI-Mitteilungen, 2, 78-85

Frerichs, F. (2007): Erfahrungswissen älterer ArbeitnehmerInnen und intergenerationeller Wissenstransfer. In: Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung (Hrsg.): Vom Defizit- zum Kompetenzmodell - Stärken älterer Arbeitnehmer erkennen und fördern. Dokumentation der Tagung am 18. und 19. April 2007. Köln: Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung, 47-58

Frerichs, F. (2007): Weiterbildung und Personalentwicklung 40plus: Eine praxisorientierte Strukturanalyse. In: Länge, T. W.; Menke, B. (Hrsg.): Generation 40plus. Demografischer Wandel und Anforderungen an die Arbeitswelt. Bielefeld: Bertelsmann, 67-104

Frerichs, F.; Sporket, M. (2007): Employment and labour market policies for an ageing workforce and initiatives at the workplace. National overview report: Germany. Dublin: European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions; Onlineveröffentlichung: http://www.eurofound.europa.eu

Frerichs, F.; Telscher, K. (2007): Gerontologiestudiengänge an der Hochschule Vechta - Universität. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 40, 443-447

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG) (2008/2007)

Mitglied der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V., Dortmund (2008/2007)

Mitglied im Thematischen Initiativkreis „30, 40, 50plus – Älterwerden in Beschäftigung“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (2008/2007)

Mitglied im Projektbeirat „Generationenpolitik und Generationengerechtigkeit im Betrieb“ der Hans-Böckler-Stiftung (2008/2007)

Mitglied des Runden Tisches der „Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag“ der Landesregierung Niedersachsen (2008/2007)

Mitglied in der Innovationspartnerschaft „Ambient Assisted Living“ des VDE/BMBF(2008/2007)

Mitglied der Jury des Innovationspreises „Altern und Arbeit“ bei der Marie-Luise und Ernst Becker-Stiftung (2008/2007)

Mitglied der GSA(2008/2007)

Mitglied FFG(2008/2007)

Mitglied im Wissenschaftlichen Arbeitskreis „Arbeitsmarkt“ der OBS(2008/2007)

Vertreter der Hochschule Vechta in der Initiative „Hochschule im Demografischen Wandel“ der Deutschen Gesellschaft zur Förderung der Forschung im Alter“ und der Evangelischen Akademie Loccum (2008/2007)

Dipl.-Soz. Jacqueline Höltge

I. Forschungsschwerpunkte

- Altern und Gesellschaft

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Backes, Gertrud M. & Jacqueline Höltge (2008): Überlegungen zur Bedeutung ehrenamtlichen Engagements im Alter. In: Marcel Erlinghagen & Karsten Hank (Hrsg.): Produktives Altern und informelle Arbeit in modernen Gesellschaften. Theoretische Perspektiven und empirische Befunde. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 277-299.

2007

Höltge, J.; Amrhein, L.; Backes, G. M. (2007): Wann ist man alt? In: Public Health Forum. Forschung-Lehre-Praxis, 15 (57), S. 8-10.

Höltge, J.; Wolfinger, M. (2007): Lernen für ein Ehrenamt. Herausforderungen ab dem mittleren Lebensalter. In: Erwachsenenbildung. Vierteljahreszeitschrift für Theorie und Praxis, 4 (53), S. 189-194.

Dipl.-Volksw. Katharina Kröger

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Erdmann, Birte; Kröger, Katharina (2008): Interdependenzen von Alterseinkommen und Gesundheitsausgaben - wird die alternde Bevölkerung Versorgungslücken im Ruhestand aufweisen? In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 41/2008, Suppl. 1, 30.

Kröger, Katharina (2008): Exit-Interviews in SOEP und Share, DIW Data Documentation 40/2008, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung: Verfügbar über World Wide Web: http://www.diw.de/documents/publikationen/73/92795/diw_datadoc_2008-040.pdf.

Prof. Dr. Harald Künemund

I. Forschungsschwerpunkte

- Gesellschaftliche Partizipation im Alter
- Generationenbeziehungen
- Methoden der empirischen Sozialforschung

II. Konkrete Projekte

2008

Projekt 1: „Begegnung der Generationen – Schüler(-innen) und Senior(inn)en im Gespräch“

Förderung: Kooperation mit dem Gymnasium Antonianum Vechta / Private Bürgerspende

Laufzeit: 06/2007-01/2008

Projektleitung: Prof. Dr. Gertrud M. Backes; Prof. Dr. Harald Künemund

Projekt 2: Berufsfeldanalyse Gerontologie - Workshop

Förderung: KFN

Laufzeit: 01.08.2007-01.08.2008

Projektleitung: Prof. Dr. Frerich Frerichs; Prof. Dr. Harald Künemund

Projekt 3: Berufsfeldanalyse Gerontologie - Expertise

Förderung: KFN

Laufzeit: 01.08.2007-01.08.2008

Projektleitung: Prof. Dr. Frerich Frerichs; Prof. Dr. Harald Künemund

Projekt 4: Alternsmanagement im Betrieb – Vorstudie zur Entwicklung eines Qualitätssiegels

Förderung: Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung

Laufzeit: 05/2007-09/2007

Projektleitung: Prof. Dr. Frerich Frerichs; Prof. Dr. Harald Künemund

Projekt 5: Antragsvorbereitungsmittel Forschungsverbund „Gestaltung altersgerechter Lebenswelten“

Förderung: MWK / OFFIS

Laufzeit: 10/2007-03/2008

Projektleitung: Prof. Dr. Uwe Fachinger; Prof. Dr. Harald Künemund

Projekt 6: Die Auswirkungen alternativer Berechnungsmethoden auf die Höhe der Lohnersatzquote

Förderung: Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) der Deutschen Rentenversicherung Bund

Laufzeit: 2008

Projektleitung: Prof. Dr. Uwe Fachinger; Prof. Dr. Harald Künemund

Projekt 7: Gestaltung altersgerechter Lebenswelten (GAL)

Förderung: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (im Rahmen des Niedersächsischen Forschungsverbundes)

Laufzeit: 2008 - 2011

Projektleitung: Prof. Dr. Uwe Fachinger; Prof. Dr. Harald Künemund

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Burkart, Günter & Harald Künemund (2008): Die Biologie des Lebenslaufs und die soziale Prägung der menschlichen Natur: Zur Re-Naturalisierung von privaten Lebensformen, Familie und Alter. In: Rehberg, Karl-Siegbert (Hrsg.): Die Natur der Gesellschaft. Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006. Frankfurt: Campus, 891-893.

Fachinger, Uwe & Harald Künemund (2008): Potentiale, Grenzen und Verbesserungsmöglichkeiten des Scientific Use Files der Versichertenkontenstichprobe 2005. In: Deutsche Rentenversicherung Bund (Hrsg.): Die Versichertenkontenstichprobe als Scientific Use File. Berlin: Deutsche Rentenversicherung Bund, 96-113.

Kohli, Martin, Harald Künemund & Claudia Vogel (2008): Shrinking Families? Marital Status, Childlessness, and Intergenerational Relationships. In: Börsch-Supan, Axel, Agar Brugiavini, Hendrik Jürges, Arie Kapteyn, Johan Mackenbach, Johannes Siegrist & Guglielmo Weber (eds.): Health, ageing and retirement in Europe (2004-2007). Starting the longitudinal dimension. Mannheim,164-171 (Online: http://www.share-project.org).

Kohli, Martin, Harald Künemund & Claudia Vogel (2008): Staying or Moving? Housing and Residential Mobility. In: Börsch-Supan, Axel, Agar Brugiavini, Hendrik Jürges, Arie Kapteyn, Johan Mackenbach, Johannes Siegrist & Guglielmo Weber (eds.): Health, ageing and retirement in Europe (2004-2007). Starting the longitudinal dimension. Mannheim, 108-113 (Online: http://www.share-project.org).

Künemund, Harald (2008): Intergenerational relations within the family and the state. In: Chiara Saraceno (ed.): Families, ageing and social policy - Intergenerational solidarity in European welfare states. Cheltenham: Edward Elgar, 105-122.

Künemund, Harald (2008): "Granny-dumping" – die Zukunft des Alters? In: Amann, Anton & Franz Kolland (Hrsg.): Das erzwungene Paradies des Alters? Fragen an eine kritische Gerontologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 221-234.

Künemund, Harald (2008): Gibt es einen Generationenkonflikt? Emprische Befunde und theoretische Perspektiven. Erscheint in: Goldschmidt, Nils (Hrsg.): Was ist Generationengerechtigkeit? Tübingen: Mohr Siebeck.

Künemund, Harald (2008): Bildung und Produktivität im Alter – Ergebnisse der Alterssurveys. In: Gembris, Heiner (Hrsg.): Musik im Alter: Soziokulturelle Rahmenbedingungen und individuelle Möglichkeiten. Frankfurt: Lang, 13-30.

Künemund, Harald (2008): Kommt es zu einem Altersklassenkampf? In: Zweiwochendienst Bildung, Gesellschaft und Politik, 23 (2/08), 19.

Künemund, Harald (2008): Nachberufliche Tätigkeitsfelder. In: Sozialverband VdK Bayern (Hrsg.): Zukunft des Alters: Herausforderungen und Chancen der demografischen Entwicklung. München: Sozialverband VdK Bayern, 60-75 (Online: http://www.vdk.de)

Künemund, Harald & Klaus R. Schroeter (Hrsg.) (2008): Soziale Ungleichheiten und kulturelle Unterschiede in Lebenslauf und Alter. Fakten, Prognosen und Visionen. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.

Künemund, Harald & Jürgen Schupp (2008a): Konjunkturen des Ehrenamts – Diskurse und Empirie. In: Marcel Erlinghagen & Karsten Hank (Hrsg.): Produktives Altern und informelle Arbeit in modernen Gesellschaften. Theoretische Perspektiven und empirische Befunde. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 145-163.

Künemund, Harald & Jürgen Schupp: Voluntary activities in an ageing society: East and West Germany (2008b). In: Headey, Bruce & Elke Holst (eds.): A quarter century of change: Results from the German Socio-Economic Panel (SOEP). Berlin: German Institute for Economic Research, 105-109 (Online: http://www.diw-berlin.de).

Künemund, Harald & Claudia Vogel (2008): Erbschaften und ihre Konsequenzen für die soziale Ungleichheit. In: Künemund, Harald & Klaus R. Schroeter (Hrsg.): Soziale Ungleichheiten und kulturelle Unterschiede in Lebenslauf und Alter. Fakten, Prognosen und Visionen. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 221-231.

Litwin, Howard, Claudia Vogel, Harald Künemund & Martin Kohli (2008): The Balance of Intergenerational Exchange: Correlates of Net Transfers in Germany and Israel. In: European Journal of Ageing, 5, 91-102.

Schroeter, Klaus R. & Harald Künemund (2008): Einleitung. In: Soziale Ungleichheiten und kulturelle Unterschiede in Lebenslauf und Alter. Fakten, Prognosen und Visionen. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 7-16.

Vogel, Claudia & Harald Künemund (2008): Bilanz familialer intergenerationeller Unterstützungsleistungen im deutsch-israelischen Vergleich. In: Rehberg, Karl-Siegbert (Hrsg.): Die Natur der Gesellschaft. Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006. Frankfurt: Campus, 4951-4961.

2007

Kohli, M., Albertini, M., Künemund, H. (2007): Family linkages: Transfers and support among adult family generations. Berlin: Freie Universität (Forschungsgruppe Altern und Lebenslauf, Forschungsbericht 72)

Künemund, H. (2007): Politische und gesellschaftliche Partizipation der zukünftigen Älteren. In: Bohnet, M.; Hopf, H.; Lompe, K.; Oberbeck, H. (Hrsg.): Wohin steuert die Bundesrepublik? Einige Entwicklungslinien in Wirtschaft und Gesellschaft. Frankfurt/Main: Lang, 69-84

Künemund, H. (2007): Beschäftigung, demografischer Wandel und Generationengerechtigkeit. In: Länge, T. W.; Menke, B. (Hrsg.): Generation 40plus. Demographischer Wandel und Anforderungen an die Arbeitswelt. Bielefeld: Bertelsmann, 11-32

Künemund, H. (2007): Freizeit und Lebensstile älterer Frauen und Männer – Überlegungen zur Gegenwart und Zukunft gesellschaftlicher Partizipation im Ruhestand. In: Pasero, U.; Backes, G. M.; Schroeter, K. R. (Hrsg.): Altern in Gesellschaft. Ageing - Diversity - Inclusion. Wiesbaden: VS-Verlag, 231-240

Künemund, H. (2007): Vom „Ehrenamt“ zum „bürgerschaftlichen Engagement“ – individuelle, organisationelle und gesellschaftliche Perspektiven. In: Menke, B.; Länge, T. W. (Hrsg.): Aus freien Stücken! Motivation und Qualifikation von älteren Erwachsenen für das bürgerschaftliche Engagement. Recklinghausen: Forschungsinstitut Arbeit, Bildung, Partizipation (FIAB) an der Ruhr-Universität Bochum, 127-141

Künemund, H.; Kolland, F. (2007): Work and retirement. In: Bond, J.; Peace, S.; Dittmann-Kohli, F.; Westerhof, G. J. (eds.): Ageing in society. European Perspectives on Gerontology (third revised edition). London: Sage, 167-185

Peacock, S. E., Künemund, H. (2007): Senior citizens and Internet technology. Reasons and correlates of access versus non-access in a European comparative perspective. In: European Journal of Ageing 4/2007, 191-200

Künemund, H.; Schupp, J. (2007): Konjunkturen des Ehrenamts – Diskurse und Empirie. Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW): SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research No. 22

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), Sektion Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie (2008/2007)

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Sektionen Alter(n) und Gesellschaft (Vorstandsmitglied), Familiensoziologie, Soziale Indikatoren sowie Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse (2008/2007)

Mitglied in der European Sociological Association (ESA), Research networks Ageing in Europe und Biographical Perspectives on European Societies (2008/2007)

Mitglied in der Gerontological Society of America (GSA), Section Behavioral and Social Sciences (2008/2007)

Mitglied der „Working Group Family and Social Networks” im Projekt SHARE – Survey of Health, Aging and Retirement in Europe (2008/2007)

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Projekts „Generationenbeziehungen im Wohlfahrtsstaat“; Hans-Böckler-Stiftung (2008)

Mitglied der Forschungsgruppe Altern und Lebenslauf (FALL), Berlin (2008)

Mitglied im Forschungsteam des Projekts „The sociology of familial exchange in later life: A comparative German-Israeli analysis of the de-terminants of intergenerational transfers“ (German-Israeli Foundation) der Forschungsgruppe Altern und Lebenslauf (FALL), Berlin (2008/2007)

Mitglied im Zentrum für Methoden der Sozialwissenschaften (MSW) der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg (2008/2007)

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Projekts „Alternde Gesellschaft und Organisationen für Ältere. Sozialverbände und Gewerkschaften in nationaler und internationaler Perspektive“ der HBS (2008/2007)

Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „KEB40plus: Kompetenz Erfahrung Beschäftigungsfähigkeit“, Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben DGB/VHS, Wuppertal (2008/2007)

Mitglied des Projektteams „Alternsgerechtes Management – Vorstudie zur Entwicklung eines Qualitätssiegels“ der Becker-Stiftung, Vechta (2007)

Mitglied des Projektteams „Erzählcafe – Begegnung der Generationen“, Vechta (2007)

Wissenschaftliche Beratung des Projekts „Wohnen und Ehrenamt im Landkreis Leer“ (2008/2007)

Mitglied im Forschungsteam des Projekts „The sociology of familial exchange in later life: A comparative German-Israeli analysis of the de-terminants of intergenerational transfers“ (German-Israeli Foundation) der Forschungsgruppe Altern und Lebenslauf (FALL), Jerusalem/Berlin (2007)

Mitglied im Niedersächsischen Forschungsverbund „Gestaltung altersgerechter Lebenswelten“ (GAL), Braunschweig/Hannover/Oldenburg/Vechta (2008/2007)

Ass. jur. Kerstin Telscher

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichung

2007

Frerichs, F.; Telscher, K. (2007): Gerontologiestudiengänge an der Hochschule Vechta - Universität. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 40, 443-447

Prof. Dr. Hildegard Theobald

I. Forschungsschwerpunkte

- Organisationelle Gerontologie
- Pflege und Versorgung
- international vergleichende Sozialpolitik

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Internationale Konferenz „Transforming elderly care at local, national and transnational levels“

Förderung: DFG

Laufzeit: 26.-28.06.2008

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Burau, V.; Theobald, H.; Blank, R.H. (2008): Institutional configurations and reforms of old age care policies: between stability and change, First International Conference "Transforming Elderly Care at Local, National and Transnational Levels", www.sfi.dk/transformingcare

Dallinger, Ursula & Theobald, Hildegard (2008): Pflege und Ungleichheit. Ungleiche Citizenship rights im internationalen Vergleich. In: Ulrich Bauer & Andreas Büscher (Hrsg): Pflege und soziale Ungleichheit. Wiesbaden: VS Verlag, 78-103.

Theobald, Hildegard (2008): Soziale Ausgrenzung, soziale Integration und Versorgung: Konzepte und Empirie im europäischen Vergelich. In: Künemund, Harald & Klaus R. Schroeter (Hrsg.): Soziale Ungleichheiten und kulturelle Unterschiede in Lebenslauf und Alter. Fakten, Prognosen und Visionen. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 161-193.

Theobald, Hildegard (2008): Care-Politiken, Care-Arbeitsmarkt und Ungleichheit: Schweden, Deutschland und Italien im Vergleich. In: Berliner Journal für Soziologie, 18, 257-281.

Theobald, H. (2008): Care-policies, care work and inequality, www2.sofi.su.se/RC19/pdfpapers/Theobald_RC19_2008.pdf

Theobald, H.; Kern, K. (2008): Transfer Processes and Europeanization of Elder Care Systems, www.etk.fi

Theobald, H. (2008): “Elderly care and the intersection of different types of inequality” www.isa-sociology.org/rc11.htm

2007

Burau, V., Theobald, H., Blank, R. H. (2007): Governing Home Care – A Cross-National Comparison. Cheltenham: Edward Elgar

Theobald, H. (2007): Care arrangements and social integration: The concept of social exclusion and empirical findings in five European countries. Centre for Comparative Welfare Studies, CCWS Working paper no. 2007-48, Aalborg University Denmark 2007, 34p.

Theobald, H. (2007): Pflegeressourcen, soziale Ausgrenzung und Ungleichheit: Ein europäischer Vergleich. Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien, 24, Heft 2+3, 2007, 102-116

Theobald, H. (2007): Vergesellschaftung von Fürsorgearbeit - Erfahrungen aus der Altenbetreuung in Schweden, WSI Mitteilungen Heft 10/2007, 561-567

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Sektion „Alter(n) und Gesellschaft“, Sektion „Sozialpolitik“ (2008/2007)

Mitglied des Vorstands der Sektion „Alter(n) und Gesellschaft“ (2008/2007)

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG) (2008/2007)

Mitglied der European Sociological Association: (2008/2007)

- Research Network on “Ageing in Europe“
- Research Network on “Sociology of Professions”

Mitglied der International Sociological Association

- Research Committee on “Sociology of Aging (RC 11)”
- Research Committee on “Poverty, Social Welfare and Social Policy (RC 19)”

Mitglied der European Social Policy Network (ESPAnet)

Dipl.-Geront. Ann-Kathrin Vaske, geb. Berkefeld

I. Forschungsschwerpunkte

- Statistik
- qualitative Forschungsmethoden

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Karriereorientierungen von Frauen

Beschreibung: Promotionsprojekt

Projektleitung: Prof. Dr. Martin Schweer

Laufzeit: 2007-2008

Dr. phil. Claudia Vogel M.A.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Kohli, Martin, Harald Künemund & Claudia Vogel (2008): Shrinking Families? Marital Status, Childlessness, and Intergenerational Relationships. In: Börsch-Supan, Axel, Agar Brugiavini, Hendrik Jürges, Arie Kapteyn, Johan Mackenbach, Johannes Siegrist & Guglielmo Weber (eds.): Health, ageing and retirement in Europe (2004-2007). Starting the longitudinal dimension. Mannheim, 164-171 (Online: http://www.share-project.org).

Kohli, Martin, Harald Künemund & Claudia Vogel (2008): Staying or Moving? Housing and Residential Mobility. In: Börsch-Supan, Axel, Agar Brugiavini, Hendrik Jürges, Arie Kapteyn, Johan

Mackenbach, Johannes Siegrist & Guglielmo Weber (eds.): Health, ageing and retirement in Europe (2004-2007). Starting the longitudinal dimension. Mannheim, S. 108-113 (Online: http://www.share-project.org).

Künemund, Harald & Claudia Vogel (2008): Erbschaften und ihre Konsequenzen für die soziale Ungleichheit. In: Künemund, Harald & Klaus R. Schroeter (Hrsg.): Soziale Ungleichheiten und kulturelle Unterschiede in Lebenslauf und Alter. Fakten, Prognosen und Visionen. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 221-231.

Litwin, Howard, Claudia Vogel, Harald Künemund & Martin Kohli (2008): The Balance of Intergenerational Exchange: Correlates of Net Transfers in Germany and Israel. In: European Journal of Ageing, 5, 91-102.

Vogel, Claudia & Harald Künemund (2008): Bilanz familialer intergenerationeller Unterstützungsleistungen im deutsch-israelischen Vergleich. In: Rehberg, Karl-Siegbert (Hrsg.): Die Natur der Gesellschaft. Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006. Frankfurt: Campus, 4951-4961.

2007

Albertini, M.; Kohli, M.; Vogel, C. (2007): Intergenerational transfers of time and money in European families: common patterns – different regimes? In: Journal of European Social Policy, 17, 319-334

Vogel, C. (2007): Flexible Beschäftigung und soziale Ungleichheit: Teilzeitbeschäftigung in Großbritannien und Deutschland im Vergleich. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin (Onlineveröffentlichung)

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) (2008)

Mitglied in der European Sociological Association (ESA) (2008)

Dr. phil. Dipl.-Päd. Cornelia Wienken

I. Forschungsschwerpunkte

- Alterssozialpolitik
- Gerontagogik
- Generationenbeziehungen und -verhältnisse
- Entberuflichung und nachberufliche Tätigkeitsfelder

Arbeitsschwerpunkte:

- Bildung im Alter
- Medien im Alter

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitherausgeberin des Newsletter der Deutschen Alternswissenschaftlichen Gesellschaft (DAWG) (2008/2007)

Vorstandsmitglied der Deutschen Alternswissenschaftlichen Gesellschaft e.V. (DAWG) (2008/2007)

Zweite Vorsitzende des Kreisbildungswerks Vechta e.V., Lohne-Vechta (2008/2007)

Lehrbeauftragte der Universität Osnabrück, Fachbereich Psychologie und Gesundheitswissenschaften: Studiengang: Lehramt an Berufsbildenden Schulen/berufliche Fachrichtung „Pflegewissenschaften“, Lehrauftrag „Theorien und Methoden der Gerontagogik“ (2008/2007)

Mitglied der Landesvereinigung für Gesundheit e. V. Hannover (2008/2007)

Dipl.-Soz.-Geront, Dipl-Sozialpäd. Martina Wolfinger

I. Forschungsschwerpunkte

- Altern und Gesellschaft

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Backes, Gertrud M., Martina Wolfinger & Ludwig Amrhein (2008): Geschlechterungleicheiten in der Pflege. In: Bauer, Ullrich & Andreas Büscher (Hrsg.): Soziale Ungleichheit und Pflege. Beiträge sozialwissenschaftlich orientierter Pflegeforschung. Wiesbaden: VS Verlag, 132 - 153.

Backes, Gertrud M.; Wolfinger Martina (2008): Editorial: Körper und Alter(n). In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 41, 153 - 155.

Backes, Gertrud M.; Amrhein, Ludwig; Wolfinger, Martina (2008): Gender in der Pflege. Herausforderungen für die Politik. WISO Diskurs: Expertisen und Dokumentationen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik. Expertise im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung

Wolfinger, Martina (2008): Soziale Bedeutungszusammenhänge von Alter(n) und Körper: (Sozial-) gerontologisch fundierte Thesen. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 41, 195-200.

2007

Wolfinger, M.; Höltge, J. (2007): Lernen für ein Ehrenamt: Herausforderungen ab dem mittleren Lebensalter. In: Erwachsenenbildung. Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis 53(4), 189-193

Wolfinger, M. (2007): Körper und Geschlecht – notwendige Perspektiven innerhalb der Pflegeforschung? Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien, 25 (2+3), 117-128.

Institut für Geschichte und Historische Landesforschung (IGL)

Prof. Dr. Franz-Josef Arlinghaus

Lukas Aufgebauer, M.A.

apl. Prof. Dr. Frank Becker

apl. Prof. Dr. Franz Bölsker

Dr. Mark Feuerle M. A.

Prof. em. Dr. Alwin Hanschmidt

Dr. Michael Hirschfeld

Prof. i. R. Dr. Dr. Bernd Ulrich Hucker

Dr. Sören Kaschke

apl. Prof. Dr. Esther-Beate Körber

Prof. Dr. Eugen Kotte

Dr. Hiram Kümper

Prof. i. R. Dr. Joachim Kuropka

Dr. Heike Mätzing

PD. Dr. Stefan Weiß

Dr. Birgit Wenzel

Dr. Maria Anna Zumholz

Prof. Dr. Franz-Josef Arlinghaus

I. Forschungsschwerpunkte

- Stadtgeschichte (Hoch- und Spätmittelalter, Italien, Deutschland)
- Geschichte des Individuums und der Individualität im Hoch- und Spätmittelalter
- Rechtsgeschichte
- Neue Medien und Geschichtswissenschaft (in Forschung und Didaktik)
- Pragmatischer und symbolisch-ritueller Gebrauch von Schrift im Hoch- und Spätmittelalter
- Sakralkönigtum im Hochmittelalter

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Religion und Performanz. Die Einheit der okzidentalen Stadt als Forschungsproblem

Projektziel: Das Projekt geht der Frage nach, weshalb trotz großer zentrifugaler Kräfte die meisten europäischen Kommunen im Vergleich zu außereuropäischen Städten eine recht stabile politische und soziale Einheit bildeten. Eine kritische Betrachtung der These von Max Weber, dass die christliche Religion mit ihrer Favorisierung der Gemeinde gegenüber der Sippe die Grundlagen für die okzidentale Stadt darstellt, bildet den Ausgangspunkt. Jedoch sind auch die neueren Forschungsansätze, die – im bewussten oder unbewussten Anschluss an Émile Durkheim – rituellen Akten wie etwa Festumzüge und Prozessionen jenes identitätsstiftende Potenzial zuweisen, in Frage zu stellen.

Kooperation: Prof. Dr. Thomas Scharff

Projektbezogene Vorarbeiten:

Arlinghaus, Franz-Josef: The Myth of Urban Unity. Religion and Social Performance in Late Medieval Braunschweig, in: Cities, Texts, and Social Networks, 400-1500: Experiences and Perceptions of Medieval Urban Space, ed. by Caroline GOODSON, Anne E. LESTER and Carol SYMES, Aldershot (in print).

Projekt 2: ‚Individualität' in der Vormoderne (12.-18. Jahrhundert). Kontinuitäten und Brüche

Projektziel: Das Projektvorhaben versucht unter Rückgriff auf moderne Theorieansätze stärker als bisher geschehen die Alterität vormoderner Selbstentwürfe aufzuzeigen, ohne zu unterstellen, die Menschen hätten nicht über sich zu reflektieren gewusst, wie noch Burckhardt meinte. Letztlich geht es darum, stärker die gesellschaftliche Bedingtheit sowohl vormoderner wie moderner Individualitätskonstruktionen herauszustellen.

Projektbezogene Vorarbeiten:

Arlinghaus, Franz-Josef: Zwischen Liebe, Wissenschaft und Kloster: Petrus Abaelard, in: Zwischen Pragmatik und Performanz – Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur, hg. von Christoph Dartmann, Thomas Scharff und Christoph F. Weber, Münster (im Druck).

Projekt 3: Sakrale Herrschaft und die Konzeption des Raumes (10. bis 12. Jh.)

Projektziel: Das Thema ‚Raum' hat nach dem ‚spacial turn' eine neue Bedeutung erlangt. Das Forschungsvorhaben fragt danach, wie sich aus der Herrschaftspraxis Raumkonzepte sakraler Herrschaft ableiten lassen. Fragen nach der Funktion der ambulanten Herrschaft wie auch die für den deutschen Herrscher in besonderer Weise ausgeprägten Beerdigungsriten (*mos teutonicus*) stehen im Mittelpunkt der Untersuchung.

Projekt 4: Ringvorlesung „Probleme europäischer Verfassungsgeschichte"

Projektziel: Darstellung von verfassungsgeschichtlichen Problemstellungen anhand ausgesuchter Fallbeispiele, Erörterung und Präsentation neuer innovativer Zugänge zur Verfassungsgeschichte.

Kooperation: Prof. Dr. Bernd Ulrich Hucker und Prof. Dr. Eugen Kotte

Projekt 5: E-Learning-Projekt: Digitale Bereitstellung und Nutzung von Lehr/Lernmaterial in der Geschichtswissenschaft an der Hochschule Vechta

Laufzeit: 2008-2009

Projektziel: Verbesserung der Qualität der Lehre durch Digitalisierung und Aufbereitung von Text- und Bildquellen.

Kooperation: Prof. Dr. Eugen Kotte

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Arlinghaus, Franz-Josef (2008): Point of Reference. Trust and the Function of Written Agreements in a Late-Medieval Town, in: Strategies of Writing. Studies on Text and Trust in the Middle Ages (Papers from "Trust in Writing in the Middle Ages", Utrecht, 28-29 November 2002), ed. by Petra SCHULTE, Marco MOSTERT and Irene van RENSWOUDE (Utrecht Studies in Medieval Literacy 13) Turnhout 2008, S. 277-299.

Arlinghaus, Franz-Josef: The Myth of Urban Unity. Religion and Social Performance in Late Medieval Braunschweig, in: Cities, Texts, and Social Networks, 400-1500: Experiences and Perceptions of Medieval Urban Space, ed. by Caroline GOODSON, Anne E. LESTER and Carol SYMES, Aldershot (in print).

Arlinghaus, Franz-Josef: Diskurse und Zeichen. Konstruktionen von Identität mittelalterlicher Korporationen, in: Siegel – Bild – Gruppe. Visualisierungsstrategien korporativer Siegel im Spätmittelalter, hg. von Markus SPÄTH, Frankfurt/M. (im Druck).

Arlinghaus, Franz-Josef: Die Bedeutung von Ritualen und Symbolen in der Vormoderne. Ein Forschungsbericht, in: Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte (im Druck).

Arlinghaus, Franz-Josef: Zwischen Liebe, Wissenschaft und Kloster: Petrus Abaelard, in: Zwischen Pragmatik und Performanz – Dimensionen mittelalterlicher Schriftkultur, hg. von Christoph DARTMANN, Thomas SCHARFF und Christoph F. WEBER, Münster (im Druck).

Arlinghaus, Franz-Josef: Wie man mit Bürgern spricht. Kommunikationsformen zwischen Rat und Bürger im spätmittelalterlichen Köln, in: Text und Macht. Politische Kommunikation und Schriftlichkeit in der vormodernen Stadt, hg. von Patrick OELZE und Rudolf SCHLÖGL (Formation of Europe), Göttingen (im Druck).

Rezension

Arlinghaus, Franz-Josef (2008): „STEINICKE, Marion und Stefan WEINFURTER (Hgg.), Investitur- und Krönungsrituale. Herrschaftseinsetzungen im kulturellen Vergleich“, in: Zeitschrift für historische Forschung 35 (2008), S. 618-621.

2007

Rezensionen

Arlinghaus, Franz-Josef (2007): „DIESTELKAMP, Bernhard, Das Reichskammergericht. Der Weg zu seiner Gründung und die ersten Jahrzehnte seines Wirkens (1451-1527) (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich 45) Köln – Weimar 2003“, in: Deutsches Archiv 63 (2007), S. 315-316.

Arlinghaus, Franz-Josef (2007): „GRABMAYER, Johannes, Europa im späten Mittelalter, 1250 - 1500. Eine Kultur- und Mentalitätsgeschichte, Darmstadt 2004“, in: Zeitschrift für historische Forschung 34 (2007), S. 219-292.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Organisation der Sektion „The Concept of the Self in 11th and 12th Centuries“ auf dem International Medieval Congress in Leeds (Moderator: Prof. Dr. Michael T. Clanchy, London).

Lukas Aufgebauer, M.A.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Aufgebauer, Lukas (2008) (mit Fahl-Dreger, Axel / Rörsch, Petra): Wege der Jakobspilger in Bremen und Niedersachsen. (= Jakobswege, Bd. 7). Köln.

Aufgebauer, Lukas (2008): Ein stolzer Nestor der Heimatbewegten? Hermann Allmers im Kontext der niedersächsischen Heimatbewegung. In: Behne, Axel (Hrsg.): Innen und aussen - Heimat und Fremde. Hermann Allmers als Modell. Bremerhaven, S. 65-80.

2007

Aufgebauer, Lukas (2007): Die Böttcherstraße in Bremen: Eine Straße als identitätsstiftendes Gesamtkonzept. In: Dis|kurs. Politikwissenschaftliche und philosophische Interventionen. Nr. 1/2 .

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied im Verein für niedersächsisches Volkstum e.V., Bremen

Mitglied der Konferenz für Geschichtsdidaktik (KGD)

Prof. em. Dr. Alwin Hanschmidt

I. Forschungsschwerpunkte

- Geschichte der Frühen Neuzeit
- Bildungs-, Geistes- und Sozialgeschichte
- Landesgeschichte des nordwestdeutschen Raumes

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Bildungsgeschichte Westfalens in der Frühen Neuzeit

Beschreibung: Untersuchungen zum Faktor Bildung im Spannungsfeld von Tradition und „Modernisierung“

Laufzeit: unbefristet

Kooperation: Arbeitskreis für die Vormoderne in der Erziehungsgeschichte (AVE)

Leitung: Prof. Dr. Alwin Hanschmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Hanschmidt, Alwin (2005): Das Fürstbistum Münster im Zeitalter der Aufklärung. Die Ära Fürstenberg. In: Westfalen 83, 2005, S. 62 – 79 (erschienen 2008)

2007

Hanschmidt, Alwin (2007): Seelsorge und Bildung. Jesuiten und Bettelorden in westfälischen Städten der Frühen Neuzeit. In: Barocke Blütezeit. Die Kultur der Klöster in Westfalen. Hrsg. von Matthias Wemhoff (Dalheimer Kataloge 1). Regensburg, S. 128–155.

Projekt 2: Bildungspolitik im Fürstbistum Münster im 18. Jahrhundert

Beschreibung: Untersuchungen zu Bildungsrealitäten und -reformen (Elementarschule, Gymnasium, Universität)

Laufzeit: unbefristet

Leitung: Prof. Dr. Alwin Hanschmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Hanschmidt, Alwin (2008): Zu Ostern „in fertigem Stande“. Der Neubau der Schule in Bakum 1775/76. Ausschreibung – Gebote – Vergabe. In: Heimatblätter der Oldenburgischen Volkszeitung (Vechta) Jg. 87, S. 22 – 23.

Hanschmidt, Alwin (2008): Schulverhältnisse in den französischen Kantonen des vormaligen münsterischen Amtes Meppen im Jahre 1811. In: Emsländische Geschichte 15, S. 310 – 329.

2007

Hanschmidt, Alwin (2007): Studenten aus dem Niederstift Münster und den Grafschaften Lingen und Bentheim an der Universität Würzburg (1606–1829). In: Emsländische Geschichte 14, S. 80–92.

Projekt 3: Territorialgeschichte des westfälisch-westniedersächsischen Raumes

Beschreibung: Erforschung von Exempla fürstlicher, ständischer und städtischer Herrschafts-, Verwaltungs- und Sozialgeschichte

Laufzeit: unbefristet

Projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Hanschmidt, Alwin (2008): Bauernprotest gegen Landtagsdiäten für die „Cavaliers“. Eine Beschwerde aus dem Amt Cloppenburg (1790–1792). In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 57, S. 65–85.

Hanschmidt, Alwin (2008): Friesoythe vom Westfälischen Frieden bis zum Ende der münsterischen Landesherrschaft (1648–1803). In: Die Geschichte der Stadt Friesoythe. Hrsg. von Albrecht Eckhardt. Oldenburg, S. 123–186.

Projekt 4: Geschichtsschreibung zum Niederstift Münster und zum Oldenburger Münsterland

Beschreibung: Untersuchungen zur regionalen Geschichtsschreibung im 19. Jahrhundert

Laufzeit: unbefristet

Leitung: Prof. Dr. Alwin Hanschmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Hanschmidt, Alwin (2008): Wissensvermittlung oder Bewusstseinsstiftung? Zur Geschichtsschreibung über das Niederstift Münster und das Oldenburger Münsterland im 19. Jahrhundert. In: Region und religiöse Identität: Das Oldenburger Münsterland als konfessioneller Erinnerungsort. Hrsg. von Michael Hirschfeld (Beiträge zur Geschichte des Oldenburger Münsterlandes. Die „Blaue Reihe“. Band 14). Cloppenburg, S. 70–95.

2007

Hanschmidt, Alwin (2007): Der Lohner „Gemeinheits-Commissair“ Carl Heinrich Nieberding (1779–1851) als Geschichtsschreiber. In: Laon – Lohne 7, S. 18–33.

III. Nichtprojektbezogene Veröffentlichungen

2008

Hanschmidt, Alwin (2008): Jugendbewegt – christusverbunden – ritterlich. Die Gründung der ND-Gruppe Vechta 1948 und ihre Entwicklung bis in die 1950er Jahre. Teil 1. In: Heimatblätter der Oldenburgischen Volkszeitung (Vechta) Jg. 87, S. 59–61.

Hanschmidt, Alwin (2008): Ein Lob des Kaisers für „Dapferkheit“ in der Schlacht bei Nördlingen 1634 [für Graf Ernst Christoph von Rietberg]. In: Heimatjahrbuch Kreis Gütersloh 2009, S. 30–34 und 171.

Rezensionen

Hanschmidt, Alwin (2008): Rezension von: Heinz Gollwitzer, Weltpolitik und deutsche Geschichte. Gesammelte Studien. Hrsg. von Hans-Christof Kraus. Göttingen 2008. In: Das Historisch-Politische Buch 56, S. 356–357.

Hanschmidt, Alwin (2008): Rezension von: Wilhelm Kohl und Robert Giesler, Die Matrikel der Universität Münster 1780 bis 1818. Edition und biographische Erläuterungen. Münster 2008. In: Das Historisch-Politische Buch 56, S. 593–594.

2007

Hanschmidt, Alwin (2007): Die Gründungsurkunde des Franziskanerklosters zu Aschendorf aus dem Jahre 1680. In: Osnabrücker Mitteilungen 112, S. 81–92.

Hanschmidt, Alwin (2007): Aus den „Völkergefängnissen“ in die Europäische Union. Die internationale Stellung der Staaten Ostmitteleuropas 1918 bis 2004. In: Laer, Hermann von (Hrsg.): Osteuropa und wir. Berlin, S. 25 – 59.

Rezension

Hanschmidt, Alwin (2007): Rezension von: Ruth Dörner, Staat und Nation im Dorf. Erfahrungen im 19. Jahrhundert: Frankreich, Luxemburg, Deutschland. München 2006. In: Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein 210, S. 263–264.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied der Historischen Kommission für Westfalen

Mitglied der Historischen Komission für Niedersachsen und Bremen

Mitglied des Arbeitskreises für die Vormoderne in der Erziehungsgeschichte (AVE)

Mitglied des Beirats des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abt. Münster

Dr. Michael Hirschfeld

I. Forschungsschwerpunkte

- Staat und katholische Kirche im Kaiserreich
- Integration der deutschen Ostvertriebenen nach 1945
- Landes- und Regionalgeschichte Nordwestdeutschlands
- Erinnerungs- und Kulturgeschichte
- Bildungsgeschichte

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Staat und katholische Kirche im Deutschen Reich zwischen Kulturkampf und Erstem Weltkrieg

Beschreibung: Habilitationsprojekt zur vergleichenden Diplomatie- und Sozialgeschichte des deutschen Episkopats an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert

Leitung: Dr. Michael Hirschfeld

Laufzeit: seit 2004

Arbeitsstand: Abschluss für 2009 vorgesehen

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Hirschfeld, Michael (2008): Der Kölner Dompropst Franz Carl Berlage (1835-1917) als Kirchenpolitiker. Einblicke in das Leben und Wirken eines „Staatskatholiken“ aus dem Emsland, in: Osnabrücker Mitteilungen, Bd. 113, S. 197-212.

Hirschfeld, Michael (2008): Art. Berlage, Franz Karl (Carl), in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Bd. XXIX, Sp. 161-167.

Hirschfeld, Michael (2008): „Die Münsterische Bistumsangelegenheit ist einer der Prüfsteine für die jetzige kirchenpolitische Lage in Preußen“. Zur Wahl des Vechtaer Gymnasiallehrers Hermann Dingelstad (1835-1911) zum Bischof von Münster 1889, in: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, Bd. 58, S. 69-101.

2007

Hirschfeld, Michael (2007): Bischofswahlen und Nationalitätenfrage vom Kulturkampf bis zum Ersten Weltkrieg. Ein zentrales Konfliktfeld zwischen Staat und katholischer Kirche in den Bistümern Ermland und Kulm, in: Zeitschrift für die Geschichte und Altertumskunde Ermlands, Bd. 52, S. 143-171.

Hirschfeld, Michael (2007): Franz Karl Berlage, in: Emsländische Geschichte, Bd. 14, S. 229-237.

Projekt 2: Kirche und Gesellschaft in einer Grenzregion des Deutschen Reichs im 19. und 20. Jahrhundert: Die Grafschaft Glatz

Leitung: Dr. Michael Hirschfeld

Laufzeit: seit 2004

Arbeitsstand: in Bearbeitung

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Hirschfeld, Michael (2008): Art. Dittert, Franz, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Bd. XXIX, Sp. 341-344.

Hirschfeld, Michael (2008): Die Prager Fürsterzbischöfe und die Grafschaft Glatz 1740-1946. Zum Problem der Reisen eines „ausländischen" Oberhirten in seinen preußisch-deutschen Bistumsteil, in: AGG-Mitteilungen, Bd. 7, S. 24-42.

Hirschfeld, Michael (2008): Art. Monse, Franz Xaver, in: Ostdeutsche Gedenktage 2007/2008, S. 161-163.

Hirschfeld, Michael (2008): Art. Hirschfelder, Gerhard, in: Ostdeutsche Gedenktage 2007/2008, S. 61-64.

2007

Hirschfeld, Michael (2007): Die kirchliche Situation in der Grafschaft Glatz zwischen Kriegsende und Vertreibung 1945 bis 1946, in: AGG-Mitteilungen Nr. 6, S. 29-42.

Hirschfeld, Michael (2007): Die Ernennung der Großdechanten der Grafschaft Glatz vom Kulturkampf bis zur NS-Zeit, in: Archiv für schlesische Kirchengeschichte, Bd. 65, S. 181-197.

Projekt 3: Kirchliche Integration der deutschen Ostvertriebenen nach 1945

Beschreibung: Studien zu den katholischen Vertriebenen in verschiedenen Regionen Norddeutschlands

Leitung: Dr. Michael Hirschfeld

Laufzeit: seit 2003

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Hirschfeld, Michael (2008): Mit den Vertriebenen kamen Geistliche. Erinnerungen schlesischer Priester an ihre Aufnahme im Oldenburger Land nach dem Zweiten Weltkrieg, in: Oldenburger Jahrbuch, Bd. 108, S. 183-198.

2007

Hirschfeld, Michael (2007): Katholisches Milieu und Vertriebene in Niedersachsen, in: Ellen Ueberschär (Hrsg.), Vertreibung und Ankunft in Niedersachsen. Ein Kapitel Kirchengeschichte (Loccumer Protokolle 12/05), Rehburg-Loccum, S. 33-60.

Hirschfeld, Michael (2007): Katholische Vertriebene und Konfessionsschule in Niedersachsen. Ein Beitrag zur Konfliktgeschichte von Kirche und Politik in der Nachkriegszeit, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Bd. 79, S. 275-295.

Hirschfeld, Michael (2007): Ein widerständiges Leben im Dienste der katholischen Jugend und der Heimatvertriebenen. Zum Wirken des Kulturschriftstellers Dr. Hans Grundei (1889-1958) in Berlin und Vechta, in: Heimatblätter. Beilage zur Oldenburgischen Volkszeitung, Jg. 86, S. 10-13.

Projekt 4: Konfessionelle Erinnerungsorte

Beschreibung: Studien zum Verhältnis von Region und religiöser Identität im 19. und 20. Jahrhundert am Beispiel des Oldenburger Münsterlandes

Laufzeit: 2005-2008

Leitung: Dr. Michael Hirschfeld

Arbeitsstand: abgeschlossen

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Hirschfeld, Michael (Hrsg.) (2008): Region und religiöse Identität. Das Oldenburger Münsterland als konfessioneller Erinnerungsort (Die Blaue Reihe, Bd. 14), Cloppenburg, 170 Seiten.

Hirschfeld, Michael (2008): Einführung, in: Michael Hirschfeld (Hrsg.), Region und religiöse Identität. Das Oldenburger Münsterland als konfessioneller Erinnerungsort (Die Blaue Reihe, Bd. 14), Cloppenburg, S. 8-9.

Hirschfeld, Michael (2008): Die Jubiläen des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechta. Der „lüttke Vatikaon" im Spiegel seiner Gedächtnisfeiern, in: Michael Hirschfeld (Hrsg.), Region und religiöse Identität. Das Oldenburger Münsterland als konfessioneller Erinnerungsort (Die Blaue Reihe, Bd. 14), Cloppenburg, S. 55-69.

Projekt 5: Stadtgeschichte in Weimarer Republik und NS-Zeit

Beschreibung: Untersuchung einer Landstadt am Fallbeispiel Friesoythe

Laufzeit: 2006-2008

Arbeitsstand: abgeschlossen

Leitung: Dr. Michael Hirschfeld

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Hirschfeld, Michael (2008): Friesoythe vom Ende des Ersten Weltkriegs bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs (1918-1945), in: Albrecht Eckhardt (Hrsg.), Die Geschichte der Stadt Friesoythe, Oldenburg, S. 281-339.

Projekt 6: Christliche Glaubenszeugen im Oldenburger Land

Beschreibung: Unterrichtsmaterialien für den Geschichts- und Religionsunterricht in der Sekundarstufe I

Laufzeit: 2005-2008

Arbeitsstand: abgeschlossen

Kooperation: mit Lehrern Vechtaer Schulen

Leitung: Dr. Michael Hirschfeld

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Hirschfeld, Michael (2008): (Hrsg., mit Gabriele Lachner u. Robert Siedenbiedel), Nicht zu allem Ja und Amen! Beiträge und Unterrichtsmaterialien zu bemerkenswerten Christen des Oldenburger Landes (Die Blaue Reihe, Bd. 16), Cloppenburg, 136 Seiten.

Hirschfeld, Michael (2008): Willy Althaus (1900-1991), katholischer Gewerkschafter, in: Gabriele Lachner/Michael Hirschfeld/Robert Siedenbiedel (Hrsg.), Nicht zu allem Ja und Amen! Beiträge und Unterrichtsmaterialien zu bemerkenswerten Christen des Oldenburger Landes (Die Blaue Reihe, Bd. 16), Cloppenburg, S. 9-21.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Hirschfeld, Michael (2008): Das Amtsgericht Vechta. Stationen der Geschichte des Gerichtswesens im heutigen Kreis Vechta seit 1858, in: „Die Gerichtsbarkeit wird ausgeübt durch Amtsgerichte,

…“. 150 Jahre Amtsgerichte im Oldenburger Land (Veröffentlichungen der Oldenburgischen Landschaft, Bd. 13), Oldenburg, S. 231-242.

Hirschfeld, Michael (2008): Katholische Lehrerinnen im Nationalsozialismus, in: Katholische Bildung. Verbandsorgan des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen e.V. (VkdL), Bd. 109, S. 70-78, 116-124 u. 153-160.

Hirschfeld, Michael (2008): Art. Witowski, Michael (Karl Otto) von OSB, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Bd. XXIX, Sp. 1569-1575.

Hirschfeld, Michael (2008): Stationen der Geschichte des Gerichtswesens im heutigen Kreis Vechta seit 1858. „Die Gerichtsbarkeit wird ausgeübt durch Amtsgerichte …“, in: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, Bd. 57, S. 102-114.

Hirschfeld, Michael (2008): Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur in Cloppenburg, in: 50 Jahre St. Augustinus Cloppenburg 1959-2009, Cloppenburg, S. 40-42.

Rezensionen

Hirschfeld, Michael (2008): Sebastian Holzbrecher, Weihbischof Joseph Ferche (1888-1965). Seelsorger zwischen den Fronten, Münster 2007, 222 Seiten, in: Das Historisch-Politische Buch 1/2008, S. 18f.

Hirschfeld, Michael (2008): Evelyne A. Adenauer, In Elfter Stunde. Hermann Hoffmann und sein Engagement für eine deutsch-polnische Verständigung und die Ökumene in der Zwischenkriegszeit (Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte, Bd. 18), Münster 2008, in: Das Historisch-Politische Buch, 4/2008, S. 436.

Hirschfeld, Michael (2008): Rainer Bendel (Hrsg.), Vertriebene Katholiken finden Heimat in der Kirche. Integrationsprozesse im geteilten Deutschland nach 1945 (Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands, Bd. 38), Köln u.a. 2008, in: Das Historisch-Politische Buch 5/2008, S. 550.

Hirschfeld, Michael (2008): Thomas Scharf-Wrede (Hrsg.), Heinrich Maria Janssen. Bischof von Hildesheim (1957-1982) (Quellen und Studien zur Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim, Bd. 2), Regensburg 2008, in: Das Historisch-Politische Buch 6/2008, S. 588.

2007

Hirschfeld, Michael (2007): Ultramontane oder Staatskatholiken? Die Familie von Galen in Oldenburg und Preußen, in: Kuropka, Joachim (Hrsg.), Streitfall Galen. Studien und Dokumente, Münster 2007, S. 189-210 (zugleich 2., unveränderte Aufl., Münster 2007).

Hirschfeld, Michael (2007): Parroco Paul Drosdek, in: Helmut Moll (Hrsg.), Testimoni di Christo. I martiri tedeschi sotto il nazismo, Cinisello Balsamo, S. 474-476.

Hirschfeld, Michael (2007): Katholische oldenburgische Lehrerinnen im Nationalsozialismus. Biographische Annäherungen an eine weithin vergessene gesellschaftliche Gruppe, in: Franz Bölsker/Joachim Kuropka (Hrsg.), Westfälisches aus acht Jahrhunderten. Zwischen Siegen und Friesoythe – Meppen und Reval. Festschrift für Alwin Hanschmidt zum 70. Geburtstag, Münster, S. 369-397.

Hirschfeld, Michael (2007): Art. Zimolong, P. Bertrand OFM, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Bd. 27 (2007), Sp. 1581-1585.

Rezensionen

Hirschfeld, Michael (2007): Annette Mertens, Himmlers Klostersturm. Der Angriff auf katholische Einrichtungen im Zweiten Weltkrieg und die Wiedergutmachung nach 1945, Paderborn u.a. 2006, 470 Seiten, in: Das Historisch-Politische Buch 6/2006 [2007], S. 605.

Hirschfeld, Michael (2007): Gerd Steinwascher (Hrsg.), Geschichte der Stadt Osnabrück, Belm 2006, 991 Seiten, in: Sehepunkte, Ausgabe 7 (2007), Nr. 3.

Hirschfeld, Michael (2007): Hubert Wolf/Thomas Flammer/Barbara Schüler (Hrsg.), Clemens August von Galen. Ein Kirchenfürst im Nationalsozialismus, Darmstadt 2007, VI + 277 Seiten, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Bd. 79 (2007), S. 484-487.

Hirschfeld, Michael (2007): Manfred Groten/Wilfried Reininghaus/Margret Wensky (Hrsg.), Handbuch der historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen, 3., völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart 2006, XXIII+1256 Seiten, in: Sehepunkte, Ausgabe 7 (2007), Nr. 5.

Hirschfeld, Michael (2007): Wolfgang Friemerding/Ludger Migowski, Damme zwischen den Weltkriegen. Eine Chronologie in Daten, erläuternden Fotos, Dokumenten, Texten und Themen, Damme 2006, 756 Seiten, in: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, Bd. 57 (2008), S. 462-463.

Hirschfeld, Michael (2007): … aber die Erinnerung bleibt. Joseph Andreas Pausewang (1908-1955). Ein niederschlesischer Maler in Lohne, Lohne 2007, 204 Seiten, in: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, Bd. 57 (2008), S. 465.

Hirschfeld, Michael (2007): Jana Leichsenring, Die Katholische Kirche und „ihre Juden". Das „Hilfswerk beim Bischöflichen Ordinariat Berlin", Berlin 2007, 349 Seiten, in: Das Historisch-Politische Buch 4/2007, S. 435-436.

Hirschfeld, Michael (2007): Thomas Brechenmacher (Hrsg.), Das Reichskonkordat 1933. Forschungsstand. Kontroversen. Dokumente, Paderborn u.a. 2007, in: Das Historisch-Politische Buch 5/2007, S. 551.

Hirschfeld, Michael (2007): Sabine Voßkamp, Katholische Kirche und Vertriebene in Westdeutschland. Integration, Identität und ostpolitischer Diskurs (1945-1972), Stuttgart 2007, in: Das Historisch-Politische Buch 5/2007, S. 510-511.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten:

Gewähltes Ordentliches Mitglied der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen

Gewähltes Ordentliches Mitglied der Historischen Kommission für Schlesien

Moderator des Studientages zur Geschichte des Oldenburger Münsterlandes

Vorsitzender des Geschichtsausschusses im Heimatbund für das Oldenburger Münsterland

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Landes- und Regionalgeschichte der Oldenburgischen Landschaft

Mitglied des Arbeitskreises zur emsländisch-bentheimischen Geschichte

Prof. i. R. Dr. Dr. Bernd Ulrich Hucker

I. Forschungsgebiete

- Kaisergeschichte des Hochmittalters
- Kreuzzugsgeschichte
- Historische Landesforschung (Niedersachsen, Bremen, Westfalen).

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Stadtgeschichte Nienburgs

Leitung: Prof. Dr. B. U. Hucker

Kooperation: Dr. Mark Feuerle

Förderung: Prof.-Neuhoff-Dr. Fricke-Stiftung in Nienburg.

Laufzeit: 2006-2008

Projekt 2: **Landesausstellung „Otto IV. – Traum vom welfischen Kaisertum"**

Beschreibung: Wiss. Leitung und Vorsitz des wiss. Beirats

Förderung: Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, MWK u. a.

Laufzeit: 2007-2009 (Eröffnung 9. August 2009)

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Hucker, Bernd Ulrich (2008): Der Weltherrschaftsgedanke bei Kaiser Friedrich II., in: Kaiser Friedrich II. – Welt und Kultur des Mittelmeerraums, hg. von M. Fansa (= Schriftenreihe d. Landesmuseums f. Natur u. Mensch 55), Mainz, S. 92-103

Hucker, Bernd Ulrich (2008): Kindheit und Jugend Friedrichs II., in: Kaiser Friedrich II. – Welt und Kultur des Mittelmeerraums, hg. von M. Fansa (= Schriftenreihe d. Landesmuseums f. Natur u. Mensch 55), Mainz, S. 321-324

Hucker, Bernd Ulrich (2008): Friedrich II. und die Frage der religiösen Toleranz, in: Kaiser Friedrich II. – Welt und Kultur des Mittelmeerraums, hg. von M. Fansa (= Schriftenreihe d. Landesmuseums f. Natur u. Mensch 55), Mainz, S. 338-340

Hucker, Bernd Ulrich (2008): Bernhard II. und sein Sohn Hermann von Lippe, „Fürst aller Christen Livlands“ (princeps tocius Christianitatis Livoniae), in: Lippe und Livland. Mittelalterliche Herrschaftsbildung im Zeichen der Rose, hg. von J. Prieur (= Sonderveröff. d. Historischen u. d. Naturwissenschaftlichen Vereins f. d. Land Lippe 82), Bielefeld, S. 169-184

Hucker, Bernd Ulrich (2008): Stift und Kloster Ebstorf. Imperiale Politik und Slawenmission im Bistum Verden, in: Gebaute Klausur, hg. von R. Oldermann (= Veröff. d. Instituts f. Historische Landesforschung d. Univ. Göttingen 52), Bielefeld, S. 29-41

Hucker, Bernd Ulrich (2008): Brudermord im Haus Oldenburg – Kampf um Herrschaft und Macht im 12. Jahrhundert, in: Die frühen Oldenburger Grafen (= Vorträge d. Oldenburgischen Landschaft 41), Rastede, S. 47-68

Hucker, Bernd Ulrich (2008): Der Hofnarr stirbt: Begräbnis und Jenseitsfürsorge bei Thyl Ulenspiegel (15./16. Jahrhundert), in: Tod und Jenseits in der Schriftkultur der Frühen Neuzeit, hg. von M. Kobelt-Groch und C. Niekus Moore (= Wolfenbütteler Forschungen 119), Wiesbaden, S. 169-182.

2007

Hucker, Bernd Ulrich (2007): Äbtissin Sophie von Brehna (1203-1226) – Quedlinburg im Spannungsfeld des Kampfes zwischen Staufern und Welfen, Quedlinburger Annalen. Heimatkundliches Jahrb. f. Stadt u. Region Quedlinburg 10 (2007) S. 35-50 mit Farbtafel S. 19.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied des Wiss. Beirats der Ausstellung „Kaiser Friedrich II. – Welt und Kultur des Mittelmeerraums“, Landesmuseum für Natur und Mensch, Oldenburg 2007

Mitglied des Wiss. Beirats der Ausstellung „Aufbruch in die Gotik“, Kulturhistorisches Museum Magdeburg 2007-2008 (Eröffnung 4. September 200)

Ständige Mitarbeit am Handbuch „Residenzenforschung“, hg. von der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften Göttingen

Gewähltes Mitglied der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen

Gewähltes Mitglied der Baltischen Historischen Kommission

Arbeitskreis für Landesgeschichte, Oldenburg

Durchgeführte Tagungen:

„Innen und Außen - Heimat und Fremde. Hermann Allmers als Modell“, Hochschule Bremerhaven 11.-13. Oktober 2007

„Die Stedinger Kreuzzüge“, Kolloquium an der Hochschule Vechta, 3. April 2008.

Prof. Dr. Eugen Kotte

I. Forschungsschwerpunkte

- Internationale Schulbuchforschung
- Historische Bildungsforschung
- Forschung zu historischen Mythen und nationalen Stereotypen
- *Cultural turns*, Neue Kulturgeschichte und Geschichtsdidaktik

II. Konkrete Projekte:

Projekt 1: Tagungs- und Publikationsprojekt „Kulturwissenschaft(en) in der Diskussion“

Beschreibung: Bilanzierung und Diskussion kulturwissenschaftlicher Impulse in unterschiedlichen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen, Erfassung internationaler und interdisziplinärer *cultural turns* in der historischen Kulturwissenschaft, Überprüfung der Wechselwirkung von Neuer Kulturgeschichte und Geschichtsdidaktik, Formulierung von Konsequenzen für eine kulturwissenschaftlich ausgerichtete Geschichtsdidaktik unter besonderer Berücksichtigung des außerschulischen geschichtsdidaktisches Forschungsfeldes der Geschichtskultur

Laufzeit: seit 2007

Finanzierug: Publikationen und Tagungen drittmittelfinanziert

Kooperation: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Münchener Arbeitskreis ehemaliger DAAD-Lektorinnen und -Lektoren

Leitung: Prof. Dr. Eugen Kotte (Hochschule Vechta), Dr. Jürgen Joachimsthaler (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Kotte, Eugen (2008): Geschichtskultur am Beispiel mitteleuropäischer Historienliteratur. In: Jürgen Joachimsthaler/Eugen Kotte (Hg.): Kulturwissenschaften in der Diskussion. München (= Kulturwissenschaft[en] als interdisziplinäres Projekt 1), S. 73-93 (Aufsatz).

Kotte, Eugen (2008) (mit Joachimsthaler, Jürgen) : Kulturwissenschaft(en) in der Diskussion. München 2008 (= Kulturwissenschaft[en] als interdisziplinäres Projekt 1) (Sammelband).

Kotte, Eugen (2008) (mit Joachimsthaler, Jürgen): Kulturwissenschaft(en) in der Diskussion. Versuch einer Bilanz. In: Joachimsthaler, Jürgen/Kotte, Eugen (Hg.): Kulturwissenschaften in der Diskussion. München 2008 (= Kulturwissenschaft[en] als interdisziplinäres Projekt 1), S. 151-159 (bilanzierender Beitrag).

Kotte, Eugen (2008) (mit Joachimsthaler, Jürgen): Vorbemerkung. In: Joachimsthaler, Jürgen/Kotte, Eugen (Hg.): Kulturwissenschaften in der Diskussion. München 2008 (= Kulturwissenschaft[en] als interdisziplinäres Projekt 1), S. 7-11 (einleitender Beitrag).

Projekt 2: Lehrerhandreichung „Historische Bildkunde für den schulischen Bereich“

Beschreibung: Erstellung einer anwendungsorientierten Lehrerhandreichung im Kontext der kulturwissenschaftlichen *visual studies* mit Analyseraster und 10 exemplarischen Modellanalysen

Laufzeit: seit 2008 bis voraussichtlich 2011

Kooperation: Schulbuchverlage, Prof. Wulf Schomer (Prof. i. R. für Kunst), Lukas Aufgebauer, M. A.

Leitung: Prof. Dr. Eugen Kotte

Projekt 3: Lokalgeschichtliches Projekt „Migration und Integration: Ankunft in der neuen Heimat am Beispiel der Gemeinde Sögel“

Beschreibung: Erhebung und Erforschung der Erfahrungen von Flüchtlingen in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg im Vergleich zur Situation der Spätaussiedler in den 1990er Jahren, Vergleich zu den Erfahrungen nach dem Zweiten Weltkrieg

Laufzeit: seit 2008

Kooperation: Gemeinde Sögel, Forum Sögel e. V., Geschichts- und Zukunftswerkstatt Sögel, Prof. Dr. Bernd-Ulrich Hucker (Prof. i. R. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte), Lukas Aufgebauer, M. A. (Wiss. Mitarbeiter Didaktik der Geschichte)

Leitung: Prof. Dr. Eugen Kotte

Projekt 4: Ringvorlesung „Probleme europäischer Verfassungsgeschichte“

Beschreibung: Darstellung von verfassungsgeschichtlichen Problemstellungen anhand ausgesuchter Fallbeispiele, Erörterung und Präsentation neuer innovativer Zugänge zur Verfassungsgeschichte

Laufzeit: 2008-2009 (drittmittelfinanzierte Publikation folgt 2010)

Kooperation: verschiedene Kolleg/inn/en von unterschiedlichen deutschen Universitäten

Leitung: Prof. Dr. Franz-Josef Arlinghaus, Prof. Dr. Bernd Ulrich Hucker, Prof. Dr. Eugen Kotte

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Kotte, Eugen (2008): „Americanization Through Education“. Schule und Social Studies in den USA. In: Steffen Höhne (Hg.): „Amerika, ein Land der Zukunft“? Kulturpolitik und Kulturförderung in kontrastiver Perspektive. Leipzig, S. 15-46 (Aufsatz).

Rezensionen

Kotte, Eugen (2008): Bernd Schönemann / Hartmut Voit (Hrsg.): Europa in historisch-didaktischen Perspektiven (Schriften zur Geschichtsdidaktik, Bd. 22). Idstein 2007 (Schulz-Kirchner Verlag), 312 Seiten. In: Zeitschrift für Geschichtsdidaktik (S. 254-258.

Kotte, Eugen (2008): Ansgar Nünning / Vera Nünning (Hrsg.): Einführung in die Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen, Ansätze, Perspektiven. In: Zielsprache Deutsch 35, H. 3., S. 86-96. Stuttgart, Weimar: Metzler; 392 Seiten.

2007

Kotte, Eugen (2007): „In Räume geschriebene Zeiten“. Nationale Europabilder im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe II. Idstein (= Schriften zur Geschichtsdidaktik 20) (Monographie).

Kotte, Eugen (2007): (Mittel-)Europa als Gegenstand der historisch-politischen Bildung in Deutschland. Bestandsaufnahme und Perspektiven vor dem Hintergrund der EU-Osterweiterung. In: Walter Schmitz/Jürgen Joachimsthaler (Hg.): Zwischeneuropa/Mitteleuropa. Sprache und Literatur in interkultureller Konstellation. Akten des Gründungskongresses des Mitteleuropäischen Germanistenverbandes. Dresden, S. 133-149 (Aufsatz).

Kotte, Eugen (2007): Vom Erinnerungsort zum außerschulischen Lernort: Die Marienburg in Polen. In: Wolfgang Hasberg/Wolfgang E. J. Weber (Hg.): Geschichte entdecken. Karl Filser zum 70. Geburtstag. Berlin(= Geschichtsdidaktik in Vergangenheit und Gegenwart 4), S. 243-284 (Aufsatz).

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitherausgeber der Reihe „Kulturwissenschaft(en) als interdisziplinäres Projekt“ beim Manfred Meidenbauer Verlag, München

Beiratsmitglied für die Monographiereihe: Jacobmeyer, Wolfgang (Hg.): Zeitgeschichte und Zeitverständnis. Münster 1997 ff.

Dr. Hiram Kümper

I. Forschungsschwerpunkte

- Mittelalterliche Rechtsgeschichte
- Habilitationsprojekt „Sexualität und Gewalt in der Vormoderne“

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Habilitationsprojekt „Sexualität und Gewalt in der Vormoderne“

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Kümper, Hiram (2008): Der gerechte Krieg vor der Haustür. Legitimation von Fehdehandlungen in einer Bußschrift des 15. Jahrhunderts, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 56, S. 987-1004.

Rezensionen

Kümper, Hiram (2008): Crawford, Katherine: European Sexualities 1400-1800, Cambridge: Cambridge University Press 2007 (= New Approaches to European History 38). (in: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte 102, 2008)

Kümper, Hiram (2008): Die Langenbeck’sche Glosse zum Hamburger Stadtrecht von 1497. Die vollständige Glossenhandschrift von Bartholdus Eggheman von 1532 sowie Lappenbergs Auszüge aus späteren Handschriften, hrsg. und übers. von Frank Eichler, mit einer Einführung von Frank Eichler und Tilman Repgen, Hamburg: mauke schweitzer Gruppe, 2008 (in: Bremisches Jahrbuch 878, 2008).

Kümper, Hiram (2008): Johann Daniel Olenschlager, Neue Erläuterung der Guldenen Bulle Kaysers Carls des IV., mit einer Einleitung herausgegeben von Arno Buschmann, 2 Bde. (= Historia Scientiarum o. Bd.). Olms-Weidmann, Hildesheim 2008 (in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanistische Abteilung 125, 2008).

Kümper, Hiram (2008): Ursuala Braasch-Schwersmann, Axel Halle (Hrsgg.): Wigand Gerstenberg von Frankenberg 1457-1522. Die Bilder aus seinen Chroniken. Thüringen und Hessen. Stadt Frankenberg, Marburg 2007 (= Untersuchungen und Materialien zur Verfassungs- und Landesgeschichte, Bd. 23) (in: Jahrbuch der Vereinigung für Hessische Kirchengeschichte 59, 2008).

Kümper, Hiram (2008): Barbara Korte, Sylvia Paletschek, Wolfgang Hochbruck (Hrsgg.): Der Erste Weltkrieg in der populären Erinnerungskultur, Essen 2008 (= Schriften der Bibliothek für Zeitgeschichte, Neue Folge, Bd. 22) (in: Militärgeschichtliche Zeitschrift 67, 2008).

Kümper, Hiram (2008): Ernst Eichler, Heiner Lück (Hrsgg.): Rechts- und Sprachtransfer in Mittel- und Osteuropa. Sachsenspiegel und Magdeburger Recht (= Ivs Saxonico-Maidebvrgense in Oriente, Bd. 1), Berlin: de Gruyter 2008 (in: Neues Archiv für Sächsische Geschichte 79, 2008).

2007

Rezension

Kümper, Hiram (2007): Hemmie, Dagmar M. H.: Ungeordnete Unzucht. Prostitution im Hanseraum (12. – 16 Jahrhundert). Lübeck – Bergen – Helsingør. Köln: Böhlau Verlag 2007. ISBN 978-3-412-06106-7. 476 S. EUR 49,90. (ebd.)

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Preis für wissenschaftliche Kommunikation der Salzburger Hochschulwochen, August 2008

Stellvertretender Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Lehre am Historischen Institut der Ruhr-Universität Bochum e.V.

Prof. i. R. Dr. Joachim Kuropka

I. Forschungsschwerpunkte

- Politik, Religion und Gesellschaft im 20. Jahrhundert
- Historische Landesforschung: Nordwestdeutschland mit Schwerpunkt Westniedersachsen/Westfalen im 20. Jh.
- Deutschland – Polen im 20. Jahrhundert
- Vermittlung von Geschichte

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: NS-Regime und katholische Kirche

Beschreibung: Langzeitprojekt, das Konfliktfelder zwischen NS-Regime und katholischer Kirche in konkreten Fällen untersucht sowie die zugrunde liegenden Antriebskräfte, weiteren Verläufe, Handhandlungsstrategien und Wirkungszusammenhänge analysiert.

Laufzeit: Langzeitprojekt

Kooperation: Lokal-/und Pfarrarchiven über Staatsarchive bis zum Bundesarchiv und dem Vatikanischen Geheimarchiv

Förderer: diverse Stiftungen, u.a. Stiftung Niedersachsen

Leitung: Prof. Dr. Joachim Kuropka

Mitarbeiter: Dr. Michael Hirschfeld, R. Willenborg, Dr. Klemens-August Recker, Dr. Maria Anna Zumholz

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Kuropka, Joachim (2008): „Seelsorger und Patriot“. In: Dieter Stein (Hrsg.): Helden der Nation. Beiträge und Interviews zum 20. Juli 1944, Berlin, S. 421-426.

Kuropka, Joachim (2008): Der „Moorpapst“. Offizial Heinrich Grafenhorst (1906-1970) und der „Kulturkampf“ in Niedersachsen. In: Michael Hirschfeld (Hg.): Religion und religiöse Identität. Das Oldenburger Münsterland als konfessioneller Erinnerungsort, Cloppenburg, S. 111-125.

Kuropka, Joachim (2008): Bischof von Galens Proteste gegen das NS-Regime. Gespräch in Radio Courtoisie, Le Pecq/Frankreich, 16.1.2008.

Kuropka, Joachim (2008): Joachim Kuropka (2008):Politik nach dem Katechismus. Die Brüder Franz und Clemens August von Galen versuchen die Weimarer Republik zu retten, Sendung im Deutschlandfunk am 4.5.2008.

Kuropka, Joachim (2008): Franz von Galen und das Ende der Zentrumspartei. In: Auf roter Erde, Beilage zu Westfälische Nachrichten vom 10.5.2008 (ganzseitig).

Kuropka, Joachim (2008): Rundfundinterview Radio Horeb zum Wirken Kardinal von Galens unter dem NS-Regime, Radio Horeb 16.1.2008.

2007

Kuropka, Joachim (2007): Streitfall Galen. Clemens August Graf von Galen und der Nationalsozialismus. Studien und Dokumente, Münster, 2. Aufl. 2007, 541 S.

Kuropka, Joachim (2007): Ein Seliger – ein Streitfall. In: Joachim Kuropka (Hg.): Streitfall Galen. Clemens August von Galen und der Nationalsozialismus. Studien und Dokumente, Münster, 2. Aufl. 2007, S. 9-19.

Kuropka, Joachim (2007): Der Mann der Stunde. Pfarrer Clemens August Graf von Galen wird Bischof von Münster. In: Ebd., S. 37-52.

Kuropka, Joachim (2007): „Etwas Teuflisches“. Clemens August Graf von Galen und der Nationalsozialismus. In: Ebd., S. 115-140.

Kuropka, Joachim (2007): „Dass für ihn auch heute noch die Juden das auserwählte Volk Gottes seien“. Bischof von Galen und die Juden. In: Ebd., S. 151-164.

Kuropka, Joachim (2007): Dokumentenedition. In: Ebd. S. 385-792.

Kuropka, Joachim (2007): Zum Geleit. In: Helmut Jäger: „Wohl tobet um die Mauern der Sturm in wilder Wut...“. Das Bistum Osnabrück zwischen Säkularisation und Modernisierung 1802-1858, Osnabrück, S. 11.

Kuropka, Joachim (2007): Aus heißer Liebe zu unserem Volk und zu unserer hl. Kirche. Franz Graf von Galen als Politiker. In: Oldenburger Jahrbuch, S. 101-125.

Kuropka, Joachim (2007): Peter Godman: Der Vatikan und Hitler. In: Theologische Revue 103, Nr. 3, Sp. 201-202.

Kuropka, Joachim (2007): Widerstand und Massenprotest gegen das NS-Regime. In: Der Präsident des Nds. Landtages (Hg.): Landesgeschichte im Landtag, Hannover, S. 780-785.

Kuropka, Joachim (2007): Gefährlich für das NS-Regime: Clemens August von Galen. In: jahrbuch für geschichte und kunst im bistum hildesheim 74, 2006 (erschienen 2007), S. 219-242.

Kuropka, Joachim (2007): „Die Mauer des Schweigens durchbrechen“. Bischof von Galen und die „Geltung des Christentums“ unter dem NS-Regime. In: Hubert Wolf/Thomas Flammer/Barbara Schüler (Hg.): Clemens August von Galen. Ein Kirchenfürst im Nationalsozialismus, Darmstadt, S. 146-158.

Kuropka, Joachim (2007): Politik für die Seelsorge. Anmerkungen zu Rudolf Morseys Beitrag. In: Ebd., S. 136-145.

Kuropka, Joachim (2007): Wir haben gesiegt! – Ein Kampf für das Kreuz in der Schule am 9. November 1936, Sendung im Deutschlandfunk am 7.1.2007.

Kuropka, Joachim (2007): Das kleinste Übel. Die Galen-Brüder unterstützen die Papenregierung. Ein Beispiel dafür, wie katholische Geistliche und Politiker Hitler verhindern wollten. In: Rheinischer Merkur 47, S. 12.

Projekt 2: Gesellschaft und Demokratie im Oldenburger Münsterland und dem ehemaligen Land Oldenburg

Beschreibung: Seit dem Übergang der ehemals zum Hochstift Münster gehörenden Ämter Cloppenburg und Vechta an das Herzogtum Oldenburg behielten diese aufgrund der vorherrschenden katholischen Konfession ein gewisses Eigenleben, das vor allem in politischen und ökonomischen Krisen deutlich hervortrat. Untersuchungsziel sind die Differenzierungen zu allgemeinpolitischen Entwicklungen, die auslösenden Momente, Verläufe und politisch-ökonomisch relevanten Auswirkungen.

Laufzeit: Langzeitprojekt

Kooperation: Lokal- und Regionalarchive, Geschichtsausschuss im Heimatbund für das Oldenburger Münsterland, Oldenburgische Landschaft und Arbeitskreis Neuere Geschichte der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen.

Förderer: u. a. Landkreise Vechta und Cloppenburg

Leitung: Prof. Dr. Joachim Kuropka

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Kuropka, Joachim (2008): Religiöse Sturköppe. 13 Jahre nach dem 750. feiert Oldenburg nun das 900. Stadtjubiläum. In: die tageszeitung vom 16.9.2008.

2007

Kuropka, Joachim (2007): (Mit Franz Bölsker): Westfälisches aus acht Jahrhunderten. Zwischen Siegen und Friesoythe – Meppen und Reval (Festschrift für Alwin Hanschmidt zum 70. Geburtstag), Münster, 424 S.

Kuropka, Joachim (2007): (Mit Franz Bölsker): Einführung. In: Dies. (Hg.): Westfälisches aus acht Jahrhunderten. Zwischen Siegen und Friesoythe – Meppen und Reval (Festschrift für Alwin Hanschmidt zum 70. Geburtstag), Münster, S. 7-11.

Kuropka, Joachim (2007): Volksprotest gegen Bürgermeisterwahl. Eine Fallanalyse zum Umgang mit demokratischen Rechten zu Beginn der Weimarer Republik. In: Bölsker / Kuropka: Westfälisches , S. 33-50.

Kuropka, Joachim (2007): Die Steine auf dem Kreuzberg. Ein Denkmal für Schlageter – und für die treuen Zentrumswähler. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, S. 82-98.

Projekt 3: Deutschland – Polen: Zeitgeschichte und Erinnerungskultur

Beschreibung: In Zusammenarbeit im polnischen Kollegen werden insbesondere Schlesien betreffende historische Phänomene sowie Fragen der Erinnerungskulturen beider Länder und deren Wechselwirkung bearbeitet.

Laufzeit: Langzeitprojekt

Kooperation: Historiker der Universitäten Grünberg/Zielona Góra und Krakau; Arbeitsgemeinschaft Vertriebene der Oldenburgischen Landschaft

Förderer: Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit; Oldenburgische Landschaft

Leitung: Prof. Dr. Joachim Kuropka

Projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Kuropka, Joachim (2008): Neue Geschichtserfahrungen in Polen. In: Halbjahresschrift für südosteuropäische Geschichte, Literatur und Politik 20, H. 1, S. 25-37.

Rezensionen

Kuropka, Joachim (2008): Haunfelder, Bernd/Schollmeier, Axel: Kardinal von Galen. Triumph und Tod, Münster 2005, 104 S. In: Heimatpflege in Westfalen 21, H. 4, S. 35.

Kuropka, Joachim (2008): Schmidt, Christoph: Nationalsozialistische Kulturpolitik im Gau Westfalen-Nord. Regionale Strukturen und lokale Milieus 1933-1945 (Forschungen zur Regionalgeschichte, Bd. 54), Paderborn u.a. 2006, S. 511. In: Rheinische Vierteljahresblätter 72, S. 397-398.

Kuropka, Joachim (2008): Lachner, Gabriele/Hirschfeld, Michael/Siedenbiedel, Robert (Hg.): Nicht zu allem Ja und Amen sagen! Beiträge und Unterrichtsmaterialien zu bemerkenswerten Christen des Oldenburger Landes, Cloppenburg 2008, 136 S. In: Das Historisch-Politische Buch 56, H. 6. (2009), S. 638-639.

2007

Rezensionen

Kuropka, Joachim (2007): (Mit Hans-Ulrich Minke): Der Heimat gedenken, Oldenburg, 2. Aufl. 2008, 32 S.

Kuropka, Joachim (2007): „... breite Massen gegen Polen gewonnen werden können“. Krieg gegen Polen und deutsche Volksstimmung im Jahre 1939. In: Hermann von Laer (Hg.): Osteuropa und wir, Berlin, S. 61-78.

Kuropka, Joachim (2007): Kein zweitklassiges Land. / Zur Vertreibungsdebatte in Deutschland und Polen. In: Hirschberg 60, Nr. 9, S. 570.

Kuropka, Joachim (2007): Hömig, Herbert: Brüning: Politiker ohne Auftrag. Zwischen Weimarer und Bonner Republik, Paderborn u.a. 2005, 1848 S. In: Das Historisch-Politische Buch 6, S. 578-579.

Kuropka, Joachim (2007): Görtemaker, Manfred (ed.): Britain and Germany in the 20th Century (German Historical Perspectives 18), Oxford 2006, 226 S. In: Das Historisch-Politische Buch 55, S. 521-522.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitgliedschaften:

Historische Kommission für Westfalen

Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen

PD Dr. Stefan Weiß

II. Konkrete Projekte:

Projekt 1: Die Görtz-Korrespondenz

Laufzeit: Das Projekt läuft mit wechselnder Finanzierung mit Unterbrechungen seit Januar 2007 und ist noch nicht abgeschlossen.

Kooperation: Anna Amalia und Goethe-Akademie in Weimar

Förderer: Akademie Dr. Ettore Ghibellino

Leiter: PD Dr. Stefan Weiß

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Weiß, Stefan (2008): Spionage in der Goethezeit, in: Ilse Nagelschmidt (Hg.), Alles um Liebe. Anna Amalia und Goethe, Weimar 2008, S. 45-58.

Weiß, Stefan (2008): Erwiderung zur Stellungnahme der Klassik-Stiftung-Weimar (zusammen mit Ettore Ghibellino), 2008, zugänglich im Internet: http://www.annaamalia-goethe.de/fileadmin/AA-G-Akademie-Info/ErwiderungAkademie.pdf. (erschien auch im Druck Weimar 2009)

Projekt 2: Stephan von Sarter

Laufzeit: Seit Nov. 2008, noch nicht abgeschlossen

Kooperation: „Schloß Drachenburg GmbH“ in Königswinter

Leiter: Projektleitung: Frau Walburga Schulte Wien von der Schloß Drachenburg GmbH

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Weiß, Stefan (2008): Vorgänger und Nachfolger: Die Testamente von Clemens V. und Johannes XXII., in: Brigitte Kasten (Hg.), Herrscher und Fürstentestamente im westeuropäischen Mittelalter, Köln, S. 621-633.

Weiß, Stefan (2008): Papst und Kanzler – Das Papsttum und der Erzbischof von Köln im 12. Jahrhundert, in: Jochen Johrendt und Harald Müller (Hg.), Römische Zentrale und kirchliche Peripherie. Das universale Papsttum als Bezugspunkt der Kirchen von den Reformpäpsten bis zu Innozenz III. (Neue Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Phil.-Hist. Klasse. Neue Folge 2), Berlin, S. 285-298.

Weiß, Stefan (2008): Delegierte Herrschaft: Innozenz VI., Kardinal Albornoz und die Eroberung des Kirchenstaates, in: Claudia Zey und Claudia Märtl (Hg.), Aus der Frühzeit europäischer Diplo-

matie. Zum geistlichen und weltlichen Gesandtschaftswesen vom 12. bis zum 15. Jahrhundert, Zürich, S. 67-84.

Weiß, Stefan (2008): Onkel und Neffe. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich unter Kaiser Karl IV. und König Karl V. und der Ausbruch des Großen Abendländischen Schismas, in: Regnum et Imperium. Die französisch-deutschen Beziehungen im 14. und 15. Jahrhundert, hg. von Stefan Weiß (Pariser Historische Studien 86), München, S. 101-164.

Weiß, Stefan (2008): Prag - Paris - Rom: Der Ausbruch des Großen Abendländischen Schismas im Kontext der deutsch-französisch-päpstlichen Beziehungen, in: Gisela Drossbach und Hans-Joachim Schmidt, Vom Zentrum zum Netzwerk. Kirchliche Kommunikation und Raumstrukturen im Mittelalter (Scrinium Friburgense 22), Berlin / New York, S. 183-246.

Rezensionen

Weiß, Stefan (2008): Alain Kersuzan, Défendre la Bresse et le Bugey. Les châteaux savoyards dans la guerre contre le Dauphiné (1282–1355), (Collection d'histoire et d'archéologie médiévales, 14), Lyon 2005, in: Francia 2008-1

Weiß, Stefan (2008): Karsten Plöger, England and the Avignon Popes. The Practice of Diplomacy in Late Medieval Europe, London 2005, in: Francia 2008-3

Weiß, Stefan (2008): Formation intellectuelle et culture du clergé dans les territoires angevins. (Milieu du XIII^{e} – fin du XV^{e} siècle), sous la dir. de Marie-Madeleine de Cevins et de Jean-Michel Matz, Rom (École française de Rome) 2005, in: Francia 2008-3.

Weiß, Stefan (2008): La Suisse occidentale et l'Empire. Actes du colloque de Neuchâtel des 25–27 avril 2002, organisé par l'Institut d'histoire de l'université de Neuchâtel, le Centre de droit privé de l'université de Lausanne et la Société d'histoire de la Suisse romande, édités par Jean-Daniel Morerod, Denis Tappy, Clémence Thévenaz Modestin, Françoise Vannotti, Lausanne (Société d'histoire de la Suisse romande) 2004, 467 S. (Mémoires et documents publiés par la Société d'histoire de la Suisse romande, 4^{e} série, 7), in: Francia 2008-3

2007

Weiß, Stefan (2007): Paul Kehr – Delegierte Großforschung. Die „Papsturkunden in Frankreich" und die Vorgeschichte des Deutschen Historischen Instituts in Paris, in: Ulrich Pfeil (Hg.), Das Deutsche Historische Institut Paris und seine Gründungsväter. Ein personengeschichtlicher Ansatz (Pariser Historische Studien 86), München, S. 34-57.

Rezension

Weiß, Stefan (2007): Philippe Henwood, Les collections du trésor royal sous le règne de Charles VI (1380-1422). L'inventaire de 1400, Paris 2004, in: Francia 34/1 (2007) S. 310-311.

Dr. Maria Anna Zumholz

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Heinrich Wienken (1883-1961) Seelsorger – Caritasdirektor – Diplomat – Bischof von Meißen

Beschreibung: Habilitationsprojekt zur katholischen Elitenforschung im Kaiserreich, der Weimarer Republik, dem Dritten Reich sowie der Nachkriegszeit in der SBZ/DDR

Laufzeit: Seit 2005

Projekt 2: Der Fall „Eberborg"

Beschreibung: Studien zur sozialen und politischen Kultur im Oldenburger Münsterland am Beispiel eines regionalen Konfliktfalls im Übergang von der Weimarer Republik zur NS-Herrschaft und dessen Rezeption im Dritten Reich und in der Nachkriegszeit (Tagungs-, Veröffentlichungs- und Ausstellungsprojekt)

Laufzeit: 2006-2009

Projekt 3: Katholisches Milieu im Emsland im 19. und 20. Jahrhundert

Laufzeit: seit 2000

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Zumholz, Maria Anna (2007): „Ist nicht der Ackerbau die Seele des Staates?“ Die Rezeption der Elementarschulreformen Franz von Fürstenbergs und Bernard Overbergs im Emsland. In: Franz Bölsker/Joachim Kuropka (Hg.): Westfälisches aus acht Jahrhunderten. Zwischen Siegen und Friesoythe – Meppen und Reval. Festschrift für Alwin Hanschmidt zum 70. Geburtstag, Münster, S. 277-310.

Projekt 4: Volksfrömmigkeit - Religiöse, gesellschaftliche und politische Bezüge in regionaler und überregionaler Perspektive

Beschreibung: Wallfahrten und Marienerscheinungen im 19. und 20. Jahrhundert

Laufzeit: seit 1995

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Zumholz, Maria Anna (2008): Ereignis und Erinnerungskultur. Kreuzkampfgedenken im Oldenburger Münsterland. In: Michael Hirschfeld (Hrsg.): Region und religiöse Identität. Das Oldenburger Münsterland als konfessioneller Erinnerungsort (Die Blaue Reihe, hrsg. vom Heimatbund für das Oldenburger Münsterland), Cloppenburg, S. 126-151.

Zumholz, Maria Anna (2008): Volksfrömmigkeit und totalitäres NS-Regime: Marienerscheinungen in Heede/Emsland 1937 bis 1940. In: Bernhard Schneider (Hrsg.): Maria und Lourdes. Wunder und Marienerscheinungen in theologischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive, Münster, S. 198-223.

Projekt 5: Clemens August von Galen

Beschreibung: Quellenkritische Analyse strittiger Fragen

Laufzeit: seit 1990

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Zumholz, Maria Anna (2007): „Der Krieg ist nicht das Allheilmittel für die Gebrechen der kranken Menschheit“. Clemens August von Galen und der Krieg. In: Kuropka, Joachim (Hg.): Streitfall Galen. Studien und Dokumente, Münster, S. 165-187.

Zumholz, Maria Anna (2007): Clemens August von Galen – Legenden und historisch-kritische Analysen. In: Kuropka, Joachim (Hg.): Streitfall Galen. Studien und Dokumente, Münster, S. 269-289.

Projekt 6: „Starke Frauen - Lebensbilder von Frauen aus dem Oldenburger Münsterland“

Beschreibung: Biographische Studien zu weiblichen Eliten in einer agrarisch-katholischen Region (Veröffentlichungs- und Ausstellungsprojekt)

Laufzeit: 2008-2009

Projekt 7: Kleinstädtische Eliten in einer agrarisch-katholischen Region

Beschreibung: Veröffentlichungs- und Ausstellungsprojekt

Laufzeit: 2008-2010

Institut für Intermediäre Gestaltung (ImeG)

Prof. i. R. Karl-Eckard Carius

Prof. i. R. Karl-Eckard Carius

I. Forschungsschwerpunkte

- Ästhetische Bildung im Kontext neuer Medien
- Inhalte und Vermittlungskonzepte der Designpädagogik
- Kompetenzentwicklung in der ästhetischen Bildung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Ausstellung Rolf Dieter Brinkmann

Projektbeschreibung: Die Ausstellung „DER UNHEIMLICHE BRINKMANN – Zeichen für einen Grenzgänger“ thematisiert in verschiedenen Facetten das Werk und Leben des 1940 in Vechta geborenen Schriftstellers, der 1975 fünfundreißigjährig in London auf tragische Weise bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Brinkmanns provozierende Denk- und Schreibweise, sein scharfer Blick sowohl auf die bestehenden gesellschaftlichen Verhältnisse als auch auf das alltägliche Leben, sind heute so wichtig wie zu seinen Lebzeiten. Jedoch scheint der von ihm geforderte, ebenso kritische wie kreative Individualismus immer mehr in einer vergnügungsorientierten "Ego-Kultur" zu verschwinden. Damit stößt auch der Umgang mit Rolf Dieter Brinkmanns Werk nach wie vor auf erhebliche Widerstände - insbesondere in der Provinz. Hier setzt das Ausstellungskonzept konzeptionell an, um über Bilder, Texte und letztlich das geplante skulpturale Zeichen einen Diskurs über Brinkmann weiter zu fördern. 24 Autoren beleuchten in der zur Ausstellung erscheinenden Publikation BRINKMANN-SCHNITTE IM ATEMSCHUTZ das Werk und Leben Brinkmanns aus verschiedenen literaturwissenschaftlichen, künstlerischen und auch ganz persönlichen Perspektiven - als Plädoyer für den UNHEIMLICHEN BRINKMANN.

Laufzeit: Ausstellung 26.09.-28.10.2008 Landkreis Vechta

Arbeitsstand: abgeschlossen

Projektleitung: Prof. Karl-Eckard Carius

Projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Carius, Karl-Eckard (Hrsg.): „Brinkmann-Schnitte im Atemschutz“ edition text + kritik, München 2008 ISBN: 978-3-88377-938-6

Carius, Karl-Eckard: »Revisited« Kunstessay »Schnitte« Zum Leben und Werk Rolf Dieter Brinkmanns, In: Build - Das Architekten-Magazin 6/2008, S.62 - 67

Carius, Karl-Eckhard: "Ich blicke hoch und sehe". In: Karl-Eckhard Carius (Hrsg.): „Brinkmann-Schnitte im Atemschutz“ edition text + kritik, München ISBN: 978-3-88377-938-6, S. 182-184

Carius, Karl-Eckard: Einleitung In: Karl-Eckhard Carius (Hrsg.): „Brinkmann-Schnitte im Atemschutz“ edition text + kritik, München ISBN: 978-3-88377-938-6, S. 8-11

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Workshops: Schulforen „Bin meine eigene Schule“ 30.09. und 10.10.2008 »Zeitkritische Literatur am Beispiel Rolf Dieter Brinkmann« und »Fragen zu Rolf Dieter Brinkmann« für Schülerinnen und Schüler an Gymnasien, Berufs- und Realschulen des Landkreises Vechta.

Institut für Katholische Theologie (IKT)

Prof. i. R. Dr. theol. Manfred Balkenohl

Prof. i. R. Dr. theol. habil., Litt. D. (Villanova University) Karl Willigis Eckermann

Stefan Habel

PD Dr. theol. habil. Gerhard Hotze

Prof. i. R. Dr. theol. Friedrich Janssen

Dr. theol. Susane Klinger

Prof. Dr. theol. habil. Elmar Kos

Prof. Dr. theol. habil. Raimund Lachner

apl. Prof. Dr. theol. habil. Karl Josef Lesch

Prof. Dott. Dr. theol. Silvia Pellegrini

Prof. em. Dr. phil. Ralph Sauer

Dr. phil. Dipl.-Theol., Dipl.-Sozialarbeiter Georg Singe (siehe auch ISPS)

Prof. Dr. theol. habil. Egon Spiegel

Dr. theol. Sonja Strube

Prof. i. R. Dr. theol. habil. Franz Georg Untergaßmair

Prof. i. R. Dr. theol. Manfred Balkenohl

I. Forschungsschwerpunkte

- Anthropologische und theologische Grundlegung der Ethik
- Ethik der Human-, Sozial- und Naturwissenschaften
- Lebensschutz und Lebensrecht
- Krankheit, Leid, Sterben, Tod
- Sinn des Lebens

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Lebensschutz und Lebensrecht

Projektbeschreibung: Gegenüber dem absoluten Respekt vor dem Leben hat eine falsch verstandene Freiheit des Menschen zurückzutreten, etwa die einer fragwürdigen Wissenschaft, die willkürliche Züge angenommen hat. Die von der Französischen Revolution erkämpfte Freiheit hatte bereits solche willkürliche Züge und verweigerte demjenigen die Freiheit zu existieren, der die Revolution nicht bejahte. So wurde für die Widerstrebenden von dem Arzt Joseph Guillotin die Guillotine erfunden. Freiheit ist nicht absolut und beziehungslos, sondern relativ und entfaltet sich in Begegnungen und Beziehungen. Freiheit hat die Freiheit des Du zu berücksichtigen und sich als Befähigung zur sozialen Gemeinschaft auszuweisen. Freiheit hat die freie Entfaltung der Lebensqualitäten des Mitmenschen zu garantieren. Wenn die medizinische Ethik Rechte auf Leben und Achtung der Person geltend macht, dann arbeitet sie für die Freiheit des Menschen, die auch in einer Wohlstandsgesellschaft nicht untergehen darf. Denn wenn der Wohlstand einmal die Herrschaft gegenüber dem Wert der Person erlangt, dann schwindet die Achtung vor dem Leben, vor der Familie, vor der Gemeinschaft, vor der Entfaltung der Person. Die Moralmedizin hat insbesondere hervorzuheben, wer oder was in bestimmten Situationen geschützt werden muss, vor allem wenn ein Mensch am Körper eines anderen Menschen handelt, sei es auch in therapeutischer Intention. Bedeutende Impulse empfing die Moralmedizin angesichts der Verbrechen des Nationalsozialismus sowie der Unterdrückung und Vernichtung menschlichen Lebens aufgrund eines ambivalenten technischen Fortschritts. Es bildeten sich auch infolge der

Nürnberger Prozesse zwei Reflexionslinien heraus, und zwar juristischer Natur, welche die Formulierung von „Menschenrechten“ zum Ziel hatte, und vor allem ethischer Natur, um die Begründung solcher Rechte in anthropologischer, philosophischer und theologischer Hinsicht zu vertiefen.

Laufzeit: Fortlaufend

Arbeitsstand: Laufend

Projektleitung: Prof. Dr. Manfred Balkenohl

Projekt 2: Sinn des Lebens

Projektbeschreibung: Der heute lebende Mensch empfindet sein Dasein häufig als sinnarm oder als sinnleer, selbst unter der Oberfläche beruflicher Tüchtigkeit und sozialer Anerkennung. Er ist in vielfacher Weise in schwere Bedrängnis und in echte Seelennot geraten. Die eigentliche Zivilisationskrankheit unserer Epoche ist der Sinnverlust unserer Existenz. Die Lebensfragen unserer Zeit müssen in einer wirklichkeitsnahen und zugleich wissenschaftlich fundierter Weise beantwortet werden. Die Entscheidungsfragen des heutigen Lebens, die kritischen Wendepunkte des Lebenslaufes, die Grundlagen des Menschenverständnisses sowie der Heilbehandlung müssen ebenso erforscht werden wie die Bedeutung der Ehe und die Eingliederung des Menschen in das Gefüge der Familie. Die Achtung vor dem menschlichen Leben, die Wurzeln der Lebensangst, der Freude sowie der Liebesfähigkeit sind ebenfalls zentrale Bereiche, die menschenkundiger Erschließung bedürfen.

Laufzeit: Fortlaufend

Arbeitsstand: Laufend

Projektleitung: Prof. Dr. Manfred Balkenohl

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Balkenohl, Manfred (2008): Mit dem Herzen glauben, in: Timor Domini, 37.Jg., 1/2008.

Balkenohl, Manfred (2008): Hoffnung gegen Verzweiflung, in: Timor Domini, 37.Jg., 2/2008.

Balkenohl, Manfred (2008): Der Eid des Hippokrates, Teil I, in: Timor Domini, 37. Jg., 3/2008.

Balkenohl, Manfred (2008): Der Eid des Hippokrates, Teil II, in: Timor Domini, 37. Jg., 4/2008.

Balkenohl, Manfred (2008): Liebe als ethische und göttliche Wirkmacht, in: Timor Domini, 37. Jg., 4/2008.

Balkenohl, Manfred (2008): Der Hirntod – Zur Problematik einer neuen Todesdefinition, I. Teil, in: vobiscum, Jg. 10., Heft 3.

Balkenohl, Manfred (2008): Der Hirntod – Zur Problematik einer neuen Todesdefinition, II. Teil, in: vobiscum, Jg. 10, Heft 4.

2007

Balkenohl, Manfred (2007): Der Hirntod – Zur Problematik einer neuen Todesdefinition, in: Theologisches, Jg. 37, Nr. 12, Jan./Febr., 51-64.

Balkenohl, Manfred (2007): Ist der sogenannte Hirntod der Tod des Menschen?, in: FMG Information, Jg. 91, 36-42.

Balkenohl, Manfred (2007): Anthropologische und theologische Grundlagen für Naturrecht und Menschenwürde, in: Tadeusz Guz (Hrsg.), Das Naturrecht und Europa, Frankfurt a.M., Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien.

Balkenohl, Manfred (2007): Menschenwürde und Lebensrecht, in: Timor Domini, 36 Jg., Nr. 3, 5.

Balkenohl, Manfred (2007): Die Familie – Das Heiligtum des Lebens, in: Timor Domini, 36 Jg., Nr. 4, 2.

Balkenohl, Manfred (2007): Der Eid des Hippokrates. Griechischer Urtext, Übersetzung, Interpretation, Wirkungsgeschichte, heutige Problemlage und moderne Dokumente, Absteinach, 72 S.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Herausgeber der Wissenschaftlichen Buchreihe: Moraltheologie, Anthropologie, Ethik, Verlag Peter Lang, Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt a. M. u. a. (2008/2007)

Mitglied und wissenschaftlicher Beirat der ceef-Ethikkommission (2008/2007)

Mitglied des internationalen Forums für personale Anthropologie (2008/2007)

Prof. i. R. Dr. theol. habil. Litt. D. Karl Willigis Eckermann

I. Forschungsschwerpunkte

- Biographie über Simon Fidati von Cascia
- Geist und Buchstabe. Ein Augustinisches Thema und seine Entwicklung während der Reformationszeit
- Gregor von Rimini/Hugolin von Orvieto

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Systematische Theologie: Dogmatik und Dogmengeschichte

Projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Eckermann, Willigis (2008): Paternum imperium, filiale obsequium. Das gehorsame Vertrauen des Sohnes in Gott den Vater als Leitmotiv der Passionsdarstellung des Simon Fidati, in: Augustiniana 58, 285-303.

Eckermann, Willigis (2008): Simon Fidati von Cascia und sein Bemühen um Reform, in: Willigis Eckermann u.a. (Hg.), Simone Fidati da Cascia OESA. Un Agostiniano Spirituale tra Medioevo e Umanesimo. Atti del Congresso Internazionale in occasione dell' VIII Centenario della nascita (1295-1347). Cascia (Perugia) 27-30 Settembre 2006 a cura di Carolin M. Oser-Grote e Willigis Eckermann O.S.A. (Studia Augustiniana Historica 15), Rom, 177-196.

2007

Eckermann, Willigis (2007): Der Beitrag Simon Fidatis von Cascia zur Spiritualität des Augustinerordens, in: Analecta Augustiniana 70, 389-408.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Eckermann, Willigis (2008): Simon Fidati von Cascia und sein Bemühen um Reform. In: Willigis Eckermann u. a. (Hg.), Simone Fidati da Cascia OESA. Un Agostiniano Spirituale tra Medioevo e Umanesimo. Atti del Congresso Internazionale in occasione dell' VIII Centenario della nascita (1295-1347). Cascia (Perugia) 27-30 Settembre 2006 a cura di Carolin M. Oser-Grote e Willigis Eckermann O.S.A. (Studia Augustiniana Historica 15), Rom 2008. (2008)

2007

Eckermann, Willigis (2007): Eine fast 200jährige Kontroverse um die Zuordnung der Werke Domenico Cavalcas, in: Augustiniana 57, 151-182.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied des Institutum Historicum Augustinianum Rom (2008/2007)

Mitglied in der Commission for the Patristic Institute and other Centres of Augustinian Studies (2008/2007)

Mitherausgeber der Reihe: Cassiciacum, Würzburg (Augustinus-Verlag) (2008/2007)

Mitherausgeber der Reihe: Augustinus heute, Würzburg (Augustinus-Verlag) (2008/2007)

5.12.2008: Veranstaltung der Lectio Aegidiana zu Augustinus von Ancona in Würzburg.

Mitglied des Institutum Historicum Augustinanum Rom (2008/2007)

Mitglied in der Commission for the Patristic Institute and other Centres of Augustinian Studies (2008/2007)

Stefan Habel

I. Forschungsschwerpunkte

- Offenbarung, Glauben und Vernunft
- Kulturhermeneutische Fragestellungen
- Stadtgeschichte Roms

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Gotteserkenntnis bei Anselm von Canterbury und Augustinus (Promotionsprojekt)

Projektbeschreibung: Anselms Konzeption von Gotteserkenntnis steht sichtbar in augustinischer Tradition, die fruchtbar gemacht wird für die neuen Anfragen und Herausforderungen im 11. Jh. Durch die Einordnung des anselmischen und des augustinischen Konzepts besonders in die jeweiligen institutionellen, geistesgeschichtlichen und argumentativen Kontexte soll eine differenzierte Verhältnisbestimmung der beiden Denker vorgenommen werden, um so auch das Spezifische von Anselms Konzeption gegenüber der des Augustinus herausarbeiten zu können. Durch diesen Rückblick auf die Fortschreibung der vorgängigen Tradition durch Anselm sollen zudem Impulse für eine heutige Theologie der Offenbarung gewonnen werden.

Laufzeit: Seit 2008

Arbeitsstand: laufend

PD Dr. theol. Gerhard Hotze

I. Forschungsschwerpunkte

- Lukanische Theologie (Christologie der Einkehrerzählungen)
- Das Christuszeugnis der neutestamentlichen Briefliteratur
- Die Basileia-Botschaft Jesu
- Paulinische und johanneische Soteriologie
- Ethik im Neuen Testament (u.a.: Die Rolle der Frau)

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Hotze, Gerhard (2007): Jesus als Gast. Studien zu einem christologischen Leitmotiv im Lukasevangelium, Würzburg (Echter) (Forschung zur Bibel, 111, 339 S., Habilitationsschrift).

Prof. i. R. Dr. theol. Friedrich Janssen

I. Forschungsschwerpunkte

- Begründung und Plausibilität der Offenbarungsinhalte: Glaubwürdigkeitskriterien
- Der göttliche Heilsplan
- Grenzfragen zwischen Philosophie und Theologie

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Der göttliche Heilsplan

Projektbeschreibung: Den Ausgangspunkt bildet die fundamentale Sinnkrise, ein die moderne Gesellschaft charakterisierendes Symptom. Die Frage nach dem Woher, Wohin und Wozu lässt sich nicht rein „funktional", d.h. von der Erfüllung bestimmter Funktionen und Aufgaben her beantworten, sondern postuliert eine transzendente Finalität, die der Ursehnsucht des Menschen nach absoluter und definitiver Erfüllung korrespondiert. Im göttlichen Heilsplan kommt die Tendenz des Menschen zum Absoluten zur Vollendung. Der göttliche Heilsplan wird erneut unter dem Aspekt alternativer Heilsangebote analysiert.

Laufzeit: 2008-2010

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Janssen, Friedrich (2008): Theologische Reflexionen und Meditationen, in: Huber, W. und Lettmann, R.: Brot für den Tag. 25. – 31.3. 2008, Berlin: CZV-Verlag.

Janssen, Friedrich (2008): Serie: Was wir glauben. Das Ehrenamt, in: Neue Mitte 1

Janssen, Friedrich (2008): Serie: Was wir glauben. Der Armut zu Leibe rücken. Ein sozialpolitisches Postulat aus christlicher Perspektive, in: Neue Mitte 2

Janssen, Friedrich (2008): Serie: Was wir glauben. „Prüft alles und behaltet das Gute". Mut zum Aufbruch. Zwischen Kontinuität und Aggiornamento, in: Neue Mitte 3

Janssen, Friedrich (2008): Serie: Was wir glauben. Das Geld als Götze. Zur Ethik in der Finanz- und Wirtschaftswelt, in: Neue Mitte 4

2007

Janssen, Friedrich (2007): Theologische Reflexionen und Meditationen, in: Huber, W. und Lettmann, R.: Brot für den Tag. 12. – 18. 2. 2007, Berlin: CZV-Verlag.

Janssen, Friedrich (2007): Serie: Was wir glauben. Die Kirche und die soziale Frage, in: Neue Mitte 1

Janssen, Friedrich (2007): Serie: Was wir glauben. In der ökologischen Krise, in: Neue Mitte 2

Janssen, Friedrich (2007): Serie: Was wir glauben. „Damit auch ihr da seid, wo ich bin". Zwischen Himmel und Erde, Ewigkeitsbestimmung und Weltverantwortung, in: Neue Mitte 3

Janssen, Friedrich (2007): Serie: Was wir glauben. Der Weltfrieden beginnt in unseren Herzen, in: Neue Mitte 4

Janssen, Friedrich (2007): Identität und Transzendenz, in: Identität als Lebensthema, Festschrift für Arnold Schäfer, hrsg. von A. Holling, E. Ockel, R. Siedenbiedel, Vechta-Langförden, 359-369

Janssen, Friedrich (2007): Energie: Sicherheit – Abhängigkeit – Alternativen aus der Sicht der Kirche, in: Dokumentationen Nr. 13, hrsg. vom Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung, Essen.

Janssen, Friedrich (2007): Gedanken zum Sonntag – 14tägig, in: Oldenburgische Volkszeitung am Sonntag (OVS).

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Bundespräses des KKV (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung), zugleich Diözesanpräses Münster, Ortspräses Vechta (2008/2007)

Redaktionsmitglied der Zeitschirft „Neue Mitte“ (2008/2007)

Redaktionsmitglied der Oldenburgischen Volkszeitung am Sonntag (2008/2007)

Dr. theol. Susanne Klinger

I. Forschungsschwerpunkte

- Wissenschaftstheorie der Theologie: theologischer Begründungs- und Methodendiskurs
- Theologische und philosophische Hermeneutik
- Fragen theologischer, insbes. handlungstheoretischer und (sprach-) pragmatischer Theoriebildung
- Wahrheitstheoretische Fragestellungen; theologische Anthropologie und Eschatologie
- Normative Ethik: Begründung und Vermittlung moralischer Kompetenz

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Klinger, Susanne / Schmidt, Jochen (Hrsg.) (2007): Dem Geheimnis auf der Spur. Kulturhermeneutische und theologische Konzeptualisierungen des Mystischen in Geschichte und Gegenwart, Leipzig.

Klinger, Susanne (2007): Mystik und Religion in postsäkularer Zeit – Kuturhermeneutische Perspektiven, in: Susanne Klinger / Jochen Schmidt (Hrsg.) (2007): Dem Geheimnis auf der Spur. Kulturhermeneutische und theologische Konzeptualisierungen des Mystischen in Geschichte und Gegenwart, Leipzig, 61-68.

Klinger, Susanne (2007): Art. „Schillebeeckx, Edward“, in: C. Rogowski (Hrsg.), Leksykon Pedagogiki Religii. Podstawy – koncepcje – perspektywy, Warszawa, 701-703.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Vorstandsmitglied Kulturhermeneutische Sozietät e.V. (2008/2007)

Vertreterin der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter in der AKTN (2007)

Delegierte des Katholisch-theologischen Fakultätentages aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter der AKTN (2007)

Prof. Dr. theol. habil. Elmar Kos

I. Forschungsschwerpunkte

- Das Gewissen als moralische Grundkompetenz
- Medienethik
- Bioethische Fragestellungen
- Das Verhältnis von Ethik und Metaphysik
- Existentialethik

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Mediale Vermittlung normativer Vorstellungen und Strukturen

Projektbeschreibung: Für die derzeit diskutierten medienethischen Probleme bringt die Moraltheologie eine spezifische und unersetzbare Kompetenz mit. Sie kann unter Rückgriff auf einen verständigungsorientierten Kommunikationsbegriff einen normativen Zugriff entwickeln, der wertende Urteile nicht von außen an die Medienwirklichkeit heranträgt, sondern ihn aus dem (medialen) Kommunikationsgeschehen selbst herleiten. Damit gelingt ihr eine über rein systemtheoretisch arbeitenden Ansätzen hinausgehende normative Stellungnahme zu konkreten Medienphänomenen. Dies gilt für klassische Medien (Fernsehen), als auch für neue Entwicklungen (Internet). Speziell für die neuen Möglichkeiten des Internets (Anonymität, Identitätskonstruktionen) kann die Moraltheologie einen Identitätsbegriff entwickeln, der neben dem Kommunikationsbegriff eine normative Beurteilung konkreter Entwicklungen erlaubt. Bei allen wertenden Urteilen kann die Moraltheologie aber zeigen, dass ihre Forderungen mittels vernünftiger Argumentationen gewonnen werden und insofern nicht an bestimmte Glaubensaussagen gebunden sind. Eine zentrale Forschungsaufgabe liegt in der Ausgestaltung dieses Programms sowohl in den Parallelen zu rein philosophisch argumentierenden Positionen als auch in der unmittelbaren Anwendung auf konkrete Probleme (mediale Gewaltdarstellung, Privatheit, usw.).

Laufzeit: 2003-2011

Arbeitsstand: 70 %

Projektleitung: Prof. Dr. Elmar Kos

Mitarbeiter: Doz. Dr. theol. Heike Sturm, St. Augustin

Projekt 2: Plurale Gesellschaft und moralische Orientierung

Projektbeschreibung: Die plurale Gesellschaft zeigt sich zu Zeit hauptsächlich noch als betont säkulare Gesellschaft. Gleichzeitig werden jedoch zunehmend Phänomene wahrnehmbar, die als postsäkulare Tendenzen gedeutet werden können. Hier stellt sich als Forschungsdesiderat die Frage, wie sich das Christentum überhaupt und speziell die Moraltheologie zwischen Fundamentalismus und Postmoderne (Beliebigkeit) positioniert. Angesichts der verbreitenden Orientierungslosigkeit wird zunehmend nach einer Vermittlung von Werten gerufen. Hier muss die Moraltheologie eine Antwort formulieren können, die einerseits die durch die moderne Gesellschaft gewonnenen Freiheiten des Individuums nicht einfach rückgängig macht, andererseits den Entscheidungsprozessen der individuellen Lebensführung (Individualisierung) wie auch der politischen Prozesse vernünftig nachvollziehbare Grundlagen liefert. Als weitere Forschungsaufgabe hängt damit die Frage nach der Identität der Moraltheologie zusammen. In einem bislang nicht gekannten Maß muss die Moraltheologie angesichts der genannten Herausforderungen in der Lage sein über ihre eigene Identität Auskunft geben zu können. Was macht ihr Spezifikum aus? Angesichts der genannten gesellschaftlichen Entwicklungen genügt die seit den 1970er Jahren entwickelte Bestimmung als Autonome Moral im christlichen Kontext nicht mehr. Es geht um eine Neubestimmung des Verhältnisses von Offenbarung und Ethik.

Laufzeit: 2005-2010

Arbeitsstand: 30 %

Projektleitung: Prof. Dr. Elmar Kos

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Kos, Elmar (2008): Weite oder Enge: Bringt Gott Unfreiheit in die Moral?, in: Raimund Lachner / Georg Steins (Hg.), Weite wagen. Theologische Anstöße zum Osnabrücker Katholikentag (Vechtaer Beiträge zur Theologie, 14), Berlin, 75-88.

2007

Kos, Elmar (2007): Art.: Epicurisme, in: Lexicon van de Ethiek (hg. v. Marcel Becker, Bas van Stokkom, Paul van Tongeren und Jean-Pierre Wils), Nijmegen, 99-101.

Kos, Elmar (2007): Art.: Eudaimonisme, in: Lexicon van de Ethiek (hg. v. Marcel Becker, Bas van Stokkom, Paul van Tongeren und Jean-Pierre Wils), Nijmegen, 113-116.

Kos, Elmar (2007): Art.: Geluk, in: Lexicon van de Ethiek (hg. v. Marcel Becker, Bas van Stokkom, Paul van Tongeren und Jean-Pierre Wils), Nijmegen, 132-135.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitherausgeber der Reihe: Vechtaer Beiträge zur Theologie, Berlin (LIT-Verlag) (2008/2007)

Mitgliedschaften:

Internationale Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik (2008/2007)

Gesellschaft für Medien und Kommunikation (GMK) (2008/2007)

Arbeitsgruppe Bioethik des Bistums Osnabrück (2008/2007)

Netzwerk Medienethik (2008/2007)

Ethikkomitee für die Krankenhäuser der MKO (2008/2007)

Prof. Dr. theol. Dr. theol. habil. Raimund Lachner

I. Forschungsschwerpunkte

- Theologie des 19. Jahrhunderts
- Theologie – und Dogmengeschichte
- Grundfragen der Dogmatik und der Fundamentaltheologie
- Gegenwartsfragen der Dogmatik und der Fundamentaltheologie

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Textkritische Edition der Vorlesungshandschrift Jakob Frohschammers zur „Religionsphilosophie“

Projektbeschreibung: Jakob Frohschammer (1821-1893) war Professor der Theologie, später der Philosophie an der Universität München. In der theologischen Literatur ist er vor allem bekannt einmal aufgrund seiner von der damaligen philosophisch-theologischen Lehre des Kreatianismus abweichenden Lehre des Generatianismus und sodann aufgrund seiner Lehre von der Verhältnisbestimmung von Offenbarung und Vernunft, von Glaube und Wissen, von Theologie und Philosophie; letztere führte 1863 zur Suspension von seinen geistlichen Funktionen und 1872 zu seiner Exkommunikation. Der Grundbestand der als solche bisher unveröffentlichten handschriftlichen Vorlesungen zur „Religionsphilosophie“ gehört zum Frühwerk Frohschammers. In der Forschung wurden die Vorlesungen Frohschammers zur „Religionsphilosophie“ erstmals in meiner Habilitationsschrift „Zwischen Rationalismus und Traditionalismus. Offenbarung und Vernunft bei Jakob Frohschammer“ (Münster 1995) hinsichtlich einzelner Fragestellungen ausgewertet. Ziel dieses Projektes ist eine textkritische Edition der Vorlesungshandschrift Frohschammers. Nach der vollständigen Erhebung des knapp 500 Handschriftenseiten umfassenden fortlaufenden Textes und der in meinem Forschungssemester (Sommersemester 2005) abgeschlossenen Erhebung der zahlreichen Einschübe und Randbemerkungen konnten die entsprechenden Texterweiterungen mittlerweile am Computer komplett erfasst und die Korrekturen gelesen werden. Weitere Korrekturarbeiten und textkritische Untersuchungen wurden im Jahr 2006 durchgeführt. Kompositionskritische Untersuchungen, die Erstellung eines Namen- und eines Stichwortregisters sowie einer wissenschaftlichen Einleitung wurden 2008 abgeschlossen. Nach erfolgreicher Einwerbung der nötigen Druckkostenzuschüsse im Jahr 2008 kann das Werk im Frühjahr 2009 im Narr Francke Attempto Verlag Tübingen als Band 1 der wissenschaftlichen Buchreihe „Jakob Frohschammer. Nachgelassene Schriften“ (hg. von Raimund Lachner) erscheinen.

Laufzeit: 1998-2008

Arbeitsstand: Abgeschlossen.

Mitarbeiter: Dr. Susanne Klinger (Mai 2002 bis April 2005); Eva Maria Stibbe (Januar bis Juli 2008).

Projekt 2: Textkritische Edition der Vorlesungshandschrift Jakob Frohschammers zur „Metaphysik“

Projektbeschreibung: Jakob Frohschammer (1821-1893) war Professor der Theologie, später der Philosophie an der Universität München. Sein gesamtes wissenschaftliches Werk galt der Vermittlung von christlichem Glauben und moderner Wissenschaft. Nach seinem Tod hinterließ er neben seinen gedruckten Werken mehrere Vorlesungshandschriften, darunter auch ein Vorlesungsmanuskript zur „Metaphysik“, deren Grundschriften 1856 und 1866 entstanden sind, die aber beide mehrere Überarbeitungsstufen erfahren haben. Der fortlaufende Text der bisher unveröffentlichten Handschrift gehört zum Frühwerk Frohschammers. In der Forschung wurde die Vorlesungshandschrift mit dem Titel „Metaphysik“ erstmals in meiner Habilitationsschrift „Zwischen Rationalismus und Traditionalismus. Offenbarung und Vernunft bei Jakob Frohschammer“ (München 1995) hinsichtlich ausgewählter Fragestellungen ausgewertet. Die textkritische Edition dieser Vorlesungshandschrift wird den gesamten fortlaufenden Text samt den zahlreichen Einschüben und Randbemerkungen enthalten sowie mit ausführlichen Registern und einer wissenschaftlichen Einleitung versehen sein. Das Projekt versteht sich als Grundlagenforschung im Bereich der Theologie- und Philosophiegeschichte des 19. Jahrhunderts im allgemeinen sowie der Theologie und Philosophie Jakob Frohschammers im besonderen. Aufgrund der Darbietung bisher unbekannten bzw. schwer zugänglichen Quellenmaterials soll dieses Werk Wege zu weiteren Einzelforschungen eröffnen. Die Kritische Edition der Vorlesungshandschrift Frohschammers zur „Metaphysik“ soll als zweiter Band der Editionsreihe „Jakob Frohschammer. Nachgelassene Schriften“ (hg. von Raimund Lachner) erscheinen.

Laufzeit: 2008-2011

Arbeitsstand: laufend

Projektleitung: Prof. Dr. Raimund Lachner

Mitarbeiter: Stefan Habel (seit Mai 2008)

Projekt 3: Der Eschatologie-Traktat in den „Praelectiones dogmaticae“ Johann Sebastian Dreys

Projektbeschreibung: Johann Sebastian Drey (1777-1853) gilt als Begründer der Katholischen Tübinger Schule. An der zu Beginn im Jahr 1817 an der Universität Tübingen neu eingerichteten Katholisch-Theologischen Fakultät lehrte er als Professor für Dogmatik, Apologetik und Theologische Enzyklopädie. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes soll die Eschatologie Dreys und ihr Verhältnis zu den eschatologischen Konzeptionen zeitgenössischer Theologen untersucht werden. Während zu Beginn der Forschungsarbeiten nur die lateinischen Vorlesungshandschriften als Textbasis zur Verfügung standen, an denen die Textbestandssicherung vorgenommen wurde, liegt seit 2003 eine zweibändige kritische Edition von Dreys „Praelectiones dogmaticae“ vor, anhand welcher zu gegebener Zeit die Forschungsarbeit fortgeführt wird. Die Sicherung des Textbestandes ist abgeschlossen. Die inhaltliche Untersuchung und der Vergleich mit zeitgenössischen Eschatologie-Konzeptionen als die entscheidenden Teile des Projektes stehen aus.

Laufzeit: seit 1989

Arbeitsstand: laufend

Projektleitung: Prof. Dr. Raimund Lachner

Projekt 4: Grundfragen Systematischer Theologie: Fundamentaltheologie und Dogmatik

Projektbeschreibung: In diesem Lehrbuchprojekt werden Geschichte, Selbstverständnis, Aufgaben und Methoden der beiden systematisch-theologischen Disziplinen Fundamentaltheologie und Dogmatik untersucht und dargestellt. Dazu werden ein Überblick über die verschiedenen Traktate und ein Überblick über ausgewählte Fragestellungen der Fundamentaltheologie und der Dogmatik geboten.

Laufzeit: seit 2000

Arbeitsstand: laufend

Projektleitung: Prof. Dr. Raimund Lachner

Projekt 5: Theologie des Friedens

Projektbeschreibung: Es werden Begriff, Sache und Konzeptionen des Friedens in der Bibel und in der Geschichte von Theologie und Kirche untersucht. Eine erste Untersuchung, die alt- und neutestamentliche Grundlagen sowie theologische Entfaltungen von der frühen Kirche bis zum Mittelalter umfasst, ist abgeschlossen. Eine Weiterführung bis zur Theologie und Kirche der Gegenwart ist vorgesehen.

Laufzeit: seit 2006

Arbeitsstand: 50 %

Projektleitung: Prof. Dr. Raimund Lachner

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Lachner, Raimund (2008): Gott in Jesus Christus – ein rettender Abstieg, in: Raimund Lachner / Georg Steins (Hg.), Weite wagen. Theologische Anstöße zum Osnabrücker Katholikentag (Vechtaer Beiträge zur Theologie, 14), Berlin, 55-74.

Lachner, Raimund (zusammen mit Georg Steins) (Hg.) (2008): Weite wagen. Theologische Anstöße zum Osnabrücker Katholikentag (Vechtaer Beiträge zur Theologie, 14), Berlin.

Lachner, Raimund (2008): Gerettet in Jesus dem Christus. Zur Kreuzestheologie des „Schutzmantelchristus“ von Roland P. Litzenburger, in: Schauen(d) Glauben Lernen. Festgabe für Friedrich Fischer, Osnabrück, 25-28.

Lachner, Raimung (Hg.) (2008): Jakob Frohschammer. Nachgelassene Schriften, Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitherausgeber der Reihe „Vechtaer Beiträge zur Theologie“, Berlin (LIT-Verlag) (2008/2007)

Schriftleiter der Reihe „Vechtaer Beiträge zur Theologie“, Berlin (LIT- Verlag) (2008/2007)

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Dogmatiker und Fundamentaltheologen des deutschen Sprachraums (2008/2007)

Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie e. V. Deutsche Sektion (2008/2007)

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft katholischer Theologen Norddeutschlands (Niedersachsen, Schleswig-Holstein) (AKTN) (2008/2007)

Delegierter der Arbeitsgemeinschaft katholischer Theologen Norddeutschlands (Niedersachsen, Schleswig-Holstein) (AKTN) beim Katholisch-Theologischen Fakultätentag (2008/2007)

apl. Prof. Dr. theol. habil. Karl Josef Lesch

I. Forschungsschwerpunkte

- Katechetik/Religionspädagogik im Zeitalter der Aufklärung
- Zugänge zu einem umstrittenen Kruzifix
- Tradierungskrise

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Katechetik/Religionspädagogik im Zeitalter der Aufklärung

Projektbeschreibung: Die heutige Praktische Theologie verdankt ihre Existenz der Neuorientierung der Theologie im Zeitalter der Aufklärung. Kennzeichen dieser Neuorientierung sind vor allem ihre anthropologische und biblische Orientierung. Ein weiteres Merkmal ist die ökumenische Öffnung der

Theologie in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. All diese Kennzeichen lassen sich an dem Werk von Bernard Overberg (1754-1826), Regens des Priesterseminars und Leiters der Normalschule in Münster, ablesen. Er war Mitglied der Münsterschen Familia sacra um die Fürstin von Gallitzin. Ihm ist es gelungen, die zentralen Aussagen der katholischen Aufklärungstheologie aufzugreifen, ohne die Mitte des christlichen Glaubens und der Theologie preiszugeben.

Laufzeit: 2006-2007

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Karl Josef Lesch

Arbeitsstand: abgeschlossen

Projektbezogene Veröffentlichung:

2007

Lesch, Karl Josef (2007): Reformer aus christlicher Verantwortung. Eine theologiegeschichtliche Würdigung Bernard Overbergs. In: F. Bölsker/J. Kuropka (Hg.), Westfälisches aus acht Jahrhunderten. Zwischen Siegen und Friesoythe – Meppen und Reval. Festschrift für Alwin Hanschmidt zum 70. Geburtstag, Münster, S. 251-276.

Projekt 2: Zugänge zu einem umstrittenen Kruzifix

Projektbeschreibung: Das von dem Künstler Ulrich Fox geschaffene und heute vor dem St. Marienhospital in Vechta errichtete Kruzifix hat eine wechselvolle Geschichte. In der zwei Jahrzehnte alten Geschichte dieses Kruzifixes kam es immer wieder zu heftigen Auseinandersetzungen um dieses Kunstwerk. Mehrfach wurde der Corpus abgenommen oder kurzzeitig entwendet. In einer interdisziplinären Zusammenarbeit wurde ein theologischer und künstlerischer Zugang zu dem Kunstwerk eröffnet und in einer gemeinsamen Publikation der Öffentlichkeit vorgestellt.

Laufzeit: 2007-2008

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Karl Josef Lesch in Zusammenarbeit Dr. Ulrich Fox

Arbeitsstand: abgeschlossen.

Projektbezogene Veröffentlichung:

2008

Lesch, Karl Josef (zusammen mit Ulrich Fox) (2008): Mein Gott, mein Gott, warum? Bilder und Texte zu einem umstrittenen Kruzifix, Münster, S. 64.

Projekt 3: Tradierungskrise

Projektbeschreibung: Das Oldenburger Münsterland ist als eine traditionell katholische Region bekannt. Bis in die siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts prägte ein fest gefügtes katholisches Milieu die Gesellschaft in dieser Region. Seitdem machen sich tiefgreifende Veränderungen im gesellschaftlichen und kirchlichen Bereich bemerkbar. Eine ursprünglich durch und durch katholische Region wandelt sich mehr und mehr in eine moderne plurale Gesellschaft. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes werden einzelne Phänomene dieses Wandels beschrieben, seine Ursachen erforscht und Ansätze für eine Neuorientierung in Pastoral und Verkündigung aufgezeigt.

Laufzeit: seit 2008

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Karl Josef Lesch

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Lesch, Karl Josef (2008): Mutter Gottes – Mutter der Gläubigen – prophetische Frau. Theologische Anmerkungen zur Marienverehrung aus katholischer Sicht, in: Die Anregung. Seelsorglicher Dienst in der Welt von heute 60 (2008), 395-399.

Rezension

Lesch, Karl Josef (2008): Edelbrock, Anke, Mädchenbildung und Religion in Kaiserreich und Weimarer

Republik. Eine Untersuchung zum evangelischen Religionsunterricht und zur Vereinsarbeit der Religionslehrerinnen, Neukirchen-Vluyn 2006, in: Religionspädagogische Beiträge 60/2008, 101-102.

2007

Lesch, Karl Josef (2007): Deharbe, Joseph. In: Rogowski, C. (Hrsg.), Leksykon Pedagogiki religii, Warszawa, 100.

Lesch, Karl Josef (2007): Hirscher, Johann Baptist. In: Rogowski, C. (Hrsg.), Leksykon Pedagogiki religii, Warszawa, 226-227.

Lesch, Karl Josef (2007): Katechizm. In: Rogowski, C. (Hrsg.), Leksykon Pedagogiki religii, Warszawa, 306-308.

Lesch, Karl Josef (2007): Oświecenie. In: Rogowski, C. (Hrsg.), Leksykon Pedagogiki religii, Warszawa, 499-500.

Lesch, Karl Josef (2007): Overberg, Bernard Heinrich. In: Rogowski, C. (Hrsg.), Leksykon Pedagogiki religii, Warszawa,, Warszawa, 500-501.

Lesch, Karl Josef (2007): Der Weg als Symbol der (religiösen) Identitätsfindung. In: A. Holling/E. Ockel/R. Siedenbiedel (Hrsg.), Identität als Lebensthema. Festschrift für Arnold Schäfer, Vechta-Langförden, 371-387.

Lesch, Karl Josef (2007): Mutter Gottes – Mutter der Gläubigen – prophetische Frau. Theologische Anmerkungen zur Marienverehrung aus katholischer Sicht. In: Die Anregung. Seelsorglicher Dienst in der Welt von heute 60, 395-399.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitherausgeber der Reihe Vechtaer Beiträge zur Theologie, Kevelaer (Butzon & Bercker), Münster (LIT-Verlag).

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Religionspädagogik und Katechetik (2008/2007)

Mitglied des Arbeitskreises für historische Religionspädagogik (2008)

Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie e. V. Deutsche Sektion (2008/2007)

Mitglied des Deutschen Katecheten-Vereins (2008/2007)

Mitglied der Görres-Gesellschaft (2008/2007)

Mitglied des Würzburger Diözesangeschichtsvereins (2008/2008)

Stellv. Delegierter in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen (ACKN) (2008/2007)

Prof. Dott. Dr. theol. habil. Silvia Pellegrini

I. Forschungsschwerpunkte

- Textsemiotik / Lesetheorien / Neues Testament und Hermeneutik des Lesens
- „Der zweite Thessalonicherbrief“ für das Projekt Novum Testamentum Patristicum: Ein patristischer Kommentar zum Neuen Testament

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Antike christliche Apokryphen (hg. von Christoph Markschies und Jens Schröter)

Projektbeschreibung: Einleitung zu den apokryphen Kindheitsevangelien und Einleitung sowie Übersetzung der Schrift „Protevangelium des Jakobus“.

Laufzeit: bis 2010

Projektleitung: Dott. Dr. Silvia Pellegrini

Projekt 2: Der zweite Thessalonicherbrief für das Projekt: Novum Testamentum Patristicum: Ein patristischer Kommentar zum Neuen Testament. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (Hgg. Gerhard May, Kurt Niederwimmer, Basil Studer, Andreas Merkt, Tobias Nicklas)

Projektbeschreibung: Nicht nur eine hochwertige Textauslegung, sondern auch der Anspruch auf Vollständigkeit in der Eruierung der Quellen kennzeichnet die Qualität dieses Projektes. Zum ersten Mal wird hier sowohl Neutestamentlern als auch Kirchengeschichtlern und jeder Theologin / jedem Theologen eine Fülle an ansonsten unübersichtlichem Material aus der patristischen Auslegung des Neuen Testaments zur Verfügung gestellt, geordnet, erklärt und ausgewertet. Mit diesem Projekt wird ein wichtiger Fortschritt in der theologiegeschichtlichen Forschung eingeleitet. Seit zwei Jahrtausenden wird das Neue Testament in der Kirche gelesen – auch der kleine, heute umstrittene zweite Brief an die Thessalonicher. Seine eschatologische Ausrichtung und der dunkle Hinweis auf eine mysteriöse Macht, die die Offenbarung des Widersachers Christi zurückhält, lassen viele Leser nach einem tieferen Verständnis verlangen. Diesem Desiderat möchte der Kommentar von Silvia Pellegrini entsprechen. Auslegen, wie wir es verstehen, und verstehen, wie die Väter ausgelegt hatten: Unter diesem Motto könnte man das Ziel des interdisziplinären Projektes ‚*Novum Testamentum Patristicum*' bestimmen. Diese innovative und breit angelegte Forschung verbindet die patristische mit der neutestamentlichen Exegese unter der hermeneutischen Zielsetzung, ein fundiertes, reflektiertes, aus dem Schatz der kirchenväterlichen Auslegung gewachsenes und kompetentes Textverständnis zu ergründen. Dieses Ergebnis soll dem Leser: 1. ein tiefgründiges, klares Textverständnis vermitteln, 2. eine erweiterte, aus der Perspektive der neutestamentlichen Wissenschaft reflektierte Kompetenz für die kirchenväterliche Auslegung bieten, und 3. eine vollständige, nur hier verfügbare Dokumentation der dieser Recherche zugrunde liegenden Quellen vom 1. Jh. n. Chr. bis zum 9. Jh. n. Chr. vorlegen. Die Interdisziplinarität des Kommentars zeigt sich in je einem Beitrag zum Neuen Testament (Punkt 1), zur theologischen Hermeneutik (Punkt 2) und zur Kirchengeschichte (Punkt 3), die im Kommentar harmonisch ineinandergreifen.

Laufzeit: laufend

Projektleitung: Dott. Dr. Silvia Pellegrini

Mitarbeiter: Dr. M.A. Steve Pasek

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Pellegrini, Silvia (2008): Jesus, Verkünder der Toleranz, in: L. Hauser / F. Prostmeier / C. Georg-Zöller (Hgg.), Jesus als Bote des Heils: Heilsverkündigung und Heilserfahrung in frühchristlicher Zeit. FS Detlev Dormeyer zum 65. Geburtstag (SBB 60), Stuttgart: Verlag Katholisches Bibelwerk, S. 335-346.

Pellegrini, Silvia (2008): Gott sehen, in: Impulse 85/1, S. 2-5.

Rezension

Pellegrini, Silvia (2008): 'N. Casalini, Introduzione a Marco (Studium Biblicum Franciscanum Analecta 66), Jerusalem: Franciscan Printing Press 2005; 303 S.; ISBN: 965-516-068-8' und 'N. Casalini, Lettura di Marco (Studium Biblicum Franciscanum Analecta 67), Jerusalem: Franciscan Printing Press 2005; 381 S.; ISBN: 965-516-068-8', in: Theologische Literaturzeitung 133/7-8 (2008), 797-798.

2007

Pellegrini, Silvia (2007): Kanonische Lektüre des Neuen Testaments: Methodologische Anhaltspunkte am Beispiel von Mk 12,13-17 und 1 Tim 2,11-15, in: G. Steins / E. Ballhorn (Hgg.), Der Bibelkanon in der Bibelauslegung. Beispielexegesen und Methodenreflexionen, Stuttgart: Kohlhammer, 278-303.

Pellegrini, Silvia (2007): Die wahren Schätze im Leben (Mt 6,19-34), in: Bibel heute 172 (2007), 17-20.

Pellegrini, Silvia (2007): War Jesus tolerant? Antworten aus der frühen Jesusüberlieferung (SBS 212), Stuttgart: Verlag Katholisches Bibelwerk.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied der Associazione Biblica Italiana (ABI) (2008/2007)

Mitglied des Vereins zur Förderung des Seminars für Katholische Theologie (2008/2008)

Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie (ET), Deutsche Sektion (2008/2007)

Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Theologische Forschung von Frauen (ESWTR) (2008/2007)

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler (AKN) (2008/2007)

Prof. em. Dr. phil. Ralph Sauer

I. Forschungsschwerpunkte

- Liturgische Bildung
- Spuren der Gotteserfahrung bei Kindern und Jugendlichen
- Die dunklen Seiten Gottes in der Verkündigung
- Janusz Korczak, Bedeutung für die Religionspädagogik

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Begegnung mit der Liturgie im Religionsunterricht

Projektbeschreibung: Die liturgische Bildung war lange Zeit ein Stiefkind der deutschsprachigen Religionspädagogik. Nachdem die ersten Kontakte zwischen den Liturgikern und Religionspädagogen wieder abgebrochen worden sind, herrscht zwischen beiden Disziplinen bis heute Funkstille. Neuerdings ist aber Bewegung in die deutsche Religionspädagogik gekommen. Auf evangelischer Seite hat man die performative Religionspädagogik entwickelt, die der Liturgie wieder neue Aufmerksamkeit auch im Religionsunterricht schenkt, allerdings werden dort Gebet und Liturgie nur als Spielhandlung und nicht als Ernsthandlung gesehen. Man spielt die liturgischen Vollzüge, andernfalls könnte der Eindruck entstehen, als ob wieder Kirche in der Schule Einzug halten würde. Gleichwohl sollte der handlungsorientierte Ansatz auch in der katholischen Religionspädagogik Beachtung finden; denn im RU geht es nicht nur um Kenntnisse und Wissen, sondern wie im Sportunterricht auch um den Vollzug dessen, was dort bedacht wird. Darauf haben die deutschen Bischöfe auch in ihrem letzten Schreiben über den Religionsunterricht hingewiesen. Für den schulischen Religionsunterricht stellt sich die Frage, wie die Liturgie als Grundvollzug der Kirche im Unterricht vollzogen werden kann, ohne die Schüler zu überfordern und ohne die Voraussetzungen auf Seiten der Schüler unbeachtet zu lassen. Liturgie und Gebet sind mehr als Spielhandlungen, sie sind der Ernstfall des Glaubens und verlangen eine entsprechende Behandlung.

Laufzeit: 2005-2010

Arbeitsstand: 90 %

Projektleitung: Prof. Dr. Ralph Sauer

Projekt 2: Janusz Korczaks - Bedeutung für die Religionspädagogik

Projektbeschreibung: Bis heute fehlt eine Aufarbeitung seiner umfangreichen Schriften im Blick auf die Religionspädagogik, der er viele Anregungen gegeben hat, auch wenn er sich nicht als Christ verstanden hat. Er hat schon früh das Kind in die Mitte gerückt und sich intensiv mit der Eigenart des Kindes beschäftigt, ohne es zu idealisieren. Gebet und Gottesglaube gehörten in sein pädagogisches Programm. Es gibt bis jetzt nur wenige Aufsätze, die sich mit der religionspädagogischen Dimension im Werk von J. Korczak beschäftigt haben, eine ausführliche Monographie steht immer noch aus. In der deutschsprachigen Religionspädagogik spielt er keine Rolle, kaum einer beruft sich auf ihn, auch nicht die Kindertheologie.

Laufzeit: 2004-2009

Arbeitsstand: 60 %

Projektleitung: Prof. Dr. Ralph Sauer

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Sauer, Ralph (2008): Ein Direktorium für die französische Katechese, in: Christlich-Pädagogische Blätter 121 (2008/4), S. 239-240.

Sauer, Ralph (2008): Gottes Verheißung an Abraham. „Wiener Genesis“, 6. Jh. aus Kleinasien, in: Schauen(d) Glauben Lernen. Festgabe für Friedrich Fischer, Osnabrück, 37-39.

2007

Sauer, Ralph (2007): Simone Weil – Mystikerin und Sozialistin, in: Pastoralblatt August 8/2007, 242-247.

Sauer, Ralph (2007): Trauernde trösten – Wege zu einer gelebten Trauerkultur, in: Christopherus September, 127-134.

Sauer, Ralph (2007): Jesus Christus – Identifikationsfigur für junge Menschen heute?, in: A. Holling u.a., Identität als Lebensthema. Festschrift für Arnold Schäfer, Vechta-Langförden , 427-438.

Sauer, Ralph (2007): Der fern-nahe Gott. Predigten zu den dunklen Seiten Gottes. Stuttgart.

Sauer, Ralph (2007): Predigt plus – April 2007.

Sauer, Ralph (2007): Predigt plus – 25. Sonntag im Jahreskreis.

Sauer, Ralph (2007): Predigt plus – Fest des heiligen Stephanus.

Sauer, Ralph (2007): Jesus Christus – Identifikationsfigur für jünge Menschen heute?, in: A. Holling Sauer, Ralph u.a (2007): Identität als Lebensthema. Festschrift für Arnold Schäfer, Vechta-Langförden, 427-438.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Katholischer ReligionspädagogInnen und KatechetInnen Deutschlands,

Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie e. V. Deutsche Sektion,

Mitglied des Deutschen Katecheten-Vereins,

Mitglied in der Schulbuchkommission der Deutschen Bischofskonferenz, Region Nordwest,

Schatzmeister der Europäischen Arbeitsgemeinschaft für Katechese,

Seelsorger im Bundesvorstand des Christophorus.

Dr. phil. Georg Singe

I. Forschungsschwerpunkte

- Systemtheorien Sozialer Arbeit
- Schulsozialarbeit
- Theologische und ethische Grundlagen Sozialer Arbeit

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Singe, Georg (2007): Wertedimensionen in der therapeutischen Arbeit, in: Walther Cormann (Hg.), Menschwerdung. Entstehung, Entwicklung und Veränderung menschlicher Potenziale, Cormann Verlag für systemische Praxis: Wasserburg am Bodensee, 230-245.

Singe, Georg (2007): Hilfe, wenn die Eltern überfordert sind. Das Projekt „Kinder brauchen eine Familie“ als systemisches Modell niedrigschwelliger Arbeit, in: neue praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik, 37. Jg. 1/2007, 96-100.

Rezension

Wolf Ritscher, (2007): Einführung in die Systemische Soziale Arbeit mit Familien, Auer-Verlag: Heidelberg. In: Kontext. Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie Bd. 38, Heft 1, 2007, 111-112.

IV. Ehrenamtliche Tätigkeiten und wissenschaftliche Mitgliedschaften

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie, Köln

Mitglied im Beirat des Masterstudiengangs „Systemische Sozialarbeit“ der Fachhochschule Merseburg

Mitglied im Institut für Familientherapie und Systemische Supervision und Organisationsentwicklung, Essen

Mitglied bei Pax Christi

Mitglied der Interessengemeinschaft Gesundes Leben e.V., Barnstorf

Prof. Dr. theol habil. Egon Spiegel

I. Forschungsschwerpunkte

- Soziotheologisch orientierte Religionspädagogik
- Korrelative Symboldidaktik
- Elementarisierung
- Religionsunterricht in Europa
- Bildungswissenschaftliche Verortung der Religionspädagogik
- Friedenswissenschaft: Friedensforschung, -erziehung, -arbeit
- Tierpädagogik
- Interreligiöses Lernen
- Kinderarmutustertext

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Soziotheologische Grundlagen und didaktische Konsequenzen einer Religionspädagogik der Beziehung

Projektbeschreibung: Die Religionspädagogik stellt sowohl in ihrem religionsunterrichtlichen als auch katechetischen Handlungsfeld die Frage nach Gott im Rahmen symboldidaktischer bzw. korrelationsdidaktischer Vorgaben. Das einer soziotheologisch ausgerichteten Religionspädagogik verpflichtete Projekt ist dabei bemüht, vor dem Hintergrund eines vornehmlich an Beziehungsvorgängen orientierten Symbolkomplexes sowie einer vielschichtigen Korrelation von aktuellen und (etwa) biblisch tradierten Beziehungserfahrungen die sozialpraktische Relevanz der Frage nach Gott herauszuarbeiten.

Laufzeit: 2002-2010

Arbeitsstand: 80 %

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Mitarbeit: Prof. Dr. Cyprian Rogowski, Dagmar Brutscher (Lehrerin an der Theodor-Weinz-Schule, Bad Honnef), Ines Pille, Heike Hebbelmann, Tanja Ogryssek

*Projektbezogene Veröffentlichung*en:

2008

Spiegel, Egon (2008): Schluss mit dem negativen Stereotyp Jugend (Koniec z negatywnymi stereotypami na temat mlodziezy), in: KERYKS, Internationale religionspädagogisch-katechetische Rundschau, Lublin/Wien VII, 145-160.

Spiegel, Egon (2008): Soziotheologie, in: Tobias Kläden / Judig Könemann / Dagmar Stoltmann (Hrsg.): Kommunikation des Evangeliums. Festschrift für Udo F. Schmälzle (Theologie und Praxis, Bd. 35), Münster, 183-193.

Ogryssek, Tanja (2008): Les Misérables: Buch – Film – Musical. Eine sozialtheologische Interpretation, Münster: LIT-Verlag.

2007

Spiegel, Egon (2007): Art. Fenomen spotkania (relacje interpersonale z perspektywy pedagogiki religii), in: Rogowski, Cyprian (Hrsg.): Leksykon Pedagogiki Religii. Podstawy – Koncepcje – Perspektywy, Warszawa: Verbinum, 196-198.

Pille, Ines (2007): Jesus von Montreal. Eine sozio-theologische Interpretation des Films Münster: LIT-Verlag.

Hebbelmann, Heike (2007): American History X. Eine religionspädagogische Perspektive Münster: LIT-Verlag.

Projekt 2: Korrelative Symboldidaktik – Theologische Grundlagen und didaktische Praxis

Projektbeschreibung: Allen Unkenrufen zum Trotz ist die Korrelationsdidaktik keinesfalls am Ende. Unter soziotheologischen bzw. beziehungstheologischen Vorzeichen startet sie neu durch: sind es doch gerade Beziehungsvorgänge, aktuelle wie biblische, die sich hervorragend aufeinander beziehen und, symboldidaktisch, auf ihre Tiefendimension hin reflektieren lassen. Dem kommt nicht nur entgegen, dass – vor allem zwischen-menschliches – Beziehungsverhalten ein existenzielles Grundthema aller Menschen ist, sondern auch biblische Schriften weitaus stärker durch Handlungs- bzw. Beziehungssymbolik als durch Gegenstandssymbolik geprägt sind. Im Gegensatz zu den gängigen korrelations-didaktischen Theorien, die Glaube und Leben, Glaubensinhalte und Erfahrungen, tradierte Glaubenserfahrungen und lebensweltliche Erfahrungen, Sache und Person, Text und Subjekt in eine produktive Wechselwirkung bringen wollen, zielt der hier voranzutreibende Versuch auf die Wechselwirkung von Erfahrung und Erfahrung, von aktueller und tradierter, und sieht darin die Chance, Symboldidaktik dahingehend zu forcieren, dass im Kontext einer so ausgerichteten Korrelationsdidaktik sich die Frage nach Gott und ihrer sozialpraktischen Relevanz wesentlich eindeutiger stellt (s. Forschungsschwerpunkt: Soziotheologische Grundlagen und didaktische Konsequenzen einer Religionspädagogik der Beziehung).

Laufzeit: 2007-2017

Arbeitsstand: 20 %

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Mitarbeit: Prof. Dr. Cyprian Rogowski, Ermländisch-Masurische Universität Olsztyn/Polen

Projektbezogene Veröffentlichung:

2007

Spiegel, Egon (2007): Art. Korelacyjna dydaktyka symboliczna, in: Rogowski, Cyprian (Hrsg.): Leksykon Pedagogiki Religii. Podstawy – Koncepcje – Perspektywy, Warszawa: Verbinum, 328-334.

Projekt 3: Elementarisierung – hochschuldidaktische Eckpfeiler eines berufsqualifizierenden (Lehramts-) Studium Katholische Theologie

Projektbeschreibung: Als Kombinationsstudiengänge sind die in eine Bachelor- und Masterphase gegliederten Lehramtsstudiengänge stark bestimmt durch einen begrenzten inhaltlichen Umfang (reduzierte Wochenstundenzahl im Vergleich zu Vollstudiengängen). Dies und die begrenzte Dauer des Studiums fordern die Hochschuldidaktik in besonderer Weise heraus. Im Rahmen des Forschungsprojektes sollen Kontexte, Konditionen, Kriterien und Konsequenzen einer hochschuldidaktisch ver-

antworteten Elementarisierung im Lehramtsstudium Katholische Theologie herausgearbeitet werden. Eine Kooperation mit der Texas-University in Corpus Christi zielt auf Austausch hochschuldidaktischer Elementarisierungserfahrungen und Fragen der Übertragbarkeit hiesiger Elementarisierungserfahrungen auf US-amerikanische Verhältnisse und vice versa.

Laufzeit: 2002-2007

Arbeitsstand: abgeschlossen

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Mitarbeit: Prof. Dr. Nancy Reynolds, Texas-University, Corpus Christi/USA

Projekt 4: Religionsunterricht in Europa

Projektbeschreibung: In ihrer Empfehlung 1202 („Die religiöse Toleranz in der demokratischen Gesellschaft") fordert die Parlamentarische Versammlung des Europarates, „dass der Unterricht in Religion und Ethik ein Teil des Schulunterrichts ist". Vor dem Hintergrund dieser Vorgabe ist über Essentialität, Relevanz und zukünftige Gestalt des Religionsunterrichts nachzudenken und sein Platz im Fächerkanon der öffentlichen wie privaten Schulen Europas bildungstheoretisch bzw. schulpädagogisch sowie - nicht zuletzt - bildungspolitisch zu bestimmen. Dabei verdienen Entwicklungen in den östlichen Staaten, in denen nach Öffnung der Grenzen schulischer Religionsunterricht (vornehmlich als Katechese) wieder eingeführt worden ist, aber auch Modelle ökumenischen bzw. interreligiösen Lernens besondere Beachtung.

Laufzeit: 2003-2013

Arbeitsstand: 50 %

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Mitarbeiter: Prof. Dr. Ralph Sauer, Prof. Dr. Cyprian Rogowski (Ermländisch-Masurische Universität Olsztyn/Polen), Prof. Dr. Martin Jäggle (Universität Wien)

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Rogowski, Cyprian / Spiegel, Egon u.a. (2008): KERYKS, Internationale religionspädagogisch-katechetische Rundschau, Lublin/Wien VIII.

2007

Rogowski, Cyprian (Hrsg.) (2007): Leksykon Pedagogiki Religii. Podstawy - Koncepcje - Perspektywy, Warszawa: Verbinum.

Rogowski, Cyprian / Spiegel, Egon u.a. (2007): KERYKS, Internationale religionspädagogisch-katechetische Rundschau, Lublin/Wien VII.

Projekt 5: Bildungswissenschaften

Projektbeschreibung: In der deutschen Universitätslandschaft sind in den vergangenen Jahren deutliche Tendenzen zu Disziplinen übergreifenden Zusammenschlüssen wie auch zur multidisziplinären Bündelung und synergetischen Vernetzung innerhalb der Geistes- und Sozialwissenschaften zu verzeichnen. Eine solche interdisziplinäre Bündelung gilt auch für die sog. Bildungswissenschaften, die in ihrem spezifischen Fokus auf Fragen der Lehrerausbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung gegenwärtig von hoher gesellschafts- und bildungspolitischer Bedeutung sind. In einem interdisziplinären Verbund wird sich die Religionspädagogik mit Bildungsforschung zu beschäftigen haben und dabei eine anwendungsorientierte historisch-systematische Grundlagenforschung zu betreiben haben.

Laufzeit: 2005-2010

Arbeitsstand: 40 %

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel / Prof.in Dr. Annette M. Stroß / Prof. Dr. Cyprian Rogowski

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Stroß, Annette M. (2008): Bildung zwischen Individuation und Vernetzung, in: Ehrenspeck, Y. / de Haan, G. v. / Thiel, F. (Hrsg.): Bildung: Angebot oder Zumutung? Festschrift für Dieter Lenzen, 65-74.

Stroß, Annette M. (2008): Erwachsene und Alter, in: Handbuch der Historischen Bildungsforschung, Hrsg. v. U. M. Caruso, C. Groppe, K.-P. Horn, G. Kluchert u. U. Mietzner, Bad Heilbrunn/Obb.

2007

Spiegel, Egon (2007): Art. Cele pedagogicznoreligijni, in: Rogowski, Cyprian (Hrsg.): Leksykon Pedagogiki Religii. Podstawy - Koncepcje - Perspektywy, Warszawa: Verbinum, 32-37.

Stroß, Annette M. (2007): Bildung (polnisch). In: Religionspädagogisches Lexikon, Hrsg. v. C. Rogowski u.a., Warschau, 348-353.

Stroß, Annette M. (2007): Indoktrination – ein (un)pädagogischer Begriff?, in: Schluß, H. (Hrsg.): Indoktrination und Erziehung. Aspekte der Rückseite des Spiegels, Wiesbaden, 11-32.

Stroß, Annette M. (2007): Bildungsstandards – auf dem Boden eines bildungspolitischen Pragmatismus' oder radikaler Skepsis? Anmerkungen aus Sicht der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, in: Holling, A. / Siedenbiedel, R. / Ockel, E. (Hrsg.): Identität als Lebensthema. Festschrift für Arnold Schäfer, Langförden: Geest-Verlag, 193-208.

Projekt 6: Friedenspädagogik als Konfliktpädagogik – Theologie und Praxis

Projektbeschreibung: Friedens- und Konflikterziehung sind Stiefkinder der Religionspädagogik. Dessen ungeachtet müssen sich die sowohl im Religionsunterricht als auch in der Katechese Tätigen den Herausforderungen eines Zusammenlebens stellen, das ständig und auf allen Ebenen (von der Familie über die Schule bis in die Politik) durch Gewaltverhalten und Gewaltstrukturen bedroht ist. Um dem friedenspädagogischen Auftrag gerecht werden zu können, bedarf es einer umfassenden theologischen wie didaktischen Orientierung. Deshalb sind im Rahmen des Projekts u. a. exegetische bzw. bibeltheologische Grundlagen zu sichten, kirchliche Verlautbarungen zu untersuchen und die religiöse Tiefenstruktur gewaltfreien Handelns herauszuarbeiten. Darüber hinaus sind die friedenskulturellen Impulse der UNESCO sowie des Europarates auf curriculare Realisierungschancen hin zu erörtern. Im Hinblick auf die religionspädagogische Praxis sind konkrete Wege der gewaltfreien Konfliktregulierung aufzuzeigen und entsprechende Medien und Materialien auf ihre religionsunterrichtliche bzw. katechetische Verwendbarkeit zu überprüfen.

Laufzeit: 2000, fortlaufend

Arbeitsstand: laufend

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Mitarbeiter: Wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl, Friedensforscher aus den USA

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Spiegel, Egon (2008): „Peace Studies" und Friedenswissenschaft. Transatlantisches Networking, in: Michael Nagler / Egon Spiegel: Politik ohne Gewalt. Prinzipien, Praxis und Perspektiven der Gewaltfreiheit, Münster, 143-163.

2007

Spiegel, Egon (2007): Art. Wychowanie do pokoju, in: Cyprian Rogowski (Hrsg.): Leksykon Pedagogiki Religii. Podstawy - Koncepcje - Perspektywy, Warszawa: Verbinum, 854-857.

Spiegel, Egon (2007): Stefan Betting, Die Kultur des Friedens im Religionsunterricht mit Schülern im Förderschwerpunkt Lernen (Religionspädagogische Perspektiven, Bd. 42), Essen, Verlag: Die blaue Eule, 2005, in: Religionspädagogische Beiträge 58/2007, 133-134.

Projekt 7: Gewaltfreie Aktion – Ethik und Praxis

Projektbeschreibung: Nicht der Konflikt ist ethisch ein Problem, sondern der Lösungsversuch. In den Diskussionen wird oft übersehen, dass es jenseits von Passivität und Gewalt einen dritten Weg gibt: die Gewaltfreie Aktion. Dieser Weg entspricht nicht nur der Natur des Menschen; er ist der sowohl

ethisch als auch pragmatisch anspruchvollste. Obwohl bis in Detailfragen hinein gut erforscht, wird er immer wieder, zugunsten der beiden zuerst genannten, ausgeblendet. Dies ist wissenschaftstheoretisch unbegreifbar und konflikttheoretisch nicht zu verantworten. Wer aufrichtig nach der besten und nachhaltigsten aller Konfliktlösungsversuche sucht, der darf gewaltfreie nicht ausschließen und muss sie zumindest ernsthaft – vor dem Hintergrund der aktuellen Forschungslage – einer sowohl ethischen wie praxeologischen Überprüfung unterziehen. In den nur als interdisziplinär zu verstehenden Diskurs vermag die Theologie einen ebenso zentralen wie unverzichtbaren Bezugspunkt hineinzubringen: eine wie immer auch zu benennende friedensstiftende Wirkmacht als Voraussetzung allen Friedenshandelns. Der Forschungsschwerpunkt wird in Kooperation mit Prof. Dr. Michael Nagler von der University of California, Berkeley/USA bearbeitet.

Laufzeit: 2003-2013

Arbeitsstand: 50 %

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Mitarbeiter: Prof. Dr. Michael Nagler und Prof. Americ Azevedo, University of California, Berkeley (USA) / Prof. Dr. Lester Kurtz, George Mason University, Washington (USA)

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Nagler, Michael / Spiegel, Egon (2008): Politik ohne Gewalt. Prinzipien, Praxis und Perspektiven der Gewaltfreiheit, Münster: LIT-Verlag., 196 S.

Spiegel, Egon (2008): Ohne Gewalt leben. Spiritualität und Praxis gewaltfreier Weltge-staltung, in: Michael Nagler / Egon Spiegel: Politik ohne Gewalt. Prinzipien, Praxis und Perspektiven der Gewaltfreiheit, Münster: LIT-Verlag, 55-140.

Videomitschnitt zum Thema "The Central Questions of Peace Research – Discussion of Peace Reseachers" auf den Seiten der Website von "gandhiserve". Diskussionsteilnehmer: Prof. Dr. Theodor Ebert, Dr. Hildegard Goss-Mayer, Prof. Dr. Mark Lindley, Prof. Dr. Michael Nagler, Peter Rühe, Marion Schreiber, Prof. Dr. Egon Spiegel

Projekt 8: Konfliktmanagement und Friedenserziehung in Schulen der Region Vechta

Projektbeschreibung: Die Mediation ist die dem menschlichen Konfliktlösungspotential entsprechende Methode der konstruktiven Streitschlichtung. Viele Schulen haben dies – nicht zuletzt vor dem Hintergrund innerschulischer Gewaltverhältnisse und Gewaltvorgänge – erkannt und entsprechende Streitschlichterprogramme ausgearbeitet. Mit sogenannten Konfliktlotsenmodellen suchen sie das Schul- und Unterrichtsklima zu verbessern. Diese Bemühungen sollen im Rahmen des Projektes reflektiert und durch die Ausrichtung regionaler Fachtagungen (bislang 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008) in Zusammenarbeit mit einzelnen Schulen (z. B. Overbergschule Vechta) forciert werden. Die Themenschwerpunkte reichen von „Mobbing in der Schule“ bis hin zur „Gesundheitserziehung in der Schule“ (Gesunde Schule fördern) Die Hochschule Vechta nimmt hier in besonderer Weise ihre Funktion als eine ihrem Standtort Vechta und der Region verpflichtete Universität wahr.

Laufzeit: *2003, fortlaufend*

Arbeitsstand: laufend

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel, Dr. Georg Singe

Mitarbeit: Dr. Thomas Nauerth, Prof. Dr. Annette M. Stroß, PD Dr. Reinhard Klocke, Bernd Wegener

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Wegener, Bernd (2008): Lehrfilm zum Konfliktmanagement in der Schule.

Stroß, Annette M. (2008): Der Schularzt – Funktionalität und Normierungs- tendenzen eines neuen Berufsfeldes im 19. Jahrhundert, in: Kelle, Helga / Tervooren, Anja (Hrsg.): Ganz normale Kinder. Heterogenität und Standardisierung kindlicher Entwicklung, Weinheim/München: Juventa, 93-105.

Stroß, Annette M. (2008): The medical practitioner as educator. Educational metaphors and imaginations of feasibility of men, in: Werler, Tobias (Ed.): When Education becomes Health, Frankfurt a.M. (übersetzte und aktualisierte Fassung v. Stroß, A.M.: Der Arzt als „Erzieher". Pädagogische Metaphern und Machbarkeitsvorstellungen vom Menschen um 1900, in: Jahrbuch für Bildungs- und Erziehungsphilosophie, Band 5, Hohengehren: Schneider, 2003, 83-97.

2007

Stroß, Annette M. (2007): Gesundheitserziehung – Gesundheitspädagogik (polnisch). In: Religionspädagogisches Lexikon, hrsg. v. C. Rogowski u.a., Warschau, 868-872.

Projekt 9: Ethische und moralpädagogische Aspekte der Mensch-Tier-Beziehung

Projektbeschreibung: Die kulturelle Höhe einer Gesellschaft definiert sich auch aus der Stellung des Tieres in ihr. Der katholische Christ muss sich im Beichtspiegel die Frage gefallen lassen, ob er Tiere gequält hat. Im Zeitalter industrieller Massentierhaltung hat Tierquälerei ein neues Gesicht bekommen. Der ethisch verantwortliche Umgang mit dem Tier ist eine pädagogische Herausforderung, der sich der Religionsunterricht nicht verschließen darf. Im Rahmen dieses Projektes werden Mensch-Tier-Beziehungen analysiert und religionspädagogisch im Hinblick auf die religionsunterrichtliche Praxis reflektiert.

Laufzeit: 2005-2012

Arbeitsstand: 30 %

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Mitarbeiter: Bernd Kleyboldt, Umweltzentrum, Heimvolkshochschule, Akademie Kardinal von Galen-Haus, Cloppenburg-Stapelfeld / Elaine Miller Bond, Berkeley (USA)

Projekt 10: Migration, interkulturelles/interreligiöses Lernen

Projektbeschreibung: Die politischen, kulturellen und pädagogischen Herausforderungen der weltweiten Migrationsbewegungen und ihrer gesellschaftlichen Folgen werden nicht ab- sondern zunehmen. Schule und Unterricht, aber auch Elementarerziehung und außerschulische Jugendbildung haben diesen Entwicklungen in einer adäquaten Praxis Sozialen Lernens Rechnung zu tragen. In den unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen sind die damit verbundenen Fragestellungen und Probleme im Hinblick auf eine interkulturelle pädagogische Praxis zu reflektieren. Die Praktische Theologie kann sich, insbesondere im Hinblick auf ihre religionspädagogisch zu reflektierenden Handlungsfelder, nicht ausnehmen. Noch fehlt es an didaktischen Konzeptionen eines Interreligiösen Lernens.

Laufzeit: 2005-2010

Arbeitsstand: 20 %

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel

Mitarbeiter: Yulia Khouri (Yemen, Tansania, USA), Alexandra Wehry, Stephen Folaranmi (Nigeria)

Projektbezogene Veröffentlichung:

2007

Wehry, Alexandra (2007): Interreligiöses Lernen. Die Rolle der Frau im Islam, Münster: LIT-Verlag.

Projekt 11: Armutsforschung: Kinderarmut in Deutschland

Projektbeschreibung: Ohne die schreckliche Fratze der absoluten Armut in vor allem Ländern der südlichen Erdhalbkugel zu übersehen, ist der Religionspädagogik gesellschaftskritisch aufgetragen, die relative Armut, insbesondere als Kinderarmut, in den Industrienationen, hier besonders der Wohlstandsgesellschaft Deutschland, in den Blick zu nehmen und dabei sowohl hinsichtlich ihrer Ursachen als auch Chancen ihrer Überwindung zu reflektierten. Heikel ist die Thematisierung von Kinderarmut im Unterricht. Der Religionsunterricht kommt dennoch nicht umhin, Kinderarmut zu thematisieren, sogar und insbesondere, wenn die daran teilnehmenden Kinder selbst von Armut betroffen

sind. Vor dem Hintergrund aktueller Ergebnisse der Armutsforschung haben erste, wegweisende Unterrichtsversuche stattgefunden.

Laufzeit: 2005-2010

Arbeitsstand: 50 %

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel, Prof. Dr. Annette Stroß

Mitarbeiter: Referat Jugendabteilung der KAB Köln und Projektgruppe an der Hochschule Vechta

Projekt 12: Frühpädagogik

Projektbeschreibung: Die Religionspädagogik hat sich dringend und explizit der Elementarerziehung als eines der zentralen Handlungsfelder religiös motivierter Erziehung zuzuwenden. Sie steht dabei vor der Aufgabe, soziales und interreligiöses Lernen hinsichtlich ihrer konkreten Dimensionen sowie religiös-spiritueller Basis zu reflektieren und vor diesem Hintergrund – aus der Praxis für die Praxis – Handlungsperspektiven sowie Handlungschancen aufzuzeigen und konkrete Handlungsschritte in die Arbeit der Kindertagesstätten hineinzutragen. Dies ist Gegenstand eines Forschungsprojekts mit dem Titel „Konfliktmanagement und Bildungsprozesse bei 3- bis 6-jährigen Kindern“ (Projekt KOBI).

Laufzeit: 2006-2016

Arbeitsstand: 30 %

Projektleitung: Prof. Dr. Egon Spiegel / Prof. Dr. Annette M. Stroß

Mitarbeit: Kathrin Schmidt, Nadine Grochla, Salome Spiegel

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Stroß, Annette M. (Hrsg.) (2007): Bildung – Reflexion – Partizipation. Anstöße zur Professionalisierung von Erzieherinnen und Erziehern (Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik, Bd. 1), Münster: LIT-Verlag (Mitherausgeber der Reihe u.a. Egon Spiegel).

Spiegel, Egon (2007): Beziehungsverhalten im Kindergarten – wahrnehmen, reflektieren, profilieren, in: Stroß, Annette M. (Hrsg.): Bildung – Reflexion – Partizipation. Anstöße zur Professionalisierung von Erzieherinnen und Erziehern (Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik, Bd. 1), Münster: LIT-Verlag, 89-104.

Stroß, Annette M. (2007): Brauchen „Kindergartenkinder“ mehr Bildung?, in: Stroß, Annette M. (Hrsg.): Bildung, Reflexion, Partizipation. Anstöße zur Professionalisierung von Erzieherinnen und Erziehern, Münster: LIT-Verlag, 21-39.

Spiegel, Salome (2007): Beteiligung von Kindern? Von Anfang an! Partizipation als bildungspolitischer Anspruch an Tageseinrichtungen für Kinder in einer demokratisch verfassten Gesellschaft, in: Stroß, Annette M. (Hrsg.): Bildung – Reflexion – Partizipation. Anstöße zur Professionalisierung von Erzieherinnen und Erziehern (Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik, Bd. 1), Münster: LIT-Verlag, 151-160.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Spiegel, Egon (2007): Frieden. In: Beate-Irene Hämel / Thomas Schreijäck (Hrsg.): Basiswissen, Kultur und Religion. Stuttgart: Kohlhammer, 39-40.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Herausgeber der Reihe: Workshop Religionspädagogik (LIT Verlag, Münster) (2008/2007)

Mitherausgeber der Reihe: Friedenswissenschaft: Friedensforschung - Friedenserziehung – Friedensarbeit (LIT-Verlag, Münster), zusammen mit Prof. Dr. M. Nagler (Berkeley/USA) (2008/2007)

Mitherausgeber der Reihe „Vechtaer Beiträge zur Theologie“, Kevelaer (Butzon & Bercker) / LIT-Verlag (Münster) (2008/2007)

Mitherausgeber der Reihe „Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik“, zusammen mit Prof. Dr. A. Stroß und Prof. Dr. R. Rehn (2008/2007)

Mitherausgeber und Redaktionsmitglied der Internationalen religionspädagogisch-katechetischen Rundschau „Keryks“, zusammen mit Prof. Dr. C. Rogowski (Olsztyn), Prof. Dr. M. Jäggle (Wien) u. a. (2008/2007)

Leiter der Sektion „Didaktik" im Arbeitskreis Katholischer Religionspädagogik- und Katechetik-Dozenten (AKRK)

Mitglied im Deutschen Katecheten-Verein

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Katechetikdozenten/innen (AKRK)

Mitglied der Deutschen Sektion der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie

Mitglied der Equipe Européenne de Catéchèse, Brüssel

Tagungsdurchführung/Tagungsleitung:

2008

Leitung und Durchführung des 30. Symposions der Ständigen Sektion Didaktik der AKRK vom 01.-02.02.2008 in Würzburg

Leitung des Symposions der Ständigen Sektion Didaktik der AKRK im Rahmen des Kongresses der AKRK in Leitershofen vom 15.-18.09.2008

Leitung der 6. Regionalen Fachtagung „Gesundheit fördern in der Schule“, 15.11.2008

2007

Leitung der 5. regionalen Mediationstagung „Konstruktive Konfliktbearbeitung in Schulen der Region: (Kinder)Armut als Herausforderung für Schule und Unterricht“ (zusammen mit Dr. Georg Singe sowie in Kooperation mit der regionalen Lehrerfortbildung) am 17.11.2007 in Vechta.

Leitung der 6. regionalen Mediationstagung „Gesundheit fördern in der Schule“ (zusammen mit Dr. Georg Singe sowie in Kooperation mit der regionalen Lehrerfortbildung) am 08.11.2008 in Vechta.

Leitung des 28. Symposions der AKRK-Sektion „Didaktik“ vom 09.-10.02.2007 in Würzburg.

Leitung des 29. Symposions der AKRK-Sektion „Didaktik“ vom 16.-18.09.2007 in Essen.

Redaktionelle Tätigkeit:

Redaktionsmitglied der Internationalen religionspädagogisch-kateche-tischen Rundschau „Keryks“ (Olsztyn, Lublin, Wien, Vechta) (2008/2007)

Kooperationen:

Internationale Kooperation mit der Ermländisch-Masurischen Universität in Olsztyn (Allenstein/Polen)

Kooperation mit dem Lehrstuhl für Religionspädagogik und Katechetik (Prof. Dr. C. Rogowski) der Theologischen Fakultät der Universität Olsztyn

Titularprofessur an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Olsztyn

Regelmäßige Vorlesungen an der Ermländisch-Masurischen Universität in Olsztyn vor Doktoranden/Doktorandinnen sowie Diplomanden/-innen und Studenten der Steyler Missionare in Pieniezno/Polen

Internationale Kooperation mit der University of California, Berkeley / USA

Vorbereitung des Studentenaustausches zwischen der University of California und der Hochschule Vechta, 21.04.-11.05.2007

Bischöflich Münstersches Offizialat Vechta, Schulabteilung

Umweltzentrum Heimvolkshochschule Stapelfeld

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Regionale Lehrerfortbildung

Benediktinerinnen (Dinklage)

Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), Köln

Arbeitsstelle Frühpädagogik (AFP) der Hochschule Vechta (Stellvertretender Leiter)

Dr. theol. Sonja Strube

I. Forschungsschwerpunkte

- Markusevangelium
- Johannesevangelium
- Apokryphe Evangelien
- Biblische Hermeneutik
- Umgang mit biblischen Gewalttexten
- Bibeldidaktik
- Empirische Theologie – qualitative Sozialforschung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Bibelverständnis zwischen Alltag und Wissenschaft. Eine empirisch-exegetische Studie (Habilitationsschrift)

Projektbeschreibung: Die Studie untersucht mit Methoden der qualitativen Sozialforschung das Alltagbibelverständnis von religiös sozialisierten wie nicht religiös sozialisierten Menschen und vergleicht deren Interpretationen der Erzählung von der Auferweckung des Lazarus (Joh 11) mit exegetischen Auslegungen. AlltagsleserInnen erweisen sich dabei als ganzheitliche LeserInnen, die sich mit Herz und Verstand dem Text nähern, bei Verständnisproblemen traditionelle exegetische Methoden geradezu neu er-finden und zu fundierten kritischen Interpretationen kommen. Ebenso zeigt der Vergleich zwischen exegetischen und alltäglichen Lesarten Schwachstellen und blinde Flecken der wissenschaftlichen Exegese auf und kann ihr gerade auf diese Weise dienen.

Laufzeit: 2007 abgeschlossen.

Projekt 2: Aggression und Spiritualität

Projektbeschreibung: Aggression wird in Christentum und Kirchen gemeinhin allein unter ihren negativen gewalttätigen und zerstörerischen Aspekten betrachtet, dementsprechend geächtet und tabuisiert. Christlicher Spiritualität entgehen auf diese Weise die energetisierenden und vitalen Aspekte dieser Basisemotion. Ebenso fördert ihre Tabuisierung Konfliktunfähigkeit und passiv-aggressive Verhaltensweisen, die wiederum zu kaum auflösbaren, weil nicht offen ansprechbaren Konflikten führen. Dementsprechend stellt sich der Theologie wie der christlichen Spiritualität die Aufgabe, zu neuen konstruktiven Umgangsweisen mit dieser Emotion zu gelangen.

Das Projekt wird sowohl zu einer kleineren Veröffentlichung führen als auch Basis einer neuen umfangreichen Forschungsarbeit werden.

Laufzeit: seit 2008. Der Projektantrag für die weiterführende Forschungsarbeit wird im WiSe 2009/10 eingereicht; die erste Veröffentlichung ist für 2010 geplant.

Projektleitung: Dr. Sonja A. Strube

Projekt 3: Zum Verhältnis von Narrativität und Diskursivität in der Theologie

Projektbeschreibung: Religiöse Erfahrungen sind wie alle Lebenserfahrungen nur narrativ vermittelbar. Die Theologie bedient sich dagegen des wissenschaftlichen Diskurses; ihr Denken und Sprechen ist grundlegend diskursiv angelegt. Diese Diskrepanz zwischen den notwendig diskursiven Sprachformen der theologischen Wissenschaft und den zumeist notwendig narrativen Gegenständen ihrer Forschung führt zu der Frage, wie das Nicht-Diskursive des religiösen Alltags angemessen und re-

spektvoll in den theologischen Diskurs vermittelt werden und die Dichotomie von Diskurs und Erzählung überwunden werden kann.

Laufzeit: 2008-2010.

Projektleitung: Dr. Sonja A. Strube

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Strube, Sonja Angelika (2008): Bibelverständnis zwischen Alltag und Wissenschaft: Eine empirische Studie anhand der Erzählungen von der Auferweckung des Lazarus, in: Info-Dienst Theologische Erwachsenenbildung Nr. 47, 2/2008, 11-16.

Strube, Sonja Angelika (2008): Den „garstig breiten Graben“ überwinden: Ein Vergleich alltäglicher und exegetischer Lesarten zur Erzählung von der Auferweckung des Lazarus, in: Orientierung 72/2008 (Nr. 17), 181-185.

Strube, Sonja Angelika (2008): Eine Frau als Wirtschaftsfaktor – die wahrsagende Sklavin in Philippi (Apg 16,16ff), in: Sabine Biberstein (Hg.), Frauen und Geld (Reihe FrauenBibelArbeit Bd. 21), Düsseldorf-Stuttgart, 60-67.

2007

Strube, Sonja Angelika (2007): Die Mutter, die ihren verrückten Aussteiger-Sohn in die Familie heimholen will. Schritt-für-Schritt-Bibelarbeit zu den Marienerzählungen des Markusevangeliums (Mk 3,20f.31-35 und 6,1-6a), in: Anneliese Hecht (Hg.), Maria – Mutter Jesu (Reihe FrauenBibelArbeit Bd. 19), Düsseldorf-Stuttgart, 17-26.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitherausgeberin der Reihe „FrauenBibelArbeit“ des Verlags Katholisches Bibelwerk Stuttgart

Redaktionelle Mitarbeit beim KBE Infodienst Theologische Erwachsenenbildung

Mitgliedschaften:

European Society of Women in Theological Research ESWTR

AGENDA - Forum katholischer Theologinnen e.V.

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Konferenz der Deutschsprachigen Pastoraltheologinnen und –theologen

Institut für Soziale Arbeit, Angewandte Psychologie und Sportwissenschaften (ISPS)

Dr. Günther Blumhoff

Dr. Peter Floerecke

Dipl.-Psych. Alexandre Gerwinat

Frederike Günther

Michael Heller M.A.

Prof. Dr. phil. Frank Hellmich

Dipl.-Päd. Andreas Hoenig

Dr. Christoph Hutter

Dr. Tobias-Manuel Jakobi

Dipl. Soz.-Päd. Christiana Kahre

Prof. Dr. phil. habil. Dipl-Psych. Peter Kaiser

Esther Kiewit

Herbert Kintscher

Dipl.-Päd., Dipl.-Soz. Waltraud von Laer

Dipl.-Psych. Judith Lehnart

Dipl.-Soz.päd. Dipl.-Päd. Detlev Lindau-Bank

Dipl.-Soz.-Wiss. Frank Lukaszewski

Dipl.-Bildhauerin Ellen Mäder-Gutz

Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse

Frauke Mutschall

Prof. Dr. Gabriele Nellissen

Prof. Dr. habil. Franz-Josef Neyer

Prof. Dr. Nina A.-L. Oelkers

Dr. Dipl.-Psych. Jutta Padberg

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Iris Pahmeier

Dipl.-Psych. Eva Petermann

Dipl.-Päd. Bernd Reekers

Dipl.-Päd. Julia Rohde

Prof. Dr. rer. pol. Klaus-Dieter Scheer

Dr. Monika Schlegel

Dipl.-Theol., Dipl. Päd. Klaus-Joachim Schmelz

apl. Prof. Dr. rer. soc. habil AR Werner Schreiber

Dipl.-Theol. Uwe Schumacher

Prof. Dr. habil. Dipl.-Psych. Martin K.W. Schweer

Dr. Karin Siebertz-Reckzeh M.A.

Dr. Dipl.-Theol. Dipl.-Sozialarbeiter Georg Singe (siehe auch IKT)

Maike Söker

Prof. Dr. Anke Spies

Dr. Dipl.-Psych. Barbara Thies

Dipl.-Psych. Michael Unrath

Dipl.-Geront. Christian Vaske

Prof. Dr. rer. pol. Yvette Völschow

apl. Prof. i. R. Dr. Günther Warnken

Prof. Dr. Petra Wolters

Dipl.-Päd. Elisabeth Wulff

Sandra Zellmer

Dr. Günther Blumhoff

I. Forschungsschwerpunkte

- Kompetenzen von Trainern, Lehrern und Übungsleitern
- Motive im Sport, Sportpädagogik & -psychologie
- Motorisches Lernen

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Soziale Kompetenzen von Trainern, Übungsleitern und Sportlehrern

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitgliedschaften:

Landesbeauftragter für den Schneesport an Schulen (Niedersachsen)

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS)

Dr. Peter Floerecke

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Floerecke, P. (2007): Sozialraumorientierung als Anforderung an Ganztagsschule und Soziale Arbeit. In: Prüß, F. u. a. (Hrsg.): Die Ganztagsschule - von der Theorie zur Praxis. München, Juventa-Verlag (im Erscheinen).

Dipl.-Psych. Alexandre Gerwinat

I. Forschungsschwerpunkte

- Schule und Organisation
- Sportpsychologische Beratung und Betreuung
- Vertrauensforschung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Talentförderung und -Prognose im (Hoch-)Leistungssport

Laufzeit: seit 2006

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Gerwinat, A. (2008) (mit Schweer, M.& Söker, M.): Pädagogisch-Psychologische Kompetenzen von Sportlehrkräften – Ergebnisse einer Pilotstudie zu deren handlungsleitenden Kognitionen. In: V. Oesterhelt, J. Hoffmann, M. Schimanski, M. Scholtz & H. Alterberger (Hrsg.): Sportpädagogik im Spannungsfeld gesellschaftlicher Erwartungen, wissenschaftlicher Ansprüche und empirischer Befunde (S. 306-308). Hamburg: Czwalina.

2007

Gerwinat, A. (2007) (mit Schweer, M.): Career-development and coaching in professional sports. In: Theodorakis, Y.; Goudas, M. & Papaioannou, A. (Hrsg.). 12th European Congress of Sport Psychology. Book of abstracts (329). Thessaly.

Gerwinat, A. (2007) (mit Schweer, M. & Siebertz-Reckzeh, K.): Sports clubs and sexual orientations-finding about a region's perceptions dealing with urban versus rural differences. In: Jütting, D.H.; Schulze, B.& Müller, U. (Hrsg.). Local Sport in Europe (S. 146). Münster

Frederike Günther

I. Forschungsschwerpunkte

- Forschung und Lehre

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Günther, Frederieke: Erster Ergebnisbericht der SAM-G – Studie (für Schulen)

Günther, Frederieke: Broschüre SAM-G

Günther, Frederieke: Evaluationsbericht „Bildungswissenschaften der Frühen Kindheit"

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Weiterbildungsstudiengang „Bildungswissenschaften der Frühen Kindheit"

MAIL-G (Mathematik-Anwendung-Interessen-Lernstrategien – eine empirische Studie in der Grundschule)

Prof. Dr. phil. Frank Hellmich

I. Forschungsschwerpunkte

- Lehr-Lernkonzepte für den Grundschulunterricht unter der Berücksichtigung individueller, schulischer und außerschulischer Bedingungen von Kompetenzerwerbsprozessen

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Förderung von Lerneinstellungen im Grundschulalter (MAIL@G)

Zielsetzung: Wie können Grundschulkinder positive Einstellungen zum Unterricht gewinnen?

Förderer: EWE-Stiftung

Projekt 2: Förderung der Lesekompetenz von Grundschülerinnen und -schülern durch Lesestrategien (LELU-G)

Projekt 3: Selbstkonzepte und Attributionen im Mathematikunterricht der Grundschule (SAM-G)

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitgliedschaften:

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Deutsche Gesellschaft für Lesen und Schreiben e.V. (DGLS)

Sektion der International Reading Association (IRA)

Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM, bis 2008) Grundschulverband e. V

Herausgebertätigkeiten:

Buchreihe „Grundschulpädagogik“ (gemeinsam mit Prof. Dr. Ilonca Hardy), Verlag Stuttgart Kohlhammer

Dipl-Soz.-Päd. Christiana Kahre

I. Forschungsschwerpunkte

- Bachelor Soziale Arbeit in Humandiensten
- Sucht/ Suchtprävention, Sucht und Familie,
- Gruppenarbeit
- Sozialraumorientierung, stationäre Erziehungshilfe

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitgliedschaft: Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF)

Prof. Dr. phil. habil. Dipl.-Psych. Peter Kaiser

I. Forschungsschwerpunkte

- Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Familienpsychologie
- Organisationspsychologie im Sozial- und Gesundheitswesen

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Evaluation von Beratungsprozessen in der Frühförderung.

Förderer: Stiftung Mensch und eine anonyme Private Stiftung

Projekt 2: Führung und Kommunikation in Krankenhäusern aus der Sicht von Pflegekräften

Förderer: Institut für systemische Organisationsberatung Oldenburg

Projekt 3: **Vergleichsstudie Familiale Funktionsfähigkeit und Schwiegerbeziehungen in koreanischen und deutschen Familien**

Förderer: Mokdong Institut für Familientherapie und Mediation, Seoul, Institut für Familienpsychologie Oldenburg

Projekt 4: Kulturvergleichendes Forschungsprojekt „Verlauf und Effekte von Mediationsverfahren in unterschiedlichen Settings“

Kooperation: A. Gabler, N. Lee, Y. Moon, E. Spiegel

Förderer: Seoul Cyber University, Korea Institut für Konfliktmanagement und Mediation, Institut für Familienpsychologie Oldenburg

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Kaiser, P. (2007) (mit Onnen-Isemann, C.): Psychologie für den Alltag. Heidelberg: mvg.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitgliedschaften:

Deutsche Gesellschaft für Psychologie, Fachgruppen Klinische Psychologie,

Gesundheitspsychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie, Psychotherapeutenkammer Niedersachsen (PKN)

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention

Beratungs- und Kooperationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V.

Gesellschaft für Systemische Psychologie e.V.

International Family Therapy Association

Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie

European Society on Family Relations (ESFR)

Esther Kiewit

I. Forschungsschwerpunkte

- Theorie und Praxis der Sportarten
- Selbstkonzept im Sport
- Motorische Entwicklung
- Motivation im Sport

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Kiewit, E. (2007). Motive und Motivation im Reitsport. Ein Artikel für die Partnerunversität Russland.

Kiewit, E. (2007). Projektbericht zum Selbst- und Körperkonzept in spezifischen Sportarten.

Kiewit, E. (2007) (Pahmeier, I.): Eine empirische Studie zum Selbst- und Körperkonzept von Jugendlichen in verschiedenen Sportarten. Abschlussbericht. Hochschule Vechta.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied in der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaften (dvs)

Mitglied im Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses

Dipl.-Soz.päd. Dipl.-Päd. Detlev Lindau-Bank

I. Forschungsschwerpunkte

- Schulentwicklung; Personalmanagement
- Hochschulentwicklung
- Soziale Arbeit
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: **EvaProHAMET - Evaluation des Profilingkonzepts des Caritas-Sozialwerks an Hand des Kompetenzdiagnoseverfahrens HAMET2**

Förderer: über Drittmittel gefördertes Forschungsprojekt

Projekt 2: **Regional Centre for Expertise**

Kooperation: In Zusammenarbeit mit Schutzengelprojekt zum Thema „Nachhaltige Bildung in der Region“

Projekt 3: **Evaluation „Schutzengelprojekt“**

Projekt 4: **Qualität der Sozialen Arbeit in Transformationsgesellschaften: Kompetenzmodelle und Standards in den Ausbildungsgängen für sozialpädagogische Handlungsfelder2**

Leitung: gemeinsam mit Prof. Dr. Klaus-Dieter Scheer

Kooperation: Svetlana Guseva, Universität Daugavpils/Lettland

Laufzeit: seit Oktober 2007

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Lindau-Bank,D. (2008) (mit Scheer, K.-D.): Master-Studiengang Social Work, Vechta.

2007

Lindau-Bank, D. (2007) (mit Kolzarek, B.): Mit Pferden lernen - Pferde als Kommunikationsmedium:

Lindau-Bank, D. (2007): Motivieren, Ziele setzen, Führen, Entscheiden. Münster.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Koordination des Netzwerkes “Schulentwicklung” mit Prof. Dr. Claus Buhren, Sporthochschule Köln; Günter Klein, Kultusministerium Baden-Württemberg

Präsident des UNESCO-Subnetzwerkes „Baltic and Black Sea Circle Consortium“ for Reorientation of Teacher Training toward Sustainable Development.

Mitglied der Arbeitsgruppe „Universitäre Sozialpädagogik“ der DGFE

Mitglied der European Association for Horse Assisted Education (EAHAE)

Beiratsmitglied des Projekts „…weil du so wertvoll bist“ – Ein Projekt zur inhaltlichen und organisatorischen Neugestaltung der Hauptschulen des Bischöflich Münsterschen Offizialats.

Herausgebertätigkeiten:

Mitherausgeber der halbjährlich erscheinenden Zeitschrift „Journal of Teacher Education and Training“ der Universität Daugavpils.

Schriftenreihe zur Sozialen Arbeit , Vechtaer Verlag für Studium, Wissenschaft und Forschung

Online-Schriftenreihe zur Sozialen Arbeit , Vechtaer Verlag für Studium, Wissenschaft und Forschung

Schriftenreihe: Theorien und Praxis der Beratung im LIT-Verlag, Münster

Mitherausgeber der *Schriftenreihe zur Sozialen Arbeit* des Vechtaer Verlags für Studium, Wissenschaft und Forschung (VVSWF)

Dipl.-Bildhauerin Ellen Mäder-Gutz

I. Forschungsschwerpunkte

- Ästhetische Praxis
- Gestalten und Werken (Konkrete Projekte)

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: ***Sehen und Bilden*, Grundlagen bildnerischen Gestaltens im Bereich soziale Arbeit Forschungsaufenthalt Stipendiatin im Paul-Ernst-Wilke Atelier Bremerhaven**

Laufzeit: 01.05. - 30.06.2007

Projektbezogene Ausstellungen:

Kunst und Umwelt, Kunstpreis für Ökologie, Galerie Wollhalle Güstrow

Wechselwirkungen und Korespondenzen, Kunstkreis Lohne, Lohne

Tulpan & Pernilla, Kunsthalle Bremerhaven

Vertraute Fremde, Paul-Ernst Wilke Haus, Am Alten Vorhafen, 27268 Bremerhaven

flores, Skulpturen, Druckgrafik, Zeichnungen, Kunstverein Stade

Projekt 2: „Traumvogel“, Studienprojekt Gedichtillustrationen

Projekt 3: „Das grüne Licht der Steppen“ – eine künstlerische Feldforschung zu Brigitte Reimann

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Mäder-Gutz, E. (2007) (mit Hulek, A.): Zu *flores*. In: *punkt. Kunst im Nordwesten*, Heft 80, S. 47.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitgliedschaften:

Mitglied im Berufsverband Bildender KünstlerInnen eV., Köthener Straße 44, 10963 Berlin

Mitglied in der GEDOK Bremen

Mitglied im Kunstverein Bremerhaven e. V., an der Karlsburg, 27568 Bremerhaven

Mitglied im Kunstverein Kaponier e.V., Vechta, 49377 Vechta

Mitglied im Kunstverein Lohne e.V., Lohne

Mitglied im Verein „Künstlerhaus Hooksiel e.V."

Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse

I. Forschungsschwerpunkte

- Ethik und Theologie der sozialen Dienste

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Theologie am Ort der Erwerbsarbeit

Förderer: DFG

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Möhring-Hesse, M. (2007): Eierlegende Wollmilchsau. Der so genannte Investivlohn soll zu viel leisten. In: Herder Korrespondenz 61, Nr. 3, S. 149-153

Möhring-Hesse, M. (2007): Investivlöhne - doch nur weiterer Lohnverzicht? In: Nachrichten und Stellungnahmen der Katholischen Sozialakademie Österreichs 2007, Nr. 6, S. 1-3

Möhring-Hesse, M. (2007): Wenig neu, doch neu genug. Der Staat muss seinen Mindestlohn selbst setzen. In: Herder Korrespondenz, Jg. 61 (2007), Nr. 10, S. 507-511

Möhring-Hesse, M. (2007) (mit Burkhard, O. & Welzmüller, R.): Manager: Getriebene Treiber. In: Mitbestimmung (2007), Nr. 9, S. 44-47

Möhring-Hesse, M. (2007): Diakonische Inklusion. Die Option für die Armen unter den Bedingungen des aktivierenden Sozialstaats. (Ethik und Gesellschaft, 1/2007: Prekariat) [Online verfügbar unter http://www.ethik-und-gesellschaft.de/pdf-aufsaetze/EuG_1_2007_6.pdf, zuletzt aktualisiert am 01.11.2007, zuletzt geprüft am 10.11.2007]

Möhring-Hesse, M. (2007): Gesollte Unverantwortlichkeit. Einige Erkundungen zum allgemeinen Gut Gesundheit. In: Reuter, H.-R./Meireis, T. (Hrsg.): Das Gute und die Güter. Studien zur Güterethik (Entwürfe zur christlichen Gesellschaftswissenschaft Bd. 19), Münster/Wstf.: LIT-Verlag 2007, S. 129-150.

Möhring-Hesse, M. (2007): Territoriale Gerechtigkeit. In: Kirchlicher Herausgeberkreis Jahrbuch Gerechtigkeit (Hrsg.): Zerrissenes Land. Persprektiven der deutschen Einheit (Jahrbuch Gerechtigkeit Bd. III), Oberursel: Publik-Forum Verlagsgesellschaft 2007, S. 117-124.

Möhring-Hesse, M. (2007): Wie Rechtsbrechern zu ihrem Recht verhelfen? Arbeitsrecht unter den Bedingungen subjektivierter Arbeit. In: Kritische Justiz Jg. 40 (2007), Nr. 4, S. 347-357.

Möhring-Hesse, M. (2007): Den demokratischen Sozialstaat wählen. Die Macht der *Stimmen* nutzen. In: Perspektiefe (2007), Nr. 16, S. 2-3.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitgliedschaften:

Internationale Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik

Arbeitsgemeinschaft der Sozialethiker und Sozialethikerinnen des deutschsprachigen Raums

Deutsche Gesellschaft für Soziologie (Sektion Religionssoziologie, Sektion Sozialpolitik)

Fachgruppe Ethik und Soziale Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit

Herausgebertätigkeiten:

Online-Zeitschrift „Ethik und Gesellschaft“, Ketteler-Verlag

Studien zu christlichen Gesellschaftsethik. Lit-Verlag

Frauke Mutschall

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Mutschall, F. (2007). *Improvisieren mit dem Körper*. Beitrag in der Zeitschrift Sportpädagogik 02/2007.

Mutschall, F. (2007). *Ein Fußballtanz*. Beitrag in der Zeitschrift Sportpädagogik 04/2007

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Tanzforschung (GTF)

Prof. Dr. Gabriele Nellissen

I. Forschungsschwerpunkte

- Sozial- und Verwaltungsrecht

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: **Gutachten für den Niedersächsischen Forschungsverbund Gestaltung altersgerechter Lebenswelten (GAL) zum Thema: Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung im Hinblick auf technische Unterstützungssysteme für ältere Menschen**

Förderer: Drittmittel

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Nellissen, G. (2007): Trägerbezogene Budgets. In: Jugendhilfe 2007, 313

Nellissen, G. (2007): Kommentierung zu §§ 89-89g SGBVIII. In: Fieseler/Busch (Hrsg.): GK-SGB VIII, Loseblattsammlung, Neuwied (Stand: 50. Auflage, Dezember 2007)

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitgliedschaften:

Stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung Hospiz Oldenburg

Mitglied in der BAGHR e. V. (Bundesarbeitsgemeinschaft der Hochschullehrer des Rechts an Fachhochschulen/Fachbereichen des Sozialwesens in der Bundesrepublik Deutschland)

Prof. Dr. Nina A.-L. Oelkers

I. Forschungsschwerpunkte

- Transformationsprozesse Sozialer Arbeit
- Gesellschaftlicher Umgang mit Devianz
- Capabilitiesforschung (Grundbefähigung, Wohlfahrt und Wohlergehen)

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Mitglied im Kompetenzzentrum Soziale Dienste (kom.sd), Universität Bielefeld

Kooptiertes Mitglied im Bielefeld Center for Education and Capability Research der Universität Bielefeld

Dr. Dipl.-Psych. Jutta Padberg

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Padberg, J. (2007) (mit Schweer, M.): Psychologische Basics im Sportunterricht. In: Thiel, A.; Meier, H. & Digel, H.(Hrsg.): Der Sportlehrerberuf im Wandel (S. 249-257). Hamburg: Feldhaus.

Padberg, J. (2007) (mit Schweer, M.): Psychologische Basics im Sportunterricht. In: Thiel, A., Meier, H. & Digel, H. (Hrsg.): Der Sportlehrerberuf im Wandel, S. 249-257, Hamburg: Czwalina.

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Iris Pahmeier

I. Forschungsschwerpunkte

- Motivationale Grundlagen von Sport und Training
- Dropout und Bindung im Sport und Fitnesstraining
- Sport/Fitness und (psychische) Gesundheit
- Entwicklung und Evaluation von Gesundheits- und Fitnesssportgrogrammen
- Selbst- und Körperkonzept im Sport
- Sozialkompetenz von Trainern und Lehrern
- Psychische Wirkungen von Sport und Sportunterricht
- Qualitätsmanagement im Sport

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Marktforschungsanalyse zum Fitness-Sport mit dem Programm Eleva

Förderer: Drittmittel

Projekt 2: *Qualitäten von Trainern* - eine empirische Untersuchung von Qualitäten von Trainern im Breiten- und Gesundheitssport sowie im Bereich des Fitness- und Leistungssports mit besonderem Schwerpunkt der Sozialkompetenz

Projekt 3: Entwicklung gesundheitsorientierter Sport-, Bewegungs- und Fitnessprogramme für spezifische Zielgruppen und spezifische Probleme (u. a. Übergewicht, Metabolisches Syndrom, Rückenschmerzen). Input-Evidenz

Projekt 4: Evaluation und Effizienzprüfung dieser spezifischen Programme. Output-Evidenz

Projekt 5: Entwicklung eines quantitativen Messinstruments zur Erhebung von Stimmungszuständen bei Jugendlichen im Kontext sportlicher Aktivität

Projekt 6: Dropout und Bindung im Jugendfußball Interkulturelle Vergleichsstudie mit den USA

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Pahmeier, I. (2007) (mit Echterhoff, M. & Vogel, O.): Gesundheitspsychologie. In: K. Weis & M. Amelang (Hrsg.): Psychologen im Beruf. Anforderungen, Chancen und Perspektiven (S. 83-101). Stuttgart: Kohlhammer. (In Druck).

Pahmeier, I. (2007): Gesundheit, Fitness und Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen. In: H. Lange & S. Sinning (Hrsg.): Handbuch: Didaktik des Sportunterrichts. Balingen: Spitta. (In Druck).

Pahmeier, I. (2007): Partizipation, Bindung und Dropout im Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport. In: M. Kellmann & J. Beckmann (Hrsg.): Enzyklopädie der Sportpsychologie, Anwendungsfelder. Göttingen: Hogrefe. (In Druck).

Pahmeier, I. (2007): Partizipation Erwachsener an sportlicher Aktivität – Daten, Fakten und Erklärungsansätze zu einem komplexen Phänomen. In: M. Schweer, M. (Hrsg.): Sport in Deutschland. Düsseldorf: Lange. (In Druck).

Pahmeier, I. (2007): Dropout und Bindung im Jugendfußballsport. Abschlussbericht für den DFB. Hochschule Vechta.

Pahmeier, I. (2007) (mit Kiewit, E.): Eine empirische Studie zum Selbst- und Körperkonzept von Jugendlichen in verschiedenen Sportarten. Abschlussbericht. Hochschule Vechta.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat Gesundheitsport des DTB

Mitglied des Beirates des Referates Breitensportentwicklung Schwerpunktbereich Frauen -Sport-Gesundheit des DOSB

Mitglied im Expertengremium des BMG „Leben hat Gewicht“

Wissenschaftliche Beratung der Landesinitiative „Bewegungsfreudige Schule“ des MSW von NRW

Mitglied im Vorstand der DVS Kommission Gesundheit der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft

Herausgebertätigkeiten:

Reihe: Interdisziplinäre Beiträge zur Trainingspädagogik des Cuvillier Verlags Göttingen

Dipl.-Päd. Julia Rohde

I. Forschungsschwerpunkte

- Jugendhilfe
- Diagnostik und Beratung
- Methoden der Sozialen Arbeit
- Gender in der Sozialen Arbeit

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Kundenzufriedenheit im Andreaswerk e.V.

Laufzeit: Mai-August 2008

Prof. Dr. rer. pol. Klaus-Dieter Scheer

I. Forschungsschwerpunkte

- Pädagogik und Sozialpädagogik

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: **Qualität der Sozialen Arbeit in Transformationsgesellschaften: Kompetenzmodelle und Standards in den Ausbildungsgängen für sozialpädagogische Handlungfelder**

Kooperation: Svetlana Guseva, Universität Daugavpils/Lettland

Leitung: zusammen mit D.Lindau-Bank

Laufzeit: seit Okt. 2007

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Scheer, K.-D. (2007): Fragmentarischer Versuch über den Holismus. In: Holling, A., Ockel, E. & Siedenbiedel, R. (Hrsg.): Identität als Lebensthema. Festschrift für Arnold Schäfer zum 80. Geburtstag, Vechta-Langförden , S. 171-180.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Mitglied in der Gesellschaft für Historische Anthropologie

Herausgebertätigkeiten:

Mitherausgeber „Vechtaer Universitätsschriften“

Mitherausgeber der halbjährlich erscheinenden Zeitschrift „Journal of Teacher Education for Sustainability“ der Universität Daugavpils/Lettland

Mitherausgeber der „Schriftenreihe zur Sozialen Arbeit“ des „Vechtaer Verlags für Studium, Wissenschaft und Forschung“ (VVSWF) (seit 2005)

Mitherausgeber der Schriftenreihe „Theorie und Praxis der Beratung“(zusammen mit Christoph Hutter, Detlev Lindau-Bank, Bernhard Plois) im Lit-Verlag

Dr. Monika Schlegel

I. Forschungsschwerpunkte

- Devianz
- Empirie
- Familie/Lebensformen im Wandel

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Rezension

Schlegel, Monika (2008): Flaake, K. et al.: Familiengerechte Hochschule. Daten – Herausforderungen – Perspektiven. Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien, Heft 3+4/2008, S. 142-143.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien (ZFG) der Universität Oldenburg

Mitglied der Sektion Familiensoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

apl. Prof. Dr. rer. soc. habil. AR Werner Schreiber

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Schreiber, W. (2007): Zur Bedeutung, Rekonstruktion und Gestaltung von Beziehungen in der Arbeit mit psychosozial belasteten Kindern und Jugendlichen. In: Holling, A., Ockel, E. & Siedenbiedel, R. (Hrsg.): Identität als Lebensthema. Festschrift für Arnold Schäfer, Vechta-Langförden

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Prof. Dr. habil. Dipl.-Psych. Martin K.W. Schweer

I. Forschungsschwerpunkte

- Schule und Organisation
- Sportpsychologische Beratung und Betreuung
- Vertrauensforschung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Leben und Wohnen im Alter - Erwartungen der Generation 50+

Laufzeit: Seit 2007

Mitarbeiter: Dr. B. Thies, Dipl.-Psych. A. Gerwinat, M. Heller, Dipl.-Psych. E. Petermann, Dr. K. Siebertz-Reckzeh

Finanzierung: Drittmittel

Projekt 2: **eLLa Ψ - eine eLearning-Base im Rahmen der Vermittlung psychologischer Kompetenzen in der Lehramtsausbildung**

Laufzeit: seit 2007

Mitarbeiter: Dr. K. Siebertz-Reckzeh, Dipl.-Psych. A. Gerwinat, M. Heller, Dipl.-Psych. E. Petermann, Dr. B. Thies

Finanzierung: Drittmittel

Projekt 3: **Sportpsychologisch orientierte Weiterbildungsmaßnahmen für Führungskräfte in der Wirtschaftsregion Niedersachsen**

Laufzeit: 11/2008-03/2009

Förderer: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Rahmen des Europäischen Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Projekt 4: **Umwelt erleben: Nachhaltige Förderung sozioökologischer Kompetenzen in Settings situierten Lernens**

Laufzeit: 05/2008-12/2010

Förderung: Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Projekt 5: **Verbundprojekt „VERMIKO - Vertrauens-Managementsysteme für Innovations-Kooperationen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklungsprozessen“**

Laufzeit: 1. Juni 2009 - 31. Mai 2012,

Kooperation: RWTH Aachen University, Institut für Arbeitswissenschaft, Universität Stuttgart, Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement, CARPUS+PARTNER AG, Aachen Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG, Damme, PROTECH GmbH, Pfullingen,

Förderer: Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Europäischer Sozialfonds für Deutschland, Europäischen Union

Projekt 6: **Vertrauen als Organisationsprinzip**

Laufzeit: seit 2002

Mitarbeiter: Dr. B. Thies, Dipl.-Psych. A. Gerwinat, M. Heller, Dipl.-Psych. E. Petermann, Dr. K. Siebertz-Reckzeh,

Projekt 7: **Vertrauen im pädagogischen Feld**

Laufzeit: seit 1998

Mitarbeiter: Dr. B. Thies, Dipl.-Psych. A. Gerwinat, M. Heller, Dipl.-Psych. E. Petermann, Dr. K. Siebertz-Reckzeh

Projekt 8: **Vertrauen in der Trainer-Athlet-Beziehung**

Laufzeit: seit 2000

Mitarbeiter: Dr. J. Padberg, Dipl.-Psych. A. Gerwinat, M. Heller, Dipl.-Psych. E. Petermann, Dr. K. Siebertz-Reckzeh, Dr. B. Thies

Projekt 9: Mentale Fitness im (Hoch-)Leistungs- und Breitensport

Mitarbeiter: Dipl.-Psych. A. Gerwinat, M. Heller, Dipl.-Psych. E. Petermann, Dr. K. Siebertz-Reckzeh, Dr. B. Thies

Laufzeit: seit 2003

Projekt 10: Selbst- und Fremdwahrnehmung sexueller Orientierungen im (Hoch-) Leistungssport

Laufzeit: seit 2005

Mitarbeiter: Dr. K. Siebertz-Reckzeh, Dipl.-Psych. A. Gerwinat, M. Heller, Dipl.-Psych. E. Petermann, Dr. B. Thies

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Schweer, M. (Hrsg.). (2008): Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge (2. völlig überarbeitete Auflage). Wiesbaden: VS.

Schweer, M. (Hrsg.). (2008): Sport in Deutschland. Bestandsaufnahmen und Perspektiven (Sport und gesellschaftliche Perspektiven 1). Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Schweer, M. (2008): Interpersonales Vertrauen und unbedingte Wertschätzung. Potenziale der Förderung pädagogischer Kompetenzen. In: E. Rohmann, D. Herner & D. Fetchenhauer (Hrsg.): Positive Sozialpsychologie. Eine Festschrift für Hans-Werner Bierhoff (S. 146-165). Lengerich: Pabst.

Schweer, M. (2008): Leistungssport in der Jugendphase als Herausforderung sportpsychologischer Forschung. In M. Schweer (Hrsg.), Sport in Deutschland – Bestandsaufnahme und Perspektiven (S. 165-182). Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Schweer, M. (2008): Psychologische Implikationen des Alterssports. Ein bislang weitgehend vernachlässigtes Forschungsfeld. Zeitschrift für Gerontologie & Geriatrie, 41(3), 162-167.

Schweer, M. (2008): Vertrauen im Klassenzimmer. In: M. Schweer (Hrsg.), Lehrer-Schüler-Interaktion. Pädagogisch-psychologische Aspekte des Lehrens und Lernens in der Schule (2. völlig überarbeitete Auflage, S. 547-564). Wiesbaden: VS.

Schweer, M. (2008): Vertrauen und soziales Handeln - Eine differentialpsychologische Perspektive. In: E. Jammal (Hrsg.): Vertrauen im interkulturellen Kontext (S. 13-26). Wiesbaden: VS.

Schweer, M. (2008) (mit Thies, B.): Vertrauen. In A. E. Auhagen (Hrsg.), Positive Psychologie (2. Auflage, S. 136-149). Weinheim: Beltz PVU.

Schweer, M. (2008). (mit Gerwinat, A. & Söker, M.): Pädagogisch-Psychologische Kompetenzen von Sportlehrkräften – Ergebnisse einer Pilotstudie zu deren handlungsleitenden Kognitionen. In V. Oesterhelt, J. Hoffmann, M. Schimanski, M. Scholtz & H. Alterberger (Hrsg.), Sportpädagogik im Spannungsfeld gesellschaftlicher Erwartungen, wissenschaftlicher Ansprüche und empirischer Befunde (S. 306-308). Hamburg: Czwalina.

Schweer, M. (2008) (mit Siebertz-Reckzeh, K.):. E-Learning im Rahmen der Vermittlung psychologischer Basiskompetenzen in der Lehramtsausbildung. In S. Zauchner, P. Baumgartner, E. Blaschitz & A. Weissenbäck (Hrsg.), Offener Bildungsraum Hochschule - Freiheiten und Notwendigkeiten (S. 337). Münster: Waxmann.

2007

Schweer, M. (2007) (mit Padberg, J.): Psychologische Basics im Sportunterricht. In: Thiel, A., Meier, H. & Digel, H. (Hrsg.): Der Sportlehrerberuf im Wandel, S. 249-257, Hamburg: Czwalina

Schweer, M. (2007): Mentale Fitness im Tennis. Das Aufbauprogramm. Frankfurt a. M: Peter Lang.

Schweer, M. (2007): Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Wahrnehmung homosexueller Orientierungen im Leistungssport. In: Hartmann-Tews, I. & Dahmen, B. (Hrsg.): Sportwissen-

schaftliche Geschlechterforschung im Spannungsfeld von Theorie, Politik und Praxis (S. 149-159). Hamburg: Czwalina.

Schweer, M. (2007) (mit Gerwinat, A.): Career-development and coaching in professional sports. In: Theodorakis, Y.; Goudas, M. & Papaioannou, A. (Hrsg.): 12th European Congress of Sport Psychology. Book of abstracts (329). Thessaly.

Schweer, M. (2007) (mit Padberg, J.): Psychologische Basics im Sportunterricht. In: Thiel, A.; Meier, H. & Digel, H.(Hrsg.). Der Sportlehrerberuf im Wandel (S. 249-257). Hamburg: Feldhaus.

Schweer, M. (2007) (mit Siebertz-Reckzeh, K.): eLLa Ψ - konzeptuelle Überlegungen zur hochschulübergreifenden Umsetzung von eLearning im Rahmen der Vermittlung psychologischer Basiskompetenzen in der Lehrerausbildung. In: Merkt, M.; Mayrberger, K.; Schulmeister, R.; Sommer, A. & van den Berk, I. (Hrsg.): Studieren neu erfinden - Hochschule neu denken (S. 419). Münster: Waxmann.

Schweer, M. (2007) (mit Siebertz-Reckzeh, K. & Gerwinat, A.): Sports clubs and sexual ori-entations-finding about a region's perceptions dealing with urban versus rural differences. In: Jütting, D.H.; Schulze, B.& Müller, U. (Hrsg.): Local Sport in Europe (S. 146). Münster.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie e.V. (asp)

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Sexualforschung (DGSS)

Herausgebertätigkeiten:

Gründer und Herausgeber der Schriftenreihe Psychologie und Gesellschaft im Peter-Lang-Verlag

Gründer und Herausgeber der Schriftenreihe Sport und gesellschaftliche Perspektiven im Peter-Lang-Verlag

Dr. Karin Siebertz-Reckzeh M.A.

I. Forschungsschwerpunkte

- Schule und Organisation
- Sportpsychologische Beratung und Betreuung
- Vertrauensforschung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: **Bürgerschaftliches Engagement. Bedingungsvariablen partizipativen Verhaltens** (Habilitationsprojekt)

Laufzeit: seit 2004

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Siebertz-Reckzeh, K. (2008) (mit Hofmann, H.): Sozialisationsinstanz Schule: Zwischen Erziehungsauftrag und Wissensvermittlung. In: M. Schweer (Hrsg.): Lehrer Schüler Interaktion (2. vollständig überarbeitete Auflage, S. 13-38). Wiesbaden: VS.

Siebertz-Reckzeh, K. (2008) (mit Schweer, M.): E-Learning im Rahmen der Vermittlung psychologischer Basiskompetenzen in der Lehramtsausbildung. In: S. Zauchner, P. Baumgartner, E. Blaschitz & A. Weissenbäck (Hrsg.): Offener Bildungsraum Hochschule - Freiheiten und Notwendigkeiten (S. 337). Münster: Waxmann.

2007

Siebertz-Reckzeh, K. (2007) (mit Schweer, M.):eLLa Ψ - konzeptuelle Überlegungen zur hochschulübergreifenden Umsetzung von eLearning im Rahmen der Vermittlung psychologischer Basiskompetenzen in der Lehrerausbildung. In: Merkt, M.; Mayrberger, K.; Schulmeister, R.; Sommer, A. & van den Berk, I. (Hrsg.). Studieren neu erfinden - Hochschule neu denken (S. 419). Münster: Waxmann.

Siebertz-Reckzeh, K. (2007) (mit Schweer, M.; & Gerwinat, A.): Sports clubs and sexual orientations-finding about a region's perceptions dealing with urban versus rural differences. In: Jütting, D.H.; Schulze, B.& Müller, U. (Hrsg.). Local Sport in Europe (S. 146). Münster.

Dr. Georg Singe

I. Forschungsschwerpunkte

- Sozialarbeitswissenschaft, Systemtheorie, Systemische Sozialarbeit mit Familien
- Methoden Sozialer Arbeit
- Migration
- Sozialplanung, GWA und Organisation Sozialer Dienste
- Anthropologie, Ethik
- Theologie Sozialer Arbeit, Soziale Dienste in Caritas und Diakonie

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Schulsozialarbeit; Beteiligungsprojekte in der Jugendsozialarbeit

Kooperation: Stadtjugendpflege Cloppenburg, Stegemannschule Lohne

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Singe, Georg: *Kinder brauchen eine Familie* Kooperationspartner: Lohner Jugendtreff e.V.:, Hilfe, wenn die Eltern überfordert sind. Das Projekt *Kinder brauchen eine Familie* als systemisches Modell niedrigschwelliger Arbeit, in: neue Praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik, 37. Jg. 1/2007, S. 96-100.

Projekt 2: Soziale Arbeit lernen

Projekt 3: Balu und Du in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband

Projekt 4: Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen der Region

Projekt 5: Caritas und Diakonie: Theologische Grundlagen

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Singe, G. (2008): Differenzen erzeugen Systeme: Anmerkungen zur Abgrenzung von systemischer Beratung und systemischer Therapie, in: Zeitschrift für systemische Beratung und Therapie, 26 Jg., 4/2008, S. 232-238.

Rezension

Singe, G. (2008): Staub-Bernasconi, Silvia: Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft. Systemtheoretische Grundlagen und professionelle Praxis – Ein Lehrbuch, Bern, Stuttgart, Wien 2007: Haupt-Verlag, in: Kontext. Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie Bd. 39, Heft 3, 2008, S. 305-307.

2007

Singe, G. (2007): Wertedimensionen in der therapeutischen Arbeit. In: Cormann, W. (Hrsg.): Menschwerdung. Entstehung, Entwicklung und Veränderung menschlicher Potenziale, Cormann Verlag für systemische Praxis, Wasserburg am Bodensee, S. 230-245.

Singe, G. (2007): Hilfe, wenn die Eltern überfordert sind. Das Projekt *Kinder brauchen eine Familie* als systemisches Modell niedrigschwelliger Arbeit. In: neue Praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik, 37. Jg. 1/2007, S. 96-100

Rezension

Singe, G. (2007): Singe, G. & Wolf Ritscher: Einführung in die Systemische Soziale Arbeit mit Familien, Auer-Verlag: Heidelberg 2006. In: Kontext. Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie Bd. 38, Heft 1, 2007, S. 111-112.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied im Beirat des Masterstudiengangs „Systemische Sozialarbeit“ der Fachhochschule Merseburg

Mitglied in der Fachgruppe Systemische Sozialarbeit der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie

Mitglied in der Fachgruppe Ethik und Soziale Arbeit in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit

Mitglied im Fort- und Weiterbildungsausschuss der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie

Mitglied in der Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie, Köln

Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Praxisämter an deutschen Hochschulen

Mitglied im Institut für Familientherapie, Systemische Supervision und Organisationsentwicklung, Essen

Mitglied im Netzwerk Soziale Theologie, Linz

Mitglied im Komitee für Grundrechte und Demokratie, Köln

Maike Söker

I. Forschungsschwerpunkte

- Schule und Organisation
- Sportpsychologische Beratung und Betreuung
- Vertrauensforschung

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Söker, M. (2008) (mit Schweer, M., Gerwinat, A.): Pädagogisch-Psychologische Kompetenzen von Sportlehrkräften – Ergebnisse einer Pilotstudie zu deren handlungsleitenden Kognitionen. In: V. Oesterhelt, J. Hoffmann, M. Schimanski, M. Scholtz & H. Alterberger (Hrsg.): Sportpädagogik im Spannungsfeld gesellschaftlicher Erwartungen, wissenschaft-licher Ansprüche und empirischer Befunde (S. 306-308). Hamburg: Czwalina.

Prof. Dr. Anke Spies

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Spies, Anke (2008) Zwischen Kinderwunsch und Kinderschutz – Babysimulatoren in der pädagogischen Praxis. Wiesbaden.

Spies, Anke (2008): Beruf und Arbeit. In: Coelen, Thomas/Otto, Hans-Uwe (Hrsg.): Grundbegriffe der Ganztagsbildung. Das Handbuch. Wiesbaden. S. 280-288.

Spies, Anke (2008) (mit Stecklina, Gerd) Gender und Koedukation. In: Coelen, Thomas/Otto, Hans-Uwe (Hrsg.): Grundbegriffe der Ganztagsbildung. Das Handbuch. Wiesbaden. S. 89-97.

Dr. Dipl.-Psych. Barbara Thies

I. Forschungsschwerpunkte

- Schule und Organisation
- Vertrauensforschung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Wechselseitige Verhaltensbeeinflussung in pädagogischen Kontexten

Laufzeit: seit 2003 (Habilitationsprojekt)

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Thies, B. (2008) (mit Schweer, M.): Vertrauen. In: A. E. Auhagen (Hrsg.): Positive Psychologie (2. Auflage, S. 136-149). Weinheim: Beltz PVU.

Thies, B. (2008). Historische Entwicklung der Lehrer-Schüler-Interaktionsforschung. In: M. Schweer (Hrsg.): *Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge* (2. völlig überarbeitete Auflage, S. 77-100). Wiesbaden: VS.

Dipl.-Psych. Michael Unrath

I. Forschungsschwerpunkte

- Schule und Organisation
- Vertrauensforschung

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin (DGAUM)

Prof. Dr. rer. pol. Yvette Völschow

I. Forschungsschwerpunkte

- Beratungs- und Familienwissenschaften
- Organisations- und Qualitätsentwicklung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: **Qualität in der Inobhutnahme**

Kooperation: In Kooperation mit dem Caritassozialwerk Vechta: Inobhutnahme Lohne, Jugend- und Familienhilfe Oldenburg, Inobhutnahme Rehburg im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes der Hochschule Vechta im SoSe 2008.

Projekt 2: Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe durch Zertifizierung?

Kooperation: In Kooperation mit dem vom Magistrat der Stadt Bremerhaven betriebenen Edith-Kaysen-Haus im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes der Hochschule Vechta am WiSe 2008/09

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Völschow, Y. (2008) (mit Schlee, J): Kollegiale Supervision in der Ausbildung von Polizeibeamten. In: R. Arnold & G. Holzapfel (Hg.): Emotionen und Lernen. Die vergessenen Gefühle in der Erwachsenenpädagogik. Hohengehren. Schneider-Verlag. S. 289-303.

2007

Völschow, Y. (2007): Kollegiale Beratung und Supervision - ein Qualitätssicherungsinstrument für die Polizei? In: Th. Ohlemacher et. Al. (Hrsg.): Empirische Polizeiforschung VIII: Organisationskultur(en) & Organisationsreform in der Polizei. Verlag für Polizeiwissen-schaft, Frankfurt am Main, S. 223-238.

Völschow, Y. (2007): Kollegiale Beratung und Supervision - Impulse für die stärkung beruf-licher Kompetenz im Polizeidienst. In: C. Lorei: Polizei & Psychologie: Tagungsband, Verlag für Polizeiwissenschaft, Frankfurt am Main, S. 159-171.

Völschow, Y. (2007): Subjektive Theorien als Schlüssel zu gelingender Interaktion? In: C. Lorei: Polizei & Psychologie: Tagungsband, Verlag für Polizeiwissenschaft, Frankfurt am Main, S. 581-593.

Völschow, Y. (2007): Kollegiale Beratung und Supervision im Polizeidienst: Interner Bericht zum gleichnamigen Forschungs- und Modellprojekt für den Zeitraum 2006-2007 für die Forschungskommission zur Schließung der nieders. FHVR. 85 Seiten + Anhang.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Vorstandsvorsitzende der „Gesellschaft für Kollegiale Supervision und subjektbezogene Organisationsentwicklung“ (GKSO e.V.)

Vorstandsvorsitzende der „Jugend- und Familienhilfe Oldenburg e.V.“

Mitglied der AG Organisationspädagogik der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Mitglied der Wissenschaftlichen Assoziation für Beratung, Supervision und Organisationsentwicklung (WAB)

Mitglied der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie e.V.

Mitglied der Sektion Familiensoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Mitglied der Kommission „Pädagogik der frühen Kindheit“ der Sektion Sozialpädagogik der DgfE

Mitglied der Kommission „Pädagogik und Humanistische Psychologie“ der Sektion Differenzielle Erziehungs- und Bildungsforschung der DGfE

Mitglied der Gesellschaft für Kollegiale Supervision und subjektbezogene Organisationsentwicklung (GKSO e.V.)

Mitglied der Arbeitsstelle für Reflexive Person- und Organisationsentwicklung des Didaktischen Zentrums (DIZ) der Universität Oldenburg

Prof. Dr. Petra Wolters

I. Forschungsschwerpunkte

- Schulsportforschung, insbesondere kasuistische Unterrichtsforschung
- Bewegungsvermittlung
- Schulsport und Gender
- Sportdidaktik
- Unterrichtsforschung, qualitative Forschungsmethoden

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: **Fallarbeit in der Sportlehrerausbildung: Methoden und Erfahrungen *Praxis!* - Zwischen Enthusiasmus und Praxisschock im Praktikum.**

Projekt 2: **Umgang mit chronischen Krankheiten im Sportunterricht – ein Vergleich der Schüler- und Lehrersicht** (Dissertationsprojekt Maike Zahlten)

Laufzeit: 2008 - 2012

Projekt 3: **Sportlehrer/in werden: Entwicklung eines hochschuldidaktischen Buches zur Sportlehrerausbildung**

Laufzeit: 2008 - 2011

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Wolters, P. (2007) (mit Weigelt, L.): Körpersprache als Thema im Sportunterricht. Sportpä-dagogik, 31 (2), 4-9.

Wolters, P. (2007) (mit Bocklage, N.): Rollenspiele – Geschlechterrollen spielen. Sportpädagogik, 31 (2), 20-23.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Herausgebertätigkeiten:

Mitherausgeberin (associate editor) der Zeitschrift „Sportwissenschaft“

Dipl.-Päd. Elisabeth Wulff

I. Forschungsschwerpunkte

- Soziale Arbeit als Profession
- Einzelhilfe und Sozialpädagogische Diagnostik
- Beratung, Handlungsforschung: Schwerpunkt Jugendhilfe
- Normalität und Abweichung: Schwerpunkt Familie
- Supervision / Praxisberatung

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Deutsche Gesellschaft für Supervision (DGSv)

Deutscher Fachverband für Psychodrama (DfP)

Deutscher Arbeitskreis für Gruppendynamik und Gruppentherapie (DAGG)

Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Verfahrensbeistandschaft / Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche e.V.

Tagungsorganisationen:

Mitorganisation der Fachtagungen „Dialog-Uni-Praxis“ an der Hochschule Vechta, April 2008

Mitorganisation und Teilnahme an der Fachtagung AG Heime an der Hochschule Vechta, September 2007

Sandra Zellmer

I. Forschungsschwerpunkte

- Theorie und Praxis der Sportarten

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Evaluation der Wirksamkeit eines Kindersicherheitstrainings

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Präsidiumsmitglied im Bundesverband für Aquapädagogik (BVAP)

Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)

Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle

M. Sc. agr. Georg von Bitter

Dr. agr. Marie-Luise Blaha

Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann

Prof. Dr. Gabriele Broll

Dr. ing. Gabriele Diersen

Dipl.-Umweltwiss. Timo Ebenthal

Dr. Joachim Eisleb

Prof. Dr. Martina Flath

Dipl.-Umweltwiss. Ulf Freisinger

Dr. rer. nat. Karin Geyer

Dr. Dipl.-Umweltwiss. Barbara Grabkowsky

Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs

apl. Prof. Dr. Werner Klohn

M.Sc. Henning Müller

Dipl.-Landschaftsökologe Mark Overesch

Dr. Dipl.-Ökol. Johanna Schockemöhle

Dipl.-Ing. agr. Doris Schröder

Aline Veauthier M.A.

PD Dr. Andreas Voth

M.Sc. Sylvia Warnecke

Prof. i. R. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Dipl. - Umweltwiss. Helmut Bäurle

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Die Agrar- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen

Projektbeschreibung: Die Studie soll die Bedeutung der Agrar- und Ernährungswirtschaft innerhalb Niedersachsens und Deutschlands aufzeigen. Dabei stehen sowohl wirtschaftliche als auch arbeitsmarkttechnische Aspekte im Vordergrund. Differenzierungen nach den beteiligten Wirtschaftsabteilungen sollen aber auch die räumliche Verortung von Produktionsschwerpunkten der wichtigsten Branchen ermöglichen. Anhand von Daten zur Wirtschaftskraft sowie weiteren statistischen Kennwerten sollen sowohl die Primärproduktion (u. a. Marktfruchtbau sowie Milch- und Fleischerzeugung) als auch die Nahrungsmittel verarbeitende Industrie dargestellt werden.

Methoden: Erfassung, Selektion, Analyse und Auswertung statistischer Daten. Entwurf und Erstellung kartografischer und tabellarischer Darstellungen.

Laufzeit: April 2007 bis August 2008

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 2: Strukturen und Entwicklungen in der deutschen Milchviehhaltung zwischen den Jahren 1996 und 2007

Projektbeschreibung: Die Studie soll aufzeigen, wie sich sowohl die Bestände als auch die Bestandsstrukturen in der deutschen Milchviehhaltung zwischen den Jahren 1996 - 2007 verändert haben. Die Analyse von Durchschnittsbeständen und Bestandsgrößenklassen sowie deren Veränderungen auf Landkreis-, Regierungsbezirks- und Länderebene soll zur Identifizierung und Charakterisierung von Verdichtungs- und Peripherieräumen führen. Daraus abzuleitende räumliche Strukturen werden eingeteilt in Gebiete mit wachsenden, stagnierenden und zurückgehenden Bestandszahlen. In Verbindung mit Besatzdichten und Betriebsstrukturen sollen Prognosen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen getroffen werden.

Methoden: Erfassung, Analyse und Auswertung statistischer Daten. Entwurf und Erstellung kartografischer Darstellungen auf Landes-, Regierungsbezirks- und Kreisebene

Laufzeit: bis April/Mai 2009

Finanzierung: Eigenmittel

III. Nicht projektbezogene Veröfffentlichungen

2008

Bäurle, Helmut (2008): Die Agrar- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen – Bedeutende Wirtschaftsfaktoren im Norden. Vechta: Vechtaer Druckerei und Verlag (Weiße Reihe, Band 32), 94 .

2007

Bäurle, H., V. Greve und H.-W. Windhorst (2007): Kapazitätsermittlung der Verarbeitungsbetriebe tierischer Nebenprodukte (VTN) in Niedersachsen unter Berücksichtigung von Tierbestand und Schlachtzahlen vor dem Hintergrund des Ausbruchs hochkontagiöser Tierseuchen. (Weiße Reihe, Band 28). Vechta, 166 S.

Bäurle, H. und Th. Blaha (2007): Schweinepest im Kreis Vechta: Das wären die Folgen. In: Schweinezucht und Schweinemast (SUS), Nr. 5, 48-51.

Bäurle, H., (2007): Prognosen für die Entwicklung der Schweine-, Geflügelfleisch- und Eierproduktion bis 2015 und Auswirkungen von Geflügelpest und Bioenergieproduktion auf die Veredelungswirtschaft.

www.smul.sachsen.de/de/wu/Landwirtschaft/download/agrarpolitik/vortrag_Baeuerle.pdf

M. Sc. agr. Georg von Bitter

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Bitter, G. von, A.-K. Jacobs und H.-W. Windhorst (2007): Das QS-System in der Schweine- und Rinderhaltung - Strukturen, ökonomische Bewertung und Systemvergleich. (Weiße Reihe, Band 29). Vechta, 229 S.

Dr. agr. Marie-Luise Blaha

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Bäurle, H. und Th. Blaha (2007): Schweinepest im Kreis Vechta: Das wären die Folgen. In: Schweinezucht und Schweinemast (SUS), Nr. 5, 48-51.

Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann

I. Forschungsschwerpunkte

- Boden- und Agrarökologie

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Anschlag, Kerstin; Broll, Gabriele; Holtmeier, Friedrich-Karl (2008): Mountain birch seedlings in the treeline ecotone, Subarctic Finland: Variation in above- and below- ground growth depending on microtopography. In: Arctic, Antarctic and Alpine Research 44, 409-616.

Holtmeier, Friedrich-Karl; Anschlag, Kerstin; Broll, Gabriele; Brauckmann, Hans-Jörg (2008): Fjellbirke, Waldgrenze und Klimawandel. In: forschung. Das Magazin der Deutschen Forschungsgemeinschaft, 19-22.

Warnecke, Sylvia; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele (2008): Biogas production and its impact on regional material flow management, Lower Saxony, Germany. In: IAMO Forum 2008 "Agri-Food Business: Global Challenges – Innovative Solutions" Proceedings CD.

Warnecke, Sylvia; Overesch, Mark; Brauckmann Hans-Jörg; Höper, Heinrich (2008): Auswirkungen des Energiepflanzenanbaus und der Düngung mit Gärresten auf den Kohlenstoffgehalt im Boden – erste Modellierungsergebnisse. In: Tagungsbeitrag: Bodenbiologische Indikatoren für eine nachhaltige Bodennutzung, Kommission III „Bodenbiologie und Bodenökologie" der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Sitzung 28. - 29. 02. 2008, Osnabrück. Berichte der DBG (online Publikation), http://www.dbges.de.

Blaha, Marie-Luise (2008): Seuchenhygiene in der Geflügelhaltung. In. RFL – Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelsicherheit, 60. Jahrgang, 224-228.

Blaha, Thomas; Spiller, Achim; Theuvsen, Ludwig; Van den Weghe, Herman; Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Leitbild für mehr Wettbewerbsfähigkeit. Nachhaltige Produktion tierischer Nahrungsmittel in Hochverdichtungsräumen der Nutztierhaltung. In: Fleischwirtschaft 88, Heft 7, 14-22.

Grabkowsky, Barbara; Blaha, Marie-Luise (2008): Erfolgreiches Hygienemanagement in Geflügelställen. In: Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung. 6/2008, 228-229.

2007

Brauckmann, H.-J., G. Broll, B. Schomaker, B. Stania und S. Warnecke (2007): Nährstoffstromanalyse einer Biogasanlage mit Gärrestaufbereitung im Landkreis Vechta. (ISPA Mitteilungen – Heft 65), 44 S.

Brauckmann, H.-J. und G. Broll (2007): Auswirkungen der Ausbringung von Gärresten aus Biogasanlagen auf Regenwürmer. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (2), 747-748.

Broll, G., F.-K. Holtmeier, K. Anschlag, H.-J. Brauckmann, S. Wald and B. Drees (2007): Landscape mosaic in the treeline ecotone on Mt Rodjanoaivi, Subarctic Finland. Fennia 185 (2), in press.

Freisinger, U. B., H.-J. Brauckmann, G. Broll and K.-F. Schreiber (2007): Grassland management and its impact on soil organic carbon stocks in south-western (abstract) Germany. In: Chabbi, A. (ed.): Proceeding book of the communicationspresented to the international symposium on organic matter dynamics in agroecosystems, Poitiers-France, July 16-19, Poitiers, 514-515.

Freisinger, U. B., H.-J. Brauckmann, G. Broll, und K.-F. Schreiber (2007): Nährstoffdynamik von Grünlandökosystemen in Südwestdeutschland – Einfluss von Mulchen, Mähen und ungestörter Sukzession. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (1), 345-346.

Geyer, K., U. Fox, und H.-J. Brauckmann (2007): Boden begreifen – Boden im Kunstunterricht. Grundschulunterricht 4/2007, 26-29.

Geyer, K., H.-J. Brauckmann und G. Broll (2007): Außerschulisches Lernen zu geowissenschaftlichen Themen. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (1), 7-8.

Geyer, K., H.-J. Brauckmann und G. Broll (2007): Die Bedeutung des informellen Lernens für die Vermittlung von Bodenwissen. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (2), 789-790.

Overesch, M., G. Broll, U. Franko, H.-J. Brauckmann, H. Höper, & B. Kleefisch (2007): Modellierung der Mineralisationsbedingungen und des C-Umsatzes in nordwestdeutschen Sandböden. Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (1), 233-234.

IV. Tätigkeit in nationalen und internationalen Gremien und Komitees

Obmann des Fachausschusses „Gärreste und Bodenschutz“ des Bundesverbandes Boden (2008)

Prof. Dr. Gabriele Broll

I. Forschungsschwerpunkte

- Physische Geographie
- Geoökologie

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Entwicklung von didaktischen Konzepten und Strategien zur Verankerung bodenkundlicher Themen in Unterricht, Weiterbildung und in der Gesellschaft

Projektbeschreibung: Böden entziehen sich den normalen Beobachtungsmöglichkeiten und dem Bewusstsein. Sie sind zudem häufig mit einem negativen Image belegt bzw. erreichen die Öffentlichkeit in einem negativen Kontext. Um Boden in seiner Funktion als Lebensgrundlage besser begreifbar zu machen und bodenkundliche und agrarökologische Inhalte im Curriculum sowie im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, entwickeln und erproben Mitarbeiter der Abteilung Geo- und Agrarökologie didaktische Instrumente, Unterrichtsmaterialien und Strategien zur Öffentlichkeitsarbeit. Als Grundlage dafür wurde ein didaktisches Konzept sowohl für das schulische Lernen als auch für den Bereich des außerschulischen und informellen Lernens entwickelt. Schulversuche und Evaluierungen belegen, dass durch den Einsatz von Bodenmaterialien sowie innovativer didaktischer Instrumente wie Lernwerkstätten ein Bildungsbeitrag geleistet wird. Der entwickelte Ansatz ist insbesondere dafür geeignet, naturwissenschaftliches Lernen sehr früh anzubahnen, umweltrelevantes Wissen und Grundkompetenzen zu vermitteln und damit langfristig einen Beitrag zur Sicherung der Lebensgrundlage „Boden“ zu leisten.

Methoden: Entwicklung, Einsatz und Evaluierung von Unterrichtsmaterialien, Entwicklung, Einsatz und Evaluierung von Experimenten und Spielen, Durchführung von Informationsveranstaltungen und Tagungen, Lehrerfortbildung, Vorträge, Poster, Pressearbeit

Bearbeiter: Karin Geyer, Hans-Jörg Brauckmann und Gabriele Broll

Laufzeit: seit Februar 2003

Finanzierung: Eigenmittel

Kooperation: Schulen im Bereich Weser-Ems, Regionale Lehrerfortbildung, Umweltbildungseinrichtungen sowie Museen

Projekt 2: Steigerung der Biogasproduktion durch Optimierung des Anbaus, der Fruchtfolgen, der Ernte, der Lagerung und der Aufbereitung von nachwachsenden Rohstoffen

Projektbeschreibung: Die Erzeugung Nachwachsender Rohstoffe als Substrate für Biogasanlagen hat ein hohes Optimierungspotenzial. Durch die Auswahl geeigneter Maissorten und Erntezeitpunkte soll eine hohe Flächeneffizienz erreicht werden. Diese ist Vorraussetzung für die umweltverträgliche und ressourcenschonende Erzeugung Nachwachsender Rohstoffe.

Methoden: Durchführung eines Feldversuches in Bohmte bei Osnabürck mit 16 ausgewählte Maissorten und vier Ernteterminen (je 3 Wiederholungen) zur Bestimmung des ertragreichsten Erntezeitpunktes für die Erzeugung von Biogas. Neben den Ganzpflanzen werden Lieschkolben und Restpflanzen sowie eine Hochschnittvariante untersucht. Ermittlung des Ertrages und der Biogasausbeute in Gärtests nach VDI 4630. Bilanzierung der Nährstoffentzüge beim Anbau von nachwachsenden Rohstoffen. Untersuchungen zur Düngung mit Gärresten im Maisbestand.

Bearbeiter: Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll

Laufzeit: Januar 2008 – Dezember 2009

Finanzierung: EnviTec Biogas AG

Kooperation: Agromais

Projekt 3: Geoökologische Untersuchungen an der Waldgrenze in Finnisch-Lappland

Projektbeschreibung: Im Rahmen des EU-Projektes LAPBIAT und verschiedener DFG-Projekte werden seit vielen Jahren in Kooperation mit der Universität Münster geoökologische Untersuchungen im Waldgrenzökoton und auf den Fjellen im nördlichsten Teil Finnisch-Lapplands durchgeführt. Ziel ist es, die als Folge des Klimawandels zu erwartenden Änderungen an der Birken- und Kiefernwaldgrenze zu erfassen und auf dieser Basis, Prognosen für die Wiederbesiedlung von oberhalb der Waldgrenze liegenden subalpinen Standorten abzuleiten.

Bearbeiter: Gabriele Broll, Hans-Jörg Brauckmann

Laufzeit: seit Juni 2002

Kooperation: Prof. Dr. F.-K. Holtmeier, Institut für Landschaftsökologie, Universität Münster; Dr. Kerstin Anschlag, Institut für Geographie, Universität Bonn; Subarktisches Forschungsinstitut Kevo der Universität Turku

Finanzierung: Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG

Projekt 4: FAEN Teilprojekt 6: Nachhaltige Verwertung von Rest- und Abfallstoffen aus der Produktion tierischer Nahrungsmittel durch Initiierung eines regionalen Stoffstrommanagements

Projektbeschreibung: Entwicklung einer Methode zur Erfassung der Stoffströme für Nebenproduktfraktionen aus der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel, Analyse der für Niedersachsen relevanten Produktionssysteme in der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel und Auswahl repräsentativer Betriebe für die Detailuntersuchungen, Analyse der räumlichen Verteilung der einzelnen Produktionssysteme in Niedersachsen und Auswahl von drei bis fünf repräsentativen Modellregionen für die Detailuntersuchungen, Quantitative und qualitative Analyse der in Niedersachsen aus dem Bereich der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel anfallenden Nebenprodukte und deren Zuordnung zu Produktionssystemen und Produktionsräumen durch Aufbau eines relationalen Datenbankmodells, Stoffliche, energetische, ökonomische und rechtliche Bewertung der einzelnen Nebenproduktfraktionen, Ökologische und ökonomische Bewertung bereits bestehender Verfahren zur Verwertung von Nebenprodukten aus der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel (vorwiegend im Bereich der Aufbereitung überschüssiger Wirtschaftsdünger), Erprobung neuartiger Verfahren zur alternativen Verwertung insbesondere von Schlachtnebenprodukten im Labormaßstab inklusive einer Bewertung dieser Optionen, Erstellung eines integrativen Konzepts, das die nachhaltige Verwertung der in Niedersachsen anfallenden Nebenprodukte aus der Erzeugung tierischer Lebensmittel umfasst.

Methoden: Auswahl und Untersuchung ausgewählter repräsentativer Beispielbetriebe (in Kooperation mit der LWK Niedersachsen) und Abgleich mit Daten aus der Literatur bzw. Standardwerten. Auswertung von Statistiken und Arbeiten zur Agrarstruktur sowie zur Nahrungsmittelindustrie, Expertenbefragungen.

Laufzeit: 01.10.2006-30.09.2009

Finanzierung: Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

Bearbeiter: Sylvia Warnecke, Gabriele Broll

Projekt 5: International Topsoil Network

Projektbeschreibung: Die Oberböden und Humusformen sind besonders geeignete Indikatoren für Ökosystemzustände und deren Änderung. Sie haben daher eine besondere Bedeutung beim ökologischen Umweltmonitoring. Zur Zeit existieren verschiedene nationale und internationale Klassifikationssysteme, die z.T. neu bearbeitet werden. Die als Entwurf bestehende „WRB Topsoil Characterization" soll mit anderen Oberboden- und Humussystematiken verknüpft und erweitert werden. Diese erweiterte Fassung wird an ausgewählten Standorten angewandt und überprüft. Weiterhin werden Kontakte zu den Bearbeitern anderer Klassifikationen geknüpft und ein Experten-Netzwerk zur Optimierung und Angleichung der verschiedenen Systematiken aufgebaut.

Bearbeiter: Gabriele Broll, Maike Bosold, Hans-Jörg Brauckmann

Laufzeit: seit Juli 2003

Finanzierung: Food and Agriculture Organization of the United Nations FAO, Eigenmittel

Kooperation: Dr. G. Milbert Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen, AK Humusformen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft.

Projekt 6: Kohlenstoff- und Nährstoffdynamik von Grünlandökosystemen in Südwestdeutschland – Analyse und Modellierung von Boden und Phytomasse

Projektbeschreibung: Mit dem Ziel, ökonomisch effiziente Pflegemaßnahmen zur Erhaltung von ökologisch wertvollen Grünlandflächen zu finden, wurden im Jahr 1974 die „Offenhaltungsversuche Baden-Württemberg" eingerichtet. Die Auswirkungen verschiedener Pflegemaßnahmen auf Pflanzenbestand, Fauna und Boden sind seitdem intensiv untersucht worden. Auf der Basis der vorhandenen Daten wurden Modellierungen der organischen Substanz (C_{org}) und der Nährstoffe Stickstoff (N_t, N_{min}) und Phosphor (P_{pfl}) im Oberboden mit dem CENTURY Soil organic matter model durchgeführt. Die Ergebnisse wurden für den Zeitraum 1975 bis 2005 einander gegenübergestellt und ließen einen hoch signifikanten Zusammenhang für gemessene und simulierte C_{org}- und N_t-Gehalte erkennen. Die Simulation von N_{min}-, P_{pfl}-Gehalten und Pflanzenerträgen führte zu keiner Annäherung der Simulationskurven an die Messkurven. Eine Verbesserung der Simulationen soll im laufenden Projekt erfolgen.

Methoden: Mit Hilfe neu zu erhebender Daten zu den Nährstoffgehalten in der Phytomasse und im Boden soll die Kohlenstoff- und Nährstoffdynamik erneut in monatlichen Schritten über den Jahreslauf unter dem Einfluss verschiedener Nutzungen (Mulchen, Mähen, ungestörte Sukzession) modelliert werden. Die Beprobung der Pflanzenmasse auf den Versuchsflächen hat 2005 im Frühling, im Früh- und Spätsommer sowie im Herbst stattgefunden. Mit dem angepassten CENTURY-Modell sollen dann Simulationen für die nächsten zehn Jahre durchgeführt werden, um Empfehlungen zu den untersuchten Nutzungsvarianten geben zu können. Eine Übertragbarkeit der Pflegeempfehlungen auf andere Standorte in Deutschland soll somit ermöglicht werden.

Laufzeit: seit Juni 2003; Promotion von Dr. Ulf Freisinger im Dezember 2008

Kooperation: Ministerium für Ländlichen Raum Baden-Württemberg; Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume, Baden-Württemberg; Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle

Finanzierung: Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL), Baden-Württemberg; KfN Hochschule Vechta (Graduiertenförderung)

Projektleitung: Prof. Dr. Gabriele Broll

Mitarbeiter: Dr. Ulf Freisinger, Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann

Projekt 7: Auswirkungen des Klimawandels auf die Produktivität von unterschiedlichen Grünlandstandorten in Baden-Württemberg

Projektbeschreibung: Für das Land Baden-Württemberg werden hochauflösende Klimamodelle unter Berücksichtigung des Klimawandels erstellt. Inwieweit sich die prognostizierten Änderungen der Klimafaktoren auf die Vegetation und damit auch auf die Landwirtschaft auswirken, ist weitgehend unbekannt. Im diesem Projekt sollen die, den Ertrag auf Grünlandstandorten steuernden Klimafaktoren und Witterungsverläufe bestimmt werden und Szenarien unter den Bedingungen des Klimawandels erstellt

werden. Dabei sind Fragen des Naturschutzes und der Landwirtschaft zu berücksichtigen. Methoden: In diesem Projekt werden die Auswirkungen von Witterungsverläufen auf die seit über 30 Jahren dokumentierte Phytomasseproduktion von neun Grünlandflächen in Baden-Württemberg mittels multivariater statistischer Verfahren ermittelt. Im folgenden Schritt wird überprüft, inwieweit diese Determinanten von den Standortsbedingungen abhängen. Aufbauend auf die bestehenden Klima-Prognosemodelle können dann die standortsbezogenen Szenarien für bestimmte Grünlandtypen erstellt werden.

Laufzeit: seit Mai 2006

Kooperation: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg; Ministerium für Ländlichen Raum Baden-Württemberg; Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume, Baden-Württemberg.

Projektleitung: Prof. Dr. Gabriele Broll

Mitarbeiter: Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann, Jerzy Suda, Dr. Ulf Freisinger

Projekt 8: Einfluss des Tourismus auf arktische Ökosysteme in Nationalparks Kanadas

Projektbeschreibung: Das Forschungsvorhaben hat im Rahmen eines Langzeit-Monitorings zum Ziel, in zwei Nationalparks auf Baffin Island und Ellesmere Island den Einfluss des Tourismus auf Böden und Vegetation zu erfassen. Daraus sollen Empfehlungen für die Nationalparkverwaltung abgeleitet werden.

Laufzeit: seit 1995

Kooperation: Dr. Charles Tarnocai, Agriculture and Agri-Food Canada; Joyce Gould, University of Alberta, Canada.

Finanzierung: Parks Canada, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projektleitung: Prof. Dr. Gabriele Broll

Projekt 9: Pedogenese und Klassifikation von Permafrostböden (Cryosols) sowie Wechselwirkungen zwischen Boden und Vegetation in der kanadischen Arktis und in Grönland

Projektbeschreibung: Permafrostböden und ihre Beeinflussung durch Klimaänderungen spielen eine große Rolle für den Kohlenstoffhaushalt der Erde, da in diesen Böden große Mengen an Kohlenstoff gespeichert sind und sie auch einen maßgeblichen Einfluss auf die Produktion von klimarelevanten Spurengasen haben können. Es fehlen jedoch grundlegende Untersuchungen zur Genese und zur Klassifikation dieser Böden sowie zu den Interaktionen mit der Vegetation, die für Modellierungen und flächenhafte Aussagen für bestimmte Regionen unerlässlich sind. Die Untersuchungen sollen hierzu einen Beitrag leisten.

Laufzeit: seit 1995

Kooperation: Dr. Charles Tarnocai, Agriculture and Agri-Food Canada

Finanzierung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Parks Canada

Projektleitung: Prof. Dr. Gabriele Broll

Mitarbeiter: Ulrich Ozols

Projekt 10: Characterizing Topsoil Quality in Agricultural Management Systems

Projektbeschreibung: Ausgehend von der Hypothese, dass verschiedene Landnutzungen die Eigenschaften von Oberböden in unterschiedlicher und morphologisch identifizierbarer Weise beeinflussen, sollen ackerbaulich genutzte Oberböden charakterisiert werden. Dieses dient wiederum als Grundlage für die Bewertung der Bodenqualität. Darüber hinaus wird ein Beitrag zur Überarbeitung der kanadischen Bodenklassifikation im Hinblick auf Oberböden geleistet. Ein erster Workshop hat im November 2007 in Harrow/Canada stattgefunden, ein zweiter wurde im März 2008 in Vechta veranstaltet.

Bearbeiter: Gabriele Broll, Maike Bosold, Hans-Jörg Brauckmann

Laufzeit: seit Oktober 2007

Finanzierung: Agriculture & Agri-Food Canada

Kooperation: Dr. Catherine Fox (Agriculture & Agri-Food Canada, Harrow/Toronto), Dr. Charles Tarnocai (Agriculture & Agri-Food Canada, Ottawa), Prof. Dr. Richard Heck (University of Guelph, Canada), Dr. Monika Joschko (ZALF, Müncheberg)

Projekt 11: Nährstoffstromanalyse einer Biogasanlage mit Gärrestaufbereitung im Landkreis Vechta

Projektbeschreibung: In Hochverdichtungsräumen der Tierhaltung wird die Nährstoffproblematik durch Biogasanlagen weiter verschärft. Als eine Option wird die Gärrestaufbereitung angesehen. Ziel war es, die exakten Stoffmengen und Nährstoffflüsse einer Biogasanlage mit Feststoffseparation und -trocknung einer Biogasanlage zu ermitteln, um verlässliche Werte zur Bilanzierung der in der Festen und der Dünnen Phase enthaltenen Nährstoffmengen zu erhalten. Die Untersuchungen fanden im praktischen Betrieb der Anlage statt. Die Ergebnisse dieser Studie werden mit Literaturwerten verglichen und die Auswirkungen der Gärrestaufbereitung auf die Verwertbarkeit der anfallenden Stoffe berechnet.

Methoden: Probenahmen, Laboranalysen, statistische Auswertungen

Bearbeiter: Hans-Jörg Brauckmann, Sylvia Warnecke, Gabriele Broll

Laufzeit: 01. Januar 2007 – 31. Dezember 2008

Finanzierung: Gesellschaft zur Förderung der Gewinnung von Energie aus Biomasse der Agrar- und Ernährungswirtschaft mbH, EnviTec Biogas AG

Kooperation: Gesellschaft zur Förderung der Gewinnung von Energie aus Biomasse der Agrar- und Ernährungswirtschaft mbH, Kreislandvolk Vechta, EnviTec Biogas AG

Projektbezogene Veröffentlichung:

2007

Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll, Bernard Schomaker, Bernd Stania, Sylvia Warnecke (2007): Nährstoffstromanalyse einer Biogasanlage mit Gärrestaufbereitung im Landkreis Vechta. 44 S. (Mitteilungen des ISPA, Heft 65)

Projekt 12: Kohlenstoff- und Stickstoffhaushalt ackerbaulich genutzter Sandböden in Niedersachsen

Projektbeschreibung: Ziel des Projektes ist eine Bewertung der aktuellen Bewirtschaftung von Sandböden in Niedersachsen im Hinblick auf die Entwicklung der organischen Bodensubstanz. Es wird zudem der Frage nach einer optimalen bzw. standortgerechten Versorgung der Böden mit organischer Substanz nachgegangen. Methoden: Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen die niedersächsischen Boden-Dauerbeobachtungsflächen. Für eine genauere Betrachtung wurden 11 ackerbaulich genutzte Sandstandorte ausgewählt. Es stehen Messwerte jährlich entnommener Bodenproben, erhobene Bewirtschaftungsdaten und Witterungsdaten zur Verfügung. Auf dieser Grundlage wird mit Hilfe des Bodenprozessmodells CANDY die C- und N-Dynamik der Standorte modelliert. Für die notwendige Einschätzung des umsetzbaren Anteiles der organischen Bodensubstanz werden der heißwasserlösliche Kohlenstoff und Stickstoff als Indikatoren getestet. Eine Validierung der Modellergebnisse erfolgt anhand von Messwerten zu C_{org}, N_t, C_{mik}, Basalatmung und N_{min}. Auf diese Weise können wesentliche Einflussfaktoren der Umsetzung organischer Substanz herausgestellt werden. In einem Teilprojekt wird zusammen mit Dr. Sabine Heumann von der Universität Hannover geprüft, in welchem Zusammenhang der heißwasserlösliche Stickstoff mit der potentiellen Stickstoffmineralisation steht. Hierzu werden die Ergebnisse der Heißwasserextraktion mit Stickstoffpools, die durch Langzeitinkubation bestimmt wurden, verglichen.

Laufzeit: September 2002 bis Februar 2007 (Promotionsvorhaben)

Kooperation: Dr. Heinrich Höper vom Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung (BTI Bremen); Dr. Sabine Heumann, Universität Hannover; Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle.

Finanzierung: bis Juli 2003 Verband der Humus- und Erdenwirtschaft e. V., Eigenmittel

Projektleitung: Prof. Dr. Gabriele Broll

Mitarbeiter: Dipl.-Landschaftsökol. Mark Overesch

Projektbezogene Veröffentlichung:

Das Projekt wurde im Februar 2007 mit der Promotion von Dr. Mark Overesch abgeschlossen.

Die Dissertation ist in der Schriftenreihe „Geo- und Agrarökologie" der gleichnamigen Abteilung des ISPA erschienen:

Overesch, M. (2007): Kohlenstoffund Stickstoffumsatz in Sandböden Niedersachsens. Indikatoren umsetzbarer organischer Substanz, Bilanzierung und Bodenprozessmodellierung auf Bodendauerbeobachtungs- und Kompostversuchsflächen, Geo- und Agrarökologie 1, Vechta, Shaker Verlag.

Projekt 13: Erarbeitung eines Übersetzungsschlüssels World Reference Base of Soil Resources (FAO – WRB) – Bodenkundliche Kartieranleitung (KA 5) – Topsoils und Humusformen

Projektbeschreibung: Erarbeitung eines Übersetzungsschlüssels, um Daten zwischen den beiden verschiedenen Systemen der Bodenkundlichen Kartierung austauschen zu können. Methoden: Benennung der Merkmale für die diagnostische Horizonte, Eigenschaften und Materialien (Diagnostika); Prüfung und Ergänzung der vorliegenden Übersetzungstabellen; Identifikation der Diagnostika anhand der Merkmale; Identifikation der Bodengruppen anhand der Diagnostika; Identifikation der Qualifier; Zuordnung der Qualifier zu den Bodengruppen.

Laufzeit: ab Dezember 2005

Kooperation: Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR); Institut AgendaRegio, Flensburg; PD Dr. Peter Schad (TU München); Prof. Dr. Reinhold Jahn (Universität Halle).

Finanzierung: AgendaRegio Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Eigenmittel

Projektleitung: Prof. Dr. Gabriele Broll

Mitarbeiter: Dipl.-Geogr. M. Sc. Maike Bosold, Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Anschlag, Kerstin; Broll, Gabriele; Holtmeier, Friedrich-Karl (2008): Mountain birch seedlings in the treeline ecotone, Subarctic Finland: Variation in above- and below- ground growth depending on microtopography. In: Arctic, Antarctic and Alpine Research 44, 409-616.

Broll, Gabriele; Tarnocai, Charles (2008): Characterization and classification of topsoils as a tool to monitor carbon pools in frost-affected soils. In: Proceedings of the Ninth International Conference on Permafrost, Fairbanks 2008, 195-198.

Holtmeier, Friedrich-Karl; Anschlag, Kerstin; Broll, Gabriele; Brauckmann, Hans-Jörg (2008): Fjellbirke, Waldgrenze und Klimawandel. In: forschung. Das Magazin der Deutschen Forschungsgemeinschaft, 19-22.

Tarnocai, Charles; Broll, Gabriele (2008): Soil organic stocks in the northern permafrost region and their role in climate change. In: Proceedings of the Ninth International Conference on Permafrost, Fairbanks, 1751-1756.

Warnecke, Sylvia; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele (2008): Biogas production and its impact on regional material flow management, Lower Saxony, Germany. In: IAMO Forum 2008 "Agri-Food Business: Global Challenges – Innovative Solutions" Proceedings CD.

2007

Beylich, A., Broll, G., Römbke, J., Ruf, A. und Wilke, B.-M. (2006): Boden als Lebensraum für Bodenorganismen: Bewertung im Rahmen von Planungsprozessen. In: Bodenschutz 2, 49-53. (erschienen in 2007).

Brauckmann, H.-J., G. Broll, B. Schomaker, B. Stania und S. Warnecke (2007): Nährstoffstromanalyse einer Biogasanlage mit Gärrestaufbereitung im Landkreis Vechta. In: ISPA Mitteilungen – Heft 65., 44 S.

Brauckmann, H.-J. und G. Broll (2007): Auswirkungen der Ausbringung von Gärresten aus Biogasanlagen auf Regenwürmer. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (2), 747-748.

Broll, G. und C. Tarnocai (2007): Cryosols der kanadischen Arktis unter dem Einfluss des Klimawandels. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (2), 435-436.

Broll, G., K. Geyer und S. Wittkowske (2007): Der Boden – ein Themenfeld für das Lernen im Sachunterricht. Einführung in das Themenheft. Grundschulunterricht 4, 2-7.

Broll, G., F.-K. Holtmeier, K. Anschlag, H.-J. Brauckmann, S. Wald and B. Drees (2007): Landscape mosaic in the treeline ecotone on Mt Rodjanoaivi, Subarctic Finland. Fennia 185 (2), in press.

Freisinger, U. B., H.-J. Brauckmann, G. Broll and K.-F. Schreiber (2007): Grassland management and its impact on soil organic carbon stocks in south-western (abstract) Germany. In: Chabbi, A. (ed.): Proceeding book of the communications presented to the international symposium on organic matter dynamics in agroecosystems, Poitiers-France, July 16-19, Poitiers, 514-515.

Freisinger, U. B., H.-J. Brauckmann, G. Broll, und K.-F. Schreiber (2007): Nährstoffdynamik von Grünlandökosystemen in Südwestdeutschland – Einfluss von Mulchen, Mähen und ungestörter Sukzession. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (1), 345-346.

Geyer, K., H.-J. Brauckmann und G. Broll (2007): Außerschulisches Lernen zu geowissenschaftlichen Themen. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (1), 7-8.

Geyer, K., H.-J. Brauckmann und G. Broll (2007): Die Bedeutung des informellen Lernens für die Vermittlung von Bodenwissen. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (2), 789-790.

Holtmeier, F.-K. und G. Broll (2007): Treeline advance – driving processes and adverse factors. Landscape online 1, 1-33.

Overesch, M., G. Broll, U. Franko, H.-J. Brauckmann, H. Höper, & B. Kleefisch (2007): Modellierung der Mineralisationsbedingungen und des C-Umsatzes in nordwestdeutschen Sandböden. Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (1), 233-234.

Overesch, M., J. Rinklebe, G. Broll, & H.-U. Neue (2007): Metals and Arsenic in Soils and Corresponding Vegetation at Central Elbe River Floodplains (Germany). In: Environmental Pollution 145 (3), 800-812.

Editorials und Rezensionen

Broll, G., (2007): Müller, J., (2005): Landschaftselemente aus Menschenhand. Biotope und Strukturen als Ergebnis extensiver Nutzung. In: Die Erde 138 (1), 75.

Broll, G. (2007): Impacts of climate change and land-use on the environment. Die Erde 138 (3), 213-214.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitherausgeberin „Die Erde“ (2007)

Mitglied des Editorial Board „Archives of Agronomy and Soil Science”. (2007)

Mitglied der International Cryosol Working Group der International Union of Soil Science und der International Permafrost Association (2008/2007)

Mitglied der Arbeitsgruppe „Soil Biodiversity“ des Joint Research Centre der European Commission (2008)

Präsidentin des Bundesverbandes Boden (2008)

Kommissarische Vorsitzende des AK Bodenökologie der Gesellschaft für Ökologie (2008)

Mitglied des Fachausschusses "Biologische Bewertung von Böden" des Bundesverbandes Boden (2008)

Vizepräsidentin der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (2007)

Vorsitzende der AG Bodenökologie der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (2007)

Mitglied des Präsidiums der GeoUnion "Alfred-Wegener-Stiftung" (2007)

Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes Boden (2007)

Mitglied des Fachausschusses "Biologische Bewertung von Böden" des Bundesverbandes Boden (2007)

Mitglied eines Expertengremiums zur internationalen Bodenklassifikation bei der BGR (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe) (2007)

Mitglied im Nationalen Lenkungsausschuss zur Vorbereitung des International Year of Planet Earth der UNESCO (2007)

Durchgeführte Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen, Praktika, Workshops und Exkursionen:

2008

Workshop “Characterization and Classification of Topsoils of Agricultural Fields” in Vechta zusammen mit kanadischen Kollegen von Agriculture & Agrifood Canada (03.03.2008-06.03.2008)

Workshop “International Year of Planet Earth” auf der Eurosoil in Wien zusammmen mit S. Nortcliff (27.09.2008)

2007

Herausgebersitzung „Die Erde“, Vechta (18.05.2007)

Moderation des Symposiums der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin zur Verabschiedung von Prof. Dr. Dr. h.c. Hartmut Leser „Von der Geomorphologie zur Geoökologie“, Berlin (16.11.2007)

Dr. Ing. Gabriele Diersen

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Expedition Berufswelt – außerschulisches, regionales Lernen in der Wirtschaft

Bearbeiter: Gabriele Diersen

Projektbeschreibung: „Expedition Berufswelt“ - unter diesem Motto sind 40 Jugendliche der Benedikt - Schule Visbek auf Spurensuche in der Region. Im Rahmen dieses Langzeitprojektes können Schüler und Schülerinnen wirtschaftliche Zusammenhänge kennen lernen, Menschen an ihrem Arbeitsplatz und betriebliche Abläufe aus eigener Anschauung erleben. Durch dieses Angebot bekommen die Teilnehmer einen direkten Eindruck von den Entwicklungen und Strukturen der regionalen Wirtschaft vor Ort. Ihre unmittelbare Lebensumwelt wird als Lernumgebung miteinbezogen, so dass sie Erkenntnisse und Erfahrungen praxisnah gewinnen können. Regionstypische Unternehmen, Produkte und Produktionsweisen können so handlungsorientiert in ihre persönliche Berufsorientierung einfließen.

Methoden: Handlungsorientierter Unterricht, Langzeitprojekt

Laufzeit: seit August 2007

Finanzierung: Die Maßnahme wird von der Arbeitsagentur Vechta gefördert.

Projektpartner: Benedikt-Schule, Visbek und Firma REHAU, Werk Visbek

Projekt 2: DyBIS – Dynamisches Bildungsinformationssystem

Projektbeschreibung: Das Netzwerk lernenfürsleben möchte mit DyBIS ein zukunftsorientiertes Bildungsmanagement für die Region befördern. Das Informationssystem, welches hierfür entwickelt wird,

bietet Menschen mit und ohne Beschäftigung Informationen über zukunftsorientierte Bildungsangebote, die ihren Möglichkeiten entsprechen. Unternehmen haben schnellen Zugriff auf bestehende Angebote mit der Möglichkeit Bedarfe anzumelden. Bildungsanbieter erhalten ein Vermarktungsinstrument und verlässliche Planungsdaten. Beratende haben Zugriff auf Informationen über Angebot und Nachfrage, sowie über Zielgruppen. Akteure der regionalen Entwicklung verfügen über ein Instrument zur Nutzung ermittelter Zukunftspotenziale.

Methoden: Toolentwicklung im Bereich „Agrar- und Ernährungswirtschaft“

Laufzeit: 01. März 2007 – 31. August 2007

Finanzierung: Netzwerk lernenfürsleben, Volkshochschule Oldenburg

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Diersen, Gabriele; Flath, Martina (2008): Gesunde Ernährung für Kinder. Lernmodul für die Bauernhofkiste. Bozen: Fachschule für Land- und Hauswirtschaft, 21 S.

Diersen, Gabriele; Flath, Martina (2008): Lernen in der regionalen Wirtschaft. In: geographie heute, Heft 263, 38-43.

Diersen, Gabriele (2008): Rohstoffe vom Acker. Nachwachsende und nicht nachwachsende Rohstoffe – ein Thema für den Sachunterricht? In: Erlebnis Landwirtschaft. Grundschulunterricht - Sachunterricht Heft 3/2008, 13-17.

Diersen, Gabriele (2008): Das Multitalent Milch. In: Erlebnis Landwirtschaft. Grundschulunterricht - Sachunterricht Heft 3/2008, 38-45.

2007

Diersen, G., M. Flath (2007): Gesunde Ernährung für Kinder. Lernmodul für die Bauernhofkiste. Südtirol: Bozen, 15.

Prof. Dr. Martina Flath

I. Forschungsschwerpunkte

- Geographie und ihre Didaktik

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Lernen auf dem Bauernhof (RUBA e. V.) – Wissenschaftliche Begleitung

Projektbeschreibung: Die Agrarwirtschaft prägt die Region Südoldenburg wie kein anderer Wirtschaftszweig und ist wesentlich am wirtschaftlichen Erfolg dieser Region beteiligt. Sie hat große Bedeutung für die kulturelle und strukturelle Entwicklung. Durch den Strukturwandel sind die landwirtschaftlichen Betriebe und die bewirtschafteten Flächen nicht mehr direktes Lebensumfeld, in dem gespielt oder mitgearbeitet werden kann. Dadurch geht das Wissen über Produktionsweisen und Zusammenhänge in der Land- und Ernährungswirtschaft zunehmend zurück. Es fehlt der persönliche Bezug zu den vor Ort Wirtschaftenden und ihren Produkten. Diesem Phänomen will der Förderverein Regionale Umweltbildung – Agrarwirtschaft e. V. (RUBA) entgegenwirken und persönliche Erfahrungen mit der Landwirtschaft ermöglichen. Der Förderverein RUBA öffnet Bauernhöfe für Besucher und macht damit Produktionsabläufe und wirtschaftliche Zusammenhänge erlebbar. Es werden Angebote zur Bildung und Erziehung mit agrarwirtschaftlichen Inhalten erarbeitet. Damit werden schulische und außerschulische Lehr- und Lernvorhaben unterstützt, die Kindern und Jugendlichen das Erleben und Erfahren der für die Region typischen Agrarwirtschaft ermöglichen und das Handeln zum Schutz der Umwelt fördern. Die Hochschule Vechta begleitet und unterstützt die Arbeit von RUBA e. V. Es werden Unterrichtsmaterialien für Hoferkundungen entwickelt, Lehrerfortbildungen veranstaltet und hier gewonnene Ansätze des außerschulischen Lernens in die Lehrerausbildung integriert. Hierdurch wird ein intensiver Transfer von Forschung und Praxis erreicht.

Laufzeit: fortlaufend

Finanzierung: RUBA e.V., AGRELA e.V., Mittel der Länder Niedersachsen und Bremen und der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms „PROFIL 2007-2013".

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Mitarbeiter: Dr. Ing. Gabriele Diersen, Dipl.-Ökol. Johanna Schockemöhle

Projekt 2: Euroregionen an deutschen Ostgrenzen - Euroregion Elbe/Labe

Projektbeschreibung: Erfassen und Darstellen des Strukturwandels im deutsch-tschechischen Grenzraum sowie des Bedeutungswandels der Grenze und der Grenzregion, Analyse von Raumveränderungen auf deutscher und tschechischer Seite unter Einfluss des politischen Instruments „Euroregion".

Laufzeit: seit 1996, unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Projekt 3: Netzwerkentwicklung für regionales, außerschulisches Lernen und Umweltbildung

Bearbeiter: Gabriele Diersen, Martina Flath

Projektbeschreibung: Für die langfristige Implementierung regionaler außerschulischer Bildungsmaßnahmen sind regionale Netzwerke zwischen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Akteuren im Bereich Verwaltung/regionale Dienstleistungen erforderlich. Insbesondere ist in diesem Prozess ein Moderator erforderlich, der zwischen den Institutionen vermittelt und die Bildungsarbeit koordiniert. Der zusätzliche Aufwand für entsprechend angelegte Bildungsmaßnahmen wird hier geleistet. Am Beispiel des Fördervereins Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft (RUBA) und der Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen – Agrarwirtschaft (AGRELA) werden Netwerkstrukturen aufgebaut und analysiert.

Laufzeit: fortlaufend

Finanzierung: RUBA e.V., AGRELA e.V., Mittel der Länder Niedersachsen und Bremen und der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms „PROFIL 2007-2013".

Projekt 4: Außerschulisches, Regionales Lernen in der Wirtschaft „Expedition Berufswelt"

Projektbeschreibung: Unternehmen der regionalen Wirtschaft können zu Lernorten werden, an denen aus fachspezifischer Perspektive oder fächerübergreifend Themenstellungen wie Produktion, Arbeitsleben, Technik, Betriebswirtschaft, Unternehmensphilosophie, Wirtschaftsbeziehungen und vieles mehr für Schülerinnen und Schüler hautnah erlebbar und erfahrbar werden. Wie unsere Forschungsergebnisse aus dem Themenfeld „Land- und Ernährungswirtschaft" zeigen, sind dafür projekt- und handlungsorientierte Bildungsmaßnahmen zu entwickeln, die die Schüler zu aktivem, selbsttätigen Handeln auffordern. In Kooperation mit allgemein bildenden Schulen, Unternehmen, Berufsverbänden und den Arbeitsagenturen werden Module und Unterrichtseinheiten für das ökonomische Lernen im Rahmen der schulischen Berufsorientierung konzipiert, durchgeführt und evaluiert.

Bearbeiter: Gabriele Diersen, Martina Flath

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: Projektbezogene Kooperationen mit Schulen, Unternehmen und Institutionen im Landkreis Vechta.

Projekt 5: Ganztagsschulentwicklung - Qualitätskriterien und Konzepte für den Unterricht am Nachmittag

Projektbeschreibung: Die Ganztagsschulentwicklung eröffnet dem schulischen und außerschulischen Lernen völlig neue Perspektiven. Der Nachmittag bietet Raum und Zeit, andere Lernformen sowie

neue Lernziele auf besondere Weise einzubeziehen. In verschiedenen Modellprojekten werden Bildungsangebote für den Nachmittag konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Aufbau und didaktisch-methodische Ausrichtung basieren auf folgenden Ziellinien: Fächerübergreifendes Lernen: Das Wissen verschiedener Fachinhalte wird vertieft und zusammengeführt; Handlungsorientierung: Die Angebote laden ein, selbst aktiv zu werden und zu begreifen; Befähigung zum lebenslangen Lernen: Selbstorganisiertes und selbstständiges Lernen wird vorbereitet; Interessengeleitetes Lernen: Die inhaltliche Projektgestaltung wird mit den Schülern gemeinsam entwickelt; vernetztes Lernen: Komplexe Wirkungszusammenhänge im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung werden aufgezeigt.

Bearbeiter: Gabriele Diersen, Martina Flath

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: Projektbezogene Kooperationen mit Schulen und Institutionen im Landkreis Vechta

Projekt 6: Lernstandort „Kulturlandschaft“

Projektbeschreibung: Die Ausprägungen und Entwicklungen von Kulturlandschaften in Abhängigkeit von ihrer gesellschaftlichen Nutzung (z.B. intensive und extensive Nutzung) erlebbar zu machen, gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Umweltfolgen abschätzen zu lernen, ist Ziel des Projektes „Lernstandort Kulturlandschaft“. Hiermit soll ein zentraler Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Region erbracht werden. Eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung braucht die Fähigkeit des vernetzten, prozesshaften Denkens sowie das persönliche, gesellschaftliche Engagement des Einzelnen. Gefördert wird dieses durch handlungs- und situationsorientiertes Lernen zur Förderung der Gestaltungskompetenz. Es soll ein Lernstandort entstehen, der das schulische und außerschulische Lernen im Themenfeld „Kulturlandschaft“ befördert. Fächerübergreifend und handlungsorientiert soll hier zukünftig in Projekten mit Herz und Hand gearbeitet und unterrichtet werden. Neben Kindern und Jugendlichen sollen auch Erwachsene als Zielgruppe angesprochen werden, wofür altersgerechte Bildungsangebotekonzipiert werden. Ausgangspunkt ist die Weidelandschaft des Hofes Göttke-Krogmann im alten Dorfkern des Dorfes Kroge im Süden des Landkreises Vechta. Siedlungsgeografische, hofgeschichtliche und landschaftsökologische Sachverhalte sind in der hier historisch gewachsenenen Kulturlandschaft ablesbar und erkundbar.

Bearbeiter: Johanna Schockemöhle, Gabriele Diersen, Martina Flath

Laufzeit: 2007 – 2010

Finanzierung: Stiftung Umwelt- und Naturschutz des Landkreises Vechta (S.U.N.), Landessparkasse zu Oldenburg, AGRELA e.V.

Projekt 7: Evaluierung der Regionalen Umweltbildungszentren in Niedersachsen und Entwicklung von Qualitätskriterien für außerschulische Lernstandorte

Projektbeschreibung: In Niedersachsen bietet ein etabliertes Netzwerk außerschulischer Lernorte Schulklassen die Möglichkeit, für ein paar Stunden bis mehrere Tage ihren Standort zu besuchen und den „Dingen vor Ort auf den Grund zu gehen“. Bei diesen Lernorten handelt es sich um die Regionalen Umweltbildungszentren (kurz „RUZ“ genannt), die vom Niedersächsischen Kultusministerium koordiniert und unterstützt werden. An den RUZ werden viele engagierte Programme zu unterschiedlichen Themen angeboten, die von verschiedenen Altersstufen – zumeist jedoch von Grundschülern – in Anspruch genommen werden können. Die Erwartungen seitens der Anbieter und seitens der teilnehmenden Schulen bestehen darin, dass über die reale Begegnung vor Ort der Erwerb von Gestaltungskompetenz durch die Schüler wirksam unterstützt wird. Bisher fehlen jedoch Studien, die belegen, dass das Lernen vor Ort auch wirklich die erwünschten Kenntnisse, Einstellungen und Verhaltensänderungen bei den Schülern hervorrufen bzw. fördern kann. Es gibt keine empirisch ermittelten Aussagen darüber, welche Qualitätskriterien außerschulische Lernorte und die pädagogische Arbeit vor Ort erfüllen sollten, um Schüler zur Handlungskompetenz im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung befähigen zu können. Um über gewisse Qualitätskriterien verfügen zu können, will das Projekt Erhebungsinstrumente entwerfen, die eine umfassende Evaluierung des Lernens vor Ort ermöglichen. In einem ersten Schritt wurde die Umweltbildungsarbeit aller RUZ im Jahr 2004 mittels einer Online-Befragung ermittelt. Erstmalig liegt als Ergebnis nun eine einheitliche Dokumentation der geleisteten Umweltbildungsarbeit aller 28 RUZ in Niedersachsen vor. Es ist in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Kultusministerium geplant, diese Dokumentation jährlich fortzuführen und darüber hinaus

qualitative Messinstrumente einzusetzen, die detaillierte Auswertungen ermöglichen. Die erhobenen Daten sollen die Grundlage bilden, um anschließend Kriterien zu entwickeln, die einen Maßstab für erfolgreiches außerschulisches Lernen an durch besondere Qualitätsmerkmale ausgezeichneten Lernorten darstellen und so optimale Voraussetzungen für den Erwerb von Gestaltungskompetenz schaffen. Dabei sollen sowohl Kriterien für Angebote an Schüler der Primarstufe als auch Sekundarstufe I und II erarbeitet werden.

Laufzeit: seit August 2004

Finanzierung: Landeskoordinierungsstelle des BLK-Programms „Transfer 21“, Niedersächsisches Kultusministerium.

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Mitarbeiter: Dipl.-Ökol. Johanna Schockemöhle

Projekt 8: ALICERA – Action Learning for Identity and Competence in European Rural Areas

Projektbeschreibung: Im Rahmen der vierten Bewerbungsrunde des EU-Programms INTERREG IIIC – Nordzone - hat die Hochschule Vechta als Leadpartner zusammen mit sechs europäischen Partnern aus Frankreich, Österreich, Ungarn, Lettland und Deutschland das Projekt „ALICERA“ beantragt. Ausgangspunkt des ALICERA-Projekts ist die Erkenntnis, dass mit den derzeit zum Einsatz kommenden Instrumenten der Regionalförderung bestimmte endogene Potenziale einer Region noch nicht in zufriedenstellendem Maße erschlossen werden. Dieses gilt insbesondere für den Ländlichen Raum, auf den das ALICERA-Projekt fokussiert. Der Beitrag des ALICERA-Projekts zu den Zielen von INTERREG IIIC besteht darin, zu erproben, inwieweit mit innovativen Bildungsinstrumenten zusätzliche endogene Potenziale in der Regionalentwicklung mobilisiert werden können. Das „informelle Lernen“ ist aus Sicht der Projektpartner derzeit noch zu wenig als wirksames Instrument der Regionalentwicklung erkannt. Daher soll kurzfristig (d. h. im Rahmen des ALICERA-Projekts) versucht werden, die Effizienz und Effektivität der bestehenden regionalpolitischen Instrumente im ländlichen Raum (beispielhaft) mit Hilfe des Instruments des „Rural Action Learning (RAL)“ zu stärken und zu ergänzen. RAL zielt darauf, die regionale Identität und die Gestaltungskompetenz der Bevölkerung des Ländlichen Raumes zu stärken. Im Rahmen des ALICERA-Projektes soll das RAL-Instrument in unterschiedlichen ländlichen Regionen Europas erprobt und seine Wirksamkeit mittels einer umfassenden Evaluation überprüft werden. Im Ergebnis stehen Aussagen darüber, welche Bedeutung und welches Potential Bildungsinstrumente wie das RAL für die Entwicklung ländlicher Räume besitzen. RAL basiert auf den didaktisch-methodischen Aspekten des handlungsorientierten Lernens vor Ort. Die Erkenntnisse aus dem ALICERA-Projekt sollen zusätzlich mittelfristige Wirkung auf die Regionalpolitik haben. Hiermit ist die neue Strukturfondsperiode 2007-2013 gemeint. Das ALICERA-Projekt möchte Erkenntnisse dahingehend liefern, ob und inwieweit innovative informelle Bildungsstrategien in die zukünftigen Regionalförderprogramme verstärkt Eingang finden können als dieses heute der Fall ist. Über Evaluation und HDisseminationH soll dann ein tatsächlicher Mehrwert und Einfluss der gewonnenen Erkenntnisse erreicht werden.

Laufzeit: ab 2005 für zwei Jahre, verlängert bis zum 30. Juni 2007

Kooperation: Hochschule Vechta (Leadpartner), Landesschulbehörde, Zentrale und Abteilung Lüneburg (Ansprechpartner: Hermann Schulze), Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg (Edda Albers), The Latvian Rural Advisory and Training Centre, Jelgava, Latvia (Andrejs Briedis), University of West-Hungary, Mosonmagyaróvá, Hungary (Dr. János Cser), Landwirtschaftskammer für Tirol, Erlebnis Landwirtschaft, Innsbruck, Österreich (Mag. Helene Brunner), Chamber of Agriculture of Brittany, Quimper, France (Aurélie Rio).

Finanzierung: EU-Programm INTERREG IIIC Nordzone

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Flath

Mitarbeiter: Dipl.-Ökol. Johanna Schockemöhle

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Die im ALICERA-Projekt erarbeiteten theoretischen Grundlagen des Rural Action Learning, die Ergebnisse der Evaluationsstudie sowie die im Projekt entwickelten 36 RAL-Module sind in deutscher und englischer Sprache publiziert worden: Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen

Intensivgebieten ISPA (Hrsg.): ALICERA - Regionales Lernen in ländlichen Räumen Europas. 96 S. plus CD.

Projekt 9: Lernen mit neuen und traditionellen Medien im Geographie-Unterricht

Projektbeschreibung: Durch die Mitarbeit an der inhaltlich-konzeptionellen Gestaltung von Schulbüchern, Lehrerbänden und anderen Unterrichtsmaterialien für das Fach Geographie in verschiedenen Bundesländern sollen die didaktischen Forschungsergebnisse und schulpraktischen Erfahrungen angewandt und in praxisrelevante Ergebnisse, d.h. eine neue Generation von traditionellen Unterrichtsmedien umgesetzt werden. Im Vergleich dazu werden neue Medien entwickelt und Untersuchungen zum Einsatz neuer Medien im Geographieunterricht durchgeführt. Aktuell sind im Jahr 2007 zwei neue Schulbuchkonzeptionen entwickelt worden: für ein Kompendium Geographie in der Sekundarstufe II und eine neue Schulbuchgeneration für die Sekundarstufe I.

Bearbeiter: Martina Flath

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel und Cornelsen Verlag

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Diersen, Gabriele; Flath, Martina (2008): Gesunde Ernährung für Kinder. Lernmodul für die Bauernhofkiste. Bozen: Fachschule für Land- und Hauswirtschaft, 21 S.

Diersen, Gabriele; Flath, Martina (2008): Lernen in der regionalen Wirtschaft. In: geographie heute, Heft 263, 38-43.

Flath, Martina; Wittkowske, Steffen (2008): Moderation des Heftes Grundschulunterricht– Sachunterricht. München: Heft 3/2008, Oldenbourg Verlag, 72 S.

Flath, Martina; Wittkowske, Steffen (2008): Landwirtschaft und Sachunterricht – eine Annäherung an das Thema. In: Erlebnis Landwirtschaft. Grundschulunterricht - Sachunterricht Heft 3/2008, 4-7.

Flath, Martina; Wittkowske, Steffen (2008): Leben und Arbeiten auf dem Lande – ein Familienporträt. In: Erlebnis Landwirtschaft. Grundschulunterricht – Sachunterricht Heft 3/2008, 20-23.

Flath, Martina (2008): Entwicklung von Lesekompetenz im Geographieunterricht. In: Geographie unterrichten: Didaktische und methodische Wegweiser. Geographie heute, Sammelband 5066, 60-63.

2007

Flath, M. (2007): Erkundung eines landwirtschaftlichen Betriebes – Landwirtschaft hautnah erleben. In: Praxis Geographie. Heft 2, 36-39.

Flath, M. (2007): Energie und Wärme aus Gülle, Getreide & Co. – Der Landwirt als Energieproduzent. In: Geographie heute Heft 249, S. 30-36. Flath, M., 2007. Schülerband Mensch und Raum Oberstufe Geographie, Berlin: Cornelsen Verlag, 220- 227 und 252-263.

Flath, M. (2007.): Der didaktisch-methodische Ansatz des „Rural Action Learning. In: ALICERA – Regionales Lernen in ländlichen Räumen Europas. Hrsg. Institut für Strukturplanung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Hochschule Vechta, Vechta, 31-44.

Flath, M., 2007. Schülerband Mensch und Raum Oberstufe Geographie, Berlin: Cornelsen Verlag, 220-227 und 252-263.

Diersen, G., M. Flath (2007): Gesunde Ernährung für Kinder. Lernmodul für die Bauernhofkiste. Südtirol: Bozen, 15.

Film:

Flath, M. und H.-W. Windhorst (2007): Drehbuch und Didaktisches Begleitheft zum Film Landwirtschaft in Deutschland - Schweinefleischproduktion am Beispiel des Oldenburger Münsterlandes, FWU-Schule und Unterricht, DVD 46 10609.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Editorelle Tätigkeit:

Gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. E. Kulke Mitherausgeberin Geographie für die gymnasiale Oberstufe. Cornelsen Verlag Berlin. (2007)

Tätigkeit in nationalen und internationalen Gremien und Komitees:

Vorsitzende der Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V. (2008/2007) Vorsitzende von AGRELA (Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen ländlichen Räumen) e. V. (2008/2007)

Stellvertretende Vorsitzende RUBA (Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft) e.V. (2008/2007)

Durchgeführte Tagung:

Symposium Hochschulverband der Geographiedidaktiker „Regionales Lernen – Kompetenzen fördern und Partizipation stärken“, Hochschule Vechta (09.10.2008-10.10.2008)

Dr. rer. nat. Karin Geyer

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

Broll, G., K. Geyer und S. Wittkowske (2007): Der Boden – ein Themenfeld für das Lernen im Sachunterricht. Einführung in das Themenheft. Grundschulunterricht 4, 2-7.

Geyer, K., U. Fox, und H.-J. Brauckmann (2007): Boden begreifen – Boden im Kunstunterricht. Grundschulunterricht 4/2007, 26-29.

Geyer, K., H.-J. Brauckmann und G. Broll (2007): Außerschulisches Lernen zu geowissenschaftlichen Themen. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (1), 7-8.

Geyer, K., H.-J. Brauckmann und G. Broll (2007): Die Bedeutung des informellen Lernens für die Vermittlung von Bodenwissen. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (2), 789-790.

Geyer, K., H.-J. Brauckmann und G. Broll (2007): Außerschulisches Lernen zu geowissenschaftlichen Themen. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (1), 7-8.

Geyer, K., H.-J. Brauckmann und G. Broll (2007): Die Bedeutung des informellen Lernens für die Vermittlung von Bodenwissen. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (2), 789-790.

Dr. Dipl.-Umweltwiss. Barbara Grabkowsky

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Untersuchung regionaler und betrieblicher Eintragsmechanismen der Aviären Influenza in Geflügel produzierende Unternehmen

Projektbeschreibung: Die Seit 2003 verstärkt auftretenden Ausbrüche der Aviären Influenza (Gefl gelpest)haben weltweit schwerwiegende ökonomische Schäden in der gesamten Geflügelindustrie hervorgerufen. Ziel der Arbeit ist eine regionale und betriebliche Risikobewertung für Geflügel produzierende Unternehmen. Wie Erfahrungen aus vergangenen Ausbrüchen der Aviären Influenza gezeigt haben, traf zumeist eine Reihe von Risikofaktoren synergistisch zusammen. Zur Vermeidung von weiteren Ausbrüchen der Geflügelpest muss demnach das Risiko eines Viruseintrags so weit wie nur möglich reduziert werden. Im Rahmen der Arbeit werden regionale Risikokarten erstellt, die für Seuchenpräventionsmaßnahmen verwenden werden können. In den Karten werden alle für eine Region zutreffenden Risikofaktoren gewichtet zueinander in Beziehung gesetzt und geben somit über ein hohes, mittleres oder niedriges Eintragsrisiko pro Region Auskunft. Darüber hinaus wird auf Betriebsebene untersucht, in welchen Arbeitsschritten der Geflügelproduktion ein Eintrag des Virus möglich ist. Dafür werden in Geflügelbetrieben aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden die dort vorherrschenden Betriebsstrukturen und Arbeitsabläufe erfasst und analysiert. Im letzten Teil der Ar-

beit werden die Ergebnisse von regionaler und betrieblicher Ebene verknüpft. Mit den erarbeiteten Informationen wird es möglich, ein für jede Risikoregion individuelles Seuchenhygienekonzept zu erstellen.

Methoden: Delphi-Studie, Fragebogenerhebung, Logbucherhebung, GIS-Analysen, Geostatistische Analysen, etc.

Laufzeit: seit 2006 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Die Promotion entsteht im Rahmen des Projektes Healthy Poultry, das von der Europäischen Union finanziert wird.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Geenen, Petra L.; Grabkowsky, Barbara; Saatkamp, Helmut W.; Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Explorative study on avian influenza risk factors in the EU-27: literature study and expert opinion. In: Development of new integrated strategies for prevention, control, and monitoring of epizootic poultry diseases. Final report for the European Commission. – Wageningen, Niederlande.

Grabkowsky, Barbara (2008): Umsetzung seuchenhygienischer Maßnahmen in deutschen Geflügelbeständen? In: Tagungsband zum NieKE-Themenforum Seuchenhygiene in der Geflügelhaltung – Anspruch und Realität. Vechta: 38-70.

Grabkowsky, Barbara (2008): Regional risk assessment for the Introduction of Avian Influenza into poultry producing farms. In: XXIII World's Poultry Congress in Brisbane, Australia. Congress Proceedings. Verfügbar auf CD-Rom: D:\papers\wpc08Final01223.pdf.

Grabkowsky, Barbara; Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Identification of prevalent farm management structures favouring the introduction of Avian Influenza. In: XXIII World's Poultry Congress in Brisbane, Australia. Congress Proceedings. Verfügbar auf CD-Rom: D:\papers\wpc08Final01410.pdf.

Grabkowsky, Barbara (2008): Regional risk assessment for the introduction of Avian Influenza in poultry producing farms. In: Proceedings of the 7th International Symposium on Turkey Diseases. 19th - 21st June 2008, Ed. H.M.Hafez (Hg.). Berlin: Verlag der DVG Service GmbH.

Grabkowsky, Barbara; Blaha, Marie-Luise (2008): Erfolgreiches Hygienemanagement in Geflügelställen. In: Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung. 6/2008, 228-229.

Grabkowsky, Barbara (2008): Seuchenhygiene in der Geflügelhaltung – Anspruch und Realität. In: Fachzeitschrift für Schädlingsbekämpfung 4/2008, 22.

Grabkowsky, Barbara (2008): Wie sicher ist Ihr Betrieb vor der Geflügelpest? Checken Sie Ihren Betrieb im Internet! In: DGS Magazin 44/2008, 8-9.

Grabkowsky, Barbara (2008): Quick fixes can improve farm biosecurity status. In: World Poultry. Magazine on Poultry Production & Marketing. Vol. 24, No. 11/2008, 16-19.

Grabkowsky, Barbara; Geenen, Petra L.; Windhorst, Hans-Wilhelm; Saatkamp, Helmut W. (2008): Risk classification of Austrian, Dutch, and German poultry farms with regard to the incursion of the avian influenza virus. In: Development of new integrated strategies for prevention, control, and monitoring of epizootic poultry diseases. Final report for the European Commission, Wageningen, Niederlande.

Grabkowsky, Barbara; Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): A WebGIS based toolbox to provide an actual database for poultry production in Europe. In: Development of new integrated strategies for prevention, control, and monitoring of epizootic poultry diseases. Final report for the European Commission, Wageningen, Niederlande.

Van Horne, Peter; Geenen, Petra L.; Grabkowsky, Barbara (2008): Vogel(griep)vrij. Hoe veilig is uw Bedrijf voor vogelgriep? In: Pluimvee houderij, 38, 15-17.

2007

Grabkowsky, B. (2007): Die Risiken im Betrieb erkennen. In: Land & Forst Nr. 23, 37f.

Grabkowsky, B. (2007): Potenzielle Eintragspfade aufgedeckt. In: DGS Intern 23/2007, 3-4.

Grabkowsky, B. (2007): Interview: Sicherheitslücken gibt es überall. In: Ernährungsdienst am 09.06.2007, 3.

Grabkowsky, B. (2007): Regional risk assessment for the introduction of Avian Influenza in Europe. International Conference on Avian Influenza. Institute Pasteur, Paris. Proceedings.

Grabkowsky, B. (2007.): Regional risk assessment for the introduction of Avian Influenza in poultry producing farms. 4th international Symposium on Turkey Production, Berlin. Abstract und Fulltext, in press.

Grabkowsky, B. (2007): Internationale Tierseuchentagung in Budapest. Bereiten Sie sich frühzeitig auf AI vor! In: DGS Intern, 29, 3-4.

Grabkowsky, B. (2007): Regional risk assessment for the introduction of Avian Influenza in poultry producing farms. European Symposium for Egg ad Meat Quality, Prague Congress Centre, Prag. Book of Abstracts.

Grabkowsky, B. (2007): Wie sicher sind Österreichs Betriebe vor der Geflügelpest? In: ZAG Aktuell Journal (4), 8-10.

Schröder, W., B. Grabkowsky und G. Schmidt (2007): Aufschlüsselung statistischer Beziehungen zwischen dem Nadelverlust von Fichten und anderen Informationen dreier Forstmonitoring-Programme Nordrhein-Westfalens. In: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen v. 158 (3-4) 50-64.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Durchgeführte Tagungen:

Abschlusskonferenz des EU-Projektes „Healthy Poultry“, Vechta (28.11.2008–29. 11.2008)

Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Food Supply Chain Management

Projektbeschreibung: Die Untersuchung von Prozessoptimierungen und Kooperationsmöglichkeiten soll der Standortsicherung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Ernährungswirtschaft dienen. Im Mittelpunkt der Studie steht das Food Supply Chain Management (FSCM). Eine vertiefende Diskussion der Thematik findet durch die Anwendung des FSCM auf die Wertschöpfungsketten bzw. Netzwerke verschiedener Bereiche in der Ernährungswirtschaft statt. Hierfür werden unter anderem die Unternehmensprofile, die Umfeldbedingungen sowie die Tiefe der jeweiligen Wertschöpfungsketten von kleinen und mittleren Unternehmen der Ernährungswirtschaft analysiert. Methoden: Literaturanalyse, Empirische Erhebungen, Agrarstatistikanalysen, Analyse von Wertschöpfungsketten und deren Problembereichen, Fachgespräche, Einzelbetriebliche Fallstudien.

Laufzeit: seit Juni 2006 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Eigenmittel

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Bitter, G. von, A.-K. Jacobs und H.-W. Windhorst (2007): Das QS-System in der Schweine- und Rinderhaltung -- Strukturen, ökonomische Bewertung und Systemvergleich. (Weiße Reihe, Band 29). Vechta, 229 S.

Jacobs, A.-K. (2007): Ökonomische Effekte in der Rinder- und Schweinehaltung durch die Einführung des QS-Prüfsystems. Fleischwirtschaft. 87. Jahrgang, Heft 12, 14-18.

apl. Prof. Dr. Werner Klohn

I. Forschungsschwerpunkte

- Wirtschaftsgeographie
- Strukturforschung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Strukturwandlungen im agrarischen Intensivgebiet Südoldenburg

Projektbeschreibung: Durch eine langjährige Beobachtung soll der Strukturwandel in der Agrarwirtschaft Südoldenburgs erfasst werden. Dabei geht es insbesondere auch um die Frage der Abhängigkeit der gesamten Wirtschafts- und Sozialstruktur vom agrarischen Produktionssektor.

Methoden: Auswertung amtlicher Statistiken, Erstellen von Strukturberichten, (Tabelle, Grafik, Karte)

Bearbeiter: Werner Klohn, Andreas Voth, Hans-Wilhelm Windhorst

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Werner Klohn und Andreas Voth: Das Oldenburger Münsterland. Entwicklung und Strukturen einer Agrar-Kompetenzregion. (= Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 2). Vechta 2008, 288 Seiten.

Projekt 2: Strukturen und Entwicklungen der Weltagrarwirtschaft und des Weltagrarhandels

Projektbeschreibung: Es sollen die weltwirtschaftlichen Strukturen für ausgewählte Agrarprodukte analysiert und dargestellt werden. Veränderungen in den räumlichen Produktionsschwerpunkten und Handelsströmen werden dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst. Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche.

Laufzeit: ab 1. März 2000, unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Werner Klohn und Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Projekt 3: Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft

Projektbeschreibung: Es sollen die Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft auf verschiedenen räumlichen Ebenen (vor allem in Deutschland und weltweit) analysiert und dargestellt werden. Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken.

Laufzeit: ab März 2002, zunächst unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Werner Klohn und Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Projekt 4: Weltwirtschaft und Globalisierung

Projektbeschreibung: Es sollen jüngere Entwicklungen und die gegenwärtigen Strukturen in der Weltwirtschaft aufgezeigt werden. Die Ursachen, steuernden Faktoren, Erscheinungsformen und Folgen der Globalisierung werden ebenso dargestellt wie die Entwicklung des Welthandels seit etwa 1950. Außerdem wird eine Übersicht über die gehandelten Waren, die gegenwärtig führenden Welthandelsländer und die Weltwarenströme gegeben. Die bedeutendsten wirtschaftlichen Zusammen-

schlüsse (NAFTA, EU, ASEAN, MERCOSUR und OPEC) werden analysiert sowie vier ausgewählte Weltwirtschaftsmächte (USA, Japan, China und Deutschland) detailliert dargestellt. Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken.

Laufzeit: ab 1. Januar 2003, zunächst unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Werner Klohn

Projektbezogene Veröffentlichung:

2008:

Klohn, Werner 2008: Weltwirtschaft und Globalisierung. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Vechta: Vechtaer Druckerei und Verlag (Heft 10, 3. aktualisierte Auflage), 288 S.

Projekt 5: Probleme der Raumgestaltung in der Dümmerniederung

Projektbeschreibung: Darstellung der Probleme der Raumgestaltung in der Dümmerniederung von der Frühzeit bis in die Gegenwart und der Perspektiven der künftigen Entwicklung. Methoden: In historisch-genetischer Betrachtungsweise wurden die Probleme der Raumgestaltung in der Dümmerniederung analysiert. Für die jüngere Zeit werden vor allem die Entstehung und der Verlauf der Nutzungskonflikte in der Dümmerniederung untersucht sowie die Probleme der Konfliktlösung dargestellt. Die Umsetzungsprobleme und die Realisierung des Sanierungskonzeptes der Landesregierung werden dokumentiert und analysiert.

Bearbeiter: Werner Klohn

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 6: Die Überversorgung landwirtschaftlicher Nutzflächen mit Wirtschaftsdünger in der Region Weser-Ems und Ansätze zur Problemlösung

Projektbeschreibung: Es soll analysiert werden, welche Güllearten in welchen Mengen in den Teilregionen des Untersuchungsgebietes anfallen, welche Probleme bei der Verwertung auftreten, welche technischen Lösungsansätze derzeit erprobt werden und wie sich diese auf den Gesamtanfall und die Verteilung tierischer Exkremente auswirken.

Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Werner Klohn und Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Projekt 7: Agrarische Intensivgebiete in Deutschland

Projektbeschreibung: Abgrenzung, Organisationsstrukturen und räumliche Verflechtungen von agrarischen Intensivgebieten. Die in ihnen auftretenden ökonomischen und ökologischen Probleme sollen ebenfalls dargestellt werden. Eine Lokalisierung und Typisierung agrarischer Intensivgebiete in Deutschland ist beabsichtigt. Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, empirische Erhebungen.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Werner Klohn

Projekt 8: Strukturwandel und neuere Entwicklungen in der Agrarwirtschaft der USA

Projektbeschreibung: Es werden die neueren Strukturwandlungen und regionalen Wandlungsprozesse in der US-Agrarwirtschaft analysiert. Durch Auswertung von Statistiken, Expertengesprächen

(z. B. mit Fachleuten aus dem Landwirtschaftsministerium der USA), Bodennutzungskartierungen und ausgewählten Fallbeispielen auf der Ebene der Einzelfarmen werden der Wandel dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst. Schließlich soll das räumliche Muster der US-Agrarwirtschaft in modellhafter Darstellung abgebildet werden. Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Bodennutzungskartierungen.

Laufzeit: seit März 2000

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Werner Klohn und Prof. Dr. Hans-Wilhelm

Projekt 9: Probleme der Bevölkerungsentwicklung und der Infrastruktur in ländlichen Räumen der nördlichen Great Plains

Projektbeschreibung: Ziel war die Analyse der Bevölkerungsentwicklung, der wirtschaftlichen Situation und der Infrastruktur in extrem dünn besiedelten Regionen der Great Plains. In zwei Untersuchungsgebieten (östliches Montana und nördliches Nebraska), in denen großflächige Bevölkerungsdichten von weniger als zwei Einwohnern pro Quadratmeile anzutreffen sind, wurde der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen der stete Bevölkerungsrückgang seit etwa 1930 hat, wie sich die Infrastruktur (Schulen, Straßen, medizinische Versorgung) in diesen Räumen unter der Bevölkerungsreduzierung entwickelt hat, und welche Anstrengungen unternommen werden, um diese Infrastruktur auch künftig aufrecht zu erhalten. Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Gebäudenutzungskartierungen.

Laufzeit: 1. Juni 2005 bis 1. April 2007

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: apl. Prof. Dr. Werner Klohn und Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Projektreisen: apl. Prof. Dr. Klohn/Prof. Dr. Windhorst: 27.07.-28.08.2006, Forschungsreise in die nördlichen Great Plains (Colorado, Wyoming, Montana, South Dakota und Nebraska) sowie nach New York. Im Mittelpunkt des Forschungsvorhabens standen extrem dünn besiedelte Gebiete in Montana und Nebraska. Dabei wurde der Frage nachgegangen, wie es den Counties, die bereits seit 1920-1930 beständig an Bevölkerung verloren haben und zum Teil weniger als 500 Einwohner aufweisen, möglich gewesen ist, eine Basisinfrastruktur zu erhalten.

Projektbezogene Veröffentlichung:

2007

Werner Klohn und Hans-Wilhelm Windhorst, 2007. Die *neue frontier* in den nördlichen Great Plains der USA.196 S. (Band 28 der „Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft“ VSAG)

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Klohn, Werner (2008): Weltwirtschaft und Globalisierung. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Vechta: Vechtaer Druckerei und Verlag (Heft 10, 3. aktualisierte Auflage), 288 S.

Klohn, Werner; Voth Andreas (2008): Das Oldenburger Münsterland – Entwicklung und Strukturen einer Agrar-Kompetenzregion. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Vechta: Vechtaer Druckerei und Verlag (Heft 2, 4. aktualisierte Auflage), 288 S.

Klohn, Werner (2008): Leistungsfähiger Agrarsektor. In: Oldenburgische Wirtschaft, Nr. 7, 8-9.

Klohn, Werner (2008): Mitarbeit am Diercke Weltatlas. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage.

Klohn, Werner (2008): Mitarbeit am Diercke Handbuch. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage.

2007

Klohn, W. (2007): Die Landwirtschaft in der Europäischen Union. In: Praxis Geographie 37, H. 2, 4-9.

Klohn, W. (2007): Die EU, die WTO und die Weltagrarmärkte. In: Praxis Geographie 37, H. 2, 10-15.

Klohn, W. (2007): Die *neue frontier* in den nördlichen Great Plains der USA – Bevölkerung, Siedlung und Infrastruktur in extrem dünn besiedelten Counties. In: Klohn, W. und H.-W. Windhorst: Die *neue frontier* in den nördlichen Great Plains der USA. Zur sozioökonomischen Dynamik in extrem dünn besiedelten Agrarwirtschaftsräumen. (Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Band 28). Vechta, 11-84.

Klohn, W. (2007): Landwirtschaft in den *frontier counties* der Nebraska Sandhills. In: Klohn, W. und H.-W. Windhorst: Die *neue frontier* in den nördlichen Great Plains der USA. Zur sozioökonomischen Dynamik in extrem dünn besiedelten Agrarwirtschaftsräumen. (Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Band 28). Vechta, 169-188.

Klohn, W. und H.-W. Windhorst (2007): Kampf um die Fläche? Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Energie- und Nahrungsmittelproduktion. In: Geographie und Schule, Heft 170, 4-10.

Klohn, W. und H.-W. Windhorst (2007): Die Landwirtschaft der USA. (Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 1). 5., aktualisierte Auflage, Vechta, 300 S.

M. Sc. Henning Müller

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Zukünftige Herausforderungen der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Projektbeschreibung: Analyse gegenwärtiger und zukünftiger Veränderungen im Wertschöpfungsnetzwerk "Agrar- und Ernährungswirtschaft" in Nordwestdeutschland. Dabei sollen einige der relevanten Chancen und Risiken für die regionale Wirtschaft identifiziert und analysiert werden. Hierfür wird als Fallbeispiel die intensive Biogasproduktion und -nutzung in einem der führenden europäischen Veredelungsgebiete eingehender untersucht. Aufbauend auf die Ergebnisse der Analyse sollen regionale Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Neben dieser Untersuchung soll ein Modell zur aktiven Beteiligung regionaler Akteure entwickelt und implementiert werden, welches es erlaubt, proaktiv agieren zu können. Ziel ist es, relevante Veränderungen frühzeitig zu identifizieren und für die beteiligten Akteure nutzbar zu machen.

Methoden: Literaturanalyse, Empirische Erhebungen, Agrarstatistikanalysen, Durchführung und Analyse von Fachgesprächen, Aufbau eines Systems zur regelmäßigen Befragung.

Laufzeit: seit Oktober 2007 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 2: Fachkräftemangel in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Projektbeschreibung: Die Agrar- und Ernährungswirtschaft steht in der Zukunft vor vielfältigen Herausforderungen. Dabei rückt insbesondere das Thema Fachkräftemangel verstärkt in den Fokus. Das NieKE, als leistungsstarker Kooperationsverbund, ermöglicht es, durch seine vielfältigen Angebote, dieses Thema für die und mit der Branche anzugehen. Mit wichtigen Veranstaltungen im Jahr 2007 legte das NieKE bereits den Grundstein für die Bearbeitung dieses wichtigen Themengebietes. NieKE, in Kooperation mit seinen Kompetenzträgern und der Land-Tage GmbH, hat auf seinem Messestand auf der LandTageNord 2008 über die Berufsmöglichkeiten in der regionalen Agrar- und Ernährungswirtschaft umfassend informiert. Ziel dieser Ausbildungsoffensive war es, interessierten Besuchern die Branche näher zu bringen. Unter dem Motto „Potenziale der regionalen Agrar- und Ernährungswirtschaft – Ausbildung und Jobs mit Zukunft“ wurde am Messestand des NieKE aufgezeigt, welche Zukunftschancen die regionale Agrar- und Ernährungswirtschaft hat und verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge vorgestellt. Unter organisatorischer Leitung des Kompetenzzentrums wurde mit Unterstützung der LWK Niedersachsen, der LUFA Nord-West, der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der Fachhochschule Osnabrück und dem Förderverein für Regionale Umweltbildung-Agrarwirtschaft e.V. (RUBA e.V.) sowie weiteren Netzwerkpartnern des NieKE ein breites Informationsangebot präsentiert. In verschiedenen Blöcken standen Auszubildende und Studierende

für Fragen bereit und gaben realistische Einblicke in ihre Berufe bzw. ihr Studium. Viele der Aussteller der LandTageNord unterstützten die Offensive und nutzten die Gelegenheit, freie Ausbildungsplätze auf dem Messestand des NieKE anzubieten. Es konnten mehr als 250 freie Lehrstellen angeboten werden. Das breite Spektrum der angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten belegte dabei eindrucksvoll, wie vielfältig die Branche ist. Die Internetpräsenz des NieKE bietet der Branche eine Plattform - auch für das Thema Aus- und Weiterbildung. Mit „Berufe auf einen Blick" bündelt das Kompetenzzentrum Informationen zu Ausbildungsberufen sowie Studiengängen/ Hochschulberufen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. So verspricht die Agrar- und Ernährungswirtschaft mit modernen und zukunftsträchtigen Berufen hervorragende Chancen für junge Menschen gerade in der Region Weser-Ems. Auch die Zukunftsperspektiven sind sehr gut, was Qualifizierung und Karriere angeht. „Berufe auf einen Blick" bietet interessierten Schülerinnen und Schülern damit die Möglichkeit, sich einen umfassenden Einblick zu verschaffen. Integrativer Bestandteil der NieKE-Internetpräsenz ist auch die NieKEUnternehmensdatenbank. In der Unternehmensdatenbank befinden sich Unternehmen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie deren vor- und nachgelagerten Branchen in Niedersachsen. Interessierte Schüler können mit Hilfe von Suchkriterien wie z.B. Landkreis oder Themengebiet schnell und einfach nach Unternehmen recherchieren.

Methoden: NieKE-Themenforen, Internetplattform

Bearbeiter: Henning Müller, Doris Schröder

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 3: Ausbildungsinitiative „Tierwelt - Schwerpunkt Geflügel"

Projektbeschreibung: Die deutsche Geflügelwirtschaft steht in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Der Erhalt der zukünftigen Leistungsfähigkeit wird maßgeblich durch gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte bestimmt. Mangelnde Absolventenzahlen im Beruf Tierwirt/in – Schwerpunkt Geflügel zeigen bereits heute dringenden Handlungsbedarf auf. Vor diesem Hintergrund hat unter Koordination des NieKE eine deutschlandweite Ausbildungsinitiative dieses wichtige Thema aufgegriffen. Unter Beteiligung namhafter Unternehmen und Akteure der Geflügelwirtschaft wurde eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel eingerichtet, ein umfassendes Konzept zur professionellen und ansprechenden Kommunikation des Berufsbildes „Tierwirt – Schwerpunkt Geflügel" zu erarbeiten. Das NieKE koordinierte die Ausbildungsinitiative in den letzten Monaten mit großem Erfolg. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, möglichst alle relevanten Akteure der deutschen Geflügelwirtschaft einzubinden. Zu jedem Zeitpunkt bestand die Möglichkeit, weitere Partner aufzunehmen. Das Ziel der offenen Gestaltung des Gesamtprozesses war es, ein von allen Akteuren getragenes Konzept zu erarbeiten. Der Startschuss der Ausbildungskampagne „Tierisch gute Aussichten! Tierwirt in Geflügel - deine Chance!" erfolgt im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2009 auf dem vom Deutschen Bauernverband initiierten „Tag der Ausbildung 2009". In Zusammenarbeit mit dem Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. (ZDG) und finanzieller Unterstützung der Centralen Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH (CMA) soll die Homepage www.tierwirt-gefluegel.de offiziell freigeschaltet werden.

Methoden: Neben einer mehrseitigen Broschüre, einer Website mit Ausbildungsstandorten wurde auch ein Imagefilm erstellt. In einem für junge Menschen ansprechenden Layout sollen dabei die zentralen Informationen rund um das Berufsbild Tierwirt vermittelt werden.

Bearbeiter: Henning Müller, Doris Schröder, Silke Bullermann

Laufzeit: Oktober 2007 – März 2009

Finanzierung: Eigenmittel

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Editorials und Rezensionen

Broll, G., (2007): Müller, J., (2005): Landschaftselemente aus Menschenhand. Biotope und Strukturen als Ergebnis extensiver Nutzung. In: Die Erde 138 (1), 75.

Dipl.-Landschaftsökologe Mark Overesch

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Warnecke, Sylvia; Overesch, Mark; Brauckmann Hans-Jörg; Höper, Heinrich (2008): Auswirkungen des Energiepflanzenanbaus und der Düngung mit Gärresten auf den Kohlenstoffgehalt im Boden – erste Modellierungsergebnisse. In: Tagungsbeitrag: Bodenbiologische Indikatoren für eine nachhaltige Bodennutzung, Kommission III „Bodenbiologie und Bodenökologie" der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Sitzung 28. - 29. 02. 2008, Osnabrück. Berichte der DBG (online Publikation), http://www.dbges.de.

2007

Overesch, M., G. Broll, U. Franko, H.-J. Brauckmann, H. Höper, & B. Kleefisch (2007): Modellierung der Mineralisationsbedingungen und des C-Umsatzes in nordwestdeutschen Sandböden. Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (1), 233-234.

Overesch, M., J. Rinklebe, G. Broll, & H.-U. Neue (2007): Metals and Arsenic in Soils and Corresponding Vegetation at Central Elbe River Floodplains (Germany). In: Environmental Pollution 145 (3), 800-812.

Overesch, M.: Kohlenstoff- und Stickstoffumsatz in Sandböden Niedersachsens. Indikatoren umsetzbarer organischer Substanz, Bilanzierung und Bodenprozessmodellierung auf Bodendauerbeobachtungs- und Kompostversuchsflächen, Dissertation, Hochschule Vechta, Februar 2007. Erstgutachter: Prof. Dr. Gabriele Broll, Zweitgutachter: Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Körschens, Martin- Luther-Universität Halle-Wittenberg, und Dr. Uwe Franko, Helmholtzzentrum für Umweltforschung UFZ Leipzig-Halle (Dissertationsschrift)

Dr. Dipl.-Ing. agr. Johanna Schockemöhle

I. Forschungsschwerpunkte

- Geographiedidaktik

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Außerschulisches Lernen handlungsorientiert gestalten – Entwicklung von Lehrmaterialien

Projektbeschreibung: Zunehmend werden landwirtschaftliche Betriebe als außerschulische Lernorte genutzt. Viele Landwirtinnen und Landwirte öffnen ihre Höfe, um Kindern und Jugendlichen Einblicke in die Erzeugung von Lebensmitteln und in die komplexen Zusammenhänge zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Faktoren in der Landwirtschaft zu ermöglichen. Damit die Lernprozesse seitens der Landwirtinnen und Landwirte erfolgreich gestaltet werden können, bedarf es gezielter Unterstützung, die die fehlende pädagogische Ausbildung und Erfahrung dieser Zielgruppe berücksichtigt. Im Rahmen des Forschungsprojektes sollen daher Lehrmaterialien speziell für Landwirtinnen und Landwirte entwickelt werden, die Anregungen und Anleitungen für das handlungsorientierte Lernen von Kindern und Jugendlichen auf Bauernhöfen bereithalten.

Bearbeiter: Johanna Schockemöhle

Laufzeit: seit September 2008

Finanzierung: Drittmittel seitens des Projektes „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger"

Projekt 2: Regionales Lernen und Partizipation in ländlichen Räumen

Bearbeiter: Johanna Schockemöhle

Projektbeschreibung: Ziel des Promotionsvorhabens ist es, zu überprüfen, inwieweit ein innovatives „Regionales Lernen ‚21+'" dazu beitragen kann, die Partizipation der Bevölkerung an der zukunftsfähigen Gestaltung ihrer Lebens- und Arbeitswelt zu fördern. Im Rahmen der empirischen Studie wird zu diesem Zweck das bestehende Konzept des Regionalen Lernens weiterentwickelt, in seiner neuen Konzeption „Regionales Lernen ‚21+'" (Arbeitstitel) modellhaft im Themenfeld „Landwirtschaft & Ernährung" erprobt und evaluiert. Folgende Zielsetzungen und Fragestellungen leiten das Vorhaben im Einzelnen: Bewerten der Wirksamkeit des Regionalen Lernens "21+": Kann der Erwerb von Qualifikationen, die in eine umfassende Gestaltungs- bzw. Lernkompetenz münden, seitens Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erfolgreich über gezielt strukturierte außerschulische Lernvorhaben in der Region gefördert werden? Welche Aspekte einer regionalen Identität werden bei den Teilnehmern gestärkt? Welche Veränderungen treten in welchem Maße bei den Merkmalsausprägungen auf? Sind dabei Gruppenunterschiede erkennbar? Welche Inputfaktoren steuern die Veränderungen? Gibt es positive oder negative Korrelationen zwischen den Veränderungen der Merkmale „regionale Identität" und „Gestaltungs- und Lernkompetenz"? Erarbeiten empirisch gestützter Qualitätskriterien für die erfolgreiche Umsetzung Regionaler außerschulischer Lernvorhaben.

Methode: Als Instrumente zur Datenerhebung werden im Rahmen der empirischen Studie sowohl quantitative als auch qualitative Verfahren eingesetzt. So richtet sich eine Fragebogenstudie an die Teilnehmer von Bildungsmaßnahmen in drei altersspezifischen Versionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; zudem werden begleitende Lehrkräfte per Fragebogen befragt. Eine qualitative Befragung in Form von Leitfaden-Interviews richtet sich an Durchführende von Bildungsmaßnahmen. Deren Antworten werden zur Hypothesengenerierung zur Wirksamkeit des Regionalen Lernens „21+" eingesetzt.

Laufzeit: Juni 2006 - Dezember 2008

Finanzierung: Eigenmittel

Projekt 3: Synopse der Fort- und Weiterbildungsangebote im Bereich Lernen auf dem Bauernhof

Projektbeschreibung: Die aktuellen Deutschland weiten Angebote zur Fort- und Weiterbildung im Bereich Lernen auf dem Bauernhof werden im Rahmen dieses Projektes zusammengetragen, inhaltlich analysiert und Kategorien gestützt ausgewertet. Im Ergebnis steht eine Synopse, die einerseits einen Überblick über die aktuelle Angebotssituation und über Fort- und Weiterbildungstrends bietet sowie andererseits auf fehlende oder unzureichend ausgebildete Ansatzpunkte in den entsprechenden Seminaren hinweist.

Bearbeiter: Johanna Schockemöhle

Methode: Vergleichende Inhaltsanalyse

Laufzeit: seit September 2008

Finanzierung: Die Maßnahme wird über die CMA Wissensoffensive gefördert.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Czer, János; Kalmárné Hollósi, Erika; Schockemöhle, Johanna (2008): Rural Action Learning. In: Scientific Journal on Agricultural Economics (6), 52, 550-560.

Czer, János; Kalmárné Hollósi, Erika; Schockemöhle, Johanna (2008): Effects of Rural Action Learning on regional identity. In: Károly Róbert College Gyöngyös (Hg.), 11th International Scientific Days of Agricultural Economics. Summaries of Presentations. Gyöngyös: 132-147.

Gerlach, Stefan; Schockemöhle, Johanna (2008): Expedition in den Kuhstall. Ein Lernzirkel zum Thema „Milch". Leitfaden für Landwirtinnen und Landwirte. Barendorf: Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide, 39 S.

Schockemöhle, Johanna (2008): Lernen auf dem Bauernhof. Evaluation als Grundlage erfolgreich gestalteter Lernvorhaben. In: Grundschulunterricht, 3, 8-12.

Schockemöhle, Johanna (2008): Farmers and Consumers – Establishing close relationships. Results of the international research project ALICERA. In: Dedieu, B.; Zasser-Bedoya, S. (Hg.): 8th European IFSA Symposium "Empowerment of the rural actors: A renewal of farming system perspectives". Book of abstracts. Clermont - Ferrand, 153-156.

2007

Schockemöhle, J. (2007): So wird die Alm zum Erlebnis! Didaktisch-methodische Überlegungen zum Projekt. In: Leitfaden und Methodenheft, Hrsg. Österreichisches Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wissenschaft, Wien, 22-27.

Schockemöhle, J. (2007): Die Wirksamkeit des Rural Action Learning – Ergebnisse der Evaluation. In: ALICERA – Regionales Lernen in ländlichen Räumen Europas. Hrsg. Institut für Strukturplanung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Hochschule Vechta, Vechta, 43-65.

Schockemöhle, J. (2007): Das Projekt ALICERA – Ziele, Methoden und Ergebnisse. In: ALICERA – Regionales Lernen in ländlichen Räumen Europas. Hrsg. Institut für Strukturplanung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Hochschule Vechta, Vechta, 6-13.

Schockemöhle, J. (2007): Lernen in der Region unter dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung. Ergebnisse des Forschungsprojektes ALICERA zum Potenzial außerschulischer regionaler Lernorte. In: Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 110 (2), 803-804.

Dipl.-Ing. agr. Doris Schröder

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Fachkräftemangel in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Projektbeschreibung: Die Agrar- und Ernährungswirtschaft steht in der Zukunft vor vielfältigen Herausforderungen. Dabei rückt insbesondere das Thema Fachkräftemangel verstärkt in den Fokus. Das NieKE, als leistungsstarker Kooperationsverbund, ermöglicht es, durch seine vielfältigen Angebote, dieses Thema für die und mit der Branche anzugehen. Mit wichtigen Veranstaltungen im Jahr 2007 legte das NieKE bereits den Grundstein für die Bearbeitung dieses wichtigen Themengebietes. NieKE, in Kooperation mit seinen Kompetenzträgern und der Land-Tage GmbH, hat auf seinem Messestand auf der LandTageNord 2008 über die Berufsmöglichkeiten in der regionalen Agrar- und Ernährungswirtschaft umfassend informiert. Ziel dieser Ausbildungsoffensive war es, interessierten Besuchern die Branche näher zu bringen. Unter dem Motto „Potenziale der regionalen Agrar- und Ernährungswirtschaft – Ausbildung und Jobs mit Zukunft" wurde am Messestand des NieKE aufgezeigt, welche Zukunftschancen die regionale Agrar- und Ernährungswirtschaft hat und verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge vorgestellt. Unter organisatorischer Leitung des Kompetenzzentrums wurde mit Unterstützung der LWK Niedersachsen, der LUFA Nord-West, der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der Fachhochschule Osnabrück und dem Förderverein für Regionale Umweltbildung-Agrarwirtschaft e.V. (RUBA e.V.) sowie weiteren Netzwerkpartnern des NieKE ein breites Informationsangebot präsentiert. In verschiedenen Blöcken standen Auszubildende und Studierende für Fragen bereit und gaben realistische Einblicke in ihre Berufe bzw. ihr Studium. Viele der Aussteller der LandTageNord unterstützten die Offensive und nutzten die Gelegenheit, freie Ausbildungsplätze auf dem Messestand des NieKE anzubieten. Es konnten mehr als 250 freie Lehrstellen angeboten werden. Das breite Spektrum der angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten belegte dabei eindrucksvoll, wie vielfältig die Branche ist. Die Internetpräsenz des NieKE bietet der Branche eine Plattform - auch für das Thema Aus- und Weiterbildung. Mit „Berufe auf einen Blick" bündelt das Kompetenzzentrum Informationen zu Ausbildungsberufen sowie Studiengängen/ Hochschulberufen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. So verspricht die Agrar- und Ernährungswirtschaft mit modernen und zukunftsträchtigen Berufen hervorragende Chancen für junge Menschen gerade in der Region Weser-Ems. Auch die Zukunftsperspektiven sind sehr gut, was Qualifizierung und Karriere angeht. „Berufe auf einen Blick" bietet interessierten Schülerinnen und Schülern damit die Möglichkeit, sich einen umfassenden Einblick zu verschaffen. Integrativer Bestandteil der NieKE-Internetpräsenz ist auch die NieKEUnternehmensdatenbank. In der Unternehmensdatenbank befinden sich Unternehmen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie deren vor- und nachgelagerten Branchen in Niedersachsen. Interessierte Schüler können mit Hilfe von Suchkriterien wie z.B. Landkreis oder Themengebiet schnell und einfach nach Unternehmen recherchieren.

Methoden: NieKE-Themenforen, Internetplattform

Bearbeiter: Henning Müller, Doris Schröder

Laufzeit: seit 2007

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2007

Schröder, W., B. Grabkowsky und G. Schmidt (2007): Aufschlüsselung statistischer Beziehungen zwischen dem Nadelverlust von Fichten und anderen Informationen dreier Forstmonitoring-Programme Nordrhein-Westfalens. In: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen v. 158 (3-4) 50-64.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied im Beirat für das Agrarkreditgeschäft der Nord/LB Hannover (2008/2007)

Mitglied im Beirat des Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit LAVES, Oldenburg (2008/2007)

Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), Sektion Niedersachsen (2008/2007)

Aline Veauthier, M. A.

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Die Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Schweine- und Geflügelproduktion – Betriebsgrößen, Organisationsstrukturen und Kosten im internationalen Vergleich

Projektbeschreibung: Im Vordergrund steht eine vergleichende Analyse der in Niedersachsen vorzufindenden Betriebsgrößen und Organisationsformen im Bereich der Schweine- und Geflügelproduktion. Die in Niedersachsen vorhandenen Strukturen sollen hinsichtlich ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit bewertet werden. Daraus sollen Zielmarken bzgl. Betriebsgrößen und Organisationsformen der Produktion erstellt werden und Strategiekonzepte zu deren Umsetzung entwickelt werden.

Methoden: Literaturanalyse, Empirische Erhebungen zur Organisation von Produktionsketten, Agrarstatistikanalysen, Fachgespräche, Kostenanalysen, Durchführung eigener betrieblicher Modellrechnungen, Erstellen von Szenarien in Abhängigkeit von Kosten- und Preisentwicklungen sowie den erwarteten Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe.

Laufzeit: seit September 2007 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Die Dissertation entsteht im Rahmen des FAEN-Teilprojektes 2.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Veauthier, Aline; Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Organisationsformen in der Erzeugung tierischer – eine vergleichende Analyse zwischen Niedersachsen und seinen bedeutendsten nationalen und internationalen Wettbewerbern -. Vechta: Vechtaer Druckerei und Verlag (Weiße Reihe Band 31), 140.

2007

Veauthier, A. und H.-W. Windhorst (2007): Betriebsgrößenstrukturen in der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel. Eine vergleichende Analyse zwischen Niedersachsen und seinen bedeutenden nationalen und internationalen Wettbewerbern. (Weiße Reihe, Band 30). Vechta, 202.

Veauthier, A. und H.-W. Windhorst (2007): Weser- Ems größenmäßig gut aufgestellt. In: Land & Forst 160, Nr. 48, 24-26.

PD Dr. Andreas Voth

I. Forschungsschwerpunkte

- Wirtschaftsgeographie
- Strukturforschung

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Klohn, Werner; Voth Andreas (2008): Das Oldenburger Münsterland – Entwicklung und Strukturen einer Agrar-Kompetenzregion. Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Vechta: Vechtaer Druckerei und Verlag (Heft 2, 4. aktualisierte Auflage), 288 S.

Voth, Andreas (2008): Concepts of geotourism and rural development in Southern Spain. In. Proceedings 3rd International UNESCO Conference on Geoparks. Osnabrück, 120.

Voth, Andreas (2008): Das Oldenburger Münsterland als Schwerpunkt des Obstund Gemüsebaus. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2009 (Jg. 58), Vechta: Heimatbund für das Oldenburger Münsterland, 305-318.

Voth, Andreas (2008): La integración de España en el Mercado Común Europeo y la introducción de nuevos productos agrarios: el caso del arándano. In: Araque Jiménez, E. et al. (Hg.): Las agriculturas españolas y la Política Agraria Comunitaria: veinte años después. Jaén : Universitaria Jaén, 381-396.

Voth, Andreas (2008): Los geoparques y el geoturismo: nuevos conceptos de valorización de recursos patrimoniales y desarrollo regional. In: Galve Martín, A. et al. (Hg.): XI Coloquio Ibérico de Geografía, Alcalá de Henares, Ponencia 3/14, Alcalá de Henares: Universitaria Alcalá de Henares, 1-15.

Voth, Andreas et. al. GDRU – Grupo de Investigación Geografía y Desarrollo Rural y Urbano (2008): Recursos patrimoniales y organización territorial: el caso de Andalucía. In: Ciudad y Territorio – Estudios Territoriales, XL (156), 297-311.

2007

Voth, A. (2007): Cambios en las políticas de espacios naturals protegidos y desarrollo sostenible. In: Actas XX Congreso de Geógrafos Españoles, Comunicación 3-30, Sevilla.

Voth, A. (2007): Das Pferd als Wirtschaftsfaktor im Landkreis Vechta. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2008 (Jg. 57), Vechta, 294-305.

Voth, A. (2007): Desequilibrios regionales y dinámicas demográficas actuales en Brasil. In: Actas VII Congreso Internacional de Geografía de América Latina. AGEAL, Madrid.

Voth, A. (2007): Landwirtschaft in Spanien. Neue Entwicklungen im Rahmen der EU. In: Praxis Geographie 37, Heft 2, 16-20.

Voth, A. (2007): National parks and rural development in Spain. In: Mose, I. (Hrsg.): Protected areas and regional development in Europe - Towards a new model for the 21st century. Ashgate, Aldershot (England), 141-160.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied im Beirat für das Agrarkreditgeschäft der Nord/LB Hannover. (2007)

Mitglied im Beirat des Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit LAVES, Oldenburg. (2007)

Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), Sektion Niedersachsen. (2007)

M. Sc. Sylvia Warnecke

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Warnecke, Sylvia; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele (2008): Biogas production and its impact on regional material flow management, Lower Saxony, Germany. In: IAMO Forum 2008 "Agri-Food Business: Global Challenges – Innovative Solutions" Proceedings CD.

Warnecke, Sylvia; Overesch, Mark; Brauckmann Hans-Jörg; Höper, Heinrich (2008): Auswirkungen des Energiepflanzenanbaus und der Düngung mit Gärresten auf den Kohlenstoffgehalt im Boden – erste Modellierungsergebnisse. In: Tagungsbeitrag: Bodenbiologische Indikatoren für eine nachhaltige Bodennutzung, Kommission III „Bodenbiologie und Bodenökologie" der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Sitzung 28. - 29. 02. 2008, Osnabrück. Berichte der DBG (online Publikation), http://www.dbges.de.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitarbeit im Fachausschuss „Gärreste und Bodenschutz" des Bundesverbandes Boden

Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

I. Forschungsschwerpunkte

- Angewandte Wirtschaftsgeographie
- Strukturforschung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Komplementärer Einsatz der Phagen- und Impfstofftechnologie zur Reduzierung von Campylobacter und Salmonella im Geflügel

Projektbeschreibung: Im Rahmen des Projekts sollen Impfstoffkandidaten für *Campylobacter jejuni*, *Salmonella* Enteritidis, *Salmonella* Typhimurium und Salmonellen der Gruppe C entwickelt werden. Außerdem sollen geeignete Phagen zur Bekämpfung von *Campylobacter* und *Salmonella* identifiziert und getestet werden. Es soll untersucht werden, ob ein komplementärer Einsatz der Phagen- und Impfstofftechnologie dazu beitragen kann, eine Reduzierung der *Campylobacter*- und Salmonellen-Kontamination von Geflügelfleisch bzw. deren Prävalenz in Geflügelherden herbeizuführen. Dies würde zu einer deutlichen Verbesserung der Produktsicherheit beitragen und die herausragende Stellung der niedersächsischen Geflügelwirtschaft nicht nur erhalten, sondern weiter ausbauen. Forschungsbezogen identifiziert und charakterisiert das ISPA der Hochschule Vechta die Gebiete hoher Produktions- und Verarbeitungsdichte (*risk assessment*), die als potenzielle Risikogebiete des Auftretens von *Campylobacter* und *Salmonella* gelten. Zusätzlich analysiert das ISPA die in diesen Clustern vorliegenden Organisationsstrukturen der Produktion und Verarbeitung von Geflügelfleisch (Clusteranalyse). Für solche Cluster können dann gezielt entsprechende „Phagen-Cocktails" entwickelt und ihre Wirksamkeit getestet werden. Dieser Projektteil wird von Abteilung F&E-Geflügelimpfstoffe der LAH in enger Zusammenarbeit mit der Universität Nottingham und vom ISPA der Hochschule Vechta bearbeitet.

Bearbeiter: Barbara Grabkowsky, Hans-Wilhelm Windhorst

Methoden: Clusteranalyse, Datenbank zur Geflügelproduktion, Risk Assessment

Laufzeit: 01. Oktober 2007 - 01. Oktober 2011

Projektpartner: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Lohmann Animal Health Cuxhaven, University of Nottingham

Projekt 2: Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NieKE)

Projektbeschreibung: Das NieKE soll der zentrale Koordinator, Ansprechpartner und Initiator für Unternehmen der Ernährungswirtschaft einschließlich der vor- und nachgelagerten Industrie sowie der Primärproduktion in Niedersachsen sein. Ziel ist es, ein dezentrales Netzwerk auf- bzw. auszubauen. Es sollen Informationen über neue Entwicklungen allen Unternehmen transparent und verfügbar gemacht werden. Durch die Vernetzung von Bildungsstätten, Wissenschaftseinrichtungen, F & E-Institutionen, Produktionsunternehmen, Vermarktungs- und Vertriebsorganisationen, Anwendern, Dienstleistern, Banken sowie der öffentlichen Verwaltung können vorhandene Potenziale synergetisch genutzt und Agglomerationsvorteile umgesetzt werden. Folgende Aufgabenschwerpunkte (Kernkompetenzen) stehen dabei im Vordergrund: Initiierung und wissenschaftliche Begleitung regionaler Wertschöpfungsketten in der Ernährungswirtschaft; Ermittlung des Forschungs- und Entwicklungsbedarfs in Unternehmen der Ernährungswirtschaft und Vorbereitung von Forschungsprojekten; Unterstützung bei der Entwicklung von neuen funktionellen Lebensmitteln und beim Aufbau von Produktionslinien; Gesundheitssicherung in Tierbeständen einschließlich Tierschutz, Qualität und Sicherheit in der Erzeugung, Gewinnung und Verarbeitung von Lebensmitteln; Unterstützung und Durchführung von Produkt- und Verfahrensentwicklungen.

Laufzeit: 01. Januar 2007 – 31. Dezember 2009

Kooperation: Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Vechta, Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V. (DIL), Quakenbrück, Kompetenzzentrum Functional Food (KFF), Hannover, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo), Hannover, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg, Agrarfakultäten der Fachhochschule Osnabrück und der Georg-August-Universität Göttingen.

Finanzierung: Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW); Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK); Nds. Ministerium für den Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) sowie durch die kommunalen Gebietskörperschaften aus Weser-Ems, Wirtschaftsunternehmen und Banken aus Niedersachsen.

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. agr. Doris Schröder, Dr. agr. Marie-Luise Blaha, Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs, Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle, Henning Müller, Silke Bullermann

Projekt 3: Strukturwandlungen im agrarischen Intensivgebiet Südoldenburg

Projektbeschreibung: Durch eine langjährige Beobachtung soll der Strukturwandel in der Agrarwirtschaft Südoldenburgs erfasst werden. Dabei geht es insbesondere auch um die Frage der Abhängigkeit der gesamten Wirtschafts- und Sozialstruktur vom agrarischen Produktionssektor. Methoden: Auswertung amtlicher Statistiken, Erstellen von Strukturberichten (Tabelle, Grafik, Karte).

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Bearbeiter: Werner Klohn, Andreas Voth, Hans-Wilhelm Windhorst

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Werner Klohn und Andreas Voth: Das Oldenburger Münsterland. Entwicklung und Strukturen einer Agrar-Kompetenzregion. (= Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 2). Vechta 2008, 288 S.

Projekt 4 : Die Überversorgung landwirtschaftlicher Nutzflächen mit Wirtschaftsdünger in der Region Weser-Ems und Ansätze zur Problemlösung

Projektbeschreibung: Es soll analysiert werden, welche Güllearten in welchen Mengen in den Teilregionen des Untersuchungsgebietes anfallen, welche Probleme bei der Verwertung auftreten, welche technischen Lösungsansätze derzeit erprobt werden und wie sich diese auf den Gesamtanfall und die Verteilung tierischer Exkremente auswirken.

Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst und apl. Prof. Dr. Werner Klohn

Projekt 5: Forschungsverbund Agrar- und Ernährungswissenschaften Niedersachsen (FAEN) – Verbundprojekt 2

Projektbeschreibung: Das Verbundprojekt 2 ist in eine Reihe von insgesamt drei Verbundprojekten des Forschungsverbundes Agrar- und Ernährungswissenschaften Niedersachsen eingebettet. Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung eines leistungsfähigen Forschungsnetzwerkes der Land- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen, welches dazu dient, die bestehenden Forschungsdefizite aufzuarbeiten sowie Handlungsstrategien zu etablieren und somit letztendlich die Wettbewerbsfähigkeit des bedeutenden Wirtschaftszweiges zu gewährleisten. In diesem Rahmen wird das FAEN-Verbundprojekt Problemfelder, die in Hochverdichtungsräumen der intensiven Tierproduktion entstehen, behandeln und Lösungsstrategien aufzeigen. Auf diese Weise soll die Akzeptanz der intensiven Tierhaltung in der Bevölkerung gestärkt werden und zudem ein neues Leitbild der nachhaltigen Produktion tierischer Nahrungsmittel entstehen. Das ISPA fungiert als zentrale Koordinationsstelle des Verbundprojektes 2 und organisiert in seiner Funktion als Projektmanagement die Zusammenarbeit der insgesamt 9 Teilprojekte. Darüber hinaus zählen Entwicklung und Betreuung der FAEN-Website sowie die Verwaltung der Finanzen zum Aufgabenbereich des ISPA.

Laufzeit: 01.10.2006-30.09.2009

Projektpartner: TP 1: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Betriebswirtschaftslehre des Agribusiness Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. L. Theuvsen; TP 2: Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten ISPA, Abteilung Vergleichende Strukturforschung, Hochschule Vechta, Prof. Dr. H.-W. Windhorst; TP 3: Außenstelle für Epidemiologie, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. T. Blaha; TP 4: Institut für Lebensmittelqualität und –sicherheit (ILMQS), Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. G. Klein; TP 5: Forschungs- und Studienzentrum für Veredelungswirtschaft Weser-Ems, Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. H. Van den Weghe; TP 6: Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten ISPA, Abteilung Geo- und Agrarökologie, Hochschule Vechta, Prof. Dr. G. Broll; TP 7: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Produktkunde – Qualität tierischer Erzeugnisse, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. M. Wicke; TP 8: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. A. Spiller; TP 9: Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Betriebliche Umweltpolitik, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Prof. Dr. R. Pfriem.

Kooperation: Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e. V., Dr. C. Schmidt; Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung, WHO-Collaborating Centre for Research an Training in Veterinary Public Health an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. L. Kreienbrock; Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN), U. Prolingheuer; Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Dr. E. Haunhorst; Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Herr Präsident Friedrich Scholten, Herr Ltd. Landwirtschaftlicher Direktor Franz Jansen-Minßen.

Finanzierung: Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

Koordination: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll, Bernard Schomaker, Bernd Stania, Sylvia Warnecke (2007): Nährstoffstromanalyse einer Biogasanlage mit Gärrestaufbereitung im Landkreis Vechta. 44 S. (Mitteilungen des ISPA, Heft 65)

Projekt 6: FAEN Teilprojekt 2: Wettbewerbsfähige Betriebsgrößen und Organisationsformen in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung tierischer Nahrungsmittel

Projektbeschreibung: In Teilprojekt 2 sollen zunächst die in Niedersachsen vorliegenden Betriebsgrößen und Organisationsformen in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung der wichtigsten tierischen Nahrungsmittel analysiert werden. Anschließend werden diese Ergebnisse mit den gegenwärtigen Strukturen in anderen Bundesländern sowie in den bedeutendsten Zuliefererländern für tierische Nahrungsmittel der EU und von Drittländern verglichen. Daraus wird eine Bewertung der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit der genannten Wirtschaftszweige Niedersachsens möglich. Als Resultat erfolgt die Entwicklung von Zielmarken in den Betriebsgrößen und Organisationsformen für die niedersächsischen Veredelungs-, Verarbeitungs- und Vermarktungsunternehmen von tierischen Nahrungsmitteln. Zudem werden Strategiekonzepte zur Umsetzung dieser Zielmarken erarbeitet.

Methoden: Auswertung von Statistiken und Studien auf nationaler -, EU -, sowie internationaler Basis, empirische Erhebungen, Unternehmerbefragungen, Durchführung eigener betrieblicher Modellrechnungen, Szenarioanalysen.

Laufzeit: 01.10.2006-30.09.2009

Finanzierung: Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Mitarbeiter: M. A. Aline Veauthier

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Aline Veauthier und Hans-Wilhelm Windhorst, 2007. Betriebsgrößenstrukturen in der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel - Eine vergleichende Analyse zwischen Niedersachsen und seinen bedeutendsten nationalen und internationalen Wettbewerbern – 222 S. (Weiße Reihe des ISPA, Band 30)

Projekt 7: Strukturen und Entwicklungen der Weltagrarwirtschaft und des Weltagrarhandels

Projektbeschreibung: Es sollen die weltwirtschaftlichen Strukturen für ausgewählte Agrarprodukte analysiert und dargestellt werden. Veränderungen in den räumlichen Produktionsschwerpunkten und Handelsströmen werden dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst. Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche.

Laufzeit: ab 1. März 2000, unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst und apl. Prof. Dr. Werner Klohn

Projekt 8: Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft

Projektbeschreibung: Es sollen die Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft auf verschiedenen räumlichen Ebenen (vor allem in Deutschland und weltweit) analysiert und dargestellt werden. Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken.

Laufzeit: ab März 2002, unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst und apl. Prof. Dr. Werner Klohn

Projekt 9: Development of new integrated strategies for prevention, control and monitoring of epizootic poultry diseases (Healthy Poultry)

Projektbeschreibung: Ziel des Projektes ist es, Hochverdichtungsräume der Geflügelhaltung zu ermitteln, in denen ein Ausbruch hochinfektiöser Geflügelkrankheiten (insbesondere Aviäre Influenza und Newcastle Disease) schwerwiegende ökonomische Folgen hätte. Darüber hinaus werden Strategien

und Maßnahmen entwickelt, die die Einschleppung und Ausbreitung hochinfektiöser Geflügelkrankheiten in solche Räume verhindern können. Aufgabe des ISPA in diesem EU-Projekt ist die Datenerhebung in der EU-25, der Aufbau einer Datenbank, die Ausweisung von Hochverdichtungsräumen der Geflügelwirtschaft mit Hilfe von (geo)statistischen und räumlichen Analysen im GIS sowie die Charakterisierung der unterschiedlichen Strukturen der Geflügelwirtschaft in diesen Hochverdichtungsräumen.

Methoden: Datenerhebung der statistischen Agrarerhebungen der 25 Mitgliedstaaten der EU, Integration der Daten in eine Datenbank, Aufbereitung und vergleichende statistische Auswertung von Daten verschiedener Agrarwirtschaftsräume, Entwicklung von Kriterien zur Abgrenzung und Charakterisierung von Räumen mit hoher Nutzviehdichte in einem GIS, Literaturanalysen zum Thema Aviäre Influenza und Newcastle Disease, Expertengespräche zu den Strukturen der Geflügelwirtschaft, internationale Zusammenarbeit mit den Projektpartnern aus Italien, Ungarn und den Niederlanden.

Laufzeit: 1. November 2004 bis 30. Juni 2008

Kooperation: Department of Business Economics der Universität Wageningen, Niederlande, Dr. Helmut Saatkamp (Leadpartner); Hochschule Vechta, ISPA, (Projektpartner II); Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie, Legnaro, Italien, Dr. Stefano Marangon, (Projektpartner III); University of Utrecht, Utrecht, Niederlande (Projektpartner IV); Agricultural Economics Research Institute (LEI) Universität Wageningen, Niederlande (Projektpartner V); Department of State Veterinari Medicine and Agricultural Economics, Szent István University, Budapest, Ungarn, Dr. Oszkár Biró (Projektpartner VI); Istituto Nazionale per la Fauna Selvatica, Ozzano dell'Emilia, Italien, Dr. Vittorio Guberti (Projektpartner VII).

Finanzierung: STREP im Rahmen des 6. Forschungsrahmenplans der EU

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Mitarbeiter: Dipl.-Umweltwiss. Barbara Grabkowsky

Projekt 10: Strukturwandlungen und räumliche Prozesse in der Schweine- und Geflügelhaltung in den Staaten der Europäischen Union

Projektbeschreibung: Sektorale und regionale Veränderungen in der Schweine- und Geflügelhaltung in den Staaten der EU, insbesondere der Hauptkonkurrenten der deutschen Veredelungsbetriebe, sollen in einer Längsschnittanalyse beobachtet werden. Methoden: Auswertungen von Statistiken, Expertengespräche, Feldstudien in den Kerngebieten der Produktion.

Laufzeit: seit 1990

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Projekt 11: Strukturen der Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion in Dänemark

Projektbeschreibung: Ziel des Projektes ist es, die sektoralen und regionalen Strukturen der dänischen Schweinehaltung und Schweinfleischerzeugung fortlaufend zu analysieren und die auftretenden Veränderungen zu dokumentieren. Wegen der Bedeutung, die Dänemark sowohl im Hinblick auf die Organisationsformen der Schweinefleischerzeugung als auch als wichtigstes Exportland und bedeutendes Lieferland für Deutschland zukommt, ist eine kontinuierliche Beobachtung notwendig. Methoden: Aufbereitung und Auswertung statistischer Unterlagen von Danmarks Statistik, Danske Slagterier und des dänischen Schweinezuchtverbandes; Interviews mit Vertretern von Danske Slagterier, der großen Genossenschaften im Bereich der Schweinefleischerzeugung, des dänischen Schweinezuchtverbandes und Primärproduzenten.

Laufzeit: seit 1992

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Projekt 12: Räumliche Verbundsysteme in der Agrarwirtschaft - Vergleichende Untersuchungen zu neuen Organisationsformen in der agrarischen Produktion

Projektbeschreibung: Es soll untersucht werden, welche neuen Organisationsformen sich in der Agrarproduktion im Gefolge der Industrialisierung der Agrarwirtschaft eingestellt haben. Konvergenzphänomene in der pflanzlichen und tierischen Produktion werden ebenso untersucht wie Kongruenzphänomene in der Agrarwirtschaft und der Industrie. Methoden: Einzelbetriebliche Fallstudien, Literaturanalyse zu Verbundsystemen in der Industrie, Modellbildung.

Laufzeit: seit 1989

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Projekt 13: Industrialisierte Agrarwirtschaft und Agrarindustrie - Ein Vergleich des Agrarstrukturwandels in der Bundesrepublik Deutschland und den USA

Projektbeschreibung: Es soll analysiert werden, welche Formen einer industrialisierten Agrarwirtschaft bzw. agrarindustrieller Unternehmen auftreten, welche Faktoren zu diesem Wandlungsprozess geführt haben und welche Wirkungen in geoökologischer und sozioökonomischer Hinsicht erkennbar sind. Methoden: Zusammenfassende Auswertung abgeschlossener und laufender Forschungsprojekte.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Projekt 14: Strukturwandel und neuere Entwicklungen in der Agrarwirtschaft der USA

Projektbeschreibung: Es werden die neueren Strukturwandlungen und regionalen Wandlungsprozesse in der US-Agrarwirtschaft analysiert. Durch Auswertung von Statistiken, Expertengesprächen (z. B. mit Fachleuten aus dem Landwirtschaftsministerium der USA), Bodennutzungskartierungen und ausgewählten Fallbeispielen auf der Ebene der Einzelfarmen werden der Wandel dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst. Schließlich soll das räumliche Muster der US-Agrarwirtschaft in modellhafter Darstellung abgebildet werden. Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Bodennutzungskartierungen.

Laufzeit: seit März 2000

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst und apl. Prof. Dr. Werner Klohn

Projekt 15: Kapazitätsermittlung der Verarbeitungsbetriebe tierischer Nebenprodukte (VTN) in Niedersachsen unter Berücksichtigung von Tierbestand und Schlachtzahlen vor dem Hintergrund des Ausbruchs hochkontagiöser Tierseuchen

Projektbeschreibung: Anhand von Daten zu Tierbeständen und Schlachtzahlen in Niedersachsen soll aufgezeigt werden, welche VTN-Entsorgungskapazitäten a) im Normalfall und b) im Seuchenfall benötigt werden. Mittels verschiedener Szenarien ist abzuschätzen, wie viel Material im Tierseuchenfall zur Beseitigung ansteht, und inwiefern alternative Entsorgungsverfahren herangezogen werden können. Daraus sind einerseits Handlungsstrategien für den Seuchenfall abzuleiten, andererseits sind Vorschläge zu erarbeiten, wie in Kenntnis der benötigten Kapazitäten mit den vorhandenen Kapazitäten verfahren werden muss. Weiterhin ist aufzuzeigen, wie sich im zeitlichen Verlauf einer Tierseuche der Anfall von zu beseitigenden Tierkörpern darstellt. Auch die Frage nach der praktischen Vorgehensweise bei einem Seuchenausbruch soll Standort bezogen beantwortet werden. Letztlich sollte das Gutachten auch Anhaltspunkte liefern, die zu einer tragbaren Lösung hinsichtlich der Verteilung von Fixkosten für die Vorhaltung bestimmter Entsorgungskapazitäten auf die beteiligten Kostenträger (Kreise, Landwirtschaft, Schlacht- und Verarbeitungsindustrie) beitragen.

Methoden: Erfassung, Analyse und Auswertung statistischer Daten. Entwurf und Erstellung kartographischer Darstellungen auf Kreisebene. Berechnung von Szenarien im Tierseuchenfall. Expertengespräche mit Entscheidungsträgern aus der Schlacht- und Ernäh-

rungsindustrie sowie Interviews mit Leitern der Tierkörperbeseitigungsanlagen anhand von Fragebögen. Dokumentation von Vorgehensweisen im Tierseuchenfall sowie von seuchenspezifischen Charakteristika. Ableitung von Handlungsempfehlungen und Erstellung des Gutachtens.

Laufzeit: abgeschlossen in 2007

Finanzierung: Niedersächsische Tierseuchenkasse, Niedersächsisches Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Mitarbeiter: Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle und Verena Greve

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Helmut Bäurle, Verena Greve, Hans-Wilhelm Windhorst, 2007. Kapazitätsermittlung der Verarbeitungsbetriebe Tierische Nebenprodukte (VTN) in Niedersachsen unter Berücksichtigung von Tierbestand und Schlachtzahlen vor dem Hintergrund des Ausbruchs hochkontagiöser Tierseuchen. 170 S. (Weiße Reihe des ISPA, Band 28)

Projekt 16: Probleme der Bevölkerungsentwicklung und der Infrastruktur in ländlichen Räumen der nördlichen Great Plains

Projektbeschreibung: Ziel war die Analyse der Bevölkerungsentwicklung, der wirtschaftlichen Situation und der Infrastruktur in extrem dünn besiedelten Regionen der Great Plains. In zwei Untersuchungsgebieten (östliches Montana und nördliches Nebraska), in denen großflächige Bevölkerungsdichten von weniger als zwei Einwohnern pro Quadratmeile anzutreffen sind, wurde der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen der stete Bevölkerungsrückgang seit etwa 1930 hat, wie sich die Infrastruktur (Schulen, Straßen, medizinische Versorgung) in diesen Räumen unter der Bevölkerungsreduzierung entwickelt hat, und welche Anstrengungen unternommen werden, um diese Infrastruktur auch künftig aufrecht zu erhalten. Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Gebäudenutzungskartierungen.

Laufzeit: 1. Juni 2005 bis 1. April 2007

Finanzierung: Eigenmittel

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst und apl. Prof. Dr. Werner Klohn

Projektreisen: apl. Prof. Dr. Klohn/Prof. Dr. Windhorst: 27.07.-28.08.2006, Forschungsreise in die nördlichen Great Plains (Colorado, Wyoming, Montana, South Dakota und Nebraska) sowie nach New York. Im Mittelpunkt des Forschungsvorhabens standen extrem dünn besiedelte Gebiete in Montana und Nebraska. Dabei wurde der Frage nachgegangen, wie es den Counties, die bereits seit 1920-1930 beständig an Bevölkerung verloren haben und zum Teil weniger als 500 Einwohner aufweisen, möglich gewesen ist, eine Basisinfrastruktur zu erhalten.

Projektbezogene Veröffentlichung:

Werner Klohn und Hans-Wilhelm Windhorst, 2007. Die *neue frontier* in den nördlichen Great Plains der USA.196 S. (Band 28 der „Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft“ VSAG)

Projekt 17: Begleitforschung des Dokumentationssystems QS – Qualität und Sicherheit

Projektbeschreibung: Im Rahmen des Projekts Begleitforschung QS wurde das QS-System der QS Qualität und Sicherheit GmbH wissenschaftlich begleitet. Das Forschungskonzept untergliederte sich in zwei Arbeitsbereiche. Im ersten Forschungsbereich wurden mögliche Veränderungen in den Organisationsstrukturen bei der Erzeugung und Vermarktung von Rotfleisch durch die Implementierung von QS analysiert. Überdies wurde eine vergleichende Untersuchung der Systeme QS, IKB, Danish-QSG und Certus über alle Stufen der Lebensmittelkette durchgeführt. Im Mittelpunkt des zweiten Forschungsbereichs stand die Analyse der regionalen und sektoralen Strukturen der Landwirtschaft im QS-System. Gleichzeitig wurden anhand ausgesuchter Betriebe die ökonomischen Auswirkungen untersucht. In beiden Arbeitsgebieten wurden die Bereiche Rind-, Kalb- und Schweinefleisch betrachtet, wobei der Fokus auf der landwirtschaftlichen Primärproduktion lag. Methoden: Literaturana-

lyse, Empirische Erhebungen, Agrarstatistikanalysen, Einzelbetriebliche Fallstudien, Durchführung und Analyse von Fachgesprächen, Kosten-Nutzen-Analyse, Kartographische Darstellungen mit Arc-View.

Laufzeit: abgeschlossen

Finanzierung: CMA Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH

Projektleitung: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Mitarbeiter: M. Sc. agr. Georg von Bitter, Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs

Projektbezogene Veröffentlichungen:

Georg von Bitter, Anne-Katrin Jacobs, Hans-Wilhelm Windhorst (2007): Das QS-System in der Schweine- und Rinderhaltung – Strukturen, ökonomische Bewertung und Systemvergleich - 229 S. (Weiße Reihe des ISPA, Band 29)

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Blaha, Thomas; Spiller, Achim; Theuvsen, Ludwig; Van den Weghe, Herman; Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Leitbild für mehr Wettbewerbsfähigkeit. Nachhaltige Produktion tierischer Nahrungsmittel in Hochverdichtungsräumen der Nutztierhaltung. In: Fleischwirtschaft 88, Heft 7, 14-22.

Geenen, Petra L.; Grabkowsky, Barbara; Saatkamp, Helmut W.; Windhorst, Hans- Wilhelm (2008): Explorative study on avian influenza risk factors in the EU-27: literature study and expert opinion. In: Development of new integrated strategies for prevention, control, and monitoring of epizootic poultry diseases. Final report for the European Commission. – Wageningen, Niederlande.

Grabkowsky, Barbara; Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Identification of prevalent farm management structures favouring the introduction of Avian Influenza. In: XXIII World's Poultry Congress in Brisbane, Australia. Congress Proceedings. Verfügbar auf CD-Rom: D:\papers\wpc08Final01410.pdf.

Grabkowsky, Barbara; Geenen, Petra L.; Windhorst, Hans-Wilhelm; Saatkamp, Helmut W. (2008): Risk classification of Austrian, Dutch, and German poultry farms with regard to the incursion of the avian influenza virus. In: Development of new integrated strategies for prevention, control, and monitoring of epizootic poultry diseases. Final report for the European Commission, Wageningen, Niederlande.

Grabkowsky, Barbara; Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): A WebGIS based toolbox to provide an actual database for poultry production in Europe. In: Development of new integrated strategies for prevention, control, and monitoring of epizootic poultry diseases. Final report for the European Commission, Wageningen, Niederlande.

Veauthier, Aline; Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Organisationsformen in der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel – eine vergleichende Analyse zwischen Niedersachsen und seinen bedeutendsten nationalen und internationalen Wettbewerbern -. Vechta: Vechtaer Druckerei und Verlag (Weiße Reihe Band 31), 140 S.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Beiträge zur Dynamik der Eier- und Schweineproduktion. Vechta: ISPA Mitteilungen, Heft 67, 76 S.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Beiträge zur Struktur und Dynamik der nordamerikanischen Veredelungswirtschaft. Vechta: ISPA Mitteilungen, Heft 69, 77 S.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Einzigartige Dynamik prägt den Markt. Räumliche Verlagerungsprozesse in der globalen Geflügelfleischproduktion zwischen 1970 und 2006 und Perspektiven bis 2016. In: Fleischwirtschaft 88, Nr. 1, 14-23.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Geflügelfleisch und Eier: Was bringt uns der wachsende Weltmarkt? In: topagrar, Heft 2, 114-117.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Bearbeitung des Atlaskarten 57 (1), 204 (1) - (3) und 205 (1) und (2). In: Diercke Weltatlas. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Regionale Konzentration setzt sich weiter fort. Die raum-zeitliche Dynamik der Rindfleischproduktion zwischen 1970 und 2006 und Perspektiven bis 2016. In: Fleischwirtschaft 88 Nr. 2, 16-23.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): The boom of bioenergy production – a threat to the global poultry meat industry? In: Hafez, H. M. (Hg.): Turkey Production: Current Challenges. Berlin: Buch und Mensch Verlag, 189-206.

Windhorst, Hans-Wilhem (2008): The time-spatial dynamics of global poultry meat production between 1970 and 2006 and perspectives for 2016. In: Zootecnica 30, no. 1, p. 16-31. Tätigkeitsbericht 2008 51.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Bio-energy production – a threat to the global egg industry? Tikusann no Kenkyuu (Studies in Animal Industry) 62 (2008) no. 1, S. 167-175. (in Japanisch, übersetzt von Michio Sugiyama).

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): The boom of bio-energy production – a threat to the global poultry meat industry? Tikusann no Kenkyuu (Studies in Animal Industry) 62 (2008) no. 2, S. 245-251. (in Japanisch, übersetzt von Michio Sugiyama).

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Producción de bio-energía: ¿Una amenaza para la industria global del huevo? In: Selecciones Avícolas 51, No 1, 15-26.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Fleischproduktion: Asien – das neue Zentrum. Die raum-zeitliche Dynamik der weltweiten Schweinefleischproduktion zwischen 1970 und 2006 und Perspektiven bis 2016. In: Fleischwirtschaft 88, Nr. 3, 15-22.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): A Projection of the Regional Development of Egg production until 2015. IEC Special Report April, London: 19 p.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): China: Die Veredlung wächst und wächst. In: DGS-Magazin 60, April, 10-14.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Käfighaltung gerät auch außerhalb der EU in die Kritik. Bericht von der IEC Tagung in London. In: DGS intern 60, Nr. 16, 3-5.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Die Stellung der deutschen Fleischwirtschaft im europäischen und globalen Rahmen. In: Spiller, A. u. B. Schulze (Hg.): Zukunftsperspektiven der Fleischwirtschaft. Göttingen: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, 3-30.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Gezielte Strategien für neuen Marktzugang. Die raum-zeitliche Dynamik der US-amerikanischen Schweinefleischproduktion. In: Fleischwirtschaft 88, Heft 5, 14-24 und Heft 6, 13-17.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Zukunft der Legehennenhaltung in Kalifornien. Das Volk entscheidet im November. In: DGS-Magazin 60, Nr. 27, 21-23.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Recent and future dynamics of U. S. poultry meat production and trade. In: Zootecnica 30, no. 6, 10-19.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Recent and future dynamics in U. S. egg production and trade. In: Zootecnica 30, no. 7/8, 10-19.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Prognosen weichen deutlich voneinander ab: Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs und Exportmöglichkeiten bestimmen die Dynamik des US-amerikanischen Geflügelfleischsektors. In Fleischwirtschaft 88, Heft 8, 14-20.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Asia´s Changing Role in the Global Egg Industry – an Analysis of Past, Present and Foreseeable Future Dynamics. In: IEC Special Economic Report September, London: 19 p.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): A projection of the regional development of egg production until 2015. In: World´s Poultry Science Journal 64, 356-376.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): US-Schweine machen das Rennen. In: dlz-Agrarmagazin 59, Heft 10, 124-127.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Kanada steckt in der Krise. Strukturen und Problemem der kanadischen Schweinefleischproduktion. In: Fleischwirtschaft 88, Heft 9, S. 39-46 und Heft 10, 16-22.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Changing patterns of EU egg production and trade. In: International Egg Commission (ed.): Annual Review. London: 4-9.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Verlagerung des globalen Zentrums der Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion. In: Nutztierpraxis Aktuell Nr. 26, September, 26-34.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Geflügelfleischproduktion und -handel: Die EU kämpft mit an der Spitze. In: DGS-Magazin, Oktober, 12-17.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Eierproduktion und –handel: Die EU ist ein atraktiver Markt. In: DGS-Magazin, November, 38-42.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Bioenergieerzeugung und Ernährungssicherung. In: H. Wilhelm Schaumann Stiftung (Hg.): Perspektiven der Landwirtschaftlichen Energieerzeugung. 22. Hülsenberger Gespräche 2008. Hamburg, 150-161.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Eier-Erzeuger in der Klemme. In: topagrar, Heft 12, 134-136.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): The time-spatial dynamics of global pigmeat production and trade. In: Tikusannno Kennkyuu 62, No. 6, p. 642-647. (in Japanisch, übersetzt von Michio Sugiyama).

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): A projection of the regional development of egg production until 2015. In: Keirannniku Jyoho, August, 101-112. (in Japanisch, übersetzt von Michio Sugiyama, Takako Sumi und Tiemi Ogi).

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Die raum-zeitliche Dynamik der Rindfleischproduktion zwischen 1970 und 2006 und Perspektiven bis 2016. In: Tikusannno kennkyuu 62, No. 10, p. 1054-1060. (in Japanisch, übersetzt von Michio Sugiyama, Toshimi Oshima und Takako Sumi). Tätigkeitsbericht 2008

Windhorst, H.-W. 2008: Asien, das neue Zentrum der globalen Schweinefleischproduktion. Eine Analyse der Dynamik seit 1990. In: Tikusannno Kennkyuu 62, No. 11., 1159-1162. (in Japanisch, übersetzt von Michio Sugiyama, Toshimi Oshima und Takako Sumi).

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Sinkende Chancen für kanadische Schweine. In: dlz-Agrarmagazin 59, Heft 12, 112-115.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Eiererzeugung in Kalifornien. Das Volk hat entschieden – Die Käfighaltung wird verboten. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 60, Nr. 47, 3-5.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Die raum-zeitliche Dynamik der US-amerikanischen Rindfleischproduktion. In: Berichte über Landwirtschaft 86, Heft 3, 461-479.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Asia´s changing role in the global egg industry – an analysis of past, present and foreseeable future dynamics. In: World´s Poultry Science Journal 64, 533-552.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Changing patterns of EU poultry meat production and trade. In: Zootecnica 30, no. 11, 16-25.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Changing patterns of EU egg production and trade. In: Zootecnica 30, no. 12, 42-45.

Editorials und Rezensionen

Windhorst, Hans-Wilhelm (2008): Mais zwischen Mischfutter und Bioenergie. In: Mais 35, Nr. 4, 114.

2007

Bitter, G. von, A.-K. Jacobs und H.-W. Windhorst (2007): Das QS-System in der Schweine- und Rinderhaltung -- Strukturen, ökonomische Bewertung und Systemvergleich. (Weiße Reihe, Band 29). Vechta, 229 S.

Klohn, W. und H.-W. Windhorst (2007): Kampf um die Fläche? Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Energie- und Nahrungsmittelproduktion. In: Geographie und Schule, Heft 170, 4-10.

Klohn, W. und H.-W. Windhorst (2007): Die Landwirtschaft der USA. (Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 1). 5., aktualisierte Auflage, Vechta, 300 S.

Veauthier, A. und H.-W. Windhorst (2007): Betriebsgrößenstrukturen in der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel. Eine vergleichende Analyse zwischen Niedersachsen und seinen bedeutenden nationalen und internationalen Wettbewerbern. (Weiße Reihe, Band 30). Vechta, 202 S.

Veauthier, A. und H.-W. Windhorst (2007): Weser- Ems größenmäßig gut aufgestellt. In: Land & Forst 160, Nr. 48, 24-26.

Windhorst, H.-W. (2007): Energie frisst Lebensmittel. In: Fleischwirtschaft 87, Nr. 1, 10-12.

Windhorst, H.-W. (2007): Böden erzählen Geschichte: Der Esch, ein vom Menschen geschaffener Boden. In: Grundschulunterricht 54, Heft 4, 8-13.

Windhorst, H.-W. (2007): Eier sind unverzichtbare Lebensmittel. Bericht über die Frühjahrstagung der International Egg Commission. In: DGS intern 59, Nr. 15, 3-4.

Windhorst, H.-W. (2007): Veredlungsregionen bei QS vorne. In: Land & Forst 160, Heft 15, 41-42.

Windhorst, H.-W. (2007): Wie viel Ackerfläche darf zur Erzeugung von Biogas verwendet werden? In: DGS-Magazin 59, Juni, 16-20.

Windhorst, H.-W. (2007): Hähnchen- und Putenfleisch: Erzeugung hat rasant zugenommen. In: DGS-Magazin 59, Juli, 20-23.

Windhorst, H.-W. (2007): Probleme der Aufrechterhaltung einer schulischen Grundversorgung in dünn besiedelten ländlichen Räumen der nördlichen Great Plains. In: Klohn, W. u. H.-W. Windhorst: Die *neue frontier* in den nördlichen Great Plains der USA (Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Band 28). Vechta, 85-116.

Windhorst, H.-W. (2007): Probleme der Aufrechterhaltung einer medizinischen Grundversorgung in extrem dünn besiedelten Counties der nördlichen Great Plains. In: Klohn, W. u. H.-W. Windhorst: Die *neue frontier* in den nördlichen Great Plains der USA (Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Band 28). Vechta, 117-145.

Windhorst, H.-W. (2007): Jäger und Jagd in den nördlichen Great Plains. In: Klohn, W. u. H.-W. Windhorst: Die *neue frontier* in den nördlichen Great Plains der USA (Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Band 28). Vechta, 147-168.

Windhorst, H.-W. (2007): Hafenstandort Brake verändert sich dynamisch. In: Ernährungsdienst 62, Nr. 57, 4.

Windhorst, H.-W. (2007): Hähnchen- und Putenfleisch: Die Produktion wird weiter steigen. In: DGS-Magazin 59, August, 34-38.

Windhorst, H.-W. (2007): The dynamics of poultry meat production and trade. Present situation and perspectives. In: Zootecnica 29, no. 7/8, 12-20.

Windhorst, H.-W. (2007): Analysen zur globalen Dynamik der Bioenergie- und Fleischproduktion. (ISPA-Mitteilungen, Heft 64). Vechta, 65 S.

Windhorst, H.-W. (2007): Neubewertung der Ressourcen. In: Feed Magazine/ Kraftfutter 90, Heft 9, S. 20-24. (paralleler englischer Text: New assessment of resources).

Windhorst, H.-W. (2007): Global and regional development of egg production. In: International Egg Commission (ed.): Annual Review 2007. London, 4-9.

Windhorst, H.-W. (2007): Changing patterns of egg production and egg trade in Europe between 2000 and 2005 with special reference to East European and CIS countries. (International Egg Commission Special Report, September). London. 16 p.

Windhorst, H.-W. (2007): Bio-energy production - a threat to the global egg industry? In: World's Poultry Science Journal 63, 365-379.

Windhorst, H.-W. (2007): Thema Nummer eins sind die hohen Futterkosten. Ein Bericht von der IEC Konferenz in Budapest (16. - 21. 9. 2007). In: DGS Magazin 59, Nr. 41, 3-5.

Windhorst, H.-W. (2007): Gefährdet der Boom der Bioenergieproduktion die Zukunft der tierischen Veredelungswirtschaft? In: Tierärztliche Umschau 62, Heft 11, 608-613.

Windhorst, H.-W. und Grabkowsky, B. (2007): Die Bedeutung der Ernährungswirtschaft in Niedersachsen. Aktuelle Zahlen zur Bedeutung der niedersächsischen Ernährungswirtschaft – kurz und prägnant. Internetseite des ISPA: http://www.ispa.uni-vechta.de.

Bäurle, H., V. Greve und H.-W. Windhorst (2007): Kapazitätsermittlung der Verarbeitungsbetriebe tierischer Nebenprodukte (VTN) in Niedersachsen unter Berücksichtigung von Tierbestand und Schlachtzahlen vor dem Hintergrund des Ausbruchs hochkontagiöser Tierseuchen. (Weiße Reihe, Band 28). Vechta, 166 S.

Film:

Flath, M. und H.-W. Windhorst (2007): Drehbuch und Didaktisches Begleitheft zum Film Landwirtschaft in Deutschland - Schweinefleischproduktion am Beispiel des Oldenburger Münsterlandes, FWU-Schule und Unterricht, DVD 46 10609.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Mitglied der European Pig Producers als Vertreter des ISPA (2008/2007)

Sekretär der Working Group 1: Economics der World´s Poultry Science Association (2008/2007)

Statistical Analyst der International Egg Commission (Sitz in London) (2008/2007)

Gutachter (Projektbegutachtung) der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück (2008/2007)

Mitglied der Geographischen Kommission Westfalen (2008/2007)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Instituts für Lebensmitteltechnik e.V., Quakenbrück (2008/2007)

Wissenschaftlicher Leiter des Niedersächsischen Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft NieKE (2008/2007)

Mitglied des Vorstandes der Deutschen Vereinigung für Geflügelwissenschaften (Deutsche Sektion der World´s Poultry Science Association) (2008/2007)

Mitglied des Landwirtschaftlichen Beirats der GEGENSEITIGKEIT Versicherung, Oldenburg

NICHT INSTITUTSGEBUNDENE FÄCHER

Fach Designpädagogik

Dipl-.Des. Marion Godau

Dipl.-Des. Thomas Loy

Dr. phil. Stefan Scheuerer

Prof. Werner Schulze-Bahr

Dipl.-Des. Marion Godau

I. Forschungsschwerpunkte

- Designtheorie
- Designpraxis

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Konzeption und Organisation der Ausstellung: „Design entdecken – Der Werkbund macht Schule“ in den Landesvertretungen von Niedersachsen und Schleswig-Holstein in Berlin

Laufzeit: 19.09. - 30.09.2007

Kooperation: Werkbund Nord, Designzentrum Bremen und IMUG (Institut für Markt – Umwelt – Gesellschaft Hannover):

Projektbezogene Veranstaltung:

Gast der Podiumsdiskussion „Design entdecken. Der Werkbund macht Schule.“ in der Landesvertretung Niedersachsen / Schleswig-Holstein, Berlin

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

Godau, Marion (2007) (mit Remmers, Burkhard): Design entdecken. Der Werkbund macht Schule. Kreativität, Gestaltung und Nachhaltigkeit im Unterricht. kopaed-Verlag München.

Projekt 2: Konzeption und Organisation der Wanderausstellung für Kinder und Jugendliche „Von Sinnen. Eine Reise in die Welt der Wahrnehmung“.

Laufzeit: Stationen: Vechta: Universität Vechta 04.–12.10.2007, Dinklage: Grundschule Höner Mark 12.11.–18.12.2007, Cloppenburg: Wallschule 14.01.–11.02.2008

Kooperation: Designzentrum Bremen (Drittmittel), Schuloffensive Bremen e.V.:

Projektbezogene Veranstaltung:

Schuloffensive Bremen 2008: mehrere studentische Designprojekte in allgemeinbildenden Schulen.

Projekt 3: Präsentation des Lehr- und Forschungsansatzes des Faches Designpädagogik: Ausstellung „Lernen, lehren, leben. Design bildet.“ Eine Schau mit über 100 Ausstellungsobjekten im Rathaus Vechta

Laufzeit: 30.05. - 13.06.2008

Projekt 4: **Kooperation mit dem Bund Deutscher Kunsterzieher (BDK) Niedersachsen: Gemeinsame Konzeption und Organisation der Tagung „Designvermittlung im schulischen Kontext“**

Laufzeit: 30.05.2008 in Vechta

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Godau, Marion (2008): Didaktische Materialsammlung „Arbeitsheft „Von Sinnen“ zur gleichnamigen Wanderausstellung.

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Godau, Marion (2008) [(mit Juliane Heise, Patricia Mühr, Thomas Loy (Hg.)]: Partizipation, Intervention, Präsentation. Eine Kooperation des BA-Studiengangs Materielle Kultur: Textil der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg und des BA-Studiengangs Designpädagogik der Universität Vechta, Geldern.

Godau, Marion (2008): 3. Kunstpädagogischer Tag in Vechta.BDK-Rundschreiben Heft 2/2008.

2007

Godau, Marion (2007) (mit Remmers, Burkhard): design entdecken. der werkbund macht schule. München.

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Organisierte Tagungen:

2008

Organisation der Tagung „3. Kunstpädagogischen Tag Niedersachsen“ zum Thema Design in der Schule an der Universität Vechta, veranstaltet vom Bund Dt. Kunsterzieher Niedersachsen (30.5.08)

Leitung des Workshops „Design als Unterrichtsthema in der Grundschule“ anlässlich der BDKTagung (2008)

Dr. phil. Stefan Scheuerer

I. Forschungsschwerpunkte

- Ästhetische Bildung im Kontext neuer Medien
- Inhalte und Vermittlungskonzepte der Designpädagogik
- Kompetenzentwicklung in der ästhetischen Bildung

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Grundlagenforschung für Designpädagogik

Beschreibung: Zur Entwicklung einer tragfähigen fachwissenschaftlichen und bildungstheoretischen Konzeption Designpädagogik sind die vorhandenen verstreuten Quellen zu Design und Umweltgestaltung systematisch zu sichten und auszuwerten. Viele Quellen sind konkrete Unterrichtsbeispiele, die im Kontext zu den Rahmenrichtlinien stehen. Eine fundierte wissenschaftstheoretische Grundlegung vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels fehlt hingegen. Die Auswertung englischsprachiger Veröffentlichungen zur „Design Education“ ist mit zu berücksichtigen. Zu ergänzen und kritisch zu hinterfragen ist diese Literatur durch die Auswertung historischer Ansätze zur Konsumentenerziehung (Deutscher Werkbund, Rat für Formgebung etc.). Aktuelle Forschungsergebnisse zur ästhetisch-kulturellen Bildung (z. B. Förderbereich kubim) zeigen insbesondere im Bereich des Designs und der Architektur deutliche Lücken auf. An diesen Ergebnissen kann inhaltlich sowie methodisch angeknüpft

werden. Der weitere Forschungsbedarf beruht darauf, dass in den bisherigen Modellversuchen und Studien ausschließlich klassische wie digitale Bildmedien (Malerei, Grafik, Fotografie, Video) bezüglich ihrer kombinatorischen und intermedialen Möglichkeiten untersucht worden sind. Es ist die Lücke zur dreidimensionalen Gestaltung zu schließen, die einerseits das Objekt als Produkte und gestaltete Umwelt, andererseits den menschlichen Körper einschließlich seiner externen Gestaltungsformen thematisiert. Sowohl die materielle als auch die virtuelle (Alltags-) Kultur setzt hier wesentliche Bezüge. Designpädagogik grenzt sich von Kunstpädagogik unter anderem durch seine konkrete Anwendung, (arbeits-/ berufsorientierten) Kompetenzerwerb, Problemlösefähigkeit (Kreativitätsförderung) ab. Wobei künstlerisch-experimentelle Praktiken als wichtige Faktoren im Designprozess zu berücksichtigen sind. So, wie heute in der Kunstpädagogik die neuen Medien ausgelotet werden, müssen in der Designpädagogik die neuen Medien und Technologien in ihrer Intermedialität bezogen auf dreidimensionale Entwurfs- und Herstellungsprozesse untersucht werden. Hinzu kommen neue Materialien und ihre Möglichkeiten im pädagogischen Kontext. Eine erste Auswertung der gesichteten Literatur ergab, dass - beim methodischen Instrumentarium an neuere Forschungsergebnisse aus der ästhetisch-kulturellen Bildung angeknüpft werden kann. Dabei können verschiedene qualitative Forschungsmethoden an die spezifischen Erfordernisse angepasst bzw. weiterentwickelt werden. Somit kann mit einem validen Methodeninstrumentarium die eigene Forschung aufgenommen und gegebenenfalls modifiziert werden (Lehr-Lern-Forschung in der Schule und im DesignLab).

Beiträge der Wirkungsforschung ästhetisch-kultureller Bildung die Bedeutung für die Entwicklung von individuellen Schlüsselkompetenzen, aber auch für die weitere soziokulturelle, dynamische Entwicklung unserer Gesellschaft, untermauern. Im Rahmen von schulpraktischen Studien, BA- und MA-Arbeiten werden Inhalte des oben skizzierten Rahmens bearbeitet, die die Basis für eine weitergehende Forschungstätigkeit bilden.

Laufzeit: seit 2004

Arbeitsstand: 85 %

Kooperation: Designzentrum Bremen/Designlabor, Schulen in Stadt und Landkreis Vechta, in Bremen

Förderer: Eigenmittel der beteiligten Kooperationspartner

Leitung: Marion Godau, Thomas Loy, Stefan Scheuerer

Projekt 2: Designvermittlung in der Schule - Schuloffensive 2007: „Design macht Schule“

Beschreibung: Schüler verschiedener Schulformen und Jahrgangsstufen sollen sich mit ihrer gestalteten Umwelt auseinander setzen. Alltagsgegenstände werden unter designtheoretischen Kriterien bearbeitet. Neben einer alters adäquaten Vermittlung von Grundlagenwissen über Design und Designprozesse wird dieses durch konkrete Aufgabenstellungen in eine handungsorientierte Praxis überführt, die ästhetische Erfahrungen ermöglicht. An diese sinnlich-materielle Basis werden weiterführende reflexive Unterrichtsphasen angeschlossen, die der Aufarbeitung und Vertiefung des Gelernten dienen. Dies ermöglicht (ästhetische) Bildungsprozesse.

Laufzeit: 09.01.-10.08.2007

Kooperation: Designzentrum Bremen, Schuloffensive Bremen e.V.

Förderer: Eigenmittel der beteiligten Kooperationspartner

Leitung: Marion Godau, Stefan Scheuerer

Mitarbeiter: Neele Labbow (Tutorin)

Projektbezogene Ausstellung:

Ausstellung und Führungen durch Studierende im Designzentrum Bremen (04.-08.2007)

Projekt 3: Ausstellung „Lernen, lehren, leben. – Design bildet“

Beschreibung: Drei Ausstellungsbereiche widmen sich den angerissenen Fragestellungen „Lernen, lehren, leben“. Design ist ein gewichtiger Anteil unserer Lebenswelt. Produkte sind gestaltet, Architektur ist Gestaltung, selbst unsere Landschaften sind geplant und gestaltet. Jedes von Menschen gemachte Objekt unseres Alltags beruht auf Gestaltungsprozessen. Diese vielfältigen und komplexen

Erscheinungsformen unserer Lebenswelt gilt es, bewusst wahrzunehmen. Aufgabe kultureller Bildung ist es, die verschiedenen künstlerischen und gestalterischen Bereiche ins Zentrum von Vermittlungsprozessen zu stellen. Kulturelle Bildung fördert aber auch die individuellen Anlagen und Kreativität, gibt Anregungen und eröffnet Spielräume, um selbst aktiv zu werden. Die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Gestaltungsfragen, Materialien und Medien trägt zur Entwicklung unserer Kultur und von Problemlösungskompetenz bei, die in der heutigen Arbeitswelt als eine wichtige Fähigkeit gefordert wird. Design als einem Bildungsinhalt kommt somit eine hohe lebenspraktische Bedeutung zu. Es wird ein Querschnitt von Studierendenarbeiten aus den Jahren 2005-2008 gezeigt.

Laufzeit: 30.05. – 14.06.2008

Kooperation: Eigenmittel und Stadt Vechta

Förderer: Marion Godau

Leitung: Thomas Loy, Stefan Scheuerer

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Ausstellungen:

„DESIGN ENTDECKEN - DER WERKBUND MACHT SCHULE" in der Landesvertretung Niedersachsen / Schleswig-Holstein, Berlin 19.09.-30.09.2007, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Werkbund Nord, dem Design Zentrum Bremen und dem Institut für Markt – Umwelt – Gesellschaft (imug e.V.) der Leibnizuniversität Hannover.

Xabier Egana - De la vida/Bizitzaz/Vom Leben. Bildantworten von Schülern und Erwachsenen zur Ausstellung, unter Leitung von Stefan Scheuerer 30.10.2008-18.01.2009, Klosterkirche Vechta

Fach Kunst

Prof. Wolfgang Bröll

Dr. Ulrich Fox

Prof. Wulf Schomer

Prof. Wolfgang Bröll

I. Tätigkeitsschwerpunkte:

- Bildende Kunst: ästhetische Praxis, konkrete Projekte,
- Ausstellungen als Ergebnis künstlerischer Tätigkeit

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: **„Steinbewachsene Früchte" - Skulptur im öffentlichen Raum**

Laufzeit: 2007

Förderer: Miritz Citrus Ingredients, Kirchgandern

Leitung: Prof. W. Bröll

Mitarbeiter: Dr. Tillmann Miritz

Projekt 2: **„drei steinbewachsene Häuser" - Skulptur im öffentlichen Raum**

Laufzeit: März - Juli 2008

Förderer: Galerie Halbach, Celle

Leitung: Prof. W. Bröll

Mitarbeiter: Ute Halbach-Meinecke

Projekt 3: **„Seher aus dem Stein" - Skulptur im öffentlichen Raum**

Laufzeit: März - Juli 2008 Eröffnung (Einweihung) Juli 2008

Förderer: Stadt Freudenstadt,Schanbacher Art International

Mitarbeiter: Dr. Ulrich Schanbacher, Süd-West-Presse, Schwarzwälder Bote

Projekt 4 : **drei Zypressen, Marmor, je ca. 300 / 80 / 80 cm - Skulpturen im öffentlichen Raum**

Arbeitsstand: 80 %

Laufzeit: 2006 – 2008

Arbeitsstand: ca. 80 % (2008)

Förderer: Stadt Northeim, Kreis-Sparkasse Northeim

Leitung: Prof. Wolf Bröll

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Ausstellungen 2008:

Einzelausstellung Galerie Halbach, Celle, Skulpturen im Innen- und Außenbereich, Große Werkschau, Katalog

Ausstellungen 2007

Einzelausstellung, Kunstverein Kaponier Vechta „von Naxos nach Vechta“

Skulpturen und Bilder, Stadtmuseum Soltau mit Armin Müller-Stahl

Wettbewerbe 2007

Kunst für das Abgeordnetenhaus Dorotheenstraße Berlin

Wettbewerb für den Skulpturenpfad Diepholz-Dümmer (mit angen. Vorschlag)

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gesellschaften, wissenschaftliche Ehrenämter:

Stellvertretender Vorsitzender der Stiftung der Kreis-Sparkasse Northeim

Ständiges Jurymitglied bei der Vergabe des Kunstpreises der Kreis-Sparkasse Northeim

Fach Musik

Prof. Dr. Roland Hafen

Prof. Dr. Theo Hartogh

Prof. em. Dr. Karlheinz Höfer

apl. Prof. Wolfgang Mechsner

Prof. Dr. Roland Hafen

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Begleitforschung "Projekt: Schule"

Projektbeschreibung: Seit 2005 reformieren sich die Freien Katholischen Haupt- und Realschulen im Oldenburger Land unter dem Leitwort „weil du so wertvoll bist" (Jes 43,4) durch die Implementation eines selbst entwickelten Schulkonzepts im Rahmen der gebundenen Ganztagsschule. Insbesondere Freiarbeit und Fächerverbindung als feste Strukturelemente geben diesem Schulentwicklungsprozess einen didaktischen und methodischen Ausgangspunkt. Die Hochschule Vechta begleitet seit 2006 durch die „Arbeitsstelle Begleitforschung" diesen Prozess auf folgenden Feldern wissenschaftlich: Forschung: Untersuchung der Implementation der Strukturelemente; Fortbildung: Mitarbeit bei der Professionalisierung der Lehrkräfte; Beratung der Beteiligten in den Schulen und beim Schulträger; Schulentwicklung: Unterstützung bei der Unterrichts-, personal-, Organisation- und Kooperationsentwicklung.

Laufzeit: 2006-2010

Förderer: Bischöflich Münstersches Offizialat Vechta

Mitarbeiter: Prof. Dr. Roland Hafen, Daniel Kleine-Huster, Wissenschaftlicher Beirat/ZEBiD

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2008

Kleine-Huster, Daniel (2008): Weil du so wertvoll bist. Professionalisierung durch Schulentwicklung. In: Lernende Schule, 44.

2007

Kleine-Huster, Daniel (2007): Schule für dich. Weil du so wertvoll bist. In: Kirche und Schule, 144.

Projekt 2: „Die Welt verstehen – die Sachen vertonen – Die CD zum Buch"

Projektbbeschreibung: In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Wittkowske entstanden in fächerübergreifenden Veranstaltungen des Faches Musik und des Faches Sachunterricht im Optionalbereich des Studiengangs „Master of Education" seit dem Wintersemester 2005/06 Zuhör-, Mitsing-, Tanz-, Rätsellieder und Geschichten, die jeweils von Studierenden beider Fächer getextet, komponiert, im Tonstudio produziert und notiert sowie mit didaktisch-methodischen Kommentaren versehen wurden. Es entstehen zwei CDs plus jeweiligem Lehrerhandbuch, die vom Auer-Verlag publiziert werden. Das Projekt versteht sich als Umsetzung fächerübergreifender Kooperation an der Hochschule Vechta, als Realisation handlungsorientierten Lernens und Unterrichtens sowie als Vertiefung von Unterrichtsplanung, das letztlich seinen Niederschlag in einer Publikationsmitwirkung der Studierenden selbst findet.

Laufzeit: 2005 (seit 2007 mit Prof. Dr. Wittkowske) – 2010

Mitarbeiter: Prof. Dr. Roland Hafen, Prof. Dr. Steffen Wittkowske, Studierende der Fächer Musik und Sachunterricht

Projekt 3: „Fortbildung für Instrumentalpädagoginnen und –pädagogen in Kooperationsprojekten an allgemein bildenden Schulen“

Projektbeschreibung: Nach der Feststellung von Ausbildungsdefiziten und -wünschen von Instrumentalpädagogen, die – nicht zuletzt durch den Ausbau von Ganztagsschulen – ihr Arbeitsfeld verstärkt in die allgemein bildenden Schulen verlagern (Auswertung einer Umfrage zu Kooperationen zwischen Musikschulen und a.b. Schulen im Auftrag des VdM Niedersachsen von Hafen/Münter 2006) wurde eine Fortbildungsmaßnahme für Musikschullehrerinnen und –lehrer erstellt. Die Fortbildungen wurden und werden zusammen mit Johannes Münter, VdM Niedersachsen, in Auftrag des VdS bzw. im Rahmen der Regionalen Lehrerfortbildung in Niedersachsen, aber auch in selbstständiger Trägerschaft in Hamburg und NRW durchgeführt. Zu dem 50-stündigen Lehrgang wurde ein (derzeit noch jeweils seminarintern ausgehändigtes) Handbuch erstellt: Roland Hafen/Johannes Münter: Fit für die Schule. Erweiterung der didaktisch-methodischen Kompetenzen für Musikschullehrer/innen an allgemein bildenden Schulen, (hg. vom LVdM), Weyhe: CNS-Verlag 2007

Laufzeit: seit 2006

Mitarbeiter: Prof. Dr. Roland Hafen, Johannes Münter (VdM Niedersachsen, Verband deutscher Musikschulen)

Projekt 4: Musical „Caro Superstar“: Gesamtkonzeption (Drehbuch, Kompositionen, Arrangements, Aufführung) eines Musicals für Kinder von 10 -15 Jahren zum Thema „Superstars/Casting“

Projektbeschreibung: Analog zum o. g. Projekt „Die Welt verstehen – die Sachen vertonen“ wurden die studentischen Arbeiten im Master-Modul MUM 1.2 „Musikhören und Musiktheorie“ aufgearbeitet, und es entstanden Drehbuch, Kompositionen und Arrangements für ein Kindermusical, das in Kooperation mit der KGS Leeste mehrfach aufgeführt wurde. Uraufführung: 09.03.2007.

Laufzeit: 2006 – 2007, abgeschlossen

Mitarbeiter: Prof. Dr. Roland Hafen, Studierende des Faches Musik, Maike Diedrichs/Claudia Marcus, KGS Leeste

Prof. Dr. Theo Hartogh

I. Forschungsschwerpunkte

- Musik in der Sozialen Arbeit
- Musikgeragogik

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Musizieren mit demenzkranken Menschen

Projektbeschreibung: Die steigende Zahl demenzkranker Menschen erfordert immer differenzierte Betreuungsangebote. Im Haus Arche des St. Hedwig-Stifts Vechta wird der Einfluss aktiven Musizierens auf Lebensqualität und Erinnerungsaktivierung untersucht. Weitere angestrebte Transfereffekte, die beobachtet werden: Erinnerungsaktivierung, Konzentrationsförderung, Orientierung durch Musik (Tageszeit, Jahreszeit), Implementierung von Musik im Pflegealltag. Zum Einsatz kommen als musikbezogener Methoden Singen, Musizieren mit elementaren Instrumenten und Sitztänze sowie Validation und Biografiearbeit als geragogische Methoden.

Laufzeit: 2008-2009

Arbeitsstand: abgeschlossen

Förderer: Bürgerstiftung Vechta e. V.

Projektleitung: Prof. Dr. Theo Hartogh

Mitarbeiterin: Rosemarie Schröder

Projekt 2: Kommunikation mit demenzkranken Menschen

Projektbeschreibung: Singen und Musizieren haben einen besonderen Stellenwert in der Betreuung demenzkranker Menschen, da fast alle Betroffenen auf Musik und das Singen vertrauter Melodien positiv reagieren und über Musik kommunizieren können, auch wenn die Sprache nicht mehr zur Verfügung steht. Damit Fachkräfte in der ambulanten und stationären Betreuung sowie Ehrenamtliche Musik in ihrer Betreuungsarbeit professionell einsetzen können, wurde im Auftrag der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz ein Fortbildungskonzept zur Qualifizierung in diesem Bereich entwickelt.

Laufzeit: 2006-2008

Arbeitsstand: abgeschlossen

Kooperation: Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen; Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz e. V.; Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinlan Pfalz e. V.

Förderer: Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e. V.

Projektleitung: Prof. Dr. Hans Hermann Wickel, Prof. Dr. Theo Hartogh

Projektbezogene Veröffentlichung:

2008

Hartogh, Theo & Wickel, Hans Hermann (2008): Musizieren im Alter. Arbeitsfelder und Methoden. Mainz: Schott.

Projekt 3: Internetbibliographie

Projektbeschreibung: Das immer weiter expandierende Arbeitsfeld „Musik und Alter“ hat zu einem sprunghaften Anstieg von Fachpublikationen geführt. Für Forscher und Praktiker sollen in dieser kommentierten Bibliographie themenbezogene Publikationen erfasst werden zu den Bereichen Grundlagenliteratur; Musizieren in Institutionen; Empirische Untersuchungen; Praxisliteratur; Aus-, Fort- und Weiterbildung; Materialien, DVDs, CDs.

Laufzeit: 2007-2009

Förderer: Andreas-Tobias-Kind-Stiftung e. V., Music Academy for Generations e. V.

Kooperation: Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen

Projektbezogene Veröffentlichung:

2008

Hartogh, Theo & Wickel, Hans Hermann (2008f). Kommentierte Bibliographie „Musikgeragogik/Musizieren im Alter“. Internet: www.musikgeragogik.de

apl. Prof. Wolfgang Mechsner

I. Forschungsschwerpunkte

- Klavier
- Schulpraktisches Klavierspiel
- Musiktheorie

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Leben und Werk des Komponisten Wilhelm Petersen (1890–1957)

Projektbeschreibung: Im Anschluss an die 1996 erschienene Monographie über den Komponisten wird dessen Werk weiterhin durch Neuausgaben und Neuauflagen betreut.

Drittmittel: Wilhelm-Petersen-Gesellschaft e.V. Darmstadt

Noteneditionen:

Metamorphosen für Klavier und Orchester. Darmstadt 2008

I. Sinfonie c-Moll op. 3. Darmstadt 2008

Projekt 2: Methodische und didaktische Konzepte im Schulpraktischen Klavierspiel

Projektbeschreibung: Im Anschluss an das 2002 und in zweiter Auflage 2003 erschienene Lehrwerk „Spielen und Begleiten“ werden weitere Konzepte im Bereich des Schulpraktischen Klavierspiels gesichtet und erarbeitet. Dabei steht im aktuell im Mittelpunkt die Erarbeitung einer praktischen Harmonielehre, wie sie im schulpraktschen Gebrauch benötigt wird, aber auch dem interessierten Laien von Nutzen sein kann. In Vorbereitung ist eine Publikation mit dem Titel: „Praktische Harmonielehre im Klavierunterricht.

Landschaftsökologie (LöK)

Dipl.-Umweltwiss. Christian Aden

Frank Bröcker M.A.

Dipl.-Umweltwiss. Cordula Englert

PD Dr. Stefan Fränzle

Dipl.-Umweltwiss. Marcel Holy

Dipl.-Umweltwiss. Inga Weustermann, geb. Hornsmann

Dipl.-Umweltwiss. Lukas Kleppin

Prof. Dr. Helmut Lieth

Dr. Dipl.-Geogr. Roland Pesch

Dr. Dipl.-Geol. Gunther Schmidt

Prof. Dr. rer. nat. Winfried Schröder, M.A.

Prof. Dr. rer. nat. Winfried Schröder

I. Forschungsschwerpunkte

- Umweltstatistik
- Umweltinformationssysteme/(Web)GIS
- GIS- und Statistik-basierte Raumgliederungen terrestrischer und mariner Ökosysteme
- Umweltbeobachtung
- Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Organismen

II. Konkrete Projekte

Projekt 1: Aufbau eines Fachinformationssystems „Klimafolgen und Anpassung“ (FISKA)

Projektbeschreibung: Ziel des Forschungsvorhabens ist die Entwicklung eines Fachinformationssystems „Klimaanpassung" (FISKA). FISKA soll im Rahmen der „Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel“ (DAS) Informationsgrundlagen zur Entwicklung von Anpassungsstrategien bereitstellen und spielt daher eine zentrale Rolle im Kompetenzzentrum „Klimafolgen und Anpassung (KomPass)“ des Umweltbundesamtes. FISKA soll das UBA als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) sowie andere Bundesressorts in ihren eigenen Aktivitäten zur Identifikation und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen unterstützen.

Laufzeit: 2008-2009

Arbeitsstand: Der Arbeitsstand wird regelmäßig im Rahmen von Statusseminaren mit den Partnern, dem Umweltbundesamt und dem mit Praktikern besetzten Projektbeirat evaluiert. Der Arbeitsstand entspricht dem Zeit- und Arbeitsplan des Projekts.

Kooperation: GICON – Großmann Ingenieur Consult GmbH, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Mitarbeiter: A. Hanspach, C. Kollas, P. Lasch, F. Suckow, F. Wechsung, Hon.-Prof. Manfred Stock

Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Umweltbundesamt

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dipl. Umweltwiss. Marcel Holy, Dr. Roland Pesch, Dr. Gunther Schmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen: (Die ID's beziehen sich auf die Veröffentlichungsliste des Lehrstuhls für Landschaftsökologie http://www.uni-vechta.de/landschaftsoekologie/63.html)

2008

Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Aufbau eines Fachinformationssystems „Klimafolgen und Anpassung" (FISKA). – FuE-Vorhaben im Auftrag des Umweltbundesamtes (FKZ 20641100), Dessau, Sachstandsbericht (4.12.2008), 6 , 2 Abb. (ID: 298)

Schmidt, G.; Holy, M.; Schröder, W. (2008): Vector-associated diseases in the context of climate change: Analysis and evaluation of the differences in the potential spread of tertian malaria in the ecoregions of Lower Saxony. In: Italian Journal of Public Health 5 (4), 243 - 250 (ID: 280)

Schröder, W.; Schmidt, G. (2008): Mapping the potential temperature-dependent tertian malaria transmission within the ecoregions of Lower Saxony (Germany). In: International Journal of Medical Microbiology 298 S1, 38 - 49 (ID: 223)

Schröder, W.; Schmidt, G. (2008): Spatial modelling of the potential temperature-dependent transmission of vector-associated diseases in the face of climate change: main results and recommendations from a pilot study in Lower Saxony (Germany). In: Parasitology Research 103 (1), 55-63 <DOI: 10.1007/s00436-008-1051-z > (ID: 222)

2007

Kampen, H.; Kiel, E.; Schröder, W. (2007): Blauzungenkrankheit in Deutschland 2006. Epizootiologischer Hintergrund, entomologische Analyse und notwendige Konsequenzen. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung. Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 19, 37 – 46 (ID: 206)

Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Flächenhafte Szenarien zur potenziellen Ausbreitung von Malaria vivax in Niedersachsen in Abhängigkeit steigender Lufttemperaturen. In: STROBL, J.; BLASCHKE, TH.; GRIESEBNER, G. (Hrsg.): Angewandte Geoinformatik 2007. Beiträge zum 19. Agit-Symposium, 670 - 680 (ID: 175)

Schröder, W.; Schmidt, G. (2007): Malaria tertiana Transmission in Lower Saxony due to Climate Change? In: Ecological complexity and custainability. Abstracts of EcoSummit 2007, Beijing, China, 281 (ID: 165)

Schröder, W.; Schmidt, G. (2007): Vektorassoziierte Krankheiten im Klimawandel: Risiken in einem ehemals endemischen Malariagebiet Nordwest-Deutschlands? In: GIS Business 10, 12 - 20 (ID: 164)

Schröder, W.; Schmdit, G.; Bast, H.; Pesch, R.; Kiel, E. (2007): Pilot-study on GIS-based risk modelling of a climate warming induced tertian malaria outbreak in Lower Saxony (Germany). In: Environmental Monitoring and Assessment 133, 483 - 493 (ID: 163)

Schröder, W.; Bast, H.; Pesch, R.; Schmidt, G.; Kiel, E. (2007): Flächenhafte Modellierung der potenziellen Reproduktionsrate des Malaria-Erregers Plasmodium vivax in Anopheles atroparvus auf Grundlage gemessener und prognostizierter Lufttemperaturen in Niedersachsen. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 19 (2), 115-122 <DOI: http://dx.doi.org/10.1065/uwsf2006.11.154 > (ID: 173)

Projekt 2: Umsetzung des OSPAR / HELCOM Ziels zur Errichtung eines gemeinsamen Netzwerks von Meeresschutzgebieten bis 2010 in der Ostsee

Projektbeschreibung: Im Juni 2003 einigten sich die Vertragsstaaten der Helsinki-Konvention (Helsinki Commission - HELCOM) und die Staaten des Oslo-Paris Abkommens (OSPAR) auf einen Zeitplan zur Errichtung eines Netzwerks von Meeresschutzgebieten in der Ostsee bis 2010. Die Helsinki-Kommission hatte bereits 1994 in der HELCOM Empfehlung 15/5 die Einrichtung eines Netzes entsprechender Gebiete, sog. Marine and Coastal Baltic Sea Protected Areas (BSPA) beschlossen (HELCOM 1994). Auf Empfehlung einiger Anrainerstaaten wurden demzufolge 62 Schutzgebiete im gesamten Ostseeraum für ein BSPA- Netzwerk vorgeschlagen. Zusammen mit den Natura 2000-Schutzgebieten und den Standorten des Emerald-Netzwerks in der Russischen Förderation soll das BSPA-Netzwerk bis 2010 zu einem ökologisch kohärenten Schutzgebiets-Netzwerk in der Ostsee ausgebaut werden. 2004 wurde von HELCOM eine erste Bestandsaufnahme der Umsetzung des 2010 Ziels durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass das BSPA-Netzwerk der Forderung nach ökologischer Kohärenz bislang nicht nachkommt, auch wenn diese Bewertung die einzubeziehenden

Natura 2000- und Emerald-Schutzgebiete nicht mit einschließt. Das beantragte Vorhaben ist darauf ausgerichtet, eine erneute Bestandsaufnahme der Umsetzung des 2010-Ziels in allen Vertragsstaaten der Helsinki-Konvention durchzuführen. Dazu soll vom Forschungsnehmer vorerst eine erneute ostseeweite Befragung durchgeführt werden, gefolgt von einer Auswertung der Befragungsergebnisse im Hinblick auf die bis 2010 zu erfüllenden Ziele. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei der Überprüfung der vier ökologischen Kohärenzkriterien Adequacy, Representativity, Replication und Connectivity zu widmen. Im Projektzusammenhang entsteht eine Dissertationsschrift: Dipl. Biol. MSc. Susanne Ranft: GIS im Meeresumweltschutz

Laufzeit: 2008-2010

Arbeitsstand: Der Vorhabensstand wird regelmäßig national und international evaluiert. Er entspricht dem Zeit- und Arbeitsplan des Projekts.

Kooperation: Fachinstitutionen der HELCOM / OSPAR-Vertragsstaaten; Fachinstitutionen der deutschen Küstenländer

Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit / Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dipl. Biol. M.Sc. Susanne Ranft, Dr. Roland Pesch

Projektbezogene Veröffentlichungen: (Die Ziffern beziehen sich auf die Veröffentlichungsliste des Lehrstuhls für Landschaftsökologie http://www.uni-vechta.de/landschaftsoekologie/63.html)

2008

Pesch, R.; Jerosch, K.; Schlüter, M.; Schröder, W. (2008): Using decision trees to predict benthic communities within and near the German Exclusive Economic Zone (EEZ) of the North Sea. In: Environmental Monitoring and Assessment 136, 313 - 325 (ID: 249)

Schlüter, M.; Jerosch, K.; Schröder, W.; Pesch, R.; Vetter, L.; Koeberle, A.; Jørgensen, B.B.; Borowski, C.; Fritsche, U.; Jensen, J.B. (2008): Digital Atlas of the North Sea (DANS). Geoinformation regarding geology, geochemistry, oceanography, and biology. - Bremerhaven (ID: 239)

2007

Jerosch, K.; Schlüter, M.; Pesch, R. (2007): Indicator kriging applied for video mosaics. A Case study at the deep-sea submarine Håkon Mosby Mud Volcano. In: Ecological Informatics 1 (4), 391 - 406 (ID: 207)

Pesch, R.; Schröder, W.; Pehlke, H. (2007): Prädiktive CARTierung benthischer Habitate. In: TRAUB, K.-P. (Hrsg.): Geoinformationen für die Küste. Heidelberg, 70-79 (ID: 188)

Projekt 3: Hydrogeologische und naturschutzfachliche Auswirkungen des Salzabbaus und der Erdgaseinlagerung in den Kavernen der SGW in Gronau-Epe auf das Amtsvenn

Projektbeschreibung: Die Salzgewinnungsgesellschaft Westfalen (SGW) gewinnt am Standort Gronau-Epe Steinsalz aus unterirdischen Lagerstätten in 1.000 m bis 1.500 m Tiefe. Die nach der Salzgewinnung verbleibenden Höhlräume (Kavernen) dienen anschließend zur Zwischenlagerung von Erdgas und Erdöl. Durch den Abbau werden Senkungen der Geländeoberfläche verursacht; mit ihnen ist auch zukünftig zu rechnen. Die SGW hat sich verpflichtet, mit den Senkungen ggf. verbundene naturschutzfachliche Beeinträchtigungen durch eine FFH-Verträglichkeitsprüfung im FFH- und Vogelschutzgebiet Amtsvenn Hündfelder Moor zu überprüfen und ein differenziertes Netz zur Beobachtung möglicher Einwirkungen der prognostizierten Senkungen auf das Hochmoor für ein auf Jahrzehnte angelegtes Monitoring einzurichten. Die möglichen Auswirkungen dieser Absenkung auf den Grundwasserflurabstand und damit auf Flora und Fauna des Hochmoors Amtsvenn z.B. durch Ent-/Wiedervernässung oder Eutrophierung sollen fachlich untersucht werden.

Laufzeit: 2008 - 2009

Kooperation: Ökologie-Zentrum der Universität Kiel

Förderung: Salzgewinnungsgesellschaft Westfalen mbH & Co KG, Ahaus

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dr. Roland Pesch, Dr. Gunther Schmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen: (Die Ziffern beziehen sich auf die Veröffentlichungsliste des Lehrstuhls für Landschaftsökologie http://www.uni-vechta.de/landschaftsoekologie/63.html)

2008

Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W.; Dierßen, K.; Huckauf, A.; Sowul, M. (2008): Hydrogeologische und naturschutzfachliche Auswirkungen des Salzabbaus und der Erdgaseinlagerung in den Kavernen der SGW in Gronau-Epe auf das Amtsvenn. – Zwischenbericht (15.05.2008), 8 , 3 Tab., 145 Abb., Gronau-Epe, Kiel, Vechta (ID: 288)

Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W.; Dierßen, K.; Huckauf, A.; Sowul, M. (2008): Hydrogeologische und naturschutzfachliche Auswirkungen des Salzabbaus und der Erdgaseinlagerung in den Kavernen der SGW in Gronau-Epe auf das Amtsvenn. – Abschlussbericht (26.08.2008), 30, 9 Tab., 233 Abb., Gronau-Epe, Kiel, Vechta (ID: 246)

Pesch, R.; Schmidt G.; Schröder, W.; Dierßen, K.; Huckauf, A.; Sowul, M. (2008): Hydrogeologische und naturschutzfachliche Auswirkungen des Salzabbaus und der Erdgaseinlagerung in den Kavernen der SGW in Gronau-Epe auf das Amtsvenn. – Kurzbericht (12.11.2008), 13 , 12 Abb., Gronau-Epe, Kiel, Vechta (ID: 287)

Projekt 4: Biologische Reduktion und naturverträgliche Nutzung der salzhaltigen Abstoßlösungen der Kaliindustrie

Projektbeschreibung: In der Untersuchung soll experimentell geklärt werden, ob die biologische Fixierung und Nutzung der Reststoffe der Kali- und Salzproduktion durch Algenbiomasse gelingt. Hierzu wurde untersucht, ob kulturfähige marine oder in hypersalinen Milieus lebende Makro- und Mikroalgen die bei der Salzgewinnung anfallende Abstoßlösung bzw. die bei der Deponierung ablaufenden Haldenabwässer bei ihrem Wachstum soweit entsalzen, dass diese ohne den bisher betriebenen Aufwand entsorgt werden können. Dazu mussten in Frage kommende Algenkandidaten anhand von Literaturstudien ausgewählt, in verschieden konzentrierten Abstoßlösungen kultiviert und die Ausgangsmaterialien (Haldensalz, Kulturlösung, Rohbiomasse) sowie die nach Versuchende anfallenden Reststoffe (Biomasse, Restlösungen, Niederschläge) hinsichtlich der wichtigsten Kationen (Natrium, Kalium, Magnesium) und Anionen (Sulfat, Chlorid) analysiert werden. Für die Kultur der Algen bestand die Aufgabe u. a. darin herauszufinden, welche Spezies mit welchen Konzentrationen aus Abstoßlösung und Kulturmedium die besten Zuwachs- und die höchsten Entsalzungsraten erzielen. Zu den analytischen Herausforderungen zählten u. a. die Reinigung der Proben von anhaftendem Salzwasser sowie die Trennung von Biomasse und Restlösung für die Analyse. - Im Projektzusammenhang entsteht eine Dissertationsschrift beim Kooperationspartner Universität Hannover (S. Menke).

Laufzeit: 2008 - 2009

Kooperation: Internationales Hochschulinstitut Zittau, Universitäten Hannover und Osnabrück, Fa. Sylter Algenfarm List

Mitarbeiter: Priv.-Doz. Dr. Stefan Fränzle (Zittau), Professor Dr. Bernhartd Huchzermeyer und Professor Dr. Thomas Rath (Hannover), Professor Dr. Helmut Lith (Osnabrück, Vechta), Professor Dr. Klaus Lüning (List)

Förderung: K+S KALI GmbH, Kassel

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dr. Gunther Schmidt

*Projektbezogenne Veröffentlichungen***:** (Die Ziffern beziehen sich auf die Veröffentlichungsliste des Lehrstuhls für Landschaftsökologie http://www.uni-vechta.de/landschaftsoekologie/63.html)

2008

Schmidt, G.; Schröder, W.; Fränzle, S.; Huchzermeyer, B.; Lieth, H.; Lüning, K.; Menke, S.; Sennhenn, A.; Rath, T. (2008): Biologische Reduktion und naturverträgliche Nutzung der Salzfracht von Abraumhalden – Pilotstudie am Beispiel der Salzhalde in Neuhof Ellers. – Zwischenbericht (17.11.2008), 18 , Hannover, List, Vechta, Zittau (ID: 305)

Projekt 5: Das Potenzial raumbezogener Daten im Kinder-Umwelt-Survey (KUS)

Projektbeschreibung: Die seit 1985 vom Umweltbundesamt (UBA) durchgeführten Umwelt-Surveys sollen repräsentative Daten über die Schadstoffbelastungen des Menschen und deren Quellen (Innenraumluft, Trinkwasser und Hausstaub) ermitteln. Die Umwelt-Surveys des UBA erfassen die Belastung des menschlichen Körpers mit Fremdstoffen, vor allem in Blut und Urin. Probandenbezogene Befragungen zum Lebensumfeld, zu bevorzugten Konsum- und Lebensmitteln sollen Informationen liefern, wie die Testpersonen diese Stoffe aufnehmen (Pfadbetrachtung) und aus welchen Quellen diese stammen könnten. Den ersten Umwelt-Survey speziell für Kinder, den Kinder-Umweltsurvey (KUS), führte das UBA nach Voruntersuchungen in den Jahren 2001 und 2002 zwischen 2003 und 2006 durch: Dabei wurden von Mai 2003 bis Mai 2006 1.790 Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren aus 150 Orten in Deutschland untersucht. Sie sind ein für die Kinder in Deutschland repräsentatives Unterkollektiv des Kinder- und Jugendgesundheitssurveys (KiGGS). Im KUS wurden Blut-, Urin- und Trinkwasserproben genommen, zusätzlich in den Wohnungen von fast 600 der Kinder Hausstaub- und Innenraumluft-Proben. Um die Belastung durch Passivrauchen zu erfassen, werden nicht nur die Angaben der Kinder oder ihrer Eltern über das Rauchverhalten ausgewertet, sondern auch die Gehalte eines Stoffwechselprodukts des Nikotins, dem Cotinin, im Urin der Kinder. Sonderprogramme zur Sensibilisierung der Kinder durch Innenraumallergene (zum Beispiel Schimmel, Tierhaare, Milben) und zur Lärmbelastung und deren Folgen komplettierten das Messprogramm. Der Kinder-Umwelt-Survey ist ein Instrument, mit dem die Bundesregierung ihre politische Willenserklärung zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus der Agenda 21 (Rio 1992), aus der Europäischen Gesundheits- und Umweltstrategie (SCALE) und zum Aktionsplan Umwelt und Gesundheit realisiert. Dieses Instrument wird durch den Humanteil der Umweltprobenbank und Humanbiomonitoring-Aktivitäten der Bundesländer ergänzt. Die vom Lehrstuhl für Landschaftsökologie durchgeführte Studie sollte die Möglichkeiten und Grenzen der Verknüpfung der Daten des Kinder-Umwelt-Survey KUS zur inneren Exposition der Probanden sowie ihrer Indoor-Exposition einerseits sowie mit Daten zur Outdoor-Exposition aus der Umweltbeobachtung prüfen und bewerten.

Laufzeit: 2008*; a*bgeschlossen

Förderung: Bundesministerium für Forschung und Technologie / Umweltbundesamt

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dr. Roland Pesch, Dr. Gunther Schmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen: (Die Ziffern beziehen sich auf die Veröffentlichungsliste des Lehrstuhls für Landschaftsökologie http://www.uni-vechta.de/landschaftsoekologie/63.html)

2008

Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Das Potenzial raumbezogener Daten im Kinder-Umwelt-Survey. FuE-Vorhaben 363 01 186 im Auftrag des Umweltbundesamtes, Dessau, Abschlussbericht (15.08.2008), 42 , 11 Tab. 88. Abb. (ID: 247)

Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Das Potenzial raumbezogener Daten im Kinder-Umwelt-Survey. – FuE-Vorhaben 363 01 186 im Auftrag des Umweltbundesamtes, Dessau, 1. Zwischenbericht (22.05.2008), 40 , 33 Abb. (ID: 290)

Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Das Potenzial raumbezogener Daten im Kinder-Umwelt-Survey. – FuE-Vorhaben 363 01 186 im Auftrag des Umweltbundesamtes, Dessau, 2. Zwischenbericht (06.06.2008), 5 , 8 Tab., 16 Abb. (ID: 289)

Projekt 6: Auswertung von phänologischen Daten zur Apfelblüte in Baden-Württemberg

Projektbeschreibung: Die Veränderungen der chemischen Zusammensetzung der Atmosphäre haben den natürlichen Treibhauseffekt verstärkt. Folglich sind in den letzten Jahrzehnten die Lufttemperaturen weltweit angestiegen. Hierbei zeigen sich räumliche Unterschiede. Dies gilt auch für die mit der Lufttemperatur eng verknüpfte jahreszeitliche Entwicklung von Pflanzen (Phänologie). Ziel der Untersuchung war es, die temperaturbedingte Veränderung der Pflanzenphänologie in Baden-Württemberg am Beispiel von Blüte (Phase 62) und Fruchtreife (Phase 109) des Apfels (*Malus domestica*) statistisch zu untersuchen und zu kartieren. Für diese Zielsetzung wurden Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) über die Lufttemperaturen sowie Blüte und Fruchtreife des Apfels der Jahre 1961 bis 1990 und 1991 bis 2005 ausgewertet, zueinander in Beziehung gesetzt und für die beiden Zeitspannen verglichen. Die Daten vom DWD werden nach speziellen Richtlinien deutschlandweit erhoben. Für ihre Auswertung wurden statistische Verfahren miteinander kombiniert: Geostatistische Verfahren

ermöglichen es, die in den Daten abgebildeten räumlichen Unterschiede zu erfassen und zu kartieren. Diese Methodik wurde verbunden mit Datenanalyse-Techniken, mit denen sich die Stärke und die Art des Zusammenhangs zwischen den Lufttemperaturen sowie der Blüte und Fruchtreife des Apfels beschreiben lassen (Korrelations- und Regressionsanalyse).

Laufzeit: 2008; abgeschlossen

Kooperation: Arbeitskreis Bioindikation / Wirkungsermittlung der Landesämter und –anstalten für Umweltschutz

Förderung: Land Baden-Württemberg / Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dr. Roland Pesch, Dr. Gunther Schmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen: (Die Ziffern beziehen sich auf die Veröffentlichungsliste des Lehrstuhls für Landschaftsökologie http://www.uni-vechta.de/landschaftsoekologie/63.html)

2008

Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Auswertung von phänologischen Daten zur Apfelblüte in Baden-Württemberg. – Forschungsvorhaben im Auftrag der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Abschlussbericht (07.04.2008), 25, 27 Abb. (ID: 291)

2007

Schröder, W.; Pesch, R.; Schmidt, G. (2007): Analysis of climate change affecting German forests by combination of meteorological and phenological data within a GIS environment. In: The Scientific World 7 S1, 84-89 (ID: 167)

Projekt 7: Das Step-by-Step-Verfahren: Anforderung an ein gestuftes Konzept zur ökologischen Begleitforschung im Rahmen von Labor-, Gewächshausversuchen sowie von GVO-Freisetzungen als Grundlage für eine spätere Marktzulassung von GVO

Projektbeschreibung: Gemäß der EU-Richtlinie 2001/18/EG über die kommerzielle Freisetzung genetisch veränderter Organismen in die Umwelt und gemäß deutschem Gentechnikgesetz sind gentechnisch veränderte Organismen vor der Freisetzung und dem Inverkehrbringen hinsichtlich der möglichen Risiken für die menschliche Gesundheit, das Leben von Tieren und Pflanzen, die Natur und Umwelt in ihrem Wirkungsgefüge zu bewerten. Die Möglichkeit unerwünschter schädlicher Auswirkungen von GVO auf Mensch und Natur können nicht ausgeschlossen werden, da durch die Gentechnik Gen- und Eigenschaftskombinationen entstehen, die unter natürlichen Bedingungen nicht vorkommen. Das Ziel der Risikoprüfung und -bewertung besteht darin, das Potenzial für unerwünschte Wirkungen zu erkennen und eine wissenschaftlich fundierte Grundlage für Zulassungsentscheidungen bereitzustellen. Bei der Zulassung von GVO soll das „Step-by-Step-Verfahren“ vom Labor über das Gewächshaus und die Freisetzung bis hin zum Inverkehrbringen angewandt werden. In den Erwägungsgründen für die Richtlinie 2001/18/EG heißt es unter dem Punkt 24: „Die Einbringung von GVO in die Umwelt sollte nach dem ‚Stufenprinzip’ erfolgen, d.h. die Einschließung der GVO wird nach und nach stufenweise gelockert und ihre Freisetzung in der gleichen Weise ausgeweitet, jedoch nur dann, wenn die Bewertung der vorherigen Stufe in Bezug auf den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt ergibt, dass die nächste Stufe eingeleitet werden kann.“ Jedoch gibt die Richtlinie der EU nur wenige Hinweise zur Operationalisierung des Stufen-Prinzips. Nach dem deutschen Gentechnikgesetz ist das BfN als Benehmensbehörde an der Bewertung von Freisetzungs- und Inverkehrbringensanträgen beteiligt. Für eine sachlich und wissenschaftlich fundierte Bewertung benötigt das BfN ausreichende Daten, die im Rahmen des Step-by-Step-Verfahrens erhoben werden sollten. Daher engagiert sich das BfN für eine transparente und umfassende Festlegung des notwendigen Datensets aus Labor, Gewächshaus und Freisetzungen und den Methoden zur Gewinnung dieser Daten. Hierbei soll das Forschungsvorhaben wichtige Grundlagendaten und -informationen zusammentragen und bestehende Bewertungskonzepte einschätzen.

Laufzeit: 2007-2010

Kooperation: Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie UFT, Universität Bremen; EcoStrat GmbH, Ökologische Technologiefolgenabschätzung & Umweltberatung, Zü-

rich, Rangsdorf; Risø National Laboratory, Dänische Technische Universität; Forschungsstelle für Europäisches Umweltrecht, Universität Bremen

Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) / Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Leitung: Priv.-Doz. Dr. Broder Breckling (Verbund), Prof. Dr. Winfried Schröder (Teilprojekt Vechta)

Mitarbeiter: PD Dr. Fred Jopp, Dr. Gunther Schmidt

Projekt 8: Evaluierung von Hypothesen und Entwicklung eines Referenzdatensystems zum Zustand von Waldökosystemen anhand von Langzeitdaten der Walddauerbeobachtung

Projektbeschreibung: In den vergangenen drei Jahrzehnten konnten zahlreiche Erkenntnisse über das den Zustand von Waldökosystemen beeinflussende Wirkungsgefüge biotischer und abiotischer Faktoren erzielt werden. Diese Erkenntnisse wurden an einer relativ kleinen Zahl von Standorten durch intensive Prozessstudien erzielt und in Hypothesen verdichtet. Die Bestimmung der räumlichen und zeitlichen Gültigkeit der Hypothesen über die Untersuchungsstandorte hinaus blieb von untergeordneter Bedeutung. Dies scheiterte im Wesentlichen daran, dass die in verschiedenen Messsystemen der forstlichen Umweltbeobachtung, in Projekt-Fallstudien erhobene Daten sowie Daten aus Klima-, Phänologie- und Immissions- / Depositionsmessnetzen nicht zusammengeführt werden konnten. Deshalb war es ein Ziel des beantragten Vorhabens, ein webbasiertes geografisches Informationssystem zur Integration solcher Daten zu entwickeln und via Internet als Referenzsystem für Waldzustandsbeobachtungen und für Forschungsprojekte im Sinne der Berliner Erklärung (2003) bereitzustellen. Auf diese Grundlage sollte das Beziehungsgeflecht waldzustandsrelevanter Faktoren für die Hauptbaumarten in Deutschland mit leicht interpretierbaren Verfahren aus Daten der Bodenzustandserhebung (BZE), der Immissionsökologischen Waldzustandserfassung (IWE), der Waldzustandserhebung (WZE)sowie ökosystemarer Prozessstudien (z.B. EU Level II, einzelne Forschungsprojekte) extrahiert werden. Im Projektzusammenhang entstehen zwei Dissertationsschriften: Aden, Christian: Entwicklung und Erprobung von Werkzeugen zur Implementierung von WebGIS-Applikationen; Dr. Gunther Schmidt: Neue Möglichkeiten des Austausches geowissenschaftlicher Informationen: Konzeption und Erprobung Web-basierter Umweltinformationssysteme als Referenzdatensysteme der vergleichenden Ökosystemforschung

Laufzeit: 2007-2009

Kooperation: Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) im Forschungsverbund Berlin e.V.

Mitarbeiter: Dipl. Math. J. Mucha; Prof. Dr. V. Spokoiny; studentische Hilfskräfte

Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dipl. Umweltwiss. Christian Aden, Dr. Gunther Schmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen: (Die Ziffern beziehen sich auf die Veröffentlichungsliste des Lehrstuhls für Landschaftsökologie http://www.uni-vechta.de/landschaftsoekologie/63.html)

2008

Aden, C.; Kleppin, L.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): WaldIS. A reference data system for forest evaluations. In: Schaub, M.; Kaennel Dobbertin .; Steiner D. (Eds.): Air pollution and climate change at contrasting altitude and latitude. - 23rd IUFRO Conference for Specialists in Air Pollution and Climate Change Effects on Forest Ecosystems. Murten, Switzerland, 7 – 12 Sept. 2008. Swiss Federal Institute WSL, Birmensdorf, 162 pp. (ID: 264)

Aden C.; Kleppin, L.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): WaldIS - a web-based reference data system for the forests in Germany. In: Car, A.; Griesebner, G.; Strobl, J. (Hrsg.): Geospatial Crossroads @ GI_Forum '08: Proceedings of the Geoinformatics Forum Salzburg. - Wichmann, Heidelberg, 1 - 10 (ID: 263)

Projekt 9: Klimawandel und Pflanzenphänologie

Projektbeschreibung: Blattaustrieb, Blüte oder Blattabwurf stehen im Zusammenhang mit Umweltfaktoren wie der Lufttemperatur und dienen daher zur Indikation ökologischer Wirkungen von Klimaveränderungen. Um anhand von veränderten Eintrittsterminen solcher pflanzenphänologischer Phasen damit verknüpfte landschaftsökologische Folgen des Klimawandels abschätzen zu können, wurden drei Hypothesen getestet: 1. Die Daten aus dem phänologischen Grundmessnetz des Deutschen Wetterdienstes unterscheiden sich nicht statistisch signifikant von denjenigen aus der Intensivbeobachtung in den Internationalen Phänologischen Gärten (IPG) und bilden insofern räumliche und zeitliche Trends zuverlässig ab. 2. Die Pflanzenphänologie in Deutschland weicht in den Zeiträumen 1961 bis 1990 bzw. 1961 bis 1980 statistisch signifikant ab von denjenigen in den Jahren 1991 bis 2004 bzw. 1981 bis 2004. 3. Die Beziehungen zwischen meteorologischen und anderen ökologischen Randbedingungen einerseits und der Pflanzenphänologie andererseits lassen sich mit einem kombinierten Ansatz aus Geostatistik, Regressionsrechnung sowie Classification and Regression Trees regionalisieren, so dass geprüft werden kann, ob die phänologische Varianz auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland signifikant von derjenigen in ihren landschaftsökologisch definierten Teilräumen verschieden ist. Im Projektzusammenhang entstehen zwei Dissertationsschriften: Englert, Cordula: Plant Phenology between 1951 and 2005: Data Quality Assurance and Bioindication of Climate Change; Hasenclever, Judith: Klimawandel und Phänologie in Deutschland. Eine Analyse der räumlichen und zeitlichen Struktur ausgesuchter Pflanzenphasen sowie ihres statischen Zusammenhangs mit ausgewählten Klima- und Bodendaten zwischen 1961 und 2002.

Laufzeit: 2006-2008; abgeschlossen

Kooperation: Arbeitskreis Bioindikation / Wirkungsermittlung der Landesämter und -anstalten für Umweltschutz Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)

Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dipl. Umweltwiss. Cordula Englert, Dr. Roland Pesch, Dr. Gunther Schmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen: (Die Ziffern beziehen sich auf die Veröffentlichungsliste des Lehrstuhls für Landschaftsökologie http://www.uni-vechta.de/landschaftsoekologie/63.html)

2008

Englert, C.; Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Analysis of spatially and seasonally varying plant phenology in Germany. In: Car, A.; Griesebner, G.; Strobl, J. (Hrsg.): Geospatial Crossroads @ GI_Forum '08: Proceedings of the Geoinformatics Forum Salzburg. - Wichmann, Heidelberg, 81 - 89 (ID: 262)

Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W.; Englert, C. (2008): Klimawandel und Pflanzenphänologie. Analyse ihrer räumlichen und zeitlichen Struktur sowie ihres statistischen Zusammenhangs mit ausgewählten Klima- und Bodendaten in Deutschland seit 1961. – Abschlussbericht zu dem DFG-Projekt SCHR 442/14-1. Bonn, 1 – 25 + Anhänge (17 Abbildungen, 15 Tabellen) (ID: 300)

Schröder, W. (2008): Klimawandel und Pflanzenphänologie. Analyse ihrer räumlichen und zeitlichen Struktur sowie ihres statistischen Zusammenhangs mit ausgewählten Klima- und Bodendaten in Deutschland seit 1961. – Abschlussbericht zu dem Projekt SCHR 442/14-1. Bonn, 1 – 25 + Anhänge (17 Abbildungen, 15 Tabellen) (ID: 232)

Schröder, W.; Englert, C.; Schmidt, G. (2008): Klima und Pflanzenphänologie. In: Lozan, L.; Graßl, H.; Jendritzky, G.; Karbe, L.; Reise, K.; Maier, A. (Hrsg.): Warnsignal Klima: Gesundheitsreisiken. Gefahren für Menschen, Tiere und Pflanzen. Wissenschaftliche Fakten. – Hamburg, 86 - 88 (ID: 230)

2007

Englert, C.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Bildung eines Frühlings-Indikators für Deutschland auf Grundlage pänologischer Daten. In: Strobl, J.; Blaschke, Th.; Griesebner, G. (Hrsg.): Angewandte Geoinformatik 2007. Beiträge zum 19. Agit-Symposium, 177 - 186 (ID: 211)

Schmidt, G.; Englert, C.; Schröder, W. (2007): Biological effects of climate change by plant phenology in Germany. In: Ecological complexity and sustainability. Abstracts of EcoSummit 2007, Beijing, China, 280 (ID: 176)

Schröder, W.; Englert, C.; Schmidt, G. (2007): Phänologische Änderungen bei Obstbäumen und anderen Pflanzen sowie weitere mögliche Folgen des Klimawandels für die Landwirtschaft. In: LandInfo 5 / 2007, 15 - 28 (ID: 171)

Projekt 10: GeneRisk - Ökologische, juristische und ökonomische Analysen der Koexistenz von Landwirtschaft mit und ohne gentechnisch veränderte Pflanzen

Projektbeschreibung: Die Gentechnik nimmt in der Risikoforschung eine besondere Stellung ein: Nur diese Technologie hat zum Ziel, selbstvermehrbare, vererbbare und evolutionsfähige Veränderungen in biotischen Entitäten direkt auf der Ebene des Genotyps zu bewirken und dauerhaft in der Biosphäre zu etablieren. Während im industriellen Kontext sowie im medizinisch-diagnostischen Bereich ein "contained use" gentechnisch veränderter Organismen (GVO) mit einer Isolation der Organismen gegenüber der Außenwelt vorherrscht, bedingen landwirtschaftliche Anwendungen ("Grüne Gentechnik") eine großflächige Freisetzung von GVO. Unter Freilandbedingungen werden GVO den natürlichen ökosystemaren Interaktionen ausgesetzt. Daraus resultieren ökologische Risiken und in der Folge gravierende ökonomische und rechtliche Probleme und Risiken. Deswegen und aufgrund der Nichtrückholbarkeit ist eine systemische Risikoanalyse erforderlich. Bei bisherigen Risikoanalysen für gentechnisch veränderten Pflanzen (GVP) wurden die Wirkungszusammenhänge auf höheren Organisationsebenen (Ökosystemen, Landschaft etc.) wenig berücksichtigt. Dies aber ist dringend notwendig, damit Verbraucher, Produzenten und Träger öffentlicher Belange auch ökonomische und rechtliche Risiken abwägen können. Das Projekt GeneRisk hat sich zur Aufgabe gemacht, den Umgang mit GVPs am Beispiel von Raps und Mais in Landwirtschaft, Handel und Umwelt zu analysieren. GeneRisk entwickelt Strategien zum vorsorgenden Umgang mit systemischen Risiken, die durch den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen (GVP) entstehen. Diese werden durch eine interdisziplinäre Analyse großräumiger Wirkungszusammenhänge und eine wohlfahrts-ökonomische Abschätzung von gesamtgesellschaftlichem Nutzen und Kosten unter unterschiedlichen Anbau- und Regelungsregimes erarbeitet. Im Projektzusammenhang entstehen eine Dissertations- und eine Habilitationsschrift: Kleppin, Lukas: Entwicklung und Erprobung eines WebGIS für das GVO-Monitoring (Diss.); Dr. Gunther Schmidt: Neue Möglichkeiten des Austausches geowissenschaftlicher Informationen: Konzeption und Erprobung Web-basierter Umweltinformationssysteme als Referenzdatensysteme der vergleichenden Ökosystemforschung (Habil.)

Laufzeit: 2006-2008 Phase I; abgeschlossen

Kooperation: Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie, Uni Bremen; Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF), Müncheberg; Ökologiezentrum, Uni Kiel; Forschungsstelle für Europäisches Umweltrecht (FEU), Universität Bremen; Institut für Agrarökonomie, Uni Göttingen

Förderung: Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMBF)

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dipl. Umweltwiss. Lukas Kleppin, Dr. Gunther Schmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen: (Die Ziffern beziehen sich auf die Veröffentlichungsliste des Lehrstuhls für Landschaftsökologie http://www.uni-vechta.de/landschaftsoekologie/63.html)

2008

Hofmann, F.; Epp, R.; Kalchschmid, A.; Kruse, L.; Kuhn, U.; Maisch, B.; Müller, E.; Ober, S.; Radtke E, J.; Schlechtriemen, U.; Schmidt, G.; Schröder, W.; Von der Ohe, W.; Vögel, R.; Wedl, N.; Wosniok, W. (2008): GVO-Pollenmonitoring zum Bt-Maisanbau im Bereich des NSG/FFH-Schutzgebietes Ruhlsdorfer Bruch. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 20, 275 - 289 (ID: 261)

Kleppin, L.; Aden, C.; Schmidt, G.; Schröder, W: (2008): Monitoring of genetically modified maize cultivation by means of WebGIS and Google Maps. In: Car, A.; Griesebner, G.; Strobl, J. (Hrsg.): Geospatial Crossroads @ GI_Forum '08: Proceedings of the Geoinformatics Forum Salzburg. - Wichmann, Heidelberg, 170 - 179 (ID: 255)

Kleppin, L.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Web-based geoinformations systems: application for GMO related issues. In: Breckling, B.; Reuter, H.; Verhoeven, R. (eds.) (2008): Inplications of GMO-crop cultivation at large spatial scales. – Theorie in der Ökologie 14, Peter Lang, Frankfurt / M., 103 - 107 (ID: 266)

Kleppin, L.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): GeneRisk - Ökologische, juristische und ökonomische Analysen der Koexistenz von Landwirtschaft mit und ohne gentechnisch veränderte Pflanzen. – BMBF-Verbundvorhaben (FKZ 07VPS14A), 5. Zwischenbericht (30.06.2008), 11 , 7 Abb. (ID: 293)

Kleppin, L.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): GeneRisk - Ökologische, juristische und ökonomische Analysen der Koexistenz von Landwirtschaft mit und ohne gentechnisch veränderte Pflanzen. – BMBF-Verbundvorhaben (FKZ 07VPS14A), 6. Zwischenbericht (31.12.2008), 16 , 10 Abb. (ID: 292)

Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Auswahl repräsentativer Standorte zur Modellierung der Ausbreitung von gentechnisch veränderten Pflanzen in Nord-Deutschland. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 20, 9 - 23 <DOI:http://dx.doi.org/10.1065/uwsf2007.11.230> (ID: 237)

Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): GIS analyses on possible risks for nature reserves due to genetically modified crops. In: Car, A.; Griesebner, G.; Strobl, J. (Hrsg.): Geospatial Crossroads @ GI_Forum '08: Proceedings of the Geoinformatics Forum Salzburg. - Wichmann, Heidelberg, 240 - 245. (ID: 236)

Schröder, W.; Hoffmann, F. (2008): Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Beobachtung von GVO-Umweltwirkungen. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 20, 2 - 8 < DOI: http://dx.doi.org/10.1065/uwsf2007.06.194 > (ID: 228)

Schröder, W.; Schmidt, G. (Eds.) (2008): Implications of GM-crop cultivation - series. In: Environmental Sciences and Pollution Research 15, 527 - 528 < DOI 10.1007/s11356-008-0053-9 > (ID: 224)

2007

Aden, C.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Ein webbasiertes Geografisches Informationssystem für das Monitoring gentechnisch veränderter Organismen. In: Breckling, B.; Dolek, M.; Lang, A.; Reuter, H.; Verhoeven, R. (Hrsg.): GVO-Monitoring vor der Umsetzung. – Bonn (Naturschutz und Biologische Vielfalt 49), 97 - 112 (ID: 220)

Aden, C.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Ein web-basiertes Geo-Informationssystem für das Monitoring gentechnisch veränderter Organismen. In: E-Journal of Informatics in Agriculture Bd. 2. Onlineresource: http://www.ezai.org/index.php/eZAI/article/view/26/26 (ID: 219)

Aden, C.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): The WebGIS ´GMO Monitoring´. In: Ecological complexity and sustainability. Abstracts of EcoSummit 2007, Beijing, China, 10 (ID: 218)

Aden, C.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): WebGIS GMO Monitoring. In: Journal of Consumer Protection and Food Safety 1, 62 - 64 (ID: 217)

Aden, C.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): A web-based GIS for the monitoring of genetically modified organisms. In: PROBST, F.; KEßLER, C. (Eds.): GI-Days – Young researchers forum. Posterreader of the 5th Geographic Information Days, 10.-12. September, Münster, 1-2 (ID: 216)

Schmidt, G.; Aden, C.; Schröder, W. (2007): GeneRisk. Ecological, Legal and Economic Analyses Concerning the Coexistence of Agriculture with and without Genetically Modified Plants. In: Integrating Natural and Social Sciences for Sustainability. Abstracts of ESEE 2007, Leipzig, 5. bis 8. Juni 2007, 74 (ID: 177)

Projekt 11: Ökologische Raumgliederung Europas

Projektbeschreibung: Einen wichtigen Forschungsschwerpunkt der Landschaftsökologie bilden Raumgliederungen. Diese dienen nicht nur der geografischen Raumbeschreibung, sondern finden Anwendung in der Raumplanung und bei der wissenschaftlichen Planung und Auswertung von Umweltdatenerhebungen. Hierbei werden Raumgliederungen dazu benutzt, Untersuchungsflächen räumlich so anzuordnen, dass ihre Anzahl dem Flächenanteil und dem Strukturmuster der ökologischen Raumeinheiten entspricht. Ferner werden Raumgliederungen für die Regionalisierung von Messdaten, ökologische und meteorologische Modellierungen, Risikoanalysen in Ökotoxikologie und Umweltepidemiologie sowie für umweltökonomische Bilanzen benötigt. Dennoch gibt es keine landschaftsökologische Raumgliederung Europas, die den einschlägigen wissenschaftlichen Qualitätskriterien ausrei-

chend entspricht. Diese Lücke mit Hilfe ökologisch aussagekräftiger Daten, statistisch fundierter Methodik und moderner GIS-Technologie zu schließen, war ein zentrales Ziel dieses Projekts. Gegenstand des Projektes war außer der Berechnung, Beschreibung und Qualitätsüberprüfung einer europaweiten Raumgliederung auch die Untersuchung der Landschaftsrepräsentanz vorhandener und geplanter europaweiter Messnetze. Weiterhin wurde die EU-Raumgliederung als Teil eines Referenzsystems für eine räumlich gesteuerte Abfrage von Messdaten in einem Internet-GIS implementiert werden. Im Projektzusammenhang entsteht eine Dissertationsschrift: Weustermann, Inga: Landschaftsökologische Raumgliederung Europas.

Laufzeit: 2005-2007; abgeschlossen

Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dipl. Umweltwiss. Inga Weustermann, geb. Hornsmann; Dr. Roland Pesch, Dr. Gunther Schmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen: (Die Ziffern beziehen sich auf die Veröffentlichungsliste des Lehrstuhls für Landschaftsökologie http://www.uni-vechta.de/landschaftsoekologie/63.html)

2008

Hornsmann, I.; Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Calculation of an Ecological Land Classification of Europe (ELCE) and its application for optimising environmental monitoring networks. In: Car, A.; Griesebner, G.; Strobl, J. (Hrsg.): Geospatial Crossroads @ GI_Forum '08: Proceedings of the Geoinformatics Forum Salzburg. - Wichmann, Heidelberg, 140 - 151 (ID: 259)

Hornsmann, I.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Berechnung einer landschaftsökologischen Raumgliederung Europas. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 20, 25 – 35. <DOI:http://dx.doi.org/10.1065/uwsf2007.10.227 > (ID: 258)

Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Vorwort zur Beitragsreihe 'Ökologische Raumgliederung Europas'. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 20, 23 - 24 (ID: 235)

Schmidt, G.; Schröder, W.; Weustermann, I. (2008): Analysis of the representativity of the European ICP-Forests monitoring network. In: Schaub, M.; Kaennel Dobbertin, M.; Steiner, D. (Eds.): Air pollution and climate change at contrasting altitude and latitude. - 23rd IUFRO Conference for Specialists in Air Pollution and Climate Change Effects on Forest Ecosystems. Murten, Switzerland, 7 – 12 Sept. 2008. Swiss Federal Institute WSL, Birmensdorf, 162 pp. (ID: 234)

Schröder, W. (2008): Naturräumliche Gliederung Deutschlands. Methoden, Ziele und Anwendungsmöglichkeiten der potenziell natürlichen Vegetation. In: UMWELTBUNDESAMT (Hrsg.): Der "Gute ökologische Zustand" naturnaher terrestrischer Ökosysteme - ein Indikator der Biodiversität? Tagungsband zum Workshop in Dessau, 19./20.09.2007. - Texte 29/08, 51 - 71 (ID: 233)

Weustermann, I.; Schmidt, G. Schröder, W. (2008): Beschreibung der landschaftsökologischen Raumgliederung Europas. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 21 (1), 94 - 109 (ID: 221)

2007

Hornsmann, I.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): An ecological regionalisation of Europe. In: Ecological complexity and sustainability. Abstracts of EcoSummit 2007, Beijing, China, 118 (ID: 209)

Hornsmann, I.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Berechnung einer landschaftsökologischen Raumgliederung Europas. In: Strobl, J.; Blaschke, TH.; Griesebner, G. (Hrsg.): Angewandte Geoinformatik 2007. Beiträge zum 19. Agit-Symposium, 277 - 286 (ID: 208)

Schröder, W.; Schmidt, G.; Hornsmann, I. (2007): Landschaftsökologische Raumgliederung Europas. Abschlussbericht zu dem DFG-Projekt SCHR 442/11-1. – Bonn, Vechta (ID: 299)

Schröder, W.; Pesch, R.; Schmidt, G. (2007): Statistical classification of terrestrial and marine ecosystems for environmental planning. In: Landscape Online 2, 1 – 22 <DOI:10.3097/LO.200702> (ID: 166)

Projekt 12: Regionalisierung der Kohlenstoffbindung in Wäldern auf der Grundlage von Inventurdaten und digitalen Kartenwerten in Nordrhein-Westfalen

Projektbeschreibung: Die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen sieht in der CO_2- Bindung des Waldes einen wichtigen Beitrag zur Reduktion klimarelevanter Treibhausgase. In dem am Lehrstuhl für Landschaftsökologie der Hochschule Vechta im Rahmen des EU Forest Focus finanzierten Teilvorhaben wurde geprüft, ob sich der Kohlenstoffvorrat in Wäldern anhand von landes- bzw. bundesweiten Inventurdaten über seine funktional relevanten Einflussfaktoren räumlich differenzieren, d.h. regionalisieren lässt. Nach den Daten der nordrhein-westfälischen Landeswaldinventur (LWI) liegt der in der Waldfläche des Landes Nordrhein-Westfalen vorhandene Vorrat in der Biomasse (Baumbiomasse, lebende Bodenvegetation, Totholz, Waldboden) im Schnitt bei 209 t C pro ha. Die Auswertung zielte darauf ab, Daten über den C-Vorrat in den Waldökosystemen in Hinblick auf relevante Verknüpfungen mit Baumarten, waldbaulicher Behandlung, Geländehöhe, Klima, Geologie, Geländemorphologie sowie chemischen und physikalischen Bodenparametern statistisch zu analysieren und die großräumige Differenzierung des C-Vorrats in der Biomasse und im Boden flächenhaft kartografisch darzustellen.

Laufzeit: 2006-2007; abgeschlossen

Förderung: Europäische Union, Umweltministerium Nordrhein-Westfalen, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dipl. Geogr. Frank Broecker, M.A., Dr. Roland Pesch, Dr. Gunther Schmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen: (Die Ziffern beziehen sich auf die Veröffentlichungsliste des Lehrstuhls für Landschaftsökologie http://www.uni-vechta.de/landschaftsoekologie/63.html)

2008

Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Mapping the carbon sequestration in forests of North Rhine-Westphalia applying Regression Kriging. In: Schaub, M.; Kaennel Obbertin, M.; Steiner, D. (Eds.): Air pollution and climate change at contrasting altitude and latitude. - 23rd IUFRO Conference for Specialists in Air Pollution and Climate Change Effects on Forest Ecosystems. Murten, Switzerland, 7 – 12 Sept. 2008. Swiss Federal Institute WSL, Birmensdorf, 162 pp. (ID: 248)

2007

Broecker, F.; Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Regionalisation of carbon fixation in German forests based on inventory data and digital maps. In: Ecological complexity and sustainability. Abstracts of EcoSummit 2007, Beijing, China, 32 (ID: 215)

Broecker, F.; Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Großräumige Regionalisierung der Kohlenstoffbindung in Wäldern anhand von Inventurdaten und digitalen Karten. In: Strobl, J.; Blaschke, TH.; Griesebner, G. (Hrsg.): Angewandte Geoinformatik 2007. Beiträge zum 19. Agit-Symposium, 101 - 110 (ID: 214)

Gehrmann, J.; Schröder, W. (2007): Regionalisierung der Kohlenstoff-Vorräte für die Wälder in NRW. In: AFZ-DerWald 20, 1078 (ID: 210)

Schröder, W.; Bröcker, F.; Pesch, R.; Schmidt, G. (2007): Großräumige Regionalisierung der Kohlenstoffbindung im Wald auf der Grundlage von Inventurdaten und digitalen Kartenwerten. – Abschlussbericht eines von der EU (Forest Focus Programme) und dem Land Nordrhein-Westfalen finanzierten Forschungsvorhabens. Im Auftrag der Landesanstalt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, 1-78

Schröder, W.; Grabkowsky, B.; Schmidt, G. (2007): Aufschlüsselung statistischer Beziehungen zwischen dem Nadelverlust von Fichten und anderen Informationen dreier Forstmonitoring-Programme Nordrhein-Westfalens. In: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen 158, 50-64 (ID: 170)

Pojekt 13: SIGMEA - Sustainable Introduction of GMOs into European Agriculture.

Projektbeschreibung: Das übergeordnete Ziel dieses Projekts ist es, einen wissenschaftlich fundierten Rahmen sowie Strategien, Methoden und Instrumente zu entwickeln, mit deren Hilfe eine Abschätzung der Auswirkungen von gentechnisch veränderten Pflanzen, ökologisch als auch ökonomische erfolgt. Zudem soll die Studie dazu beitragen, ein effektives Management für die Anbausysteme in Europa zu entwickeln wie z.B. die Entwicklung von praxisrelevanten Instrumenten. Es wird ein besonderes Augenmerk auf die Koexistenz zwischen den zahlreichen Anbausystemen gelegt. Um diese übergeordneten Ziele zu erreichen, arbeiten Projektpartner aus zahlreichen europäischen Ländern zusammen u.a. auch an Pollenflugprogrammen. Es wurden sechs Fallbeispiele ausgewählt, um die Ergebnisse der Simulationsmodelle zu validieren - Untersuchungen zu Bt-Mais und zu herbizidtolerantem Raps finden jeweils in 3 unterschiedlichen Regionen (Bremen, Dundee, Orleans) statt.

Laufzeit: 2005-2007; abgeschlossen

Kooperation: Zentrum für Umweltforschung und Umwelttechnologie, Uni Bremen; 44 int. Partnerinstitutionen

Förderung: European Comission, 6th Framework Programe

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dipl. Umweltwiss. Christian Aden, Dr. Gunther Schmidt

Projektbezogene Veröffentlichungen:

2007

http://ec.europa.eu/research/rtdinfo/47/article_3432_de.html
https://www.inra.fr/sigmea/content/download/2873/28632/version/1/file/SIGMEA+Project+no+501986+-+DELIVERABLE+D8-5.pdf

Projekt 14: Monitoring der Metall- und Stickstoffeinträge in Moosen im Rahmen der UNECE

Projektbeschreibung: Unter den Monitoringaktivitäten zum UNECE-Übereinkommen über den weiträumigen, grenzüberschreitenden Transport von Luftverunreinigungen (CLRTAP) stellt das Moos-Monitoring mit rund 7000 Probenentnahmestandorten in 29 europäischen Staaten das derzeit verlässlichste Instrument zur flächendeckenden Ermittlung der Akkumulation von Schwermetallen in terrestrischen Ökosystemen dar. Als Bestandteil des UNECE-Kooperativprogramms "ICP Vegetation" Arbeitsgruppe "Wirkungen" wurde das Moos-Monitoring 1990, 1995 und 2000 als UFOPLAN-Vorhaben in enger Zusammenarbeit von Bund und Ländern durchgeführt. In der Messkampagne 2005 / 2006 soll neben den Schwermetallen erstmals Gesamtstickstoff in den Moosen bestimmt werden. Das Messnetz soll vor der Probenentnahme auf Grundlage der Messergebnisse der Jahre 1990, 1995 und 2000 sowie anderer verfügbarer Umweltdaten optimiert und ausgedünnt werden. Die dabei zu berücksichtigende Vorgehensweise ist mit dem 'Bund-/Länder Arbeitskreis Bioindikation und Wirkungsermittlung' abzustimmen und soll ausschließlich auf objektiv statistischen Methoden beruhen. Die daran anschließende Ermittlung der Bioakkumulation von Metallen und Gesamtstickstoff in terrestrischen Ökosystemen an ca. 700 Messstellen bundesweit erfolgt gemäß einer Staaten übergreifend gültigen Richtlinie (UNECE 2002). Die Ergebnisse der chemischen Moosanalytik sollen (geo)statistisch analysiert, kartografisch dargestellt sowie mit den Daten der bisherigen Messkampagnen verknüpft werden. Im Rahmen dieses Projektes werden eine Dissertation und eine Habilitationsschrift angefertigt: Dipl. Umweltwiss. Marcel Holy: Validierung der EMEP-Depositionsmodellierungen mit Daten aus dem UNECE ICP Vegetation Moosmonitoring; Dr. Roland Pesch: Raumbezogene Data-Mining-Methoden als Instrument zur Planung, Optimierung und Evaluierung terrestrischer und mariner Umweltdatenerhebungen.

Laufzeit: 2005-2007; abgeschlossen

Kooperation: Arbeitskreis Bioindikation / Wirkungsermittlung der Landesämter und -anstalten für Umweltschutz; LUFA Nord-West - Institut der Landwirtschaftskammern Hannover und Weser-Ems

Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit / Umweltbundesamt

Leitung: Prof. Dr. Winfried Schröder

Mitarbeiter: Dipl. Umweltwis. Marcel Holy, Dr. Roland Pesch

Projektbezogene Veröffentlichungen: (Die Ziffern beziehen sich auf die Veröffentlichungsliste des Lehrstuhls für Landschaftsökologie http://www.uni-vechta.de/landschaftsoekologie/63.html)

2008

Harmens, H.; Norris, D.; Pesch, R.; Schröder, W. and further participants of the European moss survey (2008): Spatial and temporal trends in heavy metal accumulation in mosses in Europe (1990-2005). - Programme Coordination Centre for the ICP Vegetation, Centre for Ecology and Hydrology, Environment Centre Wales, Bangor, UK (ID: 276)

Holy, M.; Leblond, S.; Pesch, R.; Schröder, W. (2008): Spatial patterns of metal and nitrogen accumulation in French mosses. Assessment of influencing factors by means of multivariate statistics. In: Schaub, M.; Kaennel Dobbertin, M.; Steiner D. (Eds.): Air pollution and climate change at contrasting altitude and latitude. - 23rd IUFRO Conference for Specialists in Air Pollution and Climate Change Effects on Forest Ecosystems. Murten, Switzerland, 7 – 12 Sept. 2008. Swiss Federal Institute WSL, Birmensdorf, 162 pp. (ID: 260)

Kleppin, L.; Aden, C.; Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): 'MossMet' - Ein WebGIS auf Basis von Open Source-Software für das bundesweite Moos-Monitoring 2005. In: Umweltbundesamt (Hrsg.): Umweltinformationssysteme - Anwendungsbeispiele für den Themenschwerpunkt Wasser. Workshop des Arbeitskreises “Umweltdatenbanken” der Fachgruppe “Informatik im Umweltschutz”, 21.-22. Mai 2007, Hamburg. - Dessau-Roßlau (UBA-Texte02/08), 11 - 18 (ID: 256)

Kleppin, L.; Pesch, R.; Schröder, W. (2008): CHAID-Models on boundary conditions of metal accumulation in mosses collected in Germany 1990, 1995 and 2000. In: Atmospheric Environment 42 (21), 5220 - 5231 (ID: 254)

Kleppin, L.; Pesch, R.; Schröder, W. (2008): Implementation of the WebGIS MossMet for the UNECE Moss Monitoring. In: Schaub, M.; Kaennel Dobbertin, M.; Steiner, D. (Eds.): Air pollution and climate change at contrasting altitude and latitude. - 23rd IUFRO Conference for Specialists in Air Pollution and Climate Change Effects on Forest Ecosystems. Murten, Switzerland, 7 – 12 Sept. 2008. Swiss Federal Institute WSL, Birmensdorf, 162 (ID: 253)

Kleppin, L.; Schröder, W.; Pesch, R.; Schmidt, G. (2008): Entwicklung und Erprobung einer Metadaten- und WebGIS-Applikation für das Expositionsmonitoring mit Moosen in Deutschland. Ein Beitrag zum LTER-Netzwerk. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 20, 38 - 48 < DOI: http://dx.doi.org/10.1065/uwsf2007.10.223 > (ID: 252)

Markert, B.; Wünschmann, S.; Fränzle, S.; Wappelhorst, O.; Weckert, V.; Breulmann, G.; Djingova, R.; Herpin, U.; Lieth, H.; Schröder, W.; Siewers, U.; Steinnes, E.; Wolterbeek, B.; Zechmeister, H. (2008): On the road from biomonitoring to human health aspects - monitoring atmospheric heavy metal deposition by epiphytic / epigeic plants: present status and future needs. In: International Journal of Environment and Pollution, 32 (4), 486 -498 (ID: 251)

Pesch, R.; Holy, M.; Schröder, W. (2008): Statistical investigation of the atmospheric accumulation of antimony and nitrogen in mosses. In: Car, A.; Griesebner, G.; Strobl, J. (Hrsg.): Geospatial Crossroads @ GI_Forum '08: Proceedings of the Geoinformatics Forum Salzburg. - Wichmann, Heidelberg, 227 - 236 (ID: 250)

Pesch, R.; Schröder, W. (2008): Monitoring the bioaccumulation of atmospheric pollutants in terrestrial ecosystems. In: British Ecological Society (Ed.): Ecology of indusrial pollution. Remediation, restoration and preservation. Austin Court, Birmingham, 15 (ID: 245)

Pesch, R.; Schröder, W. (2008): Vorwort zur Beitragsserie ´Moosmonitoring: Langfristige Ökosystembeobachtung mit transparenter Datenhaltung. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 20, 36 – 37 (ID: 244)

Pesch, R.; Schröder, W.; Dieffenbach-Fries, H.; Genßler, L.; Kleppin, L. (2008): Improving the design of environmental monitoring networks. Case study on the heavy metals in mosses survey in Germany. In: Ecological Informatics 3 (2008), 111 - 121 (ID: 243)

Pesch, R.; Schröder, W.; Holy, M. (2008): Moss survey 2005 in Germany: final results and perspectives. In: ICP Vegetation Programme Coordination Centre (CEH) & Finnish Forest

Research Centre (METLA): 21st Task Force Meeting of the ICP Vegetation. - Oulu, Finland, 26 - 29 Feb. 2008, 18 (ID: 242)

Pesch, R.; Schröder, W.; Schmidt, G.; Genssler, L. (2008): Monitoring nitrogen accumulation in mosses in central European forests. In: Environmetal Pollution, 155(3), 528-36 (ID: 283)

Schmidt, G.; Aden, C.; Kleppin, L.; Pesch, R.; Schröder, W. (2008): Integration of long-term environmental data by the example of the UNECE Heavy Metals in Mosses Survey in Germany: Application of a WebGIS-based metadata system. In: Müller, F., Klotz, S., Schubert, H. (Hrsg.): Long-Term Ecological Research - Between Theory and Application. Springer, Berlin (in press) (ID: 238)

Schröder; W.; Englert, C.; Pesch, R.; Zechmeister, H.G., Thöni, L.; Suchara, I.; Mankovska, B.; Jeran, Z.; Harmens, H.; Grodzinska, K., Alber, R. (2008): Metallakkumulation in Moosen: Standörtliche und regionale Randbedingungen des Biomonitoring von Luftverunreinigungen. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung - Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 20 (2), 120 - 132 (ID: 231)

Schröder, W.; Hornsmann, I.; Pesch, R.; Schmidt, G.; Fränzle, S.; Wünschmann, S.; Heidenreich, H.; Markert, B. (2008): Moosmonitoring als Spiegel der Landnutzung? Stickstoff- und Metallakkumulation in Moosen zweier Regionen Mitteleuropas. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 20, 62 - 74 < DOI: http://dx.doi.org/10.1065/uwsf2007.10.226 > (ID: 227)

Schröder, W.; Pesch, R. (2008): Spatiotemporal patterns of metal and nitrogen accumulation in German mosses. In: Schaub, M.; Kaennel Dobbertin, M.; Steiner, D. (Eds.): Air pollution and climate change at contrasting altitude and latitude. - 23rd IUFRO Conference for Specialists in Air Pollution and Climate Change Effects on Forest Ecosystems. Murten, Switzerland, 7 – 12 Sept. 2008. Swiss Federal Institute WSL, Birmensdorf, 162 pp. (ID: 226)

Schröder, W.; Pesch, R.; Englert, C.; Harmens, H.; Suchara, I.; Zechmeister, H.; Thöni, L.; Mankovska, B.; Jeran, Z.; Grodzinska, K.; Alber, R. (2008): Metal accumulation in mosses across national boundaries: uncovering and ranking causes of spatial variation. In: Environmental Pollution 151, 377 - 388 (ID: 225)

2007

Harmens, H.; Norris, D.A.; Koerber, G.R.; Buse, A.; Steinnes, E.; Rühling, Å.; Pesch, R.; Schröder, W. and other participants of the European moss survey (2007): Temporal trends (1990 – 2000) in the heavy metal concentration in mosses across Europe: LRTAP Convention Workshop on Critical Loads of Heavy Metals, 21-22 November 2007, Windermere, UK (ID: 279)

Kleppin, L.; Aden, C.; Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): The WebGIS 'MossMet'. In: Ecological complexity and sustainability. Abstracts of EcoSummit 2007, Beijing, China, 160 (ID: 205)

Kleppin, L.; Aden, C.; Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Erarbeitung und Erprobung einer Metadaten- und WebGIS-Applikation für das bundesweite UNECE Moos-Monitoring. In: Strobl, J.; Blaschke, TH.; Griesebner, G. (Hrsg.): Angewandte Geoinformatik 2007. Beiträge zum 19. Agit-Symposium, 344 - 353 (ID: 204)

Kleppin, L.; Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Das WebGIS MossMet. In: Wichmann, H.-E.; Schlipköter, H.-W.; Füllgraf, G. (Hrsg.): Handbuch der Umweltmedizin. - Landsberg am Lech, München, Zürich, Kap. IV-7.1, 37. Erg.Lfg., 39 - 41 (ID: 203)

Kleppin, L.; Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Das WebGIS MossMet. In: Rüdel, H.; Bester, K.; Eisenträger, A.; Franzaring, J.;Haarich, M.; Köhler, J.; Körner, W.; Oehlmann, J.; Paschke, A.; Ricking,M.; Schröder, W.; Schröter-Kermani, C.; Schulze, T.; Schwarzbauer, J.; Theobald, N.; Von der Trenck, T.; Wagner, G.; Wiesmüller, G.A. (2007): Positionspapier zum stoffbezogenen Umweltmonitoring. Arbeitskreis Umweltmonitoring in der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie.Erweitertes Dokument mit Fallbeispielen (S. 59-60). Abrufbar unter (ID: 202):
http://www.oekochemie.tu-bs.de/ak-umweltchemie/startseite/doc/arbeitskreise/Positionspapier_AK_Umweltmonitoring.pdf

Kleppin, L.; Schröder, W.; Pesch, R.; Schmidt, G. (2007): Development and application of the WebGIS `MossMet´. In: Probst, F.; Keßler, C. (Eds.): GI-Days – Young researchers forum. Proceedings of the 5th Geographic Information Days, 10.-12. September, Münster, 217 - 227 (ID: 201)

Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Räumliche Differenzierung der Stickstoff-Akkumulation in Moosen. In: KRdL-Schriftenreihe Band 37, 139 – 149 (ID: 200)

Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Statistical classification of terrestrial and marine ecosystems for environmental planning. In: Ecological complexity and sustainability. Abstracts of EcoSummit 2007, Beijing, China, 255 (ID: 199)

Pesch, R.; Schmidt, G.; Schröder, W.; Aden, C.; Kleppin, L.; Holy, M. (2007): Development, implementation and application of the WebGIS MossMet. In: Tochtermann, K.; Scharl, A. (Hrsg.): The Geospatial Web. How geo-browsers, social software and the Web 2.0 are shaping the network society. Springer London, 191-200 (ID: 198)

Pesch, R.; Schröder, W. (2007): Spatial and temporal analysis of metal specific bioaccumulation data. In: Ecological complexity and sustainability. Abstracts of EcoSummit 2007, Beijing, China, 255 (ID: 197)

Pesch, R.; Schröder, W. (2007): Entwicklung der Metall-Bioakkumulation in Deutschland zwischen 1990 und 2000 auf zwei naturräumlichen Differenzierungsstufen. In: Strobl, J.; Blaschke, Th.; Griesebner, G. (Hrsg.): Angewandte Geoinformatik 2007. Beiträge zum 19. Agit-Symposium, 527 - 536 (ID: 196)

Pesch, R.; Schröder, W. (2007): Flächenhafte Muster der Metallakkumulation in Moosen Deutschlands. In: Wichmann, H.-E.; Schlipköter, H.-W.; Füllgraf, G. (Hrsg.): Handbuch der Umweltmedizin. - Landsberg am Lech, München, Zürich, Kap. IV-7.1, 37. Erg.Lfg., 12 - 14 (ID: 195)

Pesch, R.; Schröder, W. (2007): Flächenhafte Muster der Metallakkumulation in Moosen Deutschlands. In: Rüdel, H.; Bester, K.;Eisenträger, A.; Franzaring, J.; Haarich, M.; Köhler, J.; Körner, W.; Oehlmann, J.; Paschke, A.; Ricking, M.; Schröder, W.; Schröter-Kermani,C.; Schulze, T.; Schwarzbauer, J.; Theobald, N.; Von der Trenck, T.; Wagner, G.; Wiesmüller, G.A. (2007): Positionspapier zum stoffbezogenenUmweltmonitoring. Arbeitskreis Umweltmonitoring in der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie. Erweitertes Dokument mitFallbeispielen (S.18-20). Abrufbar unter (ID: 194): http://www.oekochemie.tu-bs.de/ak-umweltchemie/startseite/doc/arbeitskreise/Positionspapier_AK_Umweltmonitoring.pdf

Pesch, R.; Schröder, W. (2007): Probenahmeplanung am Beispiel des Moosmonitoring. In: Rüdel, H.; Bester, K.; Eisenträger, A.; Franzaring,J.; Haarich, M.; Köhler, J.; Körner, W.; Oehlmann, J.; Paschke, A.; Ricking, M.; Schröder, W.; Schröter-Kermani, C.; Schulze, T.;Schwarzbaurt, J.; Theobald, N.; Von der Trenck, T.; Wagner, G.; Wiesmüller, G.A. (2007): Positionspapier zum stoffbezogenenUmweltmonitoring, Arbeitskreis Umweltmonitoring in der GDCh-FachgruppeUmweltchemie und Ökotoxikologie. Erweitertes Dokument mit Fallbeispielen (S. 43-44). Abrufbar unter (ID: 193): http://www.oekochemie.tu-bs.de/ak-umweltchemie/startseite/doc/arbeitskreise/Positionspapier_AK_Umweltmonitoring.pdf

Pesch, R.; Schröder, W. (2007): Vorwort zur Beitragsserie ´Moosmonitoring. Langfristige Ökosystembeobachtung mit transparenter Datenhaltung. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie, 1–2 < DOI: http://dx.doi.org/10.1065/uwsf2007.10.225 > (ID: 192)

Pesch, R.; Schröder, W.; Dieffenbach-Fries, H.; Genßler, L. (2007): Optimierung des Moosmonitoring-Messnetzes in Deutschland. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 20, 49 - 61 (ID: 191)

Pesch, R.; Schröder, W. (2007): Probenahmeplanung am Beispiel des Moosmonitoring. In: Wichmann, H.-E.; Schlipköter, H.-W.; Füllgraf, G. (Hrsg.): Handbuch der Umweltmedizin. - Landsberg am Lech, München, Zürich, Kap. IV-7.1, 37. Erg.Lfg., 30 - 31 (ID: 190)

Pesch, R.; Schröder, W.; Genssler, L.; Goeritz, A.; Holy, M.; Kleppin, L.; Matter, Y. (2007): Moos-Monitoring 2005 / 2006: Schwermetalle IV und Gesamtstickstoff. - Berlin (Umweltforschungsplan des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. FuE-Vorhaben 205 64 200, Abschlussbericht, im Auftrag des Umweltbundesamtes); 90 S., 11 Tab., 2 Abb. (Textteil); 51 S. + 41 Karten, 34 Tabellen, 46 Diagramme (Anhangsteil) (ID: 189)

Pesch, R.; Schröder, W.; Schmidt, G. (2007): Nitrogen accumulation in forests. Exposure monitoring by mosses. In: The Scientific World 7 S1, 151-158 (ID: 187)

Schröder, W.; Hornsmann, I; Pesch, R.; Schmidt, G.; Markert, B.; Fränzle, S.; Wünschmann, S; Heidenreich, H. (2007): Nitrogen and metals in two regions in Central Europe: Significant

differences in accumulation in mosses due to land use? In: Environmental Monitoring and Assessment 133, 495 - 505 (ID: 169)

Schröder, W.; Pesch, R. (2007): Synthesizing bioaccumulation data from the German Metals in Mosses Surveys and relating them to ecoregions. In: Science of the Total Environment 374, pp. 311-327 (ID: 168)

III. Nicht projektbezogene Veröffentlichungen

2008

Jahn, T.; Grießhammer, R.; Hirschl., B.; Hosang, M.; Keil, F.; Schröder, W.; Walk, H. (2008): Klimaschutz erfordert handeln. Beiträge der sozial ökologischen Forschung. – Bonn (Bundesministerium für Bildung und Forschung) (ID: 257)

Rinker, A.; Deunert, F.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2008): Phosphor und Stickstoff in Böden Schleswig-Holsteins bei steigenden Lufttemperaturen. In: Umweltbundesamt (Hrsg.): UBA-Workshop “Böden im Klimawandel - Was tun?!”, 22.-23. Januar 2008, Dessau-Roßlau (UBA-Texte25/08), 49 - 62 (ID: 241)

Rinker, A.; Deunert, F.; Schröder, W. (2008): Modellierung der Auswirkungen des Klimawandels auf Phosphat- und Stickstoff-Austräge schleswig-holsteinischer Böden. In: Boden und Klima im Wandel. 5. Markredwitzer Bodenschutztage 8. bis 10 Oktober 2008. Tagungsband 5. - Markredwitz, 34 - 41 (ID: 240)

Rüdel, H.; Bester, K.; Eisenträger, A.; Franzaring, J.; Haarich, M.; Köhler, J.; Körner, W.; Oehlmann, J.; Paschke, A.; Ricking, M.; Schröder, W.; Schröter-Kermani, C.; Schulze, T.; Schwarzbauer, J.; Theobald, N.; Von der Trenck, T.; Wagner, G.; Wiesmüller, G.A. (2008): Positionspapier zum stoffbezogenen Umweltmonitoring (Kurzfassung). In: Umweltmedizin in Forschung und Praxis 13 (3), 155 - 164 (ID: 284)

Schröder, W.; Fränzle, O.; Müller, F. (Hrsg.) (2008 ff.): Handbuch der Umweltwissenschaften. Grundlagen und Anwendungen der Ökosystemforschung. – 1. Aufl. 1997, 1750 Seiten, 3 Bände, Loseblattwerk in Ordner, Lieferung 1-17 (Stand: November 2006). Wiley-VCH, Weinheim (ID: 229)

2007

Broecker, F.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Medienübergreifende Untersuchung zur Versauerung in Baden-Württemberg. In: Wichmann, H.-E.; Schlipköter, H.-W.; Füllgraf, G. (Hrsg.): Handbuch der Umweltmedizin. - Landsberg am Lech, München, Zürich, Kap. IV-7.1, 37. Erg.Lfg., 17 - 19 (ID: 213)

Broecker, F.; Schmidt, G.; Schröder, W. (2007): Medienübergreifende Untersuchung zur Versauerung in Baden-Württemberg. In: Rüdel, H.;Bester, K.; Eisenträger, A.; Franzaring, J.; Haarich, M.; Köhler, J.; Körner, W.; Oehlmann, J.; Paschke, A.; Ricking, M.; Schröder, W.;Schröter-Kermani, C.; Schulze, T.; Schwarzbauer, J.; Theobald, N.; Von der Trenck, T.; Wagner, G.; Wiesmüller, G.A. (2007): Positionspapier zum stoffbezogenen Umweltmonitoring. Arbeitskreis Umweltmonitoring in der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie (S. 27-29). Erweitertes Dokument mit Fallbeispielen. Abrufbar unter http://www.oekochemie.tu-bs.de/ak-umweltchemie/startseite/doc/arbeitskreise/Positionspapier_AK_Umweltmonitoring.pdf (ID: 212)

Reuter, H.; Middelhoff, U.; Schmidt, G.; Windhorst, W.; Schröder, W.; Breckling, B. (2007): Up-scaling of the environmental effects of genetically modified organisms to the level of regions. In: Schröder, B.; Reuter, H.; Reineking, B. (Eds.): Multiple scales and scaling in ecology. – Frankfurt am Main, 95 - 109 (ID: 186)

Reuter, H.; Middelhoff, U.; Verhoeven, R.; Breckling, B.; Filser, J.; Batz, T.; Bonn, G.; Schmidt, G.; Schröder, W.; Weis, M.; Pappenberger, R.; Kreft, I. Rösing, J.; Winter, G. (2007): ISMO - Informationssystem für ein Monitoring gentechnisch veränderter Organismen. – BfN-Skripten 215, 304 S. + VI S., Anhang 51 S. (ID: 185)

Rinker, A.; Deunert, F.; Schröder, W. (2007): Changing P and N turnover in soils due to increasing air temperatures in Germany? A pilot study coupling the GIS-based modelling system WASMOD

with REMO modelling IPCC scenarios. In: Ecological complexity and sustainability. Abstracts of EcoSummit 2007, Beijing, China, p. 7 (ID: 184)

Rinker, A.; Deunert, F.; Schröder, W. (2007): Modellierung der Auswirkungen des Klimawandels auf Phosphat- und Stickstoff-Austräge schleswig-holsteinischer Böden. In: Strobl, J.; Blaschke, TH.; Griesebner, G. (Hrsg.): Angewandte Geoinformatik 2007. Beiträge zum 19. Agit-Symposium, 621 - 630 (ID: 183)

Rüdel, H.; Bester, K.; Eisenträger, A.; Franzaring, J.; Haarich, M.; Köhler, J.; Körner, W.; Oehlmann, J.; Paschke, A.; Ricking, M.; Schröder, W.; Schröter-Kermani, C.; Schulze, T.; Schwarzbauer, J.; Theobald, N.; Von der Trenck, T.; Wagner, G.; Wiesmüller, G.A. (2007): Positionspapier zum stoffbezogenen Umweltmonitoring. Arbeitskreis Umweltmonitoring in der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie. Teil 1. In: Mitteilungen der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie 13 (2), S. 34 – 41 (ID: 182)

Rüdel, H.; Bester, K.; Eisenträger, A.; Franzaring, J.; Haarich, M.; Köhler, J.; Körner, W.; Oehlmann, J.; Paschke, A.; Ricking, M.; Schröder, W.; Schröter-Kermani, C.; Schulze, T.; Schwarzbauer, J.; Theobald, N.; Von der Trenck, T.; Wagner, G.; Wiesmüller, G.A. (2007): Positionspapier zum stoffbezogenen Umweltmonitoring. Arbeitskreis Umweltmonitoring in der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie. Teil 2. In: Mitteilungen der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie 13 (3), 72-79 (ID: 181)

Rüdel, H.; Bester, K.; Eisenträger, A.; Franzaring, J.; Haarich, M.;Köhler, J.; Körner, W.; Oehlmann, J.; Paschke, A.; Ricking, M.;Schröder, W.; Schröter-Kermani, C.; Schulze, T.; Schwarzbauer, J.; Theobald, N.; Von der Trenck, T.; Wagner, G.; Wiesmüller, G.A. (2007): Positionspapier zum stoffbezogenen Umweltmonitoring, Arbeitskreis Umweltmonitoring in der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie.Teil 1. In: Mitteilungen der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie undÖkotoxikologie 13 (2), 34 - 41 (ID: 180)

Rüdel, H.; Bester, K.; Eisenträger, A.; Franzaring, J.; Haarich, M.;Köhler, J.; Körner, W.; Oehlmann, J.; Paschke, A.; Ricking, M.;Schröder, W.; Schröter-Kermani, C.; Schulze, T.; Schwarzbauer, J.; Theobald, N.; Von der Trenck, T.; Wagner, G.; Wiesmüller, G.A. (2007): Positionspapier zum stoffbezogenen Umweltmonitoring. Arbeitskreis Umweltmonitoring in der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie.Erweitertes Dokument mit Fallbeispielen (S. 1-65). Abrufbar unter (ID: 179):
http://www.oekochemie.tu-bs.de/ak-umweltchemie/startseite/doc/arbeitskreise/Positionspapier_AK_Umweltmonitoring.pdf

Rüdel, H., Bester, K., Eisenträger, A., Franzaring, J., Haarich, M., Köhler, J., Körner, W., Oehlmann, J., Paschke, A., Ricking, M., Schröder, W., Schröter-Kermani, CH., Schulze, T., Schwarzbauer, J., Theobald, N., Von der Trenck, TH., Wagner, G., Wiesmüller, G.A. (Arbeitskreis Umweltmonitoring in der GDCh-Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie): Stoffbezogenes Umweltmonitoring. In: Handbuch der Umweltmedizin, Loseblattwerk, 37. Ergänzungslieferung, Oktober 2007, ecomed MEDIZIN, Landsberg, Band 2, Kapitel IV-7.1, 1 - 48 (ID: 178)

Schröder, W. (2007): Nachhhaltige Ressourcennutzung. In: Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie 19 (2), 83 - 85 (ID: 174)

IV. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten

Tätigkeiten in nationalen und internationalen Gremien :

Arbeitskreis Bioindikation / Wirkungsermittlung der Landesämter und -anstalten für Umweltschutz

Deutsche Akademie für Landeskunde, AK "Geoökologische Kartierung / Leistungsvermögen des Landschaftshaushalts"

Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Umweltmonitoring der Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie in der Gesellschaft Deutscher Chemiker GDCh

Korrespondierendes Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL)

Swiss National Science Foundation - National Research Programme "NRP Sustainable Development of the Built Environment"

Verein Deutscher Ingenieure - Expertengremium VDI-Richtlinie 4330 Blatt 1 "Monitoring der ökologischen Wirkungen gentechnisch veränderter Organismen. Grundlagen und Strategien"

Verein Deutscher Ingenieure - Expertengremium VDI-Richtlinie 4330 Blatt 3 "Pollenmonitoring"
Vorstandsmitglied des Agenda 21-Fördervereins Diepholz
Herausgebertätigkeiten:
Ergänzbares Loseblattwerk "Handbuch der Umweltwissenschaften" (http://www.ecomed.de)
Buchreihe "Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften" (http://www.springer.de)
Internet-Zeitschrift "Environmental and Health Sciences" (http://www.ecomed.de)
Zeitschrift "Journal of Soils and Sediments" (http://www.ecomed.de)

Personenverzeichnis

Fett gedruckte Seitenzahlen verweisen auf die entsprechenden Forschungsangaben,
dünn gedruckte Seitenzahlen auf den Eintrag als Mitglied eines Institutes oder Faches.

Aden, C. 210
Akkermann, R. 36, **36-39**
Albers, P. 71
Aleksandrowicz, P. 71
Amrhein, L. 71, **71-72**
Arlinghaus, F.-J. 91, **91-93**
Aufgebauer, L. 91, **93**
Backes, G. M. 71, **72-76**
Balkenohl, M. 112, **112-114**
Bartels, K. 36
Bäurle, H. 159, **159-160**
Bauer, K.-W. 17, **17-18**
Becker, F. 91
von Bitter, G. 159, **160**
Blaha, M.-L. 1,59 **160**
Blumhoff, G. 137, **138**
Bödege-Wolf, J. 17, **25-26**
Bögel, J.71, **76**
Bölsker, F. 91
Bohn, A. 17, **18**
Bollmann, V. 17
Borchardt, W. 71, **76-77**
Brauckmann, H.-J. 159, **161-162**
Braun, S. 17
Breier, K.-H. 17, **26-27**
Bröcker, F. 210
Bröll, W. 204, **204-205**
Broll, G. 159, **162-169**
Bücker, M. 6
Carius, K.-E. 111, **111**
Diersen, G. 159, **169-170**
Dittmar-Dahnke, C. 71, **77**
Donnerbauer, S. 71
Düttmann, H. 36, **39-41**
Dunkerbeck, U. 71
Ebenthal, T. 159
Eckermann, K. W. 112,**114-115**
Ehrnsberger, R. 36, **41-47**
Eickelberg, S. 36
Eickhorst, A. 17
Eisleb, J. 159
Elsner, D. 6, **6-7**
Ensberg, C. 6, **8-9**
Englert, C. 210
Erdmann, B, 71, **77**
Fachinger, U. 71, **77-80**
Fauser, M. 6, **9**
Feuerle, M. 91
Flath, M. 159, **170-175**
Floerecke, P 137, **138**
Fox, U. 200
Fraune, S. 71
Fränzle, S. 210
Freisinger, U. 159
Frerichs, F. 71, **80-82**
Gerwinat, A. 137, **138**
Geyer, K. 159, **175**
Godau, M. 200, **200-201**
Gowin, O. 6, **10**
Grabkowsky, B. 159, **175-17**
Gregor, T. 36, **48-49**
Günther, F. 137, **139**
Habel, S. 112, **115**
Hafen, R. 206, **206-207**
Hanschmidt, A. 91, **94-96**
Härting, J. 36
Hartogh, T. 206, **207-208**
Heckmann, S. 25
Heller, M. 137
Hellmich, F. 137, **139-140**
Hempel, M. 36, **63-66**
Hiller, M. 6, **10**
Hirschfeld, M. 91, **96-100**
Höfer, K. 210
Höltge, J. 71, **82-83**
Hoenig, A. 137
Hoffmann, A. 36, **57-58**
Holy, M 210
Hotze, G. 112, **115**
Hucker, B. U. 91, **100-101**
Hutter, C. 137
Jacobs, A.-K. 159, **175**
Janssen, F. 112, **116-117**
Jönsson, M. 36, **57**
Kahre, C. 137, **140**
Kaiser, C. 71
Kaiser, P. 137, **140-141**
Kelm, N. 71
Kemna, P. 17, **19**
Kiewit, E. 137, **141-142**
Kintscher, H. 137
Kirchhoff-Kestel, S. 71
Kleppin, L. 210
Klinger, S. 112, **117**
Klohn, W. 159, **178-181**
König, A. 17 **19-20**
Körber, E.-B. 91
Kos, E. 112, **117-119**
Kotte, E. 91, **102-104**
Kröger, K. 71, **83**
Kruthaup, B. 17,
Kümper, H. 91, **104**
Künemund, H. 71, **83-86**
Küper, C. 6, **7**
Kürschner, W. 6, **10-11**
Kuropka, J. 91, **105-108**
Lachner, R. 112, **119-121**
von Laer, H. 17, **27-28**
von Laer, W. 137
Langenhahn,S. 6
Lehnart, J. 137
Lemke, M. 17, **31-33**
Lesch, K. J. 112, **121-123**
Licher, L. 6
Lieth , H. 210
Lindau-Bank, D. 137, **142-143**
Logemann, N. 17, **20**
Loy, T. 200
Lüllmann, N. 17
Lukaszewski, F. 137
Lutz-Westphal, B. 36, **58-59**
Mäder-Gutz, E. 137, **143-144**
Mätzing, H. 91
Manthey, W. 36, **59**
Mechsner, W. 206, **208-209**
Mitchell, A. 6
Möhring-Hesse, M. 137, **144-145**
Morawietz, H. 17, **20**
Müller, H. 159, **181-182**
Mutschall, F. 137, **145**
Nellissen, G. 137, **145**
Neubrand, J. 36, **59-60**
Neyer, F. J. 137
Nitschke, P. 17, **33-34**
Ockel, E. 6, **11-13**
Oelkers, N. 137, **146**
Onnen-Isemann, C. 17, **28-30**
Overesch, M. 159, **183**
Padberg, J. 137, **146**
Pahmeier, I. 137, **146-147**
Panitz, F. 6
Pellegrini, S. 112, **123-125**
Pesch, R. 210
Petermann, E. 137
Preuß, M. 71
Pütz, N. 36, **49-54**
Rathjen, U. 36, **66**
Reekers, B. 137
Rehn, R. 17, **21-22**
Richter, G. 36
Rohde, J. 137, **148**
Rudzinski, R. 6
Sandkötter, S. 17, **30**
Sauer, R. 112, **125-126**
Scheer, K.-D. 137, **148**
Scheuerer, S. 200, **201-203**
Schikora, H.-B.- 36, **54-55**
Schimanke, E. 36, **66**
Schlegel, M. 137, **149**
Schmelz, C. 71
Schmelz, K.-J. 137
Schmidt, G. 210
Schmidt, K. 17
Schockemöhle, J. 159, **183-185**

Schomer, W. 200
Schreiber, W.137, **149**
Schröder, D. 159, **185-186**
Schröder, W. 210, **210-228**
Schües, C. 17, **22-25**
Schulenberg, U 6, **7**
Schumacher, U. 137
Schulz, G. 6, **13-14**
Schulz, V. 6, **8**
Schulze, R. 71
Schulze-Bahr, W. 200
Schwarz, M. 17
Schweer, M. 137, **149-152**
Siebertz-Reckzeh, K. 137, **152-153**
Singe, G. 112, **126-127,** 137, **153-154**
Söker, M. 137, **154**
Spiegel, E. 112, **127-135**
Spies, A. 137, **155**
Standop, J. 17
Stein-Redent, R. 17, **30-31**
Strathmann, U. 17
Stroß, A. M. 17
Strube, S. 112, **135-136**
Tanschus, N.-M. 71
Telscher, K. 71, **87**
Theobald, H. 71, **87-88**
Thiel, F. 17
Thies, B. 138, **155**
Thom, S. 36, **60**
Thomalla, J. 6
Timmler, G. 36
Unrath, M. 138, **155**
Untergaßmair, F. G. 112
Vaske, A.K. 71, **88**
Vaske, C. 138
Veauthier, A. 159, **186**
Völschow, Y. 138, **156-157**
Vogel, C. 71, **88-89**
Voth, A. 159, **187**
Warlich, N. 36
Warnecke, S. 159, **188**
Warnken, G. 138
Weber, H. E. 36, **55-57**
Weber, I. 17, **34**
Wenzel, B. 91
Weiß, S. 91, **108-109**
Weusmann, B. 36, **66-67**
Weustermann, I. 210
Wieland, H. 71
Wienken, C. 71, **89**
Wildeman, A. 6, **14-15**
Windhorst, H.-W. 159, **188-199**
Winter, M. 36, **60-62**
Wittkowske, S. 36, **67-70**
Wittstruck, W. 6, **15-16**
Wolfinger, M. 71, **90**
Wolters, P. 138, **157**
Wulff, E. 138, **158**
Zagratzki, U. 6
Zander, H. 6
Zellmer, S. 138
Zumholz, M. A. 91, **109-110**